Die Liturgie

und andere Gottesdienste

der Kirche.

Erster Theil.

Basel 1898.
Druck von Adolf Geering.

Inhalt.

Heilige Eucharistie und Communion.

Collecten, Gesänge, Präfationen u.s.w. für heilige Tage und Zeiten.

Tägliche Gottesdienste.

Bei besonderen Anläſſen.

Ordnung der Feier
der
heiligen Eucharistie
und der
heiligen Communion.

Anrufung.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. A. Amen.

Sündenbekenntniß.

Allmächtiger Gott, unser himmlischer Vater, der Du Dein Volk zu solch wunderbarer Gemeinschaft zulässest, daß wir, durch ein göttliches Geheimniß theilhaftig des Leibes und Blutes Deines lieben Sohnes, in Ihm wohnen, und Er in uns; wir unwürdigen Sünder nahen uns jetzt Deiner Gegenwart, und indem wir hinblicken auf Deine göttliche Herrlichkeit, verabscheuen wir uns selbst, und thun Buße in Staub und Asche. Wir haben gesündigt, wir haben gesündigt, wir haben schwer gegen Dich gesündigt in Gedanken, Worten und Werken, und Dich dadurch gereizt zu verdienter Ungnade und Zorn. Wir haben unsre früheren Gelübde gebrochen, Deinen heiligen Namen verunehret und Dein Heiligthum entweihet.

Nun aber, barmherziger Vater, erbarme Dich unser; vergieb uns, um Jesu Christi willen, alle unsere Sünden; befreie uns durch die Kraft Deines Heiligen Geistes von aller Unreinigkeit des Geistes und des Leibes, und gib, daß wir Andern von Herzen verzeihen, wie wir Dich um Deine Vergebung bitten, und daß wir Dir hinfort in einem neuen Leben dienen, zur Ehre Deines heiligen Namens, durch Jesum Christum, unsern Herrn. A. Amen.

Absolution.

Der allmächtige Gott, der Seinen Sohn Jesum Christum dahin gegeben hat zum Opfer und zur Versöhnung für die Sünden der ganzen Welt, schenke euch um Seinetwillen völlige Erlassung und Vergebung; Er spreche euch los von allen euern Sünden und gebe euch Seinen Heiligen Geist. A. Amen.

Friede sei mit euch. A. Amen.
O HErr, erzeige uns Deine Barmherzigkeit.
A. Und schenk' uns Dein Heil.
HErr, erhöre unser Gebet.
A. Und laß unser Rufen vor Dich kommen.
Unsere Hülfe stehet im Namen des HErrn,
A. Der Himmel und Erde gemacht hat.

Lasset uns beten.

O Gott, der Du uns durch das Blut Deines lieben Sohnes einen neuen und lebendigen Weg in das Allerheiligste eröffnet hast, wir bitten Dich, verleihe uns die Gewißheit Deines Erbarmens, und heilige uns durch Deine himmlische Gnade, damit wir uns Dir nahen mit reinem Herzen und unbeflecktem Gewissen, Dir ein Opfer darzubringen in Gerechtigkeit und diese heiligen Mysterien nach Deinem Willen zu feiern, zur Ehre Deines Namens, durch Jesum Christum unsern HErrn. A. Amen.

HErr, erbarme Dich unser.
A. HErr, erbarme Dich unser.
Christe, erbarme Dich unser.
A. Christe, erbarme Dich unser.
HErr, erbarme Dich unser.
A. HErr, erbarme Dich unser.

Nun erhebt sich die Gemeinde und spricht oder singt das „Ehre sei Gott“. Dieser Lobgesang wird an Werktagen nicht gebraucht, wohl aber an den Festen, und zwar am 25. Dez., als dem Christfeste; am 1. Jan., als dem Feste der Beschneidung; am 2. Febr., der Darstellung unseres HErrn im Tempel; am Gründonnerstag; Himmelfahrtstag; Pfingst-Montag, Pfingst-Dienstag; 14. Juli; am 29. September, als dem Engelfeste, und am 1. November oder Allerheiligen. Am 24. Dezember und am Char-Samstag werden die statt des „Ehre sei Gott“ angeordneten Gesänge angestimmt. Am Osterfeste sind vor dem „Ehre sei Gott“ die für diese Gelegenheit angeordneten Versikel zu singen.

Ehre sei Gott in der Höhe, Friede auf Erden, und den Menschen ein Wohlgefallen. Wir loben Dich, wir preisen Dich, wir beten Dich an, wir verherrlichen Dich, wir sagen Dir Dank für Deine große Herrlichkeit, o HErr Gott, himmlischer König, Gott allmächtiger Vater.

O HErr, Du eingeborner Sohn Jesu Christe; o HErr Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters, der Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser; der Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser; der Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, nimm an unser Flehen; der Du sitzest zur Rechten Gottes des Vaters, erbarme Dich unser.

Denn Du allein bist heilig; Du allein bist der HErr; Du allein, o Christe, mit dem Heiligen Geist, bist erhöht über Alles in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen.

An den oben genannten Tagen, wie auch am Oster-Feste und in den angeordneten Oktaven, und wenn besonders verordnet, wird hinzugefügt:

Hallelujah.

Am Pfingsttage folgen auf das „Ehre sei Gott" die für diesen Tag verordneten Versikel mit dem „Hallelujah".

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten.

Nun folgen die für die Zeit und den Tag bestimmten Collecten; an Werktagen aber, wo keine besondere festgesetzt ist, werden Collecte, Epistel und Evangelium des vorhergehenden Sonntags gebraucht.

Anmerk. 1. Die Collecten und die Gebete nach der Communion sollen, wenn sie allein stehen oder wenn sie den Schluß einer Reihe von Collecten und Gebeten bilden, und zwar nur in diesen Fällen, mit einer Lobpreisung der hochheiligen Dreieinigkeit schließen. Collecten und Gebete, welche an Gott den Vater gerichtet sind und mit einer Hinweisung auf das Mittleramt Christi endigen, sollen schließen:

— der da lebet und regieret mit Dir in der Einheit des Heiligen Geistes, Ein Gott, in Ewigkeit.

oder falls des Heiligen Geistes vorher gedacht worden ist:

— der da lebet und regieret mit Dir in der Einheit desselben Geistes, Ein Gott, in Ewigkeit.

Bei Collecten, welche an den Sohn gerichtet sind, lautet der Schluß immer, auch wenn andere Gebete darauf folgen:

— der Du lebest und regierest mit dem Vater in der Einheit des Heiligen Geistes (oder: desselben Geistes), Ein Gott, in Ewigkeit.

Anmerk. 2. Die für den Sonntag angeordnete Collecte gilt jedesmal auch für die darauf folgenden Werktage, falls keine besondere vorgezeichnet ist.

Dann folgt die Epistel; am Schlusse derselben spricht oder singt die Gemeinde:

A. Dank sei Dir, o Gott.

Darauf wird, falls das „Ehre sei Gott" stattgefunden hat, das für den Tag bestimmte Lied nach der Epistel gesungen. An allen Tagen, an welchen das „Ehre sei Gott" mit „Hallelujah" schließt, wird auch dem Liede nach der Epistel beigefügt:

Hallelujah.

Dann wird das Evangelium gelesen, am Schlusse desselben:

A. Ehre sei Dir, o HErr.

Nach dem Evangelium wird eine Homilie vorgetragen, aber nicht an Werktagen, außer wenn eigens bestimmt. Dann wird das Nicenische Glaubensbekenntniß vorgesagt und von der Gemeinde nachgesprochen. Dies Glaubensbekenntniß soll auch gesprochen werden am 1. Januar; 2. Februar; Gründonnerstag; Charsamstag; Himmelfahrtstag; 14. Juli und am 29. September; an gewöhnlichen Wochentagen nicht, außer wenn eigens angegeben und nur wenn das „Ehre sei Gott" (oder dessen Ersatz) gebraucht wird. An Weihnacht, Ostern, Pfingsten und am 1. November (Allerheiligen) wird statt des Nicenischen das Athanasianische Glaubensbekenntniß gesprochen. (Siehe dasselbe am Schluß der Collecten, Gesänge u. s. w. für heilige Tage und Zeiten.)

Ich glaube an Einen Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erden, aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge.

Und an Einen HErrn, Jesum Christum, den eingebornen Sohn Gottes, gezeugt von dem Vater vor aller Zeit, Gott von Gott, Licht vom Lichte, wahrhaftigen Gott vom wahrhaftigen Gott, gezeugt, nicht geschaffen, Eines Wesens mit dem Vater, durch welchen alle Dinge gemacht sind; der um uns Menschen und um unserer Seligkeit willen vom Himmel herabgestiegen, und Fleisch geworden ist durch den Heiligen Geist aus Maria der Jungfrau, und **ist Mensch geworden** —; auch gekreuziget für uns unter Pontio Pilato; Er hat gelitten und ist begraben worden, und ist wieder auferstanden am dritten Tage nach der Schrift, aufgefahren

zum Himmel, und sitzet zur Rechten des Vaters, und wird wieder kommen in Herrlichkeit zu richten die Lebendigen und die Todten; Seines Reiches wird kein Ende sein.

Und ich glaube an den Heiligen Geist, der da ist HErr, und macht lebendig, der von dem Vater und dem Sohne ausgeht, der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlicht wird, der durch die Propheten geredet hat. Und ich glaube Eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Ich bekenne Eine Taufe zur Vergebung der Sünden, und ich warte auf die Auferstehung der Todten, und das Leben der zukünftigen Welt. Amen.

Darauf beginnt in folgender Weise die Darbringung, welche an Werktagen unterbleibt; außer wenn eigens verordnet. Was an Opfergaben eingelegt wird, soll am nächsten Sonntage dargebracht werden.

Ehre den HErrn mit deinem Gute und mit den Erstlingen alles deines Einkommens, so werden deine Scheuern voll werden, und deine Keltern vom Moste überfließen.

[Bringet die Zehnten ganz in mein Vorrathshaus und prüfet mich hierin, spricht der HErr Zebaoth, ob ich euch nicht aufthun werde die Fenster des Himmels, und Segen herabschütten, daß nicht Raum genug sei, ihn zu fassen.]

Wohlzuthun und mitzutheilen vergesset nicht; denn solche Opfer gefallen Gott wohl.

Gebet der Darbringung.

O HErr, unser Herrscher, der Du bist der König der ganzen Erde, nimm an in Deiner unendlichen Güte die [Zehnten und] Opfergaben Deines Volkes, welche wir [im Gehorsam gegen Dein Gebot und] zur Ehre Deines Namens, mit willigem und freudigem Herzen, Dir darbringen und weihen. Verleihe uns Deinen Segen, daß dieselben, die Deinem Dienste gewidmet sind, angewendet werden zu Deiner Ehre und zur Wohlfahrt Deiner Kirche und Deines Volkes durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Nun sollen die heiligen Gefäße mit Brod und Wein gebracht und ehrerbietig auf den Altar gestellt werden. Während dies geschieht, wird nachstehendes Lied gesungen; an Werktagen jedoch nur, wenn das Glaubensbekenntniß gesprochen wird.

Vor dem „Ehre sei dem Vater“ findet die erste Anzündung des Weihrauchs statt.

Sende Dein Licht und Deine Wahrheit, daß sie mich leiten; * laß sie mich bringen zu Deinem heiligen Berge und zu Deiner Wohnung, * daß ich hineingehe zum Altare Gottes, zu Gott, der meine Freude und Wonne ist; * auf der Harfe, o Gott, mein Gott, will ich Dich preisen.

Ich will Dir darbringen des Dankes Opfer, * und ich will des HErrn Namen anrufen; * meine Gelübde will ich dem HErrn bezahlen * jetzt vor allem Seinem Volke.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne, * und dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und alle Zeit * in Ewigkeit. Amen.

Brüder, bittet, daß unser Opfer wohlgefalle Gott, dem allmächtigen Vater, durch unsern HErrn Jesum Christum.

A. Der HErr sei mit deinem Geiste.

Der HErr nehme unser Opfer an, und schenke uns Seinen Segen. Amen.

Lasset uns beten.

Allmächtiger, barmherziger Vater, wir weihen und bringen Dir dar dieses Brot und diesen Kelch, zum Zeichen, daß wir Dein sind; denn Alles, was wir haben, ist Dein; und nur von Deinen Gaben können wir Dir geben. Wir sind nicht würdig, Dir irgend ein Opfer darzubringen; doch bitten wir Dich, nimm an diesen unsern Dienst; denn uns verlangt darnach, Dich zu ehren, Deine Majestät anzubeten, und in Ehrfurcht zu bekennen, daß Du unser Gott bist, und wir Deine Diener sind. Und nun bringen wir uns Dir dar, uns selbst, Seele und Leib; wir weihen uns Deinem Dienste, und versprechen, von nun an Deinem heiligen Willen und Deinen Geboten zu gehorchen und alles gänzlich zu meiden, was Du verabscheuest. O Gott, Du kennest unsre Schwachheit und unsre Gebrechlichkeit ist vor Dir nicht verborgen. Erbarme Dich unser und erfülle Du in uns unsre Gelübde. Sende auf uns herab Deinen Heiligen Geist, und laß das Fleisch sammt allen seinen Lüsten und Begierden in uns zerstöret werden, wie durch ein verzehrendes Feuer, damit wir hinfort Dir uns selbst hingeben als ein lebendiges, heiliges, wohlgefälliges Opfer, welches sei unser vernünftiger Gottesdienst.

Verleihe uns nun, o HErr, Deine himmlische Gnade durch dieses heiligste Sacrament und Gnadenmittel. Siehe an den Glauben und die Gebete Deiner Kirche, und rechne Deinem Volke seine Sünden nicht zu, noch die Sünden Deines Knechtes, der vor Dir dienet; sondern bestätige, vollziehe und mache wirksam Alles, was Dein verordneter Diener in Deinem Namen, im Gehorsam gegen Dein Gebot und nach Deinem Willen reden und thun wird. Erhöre uns, o himmlischer Vater, um Jesu Christi Deines Sohnes willen, welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste, dem Einigen Gott, sei alle Ehre in Ewigkeit. **A.** Amen.

Der Priester steht auf und spricht:

Der HErr sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

Die Gemeinde steht auf.

Erhebet euere Herzen.
A. Wir erheben sie zu dem HErrn.
Lasset uns danken dem HErrn, unserm Gott.
A. Es ist billig und recht.

Präfation.

Wahrhaft würdig und recht, billig und heilsam ist es, daß wir Dir allezeit und allerwärts Dank sagen, heiliger HErr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, der Du bist mit Deinem eingebornen Sohne und dem Heiligen Geiste **Ein Gott und Ein HErr.**

Der folgende in Klammern [] geschlossene Theil der Präfation wird an Werktagen, und in Abwesenheit des Engels auch am Sonntage, ausgelassen. Dagegen wird in solchen Fällen, wo eine für den Tag bestimmte Präfation angegeben ist, dieselbe hier eingeschaltet.

[Denn Du hast Himmel und Erde geschaffen und Alles, was darinnen ist. Du hast uns Leben und Dasein gegeben. Durch Deine Vorsehung werden die Früchte des Feldes erhalten; und durch Deinen Segen werden wir, und Alles, was da lebet, ernähret. Du hast uns bewahret alle Tage unseres Lebens, und bringest uns jetzt wieder in Deine Gegenwart, gesättigt mit Deinen Erbarmungen und voll Deiner Güte.

Für alle Deine Wohlthaten, für die erkannten sowohl als für die unerkannten, sagen wir Dir Dank; vorzüglich aber dafür, daß Du uns, da wir durch Ungehorsam von Dir abgefallen waren, nicht für immer von Dir abirren ließest; Du hast uns von dem ewigen Tode erlöset und uns die fröhliche Hoffnung des ewigen Lebens geschenket durch Jesum Christum; der obwohl wahrer und ewiger Gott, wohnend bei Dir vor aller Zeit in unaussprechlicher Herrlichkeit und Seligkeit, doch vom Himmel in vollkommener Liebe und von der vollkommenen Liebe herniederkam, und wahrhaftiger Mensch geworden ist zu unserm Heile.

Wir preisen Dich für Seine heilige Menschwerdung, für Seinen Wandel auf Erden, für Sein theures Leiden und Sterben am Kreuze, für Seine Auferstehung von den Todten, und für Seine glorreiche Auffahrt zu Deiner Rechten.

Wir preisen Dich für die Sendung des Heiligen Geistes, für alle Sacramente und Ordnungen Deiner Kirche, und für die selige Gemeinschaft aller Heiligen in diesen heiligen Mysterien. Wir preisen Dich für die Hoffnung des ewigen Lebens und der Herrlichkeit, die uns soll zu Theil werden bei der Zukunft und in dem Reiche Deines lieben Sohnes.]

Dich mächtiger Gott, himmlischer König, verherrlichen und preisen wir. Wir beten an Deinen glorreichen Namen, den Namen des Vaters, und des Sohnes, und des Heiligen Geistes. Wir stimmen ein in den Lobgesang der Engel und Erzengel, und aller himmlischen Heerschaaren, der Cherubim und Seraphim vor Deinem Throne, und singen Dir:

A. Heilig, Heilig, Heilig, HErr Gott Zebaoth; Himmel und Erde sind Deiner Majestät und Ehre voll.

Hosianna in der Höhe.

Gelobet sei, der da kommt in dem Namen des HErrn.

Hosianna in der Höhe.

Alle knieen nieder.

Gebet des HErrn.

Unser Vater, der Du bist in dem Himmel, geheiliget werde Dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe auf Erden, wie im Himmel. Unser täglich Brot gib uns

heute. Und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. A. Amen.

Consecration.

Blicke auf uns herab, o Gott, segne und heilige dieses Brot.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des Heiligen Geistes segnen wir † dieses Brot; und flehen, himmlischer Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache es für uns zu dem Leibe Deines Sohnes Jesu Christi: **Welcher in der Nacht, da Er verrathen ward,** (Hier nimmt der Celebrant das Brot in seine Hände) **das Brot nahm, dankete, es brach,** (Hier bricht er das Brot) **und sprach: Nehmet, esset, das ist mein Leib, welcher für euch gebrochen wird; solches thut zu meinem Gedächtniß.** A. Amen.

Blicke auf uns herab, o Gott, segne und heilige diesen Kelch.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des Heiligen Geistes segnen wir † diesen Kelch; und flehen, himmlischer Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache diesen Kelch für uns zu dem Blute Deines Sohnes Jesu Christi: **Welcher desselbigen gleichen** (Hier nimmt der Celebrant den Kelch in die Hände) **den Kelch nahm nach dem Abendmahl, und sprach: Dieser Kelch ist das neue Testament in meinem Blute; solches thut, so oft ihr ihn trinket, zu meinem Gedächtniß.** A. Amen.

Opfergebet.

Allmächtiger Gott, wir Deine Diener gedenken nun des allerheiligsten Opfers Deines Sohnes und verkündigen Seinen Tod; wir freuen uns Seiner Auferstehung und glorreichen Gegenwart zu Deiner Rechten, und warten auf die selige Hoffnung Seiner Erscheinung und Wiederkunft; und also bringen wir Dir dar dieses vernünftige und unblutige

Opfer, welches Du in Deiner Kirche verordnet hast, das heilige Brot des ewigen Lebens und den Kelch des ewigen Heils. Blicke hin auf dasselbe, und nimm es an auf Deinem Altare vor Deinem herrlichen, hohen Throne im Himmel. Siehe an jenes Opfer, welches vollgültig, genugsam und vollkommen, einmal für immer, für die Sünde der ganzen Welt einst am Kreuze dargebracht worden ist; und laß uns und Deinem ganzen Volke die vollen Segnungen des Leidens Deines lieben Sohnes, die Vergebung aller unserer Sünden und das ewige Leben zu Theil werden.

Solches begehren wir, o HErr, für alle, die in der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche stehen. Für sie und für alle, für welche Du gebeten sein willst, bringen wir Dir dar dieses unser Opfer, und tragen Dir unsere Gebete vor. (Hier folgen die für den Tag oder die Zeit bestimmten Zusätze.) A. Amen.

Während der Darbringung des Weihrauchs mag folgendes Lied gesungen werden:

Weihrauch und ein reines Opfer, o HErr Zebaoth, * bringt Deine heilige Kirche Deinem Namen dar. * Und wenn die Wolke den Gnadenstuhl bedecket, * so blicke auf Dein Volk und sprich ihm Frieden zu.

Gedächtniß der Lebenden.

Wir bitten Dich, o HErr, gedenke Deiner hier auf Erden streitenden Kirche. Sende herab Deine himmlische Gnade auf die, welche Du berufen hast, Dir als Apostel zu dienen, und auf ihre Gehülfen, auch auf die Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer, ihre Mitarbeiter. Wir flehen Dich an, laß durch Dein vierfaches Amt Deine Heiligen vollbereitet, und den Leib Deines Christus erbauet werden. (Hier mag jedes besondere Gebet für Diener in der allgemeinen Kirche, laut oder leise, beigefügt werden.) A. Amen.

Wir bitten Dich für die Engel-Evangelisten, die in den Stämmen und Ländern der Christenheit arbeiten und für Alle, die unter ihnen dienen. Du wollest ihre Arbeit segnen und die in der Irre gehenden Schafe in die Einheit Deiner Heerde bringen. Insonderheit gedenken wir des

Engel-Evangelisten in diesem Bezirk und aller derer, die unter ihm dienen. A. Amen.

Wir bitten Dich für die Engel der Gemeinden, daß sie dieselben in Deiner Furcht und Liebe regieren, daß sie die Regungen Deines guten Geistes in den Herzen ihres Volkes pflegen und es beschützen gegen alle listigen Anschläge des Feindes. A. Amen. (In Filial-Gemeinden wird hier das Gebet für den Engel der Hauptgemeinde eingeschaltet.)

O himmlischer Vater, verleihe Gnade allen Aeltesten und Propheten, Evangelisten und Hirten, allen Diakonen, Unter-Diakonen und Diakonissen, die Dir unter Deinen Engeln dienen, damit sie ihre Aemter recht ausrichten und Deiner Heerde zum Segen gereichen; und gib allen, die ihrer Pflege befohlen sind, daß sie heilig und gehorsam seien, und keinen Mangel haben an irgend einer Gabe Deines Heiligen Geistes, wartend auf die Zukunft unseres HErrn Jesu Christi. (Hier mag jede besondere Bitte für die Gemeinde, sowie für irgend eine andere Gemeinde, und zwar laut oder leise, beigefügt werden.) A. Amen.

Gedenke auch, wir bitten Dich, der Bischöfe der gesammten Kirche. Unterstütze sie in ihrer rechten Stellung und gewähre ihnen den freudigen Gehorsam und die willigen Herzen ihrer ganzen Geistlichkeit und des Volkes, das ihrer Fürsorge befohlen ist. Verleihe allen, die in irgend einem heiligen Amte in Deiner Kirche stehen, Deine himmlische Gnade, und mache sie tüchtig, ihre Pflichten in Deiner Furcht und in Reinheit des Herzens zu erfüllen. Und das ganze Volk der Christen laß zunehmen an Gnade, in der Erkenntniß Deines Willens und in lauterer Frömmigkeit, und laß es zu aller Vollkommenheit gelangen. Insbesondere bitten wir Dich für den Bischof [oder: für die Oberhirten], alle Geistlichen und das christliche Volk in dieser Stadt [oder: Gegend] und diesem Lande. (Hier mag jedes besondere Gebet für die Pfarrei oder die Umgegend beigefügt werden.) A. Amen.

Für die Kirche in ihrem niedrigen Zustande sind hier folgende drei Gebete beizufügen:

O barmherziger Gott, blicke hernieder auf Dein verwüstetes Erbtheil, auf Dein zerstreutes und zertrenntes

Volk. Heile die Spaltungen der Christenheit; entferne aus ihr alle Irrlehren und reinige Dein Heiligthum von aller Entweihung durch Aberglauben, Menschensatzungen und Unglauben. O Gott, Du erbauest ja wieder Deinen heiligen Altar; denn Du lässest Deine Apostel wieder vor Dir dienen, gleich wie Du ihnen solches Amt am Anfange befohlen hast. Derhalben bitten wir Dich, stärke das Uebrige das sterben will; sende aus Deine Apostel mit dem vollen Segen Deines Evangeliums, und gewähre allen, die Dich suchen, die Freude und den Trost des Heiligen Geistes und Deiner ganzen Kirche Einigkeit und Frieden. A. Amen.

Schaue mit Deinem Erbarmen auf die, so durch ihre Uebertretungen in Verbitterung des Herzens gerathen sind; gib ihnen wahre Reue; tröste sie wieder mit der Freude Deines Heils und stärke und erhalte sie mit Deinem freudigen Geiste. A. Amen.

Erbarme Dich über alle, die vom Teufel angefochten und bedrängt, oder von bösen Geistern besessen sind. Wir bitten Dich, mache zu Schanden die grausame Bosheit des Feindes und befreie Deine Erlösten aus seiner Gewalt. A. Amen.

Wir bitten Dich für alle Stände in den christlichen Ländern, für die Könige, Fürsten und Regenten, für die Richter und Behörden, für Edle und Gewaltige und für alles Volk. Lege Deine Ehre und Majestät auf alle, die in Aemtern und Würden stehen, und lenke die Dinge unter allen Völkern also, daß Gerechtigkeit und Wahrheit die Oberhand bekommen, daß Ungerechtigkeit, Grausamkeit und Betrug abgethan werden, und wir ein geruhiges und stilles Leben führen in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit. Besonders bitten wir Dich .... (Hier folgen Gebete für die besondere Obrigkeit des Landes oder der Stadt, beziehungsweise für den Landesherrn und sein Haus, und für die Wohlfahrt des Landes.)

A. Amen.

Gewähre Frieden den Völkern, und im Kriege laß es der gerechten Sache gelingen: nimm hinweg Ehrgeiz und Eroberungssucht aus den Herzen der Herrscher und der

Völker. Bewahre uns vor Blutvergießen und Verwirrung und gib, daß alle Christen als Brüder einträchtig bei einander wohnen. A. Amen.

Erwecke die Herzen aller christlichen Eltern, daß sie ihre Kinder auferziehen in der Zucht und Vermahnung des HErrn, so daß sie tüchtig werden, ihren Beruf in diesem Leben zu erfüllen, und die Lehre Gottes ihres Heilandes in allen Stücken zu zieren. A. Amen.

Sende die Botschaft Deines Heils bis an die Enden der Erde. Sammle Deine Auserwählten; bekehre die Herzen aller Juden, Türken, Ungläubigen und Irrgläubigen und mache sie dem Glauben gehorsam. A. Amen.

Schenke uns gedeihliche Witterung, damit die Früchte des Feldes wohl gerathen und eine gute Ernte eingesammelt werde. Bewahre uns vor Hungersnoth und Pestilenz. A. Amen.

Tröste und richte auf alle, die in Trübsal, Kummer, Armuth, Krankheit, oder in irgend einer Bedrängniß sind. Gib, daß die Aeltesten die Kranken Deiner Gemeinde salben, und die Evangelisten die Hand ausstrecken, so daß die Kranken geheilt und die Teufel ausgetrieben werden im Namen des HErrn Jesu. (Hier mag, laut oder leise, einzelner Fälle gedacht werden.) A. Amen.

Insonderheit befehlen wir Dir alle, die aus diesem Leben scheiden; sei ihnen gegenwärtig mit Deiner Barmherzigkeit und Deiner Liebe in jener letzten Stunde, wo das Fleisch schwach wird, und der Menschen Muth dahinsinkt; wir bitten Dich, schütze sie gegen die Anläufe des Teufels, und verleihe ihnen geduldige Hoffnung und Zuversicht, daß sie freudig ihren Geist in Deine Hände befehlen, und nimm sie auf in Deine Ruhe. (Hier mag, laut oder leise, Einzelner gedacht werden.) A. Amen.

Gedächtniß der Entschlafenen.

Und nun, himmlischer Vater, freuen wir uns der seligen Gemeinschaft aller Deiner Heiligen. Wir gedenken vor Dir aller derer, die im Glauben entschlafen sind. Wir ehren ihr

Andenken, und danken Dir für Deine große Gnade und die mannigfaltigen Gaben, die Du ihnen geschenket hast, durch welche so große Wohlthaten Deines Evangeliums auch auf uns gekommen sind. Wir bitten Dich, erhalte Du sie nach Deiner Barmherzigkeit in Ruhe und Frieden bis zu unserer gemeinschaftlichen Vollendung in der Seligkeit am Tage der herrlichen Auferstehung. A. Amen.

Deiner gläubigen Patriarchen der alten Zeit und aller Propheten; Deines Dieners Johannes des Täufers, des Vorläufers unsers HErrn; und aller, welche Dir vor Seiner Erscheinung gedient haben, gedenken wir.

Der gebenedeiten Jungfrau Maria, der Du solchen Glauben gegeben, und die Du so mit Gnade erfüllet hast, daß sie die Mutter des HErrn werden konnte, gedenken wir; und mit den heiligen Engeln und mit Deiner Kirche in allen Geschlechtern preisen wir sie selig.

Der heiligen Apostel und Propheten, der Evangelisten und Hirten; der heiligen Bischöfe, Priester und Diakonen; der heiligen Märtyrer und Bekenner; aller heiligen Männer und Frauen, aller, welche Dir gedient haben im Leben und treu geblieben sind bis zum Tode, gedenken wir und befehlen sie Dir.

Wir befehlen Dir die Entschlafenen, welche sich in diesen letzten Zeiten gefreut haben über Deine Gnade, welche Du Deiner Kirche wieder zuwendest, über die Neubelebung Deiner ursprünglichen Ordnungen und die Offenbarung der Gaben des Heiligen Geistes. (Hier kann, laut oder still, eines einzelnen Dieners Erwähnung geschehen.)

Aller unserer Väter, unserer Brüder, und Kinder gedenken wir und befehlen Dir ihre Seelen. (Hier können, laut oder still, einzelne Personen erwähnt werden.)

A. Laß sie ruhn in Deinem Frieden und erwachen zu einer fröhlichen Auferstehung. Amen.

(An Wochentagen, wie auch an allen Festen, die auf Wochentage fallen, und in Abwesenheit des Engels auch am Sonntage, sollen statt der obigen Gebete die nachstehenden gebraucht werden.)

Die kürzere Form
des Gedächtnisses der Lebenden.

Wir gedenken vor Dir Deiner auf Erden streitenden Kirche. A. Amen.

Wir bitten Dich für die Apostel und für ihre Gehülfen, für die Propheten, Evangelisten und Hirten mit ihnen. A. Amen. (Hier wird die Bitte für den Apostel, den Coadjutor und dessen Mitarbeiter in dem Stamme beigefügt.)

Wir bitten Dich für die Engel-Evangelisten, die in den Stämmen und Ländern der Christenheit arbeiten, und für Alle, die unter ihnen dienen. Insonderheit gedenken wir des Engel-Evangelisten in diesem Bezirk, und aller derer, die unter ihm dienen. A. Amen.

Wir bitten Dich für die Engel der Gemeinden und für alle, die unter ihnen im Priesteramte und im Dienste Deiner Kirche stehen, und für all Dein Volk, das ihrer Pflege anvertrauet ist. A. Amen. (Hier hat der Priester die Bitte für den Engel, unter dem er zunächst dient, beizufügen.)

Wir befehlen Dir die hier sich versammelnde Gemeinde. Du wollest ihren Glauben und ihre Frömmigkeit annehmen und vermehren.

(Oder an großen Festen und bei andern feierlichen Gelegenheiten, statt des Obigen, folgendes):

Insonderheit befehlen wir Dir diese Kirche und Gemeinde, mit deren Engel, Priestern, Diakonen und dem ganzen Volke. Du wollest ihren Glauben und ihre Frömmigkeit annehmen und vermehren. A. Amen.

Wir bitten Dich für die Bischöfe, Priester und Diakonen der gesammten Kirche und für alle Getauften. A. Amen.

Wir bitten Dich, schaue in Erbarmen herab auf Dein verwüstetes Erbtheil, auf Dein zerstreutes und zertrenntes Volk. Heile die Spaltungen der Christenheit und entferne aus ihr alle Irrlehren; bringe zurück alle Abgewichenen, reinige Dein Heiligthum von aller Entweihung durch Aberglauben, Menschensatzungen und Unglauben, und gib Deiner Kirche Einigkeit und Frieden. A. Amen.

Wir bitten Dich für alle Könige, Fürsten und Regenten, und für alles Volk; insonderheit für .... (Hier folgen Gebete für die Obrigkeit der Stadt und des Landes, beziehungsweise für den Landesherrn und für die Wohlfahrt des Landes.) A. Amen.

Wir bitten Dich, Du wollest Frieden geben in unsern Tagen. A. Amen.

Wir bitten Dich, für die ganze christliche Jugend. Laß sie auferzogen werden in der Zucht und Vermahnung des HErrn. A. Amen.

Wir bitten Dich für alle Juden, Türken, Ungläubigen und Irrgläubigen; bekehre Du ihre Herzen. A. Amen.

Wir bitten Dich um fruchtbare Witterung. Du wollest uns die Früchte der Erde geben zu rechter Zeit. A. Amen.

Wir bitten Dich für alle, die in Trübsal, Armuth, Krankheit oder in irgend einer Bedrängniß sind. A. Amen.

Wir befehlen Dir alle, die aus diesem Leben scheiden, und bitten Dich, nimm sie auf in Deine Ruhe. A. Amen.

Die kürzere Form

des Gedächtnisses der Entschlafenen.

Wir gedenken vor Dir aller derer, die im Glauben entschlafen sind: der Patriarchen und Heiligen der alten Zeit; Deines Dieners Johannes des Täufers; der gebenedeiten Jungfrau Maria, der Mutter unseres HErrn Jesu Christi; der heiligen Apostel und Propheten, der Evangelisten und Hirten; der seligen Märtyrer und Bekenner; und aller Deiner Heiligen, die vorangegangen sind. (Hier können, laut oder still, einzelne Personen erwähnt werden.)

A. Laß sie ruhn in Deinem Frieden und erwachen zu einer fröhlichen Auferstehung. A. Amen.

Schlußgebet (vor der Communion).

O Gott, laß eilend kommen die Zeit, wo Du von Deiner Rechten Ihn senden wirst, den Du senden willst, bei dessen glorreicher Erscheinung die abgeschiedenen Heiligen auferstehen und wir, die wir leben, hingerückt werden Ihm entgegen und also bei Ihm sein werden allezeit. Unter der

Hülle irdischer Dinge haben wir jetzt Gemeinschaft mit Ihm; aber mit unverhülltem Angesichte werden wir alsdann Ihn schauen, uns Seiner Herrlichkeit freuend, Ihm gleich gemacht in Seiner Herrlichkeit; und durch Ihn werden wir, mit Deiner ganzen Kirche, heilig und unbefleckt, dargestellt werden vor das Angesicht Deiner Majestät in überschwänglicher Freude. Erhöre uns, o himmlischer Vater, um Seinetwillen, welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste, dem Einen, lebendigen und wahrhaftigen Gott sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit. A. Amen.

Ausspendung der heiligen Communion.

Nachdem das heilige Sacrament zur Austheilung bereitet ist, wendet sich der Celebrant zum Volke und spricht:

Christus, unser Passahlamm, ist für uns geopfert; so lasset uns denn das Fest feiern, nicht im alten Sauerteige, noch in dem Sauerteige der Schalkheit und Bosheit, sondern im Süßteig der Lauterkeit und Wahrheit.

Lasset uns beten:

Dann vor dem Altare knieend.

Wir unterwinden uns, o barmherziger HErr, zu diesem Deinem Tische zu kommen, nicht im Vertrauen auf unsere eigene Gerechtigkeit, sondern nur auf Deine mannigfaltigen und großen Erbarmungen. Wir sind nicht würdig, auch nur die Brosamen unter Deinem Tische zu sammeln; aber Du bist ja stets derselbe HErr, dessen Eigenschaft es ist, sich allezeit zu erbarmen. So verleihe uns denn, Du HErr aller Gnade, daß wir so essen das Fleisch Deines geliebten Sohnes, und so trinken Sein Blut, daß unsere sündigen Leiber gereinigt werden durch Seinen Leib, und unsere Seelen gewaschen durch Sein theures Blut, damit wir immerdar in Ihm wohnen und Er in uns. Indem wir uns selber richten und für unwürdig erachten, laß uns vor Deinem gerechten Gerichte bewahret werden, und durch Deine Barmherzigkeit laß uns Gesundheit des Leibes und der Seele erlangen durch die Gemeinschaft des geheimnisvollen Leibes Deines Christus. A. Amen.

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt,

A. Erbarme Dich unser.

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünder Welt,

A. Erbarme Dich unser.

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt,

A. Gib uns Deinen Frieden.

Der Celebrant steht auf, aber das Volk bleibt knieen.

HErr Jesu Christe, unser Gott, wir bitten Dich, nahe Dich uns, nach Deiner Verheißung, von Deiner heiligen Wohnung, von dem Throne Deiner Herrlichkeit. Heilige Du uns, der Du sitzest zur Rechten des Vaters, und doch unsichtbar gegenwärtig bist in unserer Mitte, und reiche uns dar durch Deine mächtige Hand Deinen hochheiligen Leib und Dein theures Blut. A. Amen.

O Heiliger Geist, Tröster, Geist der Wahrheit, der Du überall gegenwärtig bist und alle Dinge erfüllest, Du Schatz alles Guten und Geber des Lebens, suche uns heim, wir bitten Dich, mit der Fülle Deiner Gnade. Der Du diese Gaben geheiligt hast, heilige auch uns durch und durch nach Leib, Seele und Geist, damit wir Dein Tempel und Deine Wohnstätte bleiben immer und ewiglich. A. Amen.

Das Heilige den Heiligen.

A. Einer allein ist heilig, Jesus Christus der HErr, in welchem wir sind zur Ehre Gottes des Vaters.

Der Friede unseres HErrn Jesu Christi sei mit euch Allen. A. Amen.

Wenn der Apostel (oder der Coadjutor der Apostel) celebrirt oder eine Kirchenvisitation hält, so spricht er vor den Worten: „Der Friede unseres HErrn", folgenden Segen:

Der allmächtige Gott, der Vater unseres HErrn Jesu Christi, von welchem Segen ausgehet und Herrlichkeit und Stärke, ergieße über euch den Reichthum Seiner Gnade und Seines himmlischen Segens.

Der HErr Jesus Christus, das Haupt Seines Leibes,

der Kirche, [der da hält die sieben Sterne in Seiner Rechten, und wandelt mitten unter den sieben goldenen Leuchtern], sende Sein Licht und Seine Wahrheit und leite euch auf dem Weg des ewigen Heils.

Der Heilige Geist, der Tröster, der Geist vom Vater und vom Sohne, salbe und heilige, stärke und gründe euch; Er suche euch heim mit Seinen Tröstungen und bleibe in euch ewiglich. A. Amen.

Besondere Segenssprüche an den hohen Festen siehe dort.

Wenn ein Engel eine unter seiner Aufsicht stehende Gemeinde besucht, so spricht er vor den Worten: „Der Friede unsers HErrn" folgenden Segen:

Der HErr segne dich und behüte dich; der HErr erleuchte Sein Antlitz über dir und sei dir gnädig; der HErr erhebe Sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden. A. Amen.

Der Celebrant empfängt zuerst die heilige Communion in beiden Gestalten; dann reicht er sie seinen Assistenten; dann mit ihrer Hülfe den Priestern und Diakonen; dann tritt auch das Volk herzu, um im Chore die heilige Communion zu empfangen.

Während jedem Communicanten das heilige Brod dargereicht wird, soll zu ihm gesagt werden: „Der Leib unseres HErrn Jesu Christi, für dich gegeben;" der Communicant antwortet: „Amen." Während der Darreichung des Kelches wird einem Jeden gesagt: „Das Blut unseres HErrn Jesu Christi, für dich vergossen;" der Communicant antwortet: „Amen."

Nach der Communion wird gesungen das

Communionlied.

An allen Sonntagen des Jahres, für welche kein besonderes bestimmt ist, das folgende Lied; an Werktagen das des vorangegangenen Sonntags, ausgenommen wenn eigens bestimmt.

Der HErr hat Zion erwählet, * und hat Lust daselbst zu wohnen. * Dies ist meine Ruhe ewiglich; * hier will ich wohnen, denn es gefällt mir wohl.

Ich will reichlich ihre Speise segnen, * und ihren Armen Brodes genug geben. * Ihre Priester will ich mit Heil kleiden, * und ihre Heiligen sollen fröhlich sein.

Nun folgt stets eines der drei hier stehenden

Gebete nach der Communion.

und darauf andere, wenn solche speziell angegeben sind. Das für einen Sonntag vorgezeichnete Gebet nach der Communion gilt auch für die folgenden Wochentage, wenn nichts Anderes besonders angeordnet ist.

Für die Schlußformel dieser Gebete gilt die Seite 3 für die Collecten gegebene Vorschrift.

O HErr, wir bitten Dich, verleihe uns, daß wir einst ewiglich gesättiget werden durch jenen Genuß Deiner göttlichen Herrlichkeit, welchen Du uns jetzt als im Bilde zuvor gezeigt hast, indem Du uns Deines theuren Leibes und Blutes theilhaftig gemacht, der Du lebest und regierest mit dem Vater in der Einheit des Heiligen Geistes, Ein Gott, in Ewigkeit. A. Amen.

Oder:

O Gott, der Du uns in diesen heiligen Geheimnissen mit dem Leibe und Blute Deines lieben Sohnes gnädiglich gespeiset und getränket hast, wir bitten Dich, gib, daß Alle, welche gläubig daran theilnehmen, in der Gemeinschaft des Leibes Christi heranwachsen und endlich zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen, durch Jesum Christum, unsern HErrn, (der da lebet u. s. w.). A. Amen.

Oder dieses:

Allmächtiger, ewiger Gott, wir danken Dir von ganzem Herzen, daß Du uns gewürdiget hast, uns zu speisen mit der geistlichen Nahrung des theuern Leibes und Blutes Deines Sohnes, unseres Heilandes Jesu Christi, und uns dadurch versichert hast, daß wir wahrhaftig Glieder sind, einverleibt in dem geheimnißvollen Leibe Deines Sohnes, und durch Hoffnung Erben Deines ewigen Reiches. Und wir bitten Dich demüthig, o himmlischer Vater, stehe uns so bei mit Deiner Gnade, daß wir immer in dieser heiligen Gemeinschaft bleiben, und alle die guten Werke thun, welche Du zuvor bereitet hast, daß wir darinnen wandeln sollen; durch Jesum Christum, unsern HErrn, (der da lebet u. s. w.) A. Amen.

Nach dem Gebet nach der Communion wird das „Te Deum“ (HErr Gott, Dich loben wir) gesungen; nicht aber an Werktagen, außer wenn eigens angeordnet. Am Gründonnerstage und am 1sten November sind an dieser Stelle besondere Vorschriften zu beobachten, auch sind in diesen Tagen besondere Hymnen anstatt des Te Deum angeordnet.

HErr Gott, Dich loben wir.

HErr Gott, Dich loben wir; * Dich, den HErrn, bekennen wir. * Dich, den ew'gen Vater, * betet der ganze Erdkreis an.

Dir rufen alle Engel laut, * die Himmel mit all ihren Heeren; * Dir jauchzen unablässig * Cherubim und Seraphim:

Heilig, heilig, heilig, * HErr Gott Zebaoth. * Himmel und Erde sind voll * der Herrlichkeit Deiner Majestät.

Die glorreiche Zahl der Apostel, * die ruhmvolle Schaar der Propheten, * das glänzende Heer der Märtyrer lobet Dich, * die heilige Kirche auf der ganzen Welt bekennet Dich:

Den Vater von unendlicher Majestät, * Deinen verehrungswürdigen, * wahren und ein'gen Sohn, * auch den Heil'gen Geist, den Tröster.

Du bist der König der Ehren, o Christe, * Du bist der ew'ge Sohn des Vaters. * Als Du es auf Dich nahmst, die Menschheit zu erlösen, * verschmähtest Du nicht der Jungfrau Leib.

Da Du besiegt des Todes Stachel, * öffnetest Du das Himmelreich allen Gläubigen. * Du sitzest nun zur Rechten Gottes in der Herrlichkeit des Vaters. * Wir glauben, Du wirst als unser Richter wiederkommen.

So flehen wir, hilf uns, Deinen Dienern, * die Du erkaufet hast mit Deinem theuren Blute. * Laß sie zugezählet werden Deinen Heiligen * in der ew'gen Herrlichkeit.

O HErr, so hilf Deinem Volke, * und segne Dein Erbtheil; * leite sie und erhebe sie * bis in Ewigkeit.

Tag für Tag wollen wir Dich preisen, * und Deinen Namen loben immer und ewiglich. * O HErr, behüte uns heute vor aller Sünde; * o HErr, erbarme Dich unser, erbarme Dich unser.

O HErr, laß über uns leuchten Deine Gnade, * wie unsere Hoffnung zu Dir stehet. * Auf Dich, o HErr, hab' ich vertrauet; * ich werde nicht zu Schanden in Ewigkeit.

Auf das „Te Deum" oder, wenn es nicht gesungen wird, auf das Gebet nach der Communion folgt das „Ehre sei dem Vater" u. s. w., wenn in demselben Dienst das „Sende Dein Licht" gesungen worden ist.

Segen.

(Folgendes ist eine geeignete Form.)

Der Friede Gottes, welcher alle Gedanken übersteigt, bewahre eure Herzen und Sinne in der Erkenntniß und Liebe Gottes und Seines Sohnes Jesu Christi unseres HErrn; und der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, sei mit euch, und bleibe bei euch immerdar. A. Amen.

An Werktagen:

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes sei mit euch immerdar. A. Amen.

Fällt ein Fest oder eine heilige Handlung auf einen Wochentag, so wird der Segen in der längeren Form gegeben.

Die besonderen Vorschriften für die Feier des heiligen Sacramentes am Charfreitag finden sich unter den „Collecten, Gesängen u. s. w. für heilige Tage und Zeiten."

[Anmerkung: Das in obigem Gottesdienste abgedruckte Glaubensbekenntniß ist hier in der Form gegeben, in welcher die abendländischen Kirchen sich desselben bedienen. Die Kirchen des Morgenlandes brauchen es in der Fassung, in welcher es das Concil zu Constantinopel hinterlassen hat. Es ist nicht gesagt, daß um der Lehre willen, welche in der wohl von den Kirchen des Abendlandes, nicht aber von denen des Morgenlandes festgehaltenen Clausel enthalten ist, diese zwei großen Abtheilungen der Kirche in einem unversöhnlichen Gegensatze zu einander stehen; und für so lange, bis eine befugte Autorität darüber entschieden hat, würde es unbillig erscheinen: sei es die eine, sei es die andere Form zur allgemein bindenden zu machen.]

Ende der Ordnung für die Feier der heiligen Eucharistie und der heiligen Communion.

Ordnung der Ausspendung

der

heiligen Communion

am Sonntag Nachmittag

für Solche, die bei der Consecration nicht gegenwärtig waren.

Der Priester am Eingang des Heiligthums stehend, redet die Anwesenden folgendermaßen an:

Geliebte in dem HErrn, ihr habt nun vor Augen das Brod, welches in der Kirche Gottes gebrochen, und den Kelch, der daselbst gesegnet worden, und wovon der Apostel sagt, daß sie die Gemeinschaft des Leibes und des Blutes Jesu Christi sind. Der allmächtige Gott, der in Seiner Huld und Gnade den Bedürfnissen Seiner Kinder stets entgegenkommt, hat diesen heiligen Dienst angeordnet, auf daß ihr, die ihr Vormittags verhindert worden, euch Seinem heiligen Tische zu nahen, aber in dem Verlangen eures Herzens und in der Einheit des Heiligen Geistes gegenwärtig waret, als Schafe der Heerde Jesu Christi, und treue Glieder dieser Gemeinde, jetzt den Segen der Theilnahme an diesem himmlischen Mahle empfanget.

Darum ermahne ich euch, seid eingedenk der heiligen Handlung, die in dem heutigen Gottesdienste ist vollzogen worden. Das Brod und der Wein, von der Gemeinde Gottes dargebracht, sind von Gott angenommen, und durch die Wirkung des Heiligen Geistes, durch Gottes Wort und durch Gebet sind sie für Seine Kirche zum Fleische und Blute Jesu Christi gemacht worden. Und also geheiliget sind sie vor Gott dargestellt worden zum Gedächtniß des Einen Opfers am Kreuze, welches der HErr Jesus Christus einmal für immer, vollgültig, genugsam und vollkommen, dargebracht hat; und um desselbigen Opfers willen ist für

die ganze Kirche Gottes, für all Sein Volk, für euch und für alle Menschen, die Barmherzigkeit Gottes angefleht worden um die Vergebung all unserer Sünden und das ewige Leben.

Dieses Brodes und dieses Kelches sind eure Brüder theilhaftig geworden; mit diesem Fleisch und diesem Blute des Menschensohnes sind sie gespeiset und getränket worden. Und nun, im Namen Gottes und unseres HErrn Jesu Christi, lade ich auch euch ein, die ihr mit ihnen eins seid in der Gemeinschaft des Heiligen Geistes, herbeizutreten und dies heilige Mahl zu genießen.

Wenn es uns zu jeder Zeit geziemet, unsere Sünden zu bekennen, uns ganz auf Gottes Barmherzigkeit zu verlassen, und Seine Vergebung zu erwarten, so gebühret uns vorzüglich zu dieser Zeit, da wir vor Sein Angesicht treten und diesen Segen von Seiner Hand suchen, daß wir uns vor Ihm demüthigen. Deßhalb bitte ich euch, daß ihr mit mir niederknieet und von ganzem Herzen dem allmächtigen Gott euer demüthiges Bekenntniß ableget.

Hier folgt das in der heiligen Eucharistie vorgeschriebene Sündenbekenntniß sammt der Absolution; darauf die für den Tag bestimmte Collecte, Epistel und Evangelium; dann wird von allen Anwesenden das nicenische Glaubensbekenntniß gesprochen, worauf der Priester an den Altar tritt, die Hülle von den h. Gefäßen wegnimmt und folgendes Gebet spricht:

Lasset uns beten.

Allmächtiger Gott, unser himmlischer Vater, der Du zu dieser Zeit diese Deine Knechte in Deiner Gegenwart versammelt hast, auf daß Du sie mit Deiner Güte sättigest; verleihe ihnen Deine himmlische Gnade durch dieses heiligste Sacrament und Gnadenmittel. Du hast die Gaben und das Opfer Deiner Kirche angenommen, ihren Glauben und ihre Gebete gnädig angesehen, und durch die Handlung Deines verordneten Dieners hast Du, durch Deinen Heiligen Geist, dieses Brod und diesen Kelch gemacht zum hochheiligen Leibe und Blute Christi, unseres Heilandes, gegeben zur Vergebung der Sünden und zum ewigen Leben. Durch diese himmlische Speise hast Du Deine Kirche und Gemeinde erquicket. So wollest Du auch, wir bitten Dich, diesen Deinen Dienern

verleihen, daß sie derselben unschätzbaren Wohlthaten theilhaftig werden; damit sie, zu derselben heiligen Gemeinschaft zugelassen, die Vergebung ihrer Sünden erhalten, und gespeiset und vorbereitet werden zur ewigen Herrlichkeit der zukünftigen Welt; durch Jesum Christum, unsern HErrn, welchem, mit Dir und dem Heiligen Geiste, Einem Gott, sei Ehre in Ewigkeit. A. Amen.

Darauf die Ausspendung der heiligen Communion nach der für den Morgen bestimmten Form, mit dem Spruche: „Christus unser Passahlamm" u. s. w. anfangend. Nach dem Gebet nach der Communion wird nur das Ehre sei dem Vater u. s. w. gesungen.

Segen.

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, sei mit euch immerdar. A. Amen.

Ende der Ordnung für die Nachmittags-Communion.

Collecten, Gesänge, Präfationen und gottesdienstliche Ordnungen für

Heilige Tage und Zeiten.

Zum Gebrauche

theils bei der Feier der heiligen Eucharistie, theils bei anderen Gottesdiensten.

Im Advent.

In der h. Eucharistie und in allen Gottesdiensten findet statt die Pfingstcollecte und nach derselben die Collecte des 3ten Sonntags im Advent S. 28.

Am ersten Sonntage.

Collecte.

Allmächtiger Gott, verleihe uns Gnade, die Werke der Finsterniß abzulegen, und die Waffen des Lichtes anzuziehen, jetzt in diesem vergänglichen Leben, in welchem Dein Sohn, Jesus Christus, uns in großer Niedrigkeit besucht hat; damit wir am jüngsten Tage, wenn Er in Seiner glorreichen Majestät wiederkommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten, zum unvergänglichen Leben auferstehen durch denselben Jesum Christum, Deinen Sohn unsern HErrn. A. Amen.|

| **Epistel:** Römer 13, 8—14.|

Lied nach der Epistel.

(An allen Sonntagen im Advent, außer wenn der 4. Advent-Sonntag am 24. Dez. ist.)

Träufelt, ihr Himmel, euren Thau von oben; * und die Wolken sollen regnen die Gerechtigkeit. * Die Erde thue sich auf und bringe Heil; * und Gerechtigkeit sprieße damit auf.

Sende aus, o HErr, das Lamm, * zu beherrschen die Erde, * aus Petra in der Wüste, * nach dem Berge der Tochter Zion.

Evangelium: Matth. 21, 1—13.

In der Präfation.

(Während der ganzen Adventszeit, den 24. Dez. eingeschlossen.)

— und für die selige Gemeinschaft aller Heiligen in diesen heiligen Mysterien. (In der kürzeren Feier nach den Worten: Ein Gott und Ein HErr.)

Und nun, da wir mit Wonne und Frohlocken die erste Ankunft unseres HErrn feiern, preisen wir Dich für die Hoffnung Seiner Wiederkunft in glorreicher Majestät; da die, so das Wort Seiner Geduld bewahret haben, in Seine Herrlichkeit aufgenommen werden, und das Sterbliche verschlungen werden soll von dem Leben.

Dich, mächtiger Gott, u. s. w.

Im Opfergebet.

(An allen Sonntagen im Advent und am 24. Dez., nicht an den Wochentagen.)

— und tragen Dir unsere Gebete vor. Insonderheit gedenken wir und freuen uns in diesem unserm Lobopfer jener heilvollen Gnade, welche durch Jesum Christum allen Menschen erschienen ist, und warten auf die selige Hoffnung und die Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Heilandes Jesu Christi. Wir bitten Dich, laß alle, die Seinen Namen bekennen, aus jedem Irrthum errettet, und im Glauben und in der Erkenntniß vereinigt werden. Vollende sie in Heiligkeit und Liebe, befestige sie durch Deinen Geist in allen himmlischen Gaben, bewahre sie vor jener Stunde der Versuchung, welche über den ganzen Weltkreis kommt; und laß sie unsträflich und unbefleckt erfunden werden am Tage unseres HErrn Jesu Christi. A. Amen.

Communionlied.

(In der ganzen Adventszeit.)

Die Weisheit hat ihr Haus gebauet, * und gehauen ihre sieben Säulen; * sie ruft: Kommt, esset von meinem Brode, * und trinket des Weines, den ich schenke.

Siehe, die Hochzeit des Lammes ist nahe: * die Braut bereite sich; * denn selig sind die, welche zu Tische sitzen * und Brod essen in dem Reiche Gottes.

Gebet nach der Communion.

(In der ganzen Adventszeit.)

O HErr Jesu Christe, unser Gott, der Du dieses heilige Sacrament verordnet hast zum fortwährenden Gedächtniß Deines werthen Todes, bis daß Du wiederkommst; wir bitten Dich demüthig, laß uns Alle, die an diesen heiligen Mysterien Antheil genommen haben, durch Deine Kraft und Tröstung tüchtig gemacht werden, standhaft zu beharren bis auf jenen Tag, und unsere Häupter freudig zu erheben, weil unsere Erlösung nahet, der Du lebest u. s. w. A. Amen.

Am zweiten Sonntage.

Collecte.

Hochgelobter HErr, der Du alle heiligen Schriften zu unserer Belehrung hast aufzeichnen lassen, verleihe, daß wir sie auf solche Weise anhören, lesen, betrachten, lernen und uns innerlich aneignen, daß wir durch Geduld und den Trost Deines heiligen Wortes die selige Hoffnung des ewigen Lebens erfassen und immerdar festhalten, welches Du uns gegeben hast in unserm Heilande Jesu Christo. A. Amen.

Epistel: Römer 15, 4—13.

Evangelium: Lukas 21, 25—33.

Am dritten Sonntage.

Collecte.

O HErr Jesu Christe, der Du bei Deiner ersten Ankunft Deinen Boten vorausgesandt hast, den Weg vor Dir zu bereiten; gib, daß Deine Diener, die Haushalter über Gottes Geheimnisse, in gleicher Weise Deinen Weg bereiten und die Herzen der Ungehorsamen zur Weisheit der Gerechten bekehren, auf daß wir bei Deiner Wiederkunft zum Gericht

über die Welt als ein wohlgefälliges Volk erfunden werden vor Deinem Angesichte, der Du lebest und regierest u. s. w. A. Amen.

Epistel: 1 Kor. 4, 1—5.
Evangelium: Matth. 11, 2—10.

Am vierten Sonntage.

Collecte.

O HErr, erwecke Deine Macht, komm und stehe uns bei mit großer Kraft; und laß uns in dem uns verordneten Laufe, darin wir durch unsere Sünden verhindert sind, durch den Reichthum Deiner Gnade und Erbarmung gefördert werden, durch die Genugthuung Deines Sohnes Jesu Christi, unseres HErrn. A. Amen.

Epistel: Phil. 4, 4—7.
Evangelium: Joh. 1, 19—28.

Am sechszehnten Dezember.

Anfang der Gebete vor den drei hohen Festen.

Am achtzehnten Dezember.

Im Morgengottesdienst.

Lied nach dem Glaubensbekenntniß.

Ja, Seine Hülfe ist nahe denen, die Ihn fürchten, * daß in unserem Lande Ehre wohne, * daß Wahrheit aus der Erde sprieße, * und Gerechtigkeit vom Himmel schaue.

Ja, der HErr wird uns das Gute geben, * damit unser Land gebe sein Gewächs. * Gerechtigkeit wird vor Seinem Antlitz wandeln * und ihre Tritte setzen auf den Weg.

Ehre sei dem Vater, u. s. w.

Collecte

(nach der Pfingst- und den Advents-Collecten).

Allmächtiger Gott, wir bitten Dich, verleihe Deinem Volke die Gnade, mit Wachsamkeit auf die Erscheinung Deines Sohnes, unseres HErrn, zu warten: damit, wann Er sich

von Deiner Rechten aufmachen wird, die Erde heimzusuchen in Gerechtigkeit und Dein Volk mit Heil, Er uns nicht schlafend finde in Sünden, sondern fleißig in Seinem Dienste und freudig in Seiner Lobpreisung; auf daß wir mit Ihm eingehen zur Hochzeit des Lammes, durch die Verdienste desselben Jesu Christi unseres HErrn. A. Amen.

Bei den Vormittags- und Nachmittags-Gebeten.

Nach dem Gebet des HErrn, Mittwochs und Freitags aber unmittelbar vor der Litanei.

O Weisheit Gottes, Wort, das ausgeht von dem Allerhöchsten, Du umfassest den Anfang und das Ende, und ordnest Alles mit Macht und Milde; komm, und lehre uns den Weg der Klugheit.

A. Komm, HErr Jesu.

O Adonai, Du Herzog über das Haus Israel, der Du dem Mose im Feuer des brennenden Busches erschienen und ihm auf Sinai das Gesetz gegeben hast; komm, und erlöse uns durch Deinen ausgestreckten Arm.

A. Komm, HErr Jesu.

O Wurzel Isai, der Du stehest als ein Panier des Volkes, vor welchem Könige ihren Mund verschließen und alle Völker anbeten müssen; komm, und erlöse uns; säume nicht länger.

A. Komm, HErr Jesu.

O Schlüssel Davids, Scepter des Hauses Israel, der Du öffnest und Niemand schließt zu, der Du schließest und Niemand öffnet; komm, und führe aus dem Gefängnisse den Gebundenen.

A. Komm, HErr Jesu.

O Aufgang aus der Höhe, Abglanz des ewigen Lichtes, Sonne der Gerechtigkeit; komm, und erleuchte die da sitzen in Finsterniß und Schatten des Todes.

A. Komm, HErr Jesu.

O König der Heiden, Gott Israels und sein Heiland, Du Eckstein, der aus beiden Eines macht; komm, nnd erlöse Deine Geschöpfe, welche Du aus dem Staube der Erde gebildet hast.

A. Komm, HErr Jesu.

O Immanuel, unser König und Gesetzgeber, Du Erwartung und Sehnsucht der Heiden; komm zu unserm Heile, o HErr, unser Erlöser und unser Gott.

A. Komm, HErr Jesu.

O Hirte Israels, HErr über das Haus Davids, dessen Ausgänge von Alters und von Ewigkeit her gewesen sind; komm und weide Dein Volk in Deiner Macht und regiere es in Gerechtigkeit und Gericht.

A. Komm, HErr Jesu.

1. Findet die Litanei nicht statt, so folgen die Versikel, Antworten und Gebete für die Zeit vor den drei hohen Festen, dann die Collecten für die Kirchenzeit und die Woche und um neun Uhr das erste gewöhnliche Gebet, um drei Uhr die ersten drei gewöhnlichen Gebete; darnach eines oder mehrere der unten angegebenen.

2. Wird die Litanei gebetet, so folgen nach der Antwort: „O HErr — um Deiner Ehre willen" die Gebete vor den hohen Festen, das Gebet für die Entschlafenen und eines oder zwei der nachstehenden Gebete.

O Gott, wir bitten Dich, suche heim und reinige unser Gewissen; auf daß, wann Dein Sohn, unser HErr Jesus Christus kommen wird, Er uns tüchtig und bereit finde für Seine Erscheinung; um der Verdienste willen desselben Jesu Christi, unseres HErrn, (der da lebet u. s. w.). A. Amen.

Allmächtiger Gott, wir bitten Dich, verleihe Deinem Volke die Gnade, mit Wachsamkeit auf die Erscheinung Deines Sohnes, unseres HErrn, zu warten; damit, wann Er sich von Deiner Rechten aufmachen wird, die Erde heimzusuchen in Gerechtigkeit und Dein Volk mit Heil, Er uns nicht schlafend finde in Sünden, sondern fleißig in Seinem Dienste und freudig in Seiner Lobpreisung: auf daß wir mit Ihm eingehen zur Hochzeit des Lammes, um der Verdienste willen desselben, Jesu Christi, unseres HErrn, (der da lebet u. s. w.). A. Amen.

O allmächtiger Gott, gib, daß die Arbeit, welche wir Deiner Kirche zu Dienst oder für diese Welt zu vollbringen haben, uns nicht aufhalte; sondern daß wir bei der Erscheinung und Zukunft Deines Sohnes mit Freuden Ihm entgegen eilen; um der Verdienste willen desselben, Jesu Christi, unseres HErrn (der da lebet u. s. w.). A. Amen.

Allmächtiger Gott, verleihe allen Deinen Hausgenossen, daß sie fleißig seien zu allen guten Werken, und das sehnliche Verlangen im Herzen tragen, Deinem Sohne Jesu Christo bei Seiner Ankunft entgegen zu gehen; damit sie durch Deine Barmherzigkeit zu Seiner Rechten erhöht und in Deinem ewigen Reiche selig gemacht werden, durch denselben Jesum Christum, unsern HErrn, (der da lebet u. s. w.). A. Amen.

Wir bitten Dich, o HErr, sei nicht ferne von denen, die wahrhaftig Deiner harren; damit, wann Dein Sohn, unser HErr Jesus Christus, kommt, wir von Ihm in solchen Werken erfunden werden, die vor Deinen Augen wohlgefällig sind, durch denselben Jesum Christum, unsern HErrn, (der da lebet u. s. w.). A. Amen.

Verleihe, o HErr, daß Alle, die aufrichtigen Herzens sind, sich darüber freuen, in Einigkeit des Glaubens zu Einem Volk versammelt zu werden; auf daß, wann Dein Sohn, unser Heiland, kommt, wir Ihm untadelig mit der Schaar aller Seiner Heiligen entgegen gehen; Ihm, der da lebet und regieret mit Dir und dem Heiligen Geiste, Ein Gott, in Ewigkeit. A. Amen.

Darauf das Schlußgebet nebst dem Segen, wie gewöhnlich.

Im Abendgottesdienst.

Lied nach dem Glaubensbekenntniß.

Siehe herab auf uns, o HErr, von Deiner heil'gen Wohnung; * neige Dein Ohr, und erhöre uns. * Wende ab Deinen Zorn und Deinen Grimm von Jerusalem, * und von Deinem heil'gen Berge.

Verlaß uns nicht, o HErr, * und entziehe uns nicht auf immer Dein huldreiches Erbarmen. * Laß uns nicht zu Schanden werden über unsrer Hoffnung; * sondern handle mit uns nach dem Reichthum Deiner Lieb' und Gnade.

Ehre sei dem Vater, u. s. w.

Nach den Collecten für die Kirchenzeit und die Woche folgt die für den Tag, wie beim Morgengottesdienst.

Am neunzehnten Dezember.

Im Morgengottesdienst.

Lied nach dem Glaubensbekenntniß.

Damals redetest Du im Gesicht zu Deinem Heiligen; * und sprachest: Ich habe Hülfe gestellt auf einen Helden; * ich habe erhöht einen Auserwählten aus dem Volke; * ich habe David meinen Knecht gefunden; ich habe ihn gesalbt mit meinem heil'gen Oele.

Ich will ihn zum Erstgebornen machen, * allerhöchst unter den Königen auf Erden; * ich will ewig dauern lassen seinen Samen, * und seinen Stuhl so lange als der Himmel währet.

Ehre sei dem Vater, u. s. w.

Nach den Collecten für die Kirchenzeit und die Woche wird auch noch die für den 18. Dezember verordnete Collecte jeden Tag bis zum Weihnachtstag ausschließlich beim Morgen- und Abendgottesdienst e gebraucht.

Bei den Vormittags- und Nachmittagsgebeten.

Dasselbe, was für den 18. Dezember vorgeschrieben ist, wird jeden Tag bis zum Weihnachtstag wiederholt.

Im Abendgottesdienst.

Lied nach dem Glaubensbekenntniß.

Gedenke, o HErr, Deines Bundes mit uns; hebe ihn nicht auf. * Bist Du es nicht, auf den wir hoffen? * Du, HErr, bist unser Erlöser und unser Vater; * kehre Dich zu uns um Deiner Knechte willen.

Gott kommt von Theman, * der Heilige vom Gebirge Paran. * Er wird die Himmel decken mit Seiner Herrlichkeit, * und die Erde wird Seines Preises voll sein.

Ehre sei dem Vater, u. s. w.

Am zwanzigsten Dezember.

Im Morgengottesdienst.

Lied nach dem Glaubensbekenntniß.

Siehe, wir hörten von ihr in Ephrata; * wir haben sie gefunden auf dem Feld des Waldes; * wir wollen in Seine Wohnung gehen, * und anbeten vor Seinem Fußschemel.

HErr, mache Dich auf zu Deiner Ruhe, * Du und die Lade Deiner Macht. * Kleide Deine Priester mit Gerechtigkeit, * und laß Deine Heiligen sich freuen.
Ehre sei dem Vater, u. s. w.

Im Abendgottesdienst.

Lied nach dem Glaubensbekenntniß.

O Gott, unser Heiland, gedenke Deiner Erbarmungen, * und das Licht Deiner herzlichen Barmherzigkeit laß leuchten über uns. * Erfülle die Worte Deiner Propheten von Alters her, * welche Du abermals zu uns geredet hast in diesen letzten Tagen.

Belohne die, so Deiner harren; * damit Deiner Propheten Worte wahr erfunden werden. * Gedenke, o HErr, Deines Bundes, * auf daß alle Völker Dich erkennen und keinen andern außer Dir.
Ehre sei dem Vater, u. s. w.

Am einundzwanzigsten Dezember.

Im Morgengottesdienst.

Lied nach dem Glaubensbekenntniß.

Unser Gott kommt, und schweiget nicht; * fressend Feuer gehet vor Ihm her, und um Ihn her ein großes Wetter. * Er rufet dem Himmel droben, * und der Erde, daß Er Sein Volk richte.

Versammelt mir meine Heil'gen, * die einen Bund mit mir durch Opfer gemacht haben. * Und die Himmel werden Seine Gerechtigkeit verkünd'gen; * denn Gott ist Richter.
Ehre sei dem Vater, u. s. w.

Im Abendgottesdienst.

Lied nach dem Glaubensbekenntniß.

O daß Du die Himmel zerrissest und führest herab, * daß die Berge vor Dir zerflössen. * Denn kein Ohr hat je vernommen, kein Auge hat je gesehen, * was Du denen bereitet hast, die auf Dich harren.

Denen, so freudig Gerechtigkeit üben, kommst Du entgegen; * denen, die auf Deinen Wegen Dein gedenken. *

Siehe, Du zürntest, da wir sündigten und lange darinnen blieben; * uns ward aber dennoch geholfen.

Ehre sei dem Vater, u. s. w.

Am zweiundzwanzigsten Dezember.

Im Morgengottesdienst.

Lied nach dem Glaubensbekenntniß.

Höre, mein Volk, laß Mich reden; * Ich will gegen dich zeugen, Israel. * Deiner Opfer halben strafe Ich dich nicht; * sind deine Brandopfer doch immer vor Mir.

Bringe Gott Dankopfer; * und bezahle dem Allerhöchsten dein Gelübde; * und rufe Mich an in der Noth, * so will Ich dich erretten und du sollst Mich preisen.

Ehre sei dem Vater, u. s. w.

Die Vormittagsgebete in der Regel wie am 18. Dez. Nur wenn am 23. der Schluß der Gebete vor den hohen Festen nicht stattfinden kann, wird Litanei und h. Eucharistie auf den 22. verlegt. Vgl. Anm. dort.

Im Abendgottesdienst.

Lied nach dem Glaubensbekenntniß.

Der HErr ist unser Gesetzgeber, der HErr ist unser König; * Er wird kommen und wird uns erlösen. * Er wird nicht richten nach dem Augenschein, * noch nach Hörensagen strafen,

Sondern mit Gerechtigkeit die Armen richten, * und mit Billigkeit Urtheil fällen über die Elenden auf Erden. * Er wird die Erde mit dem Stabe Seines Mundes schlagen, * und den Gottlosen tödten mit dem Hauche Seiner Lippen.

Gerechtigkeit wird der Gürtel Seiner Lenden sein, * und der Gurt Seiner Hüften Treue. * Er wird zusammenbringen die Verjagten Israels, * und die Zerstreuten aus Juda zu Hauf führen.

Ehre sei dem Vater, u. s. w.

Am dreiundzwanzigsten Dezember.

Im Morgengottesdienst.

Lied nach dem Glaubensbekenntniß.

Die Stimme eines Rufenden in der Wüste: * Bereitet des HErrn Weg, * machet richtig in der Einöde * die Steige unsers Gottes.

Sehet, Gott der HErr kommt mit Macht, * und Sein Arm wird herrschen; * sehet, Sein Lohn ist bei Ihm, * und Sein Werk geht vor Ihm her.

Ehre sei dem Vater, u. s. w.

Vormittagsgebete: Litanei und h. Eucharistie nach Anm. zu den Gebeten vor den hohen Festen, ausgenommen den dort angegebenen Fall. Die Versikel u. s. w. vor den hohen Festen finden jedenfalls statt und zwar im Abenddienst des 23. zum letztenmal.

Im Abendgottesdienst.

Lied nach dem Glaubensbekenntniß:

O HErr, wir haben gewartet auf Dein Heil; * laß uns nimmermehr zu Schanden werden. * Lege ab, o Jerusalem, die Trauerkleider; * und ziehe an, das herrlich ist und schön.

Denn große Freude wird dir von dem Heil'gen kommen: * Die Gnade Seines Heiles. * Deine Gerechtigkeit wird hervorgehen wie ein Glanz, * und dein Heil wie eine lichte Fackel.

Ehre sei dem Vater, u. s. w.

Am vierundzwanzigsten Dezember

(als am Tage vor Weihnacht).

Im Morgengottesdienst.

Lied nach dem Glaubensbekenntniß.

Sättige uns frühe mit Deiner Gnade, * so werden wir rühmen und fröhlich sein unser Leben lang. * Erfreue uns wieder, nachdem Du uns so lange beugtest, * nachdem wir so lange Unglück sahen.

Zeige Deinen Knechten Deine Werke, * und Deine Ehre ihren Kindern; * und die Huld des HErrn unseres Gottes sei über uns, * ja, unsrer Hände Werk wollest Du fördern.

Ehre sei dem Vater, u. s. w.

Die Pfingst- und die Advents-Collecten; die vom 18. Dez. und die für den 24. Vor- und Nachmittags die Versikel: O Weisheit Gottes — und die Gebete vor dem Schlußgebet, wie am 18. Dez.

In der heiligen Eucharistie.

Anstatt des: „Ehre sei Gott" wird folgendes recitiert. Alle bleiben knieen.

Thauet, ihr Himmel, von oben, und die Wolken regnen Gerechtigkeit. Zürne, HErr, nicht allzusehr, und gedenke nicht unserer Missethat auf immer. Siehe, die Stadt Deines Heiligen ist zur Wüste geworden; öde ist Zion geworden, zerstört Jerusalem; Dein heiliges und herrliches Haus, worin Dich gepriesen haben unsere Väter.

A. Thauet, ihr Himmel, von oben, und die Wolken regnen Gerechtigkeit.

Wir haben gesündiget, o HErr, und wir alle wurden unrein; alle welken wir wie ein Blatt, und unsere Sünden reißen uns dahin wie ein Wind. Du hast Dein Angesicht vor uns verborgen, und uns die Folgen unserer Sünde tragen lassen.

A. Thauet, ihr Himmel, von oben, und die Wolken regnen Gerechtigkeit.

Siehe an, o HErr, die Trübsal Deines Volkes, und sende Ihn, den Du senden willst. Sende das Lamm, das da herrschen wird über die ganze Erde, damit es von uns nehme das Joch unsrer Gefangenschaft.

A. Thauet, ihr Himmel von oben, und die Wolken regnen Gerechtigkeit.

Tröste die Herzen Deines Volkes, o HErr, und laß nahe kommen Dein Heil; erlöse uns, denn Du bist unser Gott, der Heilige in Israel, unser Heiland.

A. Thauet, ihr Himmel von oben, und die Wolken regnen Gerechtigkeit. Die Erde thue sich auf, und sprosse Heil, und Gerechtigkeit entspringe zugleich.

Der Celebrant und die Assistenten stehen auf u. treten in das Heiligthum.

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Nach den Pfingst- und Advents-Collecten die Collecte für den Tag.

O allmächtiger Gott, wir bitten Dich, gleich wie Du uns Gnade verliehen, Deinen Sohn, unsern HErrn Jesum Christum, dessen Geburt wir zu dieser Zeit feiern, aufzunehmen, und an Seinen Namen zu glauben; so wollest Du uns gewähren, daß wir immerdar standhaft beharren im Glauben und in allen guten Werken; damit wir wann Er

wiederkommen wird, die Welt zu richten, vor Ihm in demüthiger Freude und Zuversicht bestehen mögen, der da lebet und regieret mit Dir und dem Heiligen Geiste, Ein Gott, in Ewigkeit. A. Amen.

Epistel: Titus 2, 11—14.

Darauf dieses Lied:

Sein Ausgang bricht an wie die Morgenröthe; * und wie Früh- und Spatregen wird Er zu uns kommen. * Er wird uns Seine Wege lehren; * und wir werden auf Seinen Pfaden wandeln. * Nach Zion wird der Erlöser kommen, * und zu denen, so umkehren von ihrer Bosheit in Jakob.

Evangelium: Joh. 3, 13—19.

Präfation, Opfergebet wie in der Adventszeit.

Zweites Gebet nach der Communion.

O HErr, wir bitten Dich, gieb, daß gleichwie Dein Sohn, unser HErr Jesus Christus, Sich herabgelassen hat, in diesen himmlischen Mysterien unsere geistliche Speise zu werden; so auch wir, die wir zu dieser Zeit daran Theil haben, dadurch bereitet werden, das heilige Fest Seiner Geburt mit Danksagung und Freude im Heiligen Geiste zu feiern, durch denselben Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Hierauf das für die Adventszeit S. 28 angegebene.

Im Abendgottesdienst.

Als Lied nach dem Glaubensbekenntniß wird gesungen das:

Ehre sei Gott in der Höhe u. s. w.

Die Collecten wie im Morgendienst.

Am fünfundzwanzigsten Dezember,

als am

Weihnachtsfeste.

Im Morgengottesdienst.

Lied nach dem Glaubensbekenntniß:

Es waren Hirten auf dem Felde, * die hüteten des Nachts ihre Heerde. * Und siehe, des HErrn Engel trat zu ihnen; * und die Klarheit des HErrn leuchtete um sie, und sie fürchteten sich sehr.

Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht, * siehe, ich verkünd' euch große Freude; * denn euch ist heute der Heiland geboren, * welcher ist Christus, der HErr, in der Stadt Davids.

Hallelujah. * Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede auf Erden, * den Menschen ein Wohlgefallen. * Halleluja.

Nach den Psalmen 90 und 91 folgender Hymnus:

Herbei, o ihr Gläubigen, fröhlich triumphirend, * o kommet, o kommet nach Bethlehem; * sehet das Kindlein, aller Engel König. * Kommt, laßt uns Ihn anbeten, * kommt, laßt uns Ihn anbeten, * kommt, laßt uns Ihn anbeten, * denn Er ist der HErr!

Ihn, Gott von Gotte, Licht vom wahren Lichte, * Ihn hat getragen der Jungfrau Schooß; * den wahrhaft'gen Gott, gezeuget, nicht erschaffen. * Kommt, laßt uns u. s. w.

Singt und frohlocket, ihr hohen Engelchöre, * singet und jubelt, des Himmels Heer; * Ehre sei Gott in der Höhe aller Höhen. * Kommt, laßt uns u. s. w.

Drum Dir, der Du heute bist geboren worden, * ewig sei, Jesu, Dir Ruhm, Preis und Ehr; * des ewigen Vaters Wort ist Mensch geworden. * Kommt, laßt uns u. s. w.

Nach der Collecte für den Tag (S. 41) folgende

Collecten.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du uns gewürdiget hast, den heutigen Tag (diese Zeit) dem Gedächtniß der Menschwerdung Deines Wortes, und Seiner Geburt aus der gebenedeiten Jungfrau Maria zu widmen; gieb all Deinem Volke solche Gemeinschaft in dem, was sie feiern, daß wir, durch Deine Gnade erlöset und in die Zahl Deiner Kinder aufgenommen, ohne Wanken bestehen in der Kindschaft, die wir empfangen haben, durch denselben Jesum Christum unsern HErrn. A. Amen.

Anmerk. Obige Collecte wird, außer in der h. Eucharistie, während der Octave jedesmal nach der Collecte des Festes (S. 41) eingeschaltet.

O HErr, wir bitten Dich, verleihe Deinem Volke solche feste Zuversicht des Glaubens, daß wir durch das Bekenntniß Deines eingebornen Sohnes, der mit Dir in Deiner

Herrlichkeit von Ewigkeit wohnete, und an diesem Tage von der gebenedeiten Jungfrau Maria in der Wahrheit unseres Fleisches in die Welt geboren worden, von allen Widerwärtigkeiten des gegenwärtigen Lebens befreit und zu den unvergänglichen Freuden des zukünftigen Lebens aufgenommen werden, durch denselben Deinen Sohn Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Am Schlusse des Morgengottesdienstes wird statt des Lobgesanges Zachariä der Lobgesang Mariä (Magnificat) gesungen.

Bei den Vormittags- und Nachmittagsgebeten.

Falls der 25. Dez. ein Wochentag: nach Lesung Jesaja 11 und 12 und vor dem Glaubensbekenntniß — falls derselbe ein Sonntag: nach den Psalmen 84 und 85 ein geeignetes Lied, z. B. folgendes:

Dieß ist der Tag, den Gott gemacht, * Sein werd' in aller Welt gedacht! * Ihn preise was durch Jesum Christ * im Himmel und auf Erden ist.

Die Völker haben Dein geharrt, * bis daß die Zeit erfüllet ward; * da sandte Gott von Seinem Thron * das Heil der Welt, Dich, Seinen Sohn.

HErr, der Du Mensch geworden bist, * Immanuel und Friedefürst, * auf den die Väter hoffend sahn, * Dich, Gott Messias, bet' ich an.

Du, unser Heil und höchstes Gut, * vereinest Dich mit Fleisch und Blut, * wirst unser Freund und Bruder hier, * und Gottes Kinder werden wir.

Jauchzt, Himmel, die ihr ihn erfuhrt, * den Tag, der heiligsten Geburt! * Und Erde, die ihn heute sieht, * sing Ihm, dem HErrn, ein neues Lied!

Dieß ist der Tag, den Gott gemacht, * Sein werd' in aller Welt gedacht! * Ihn preise was durch Jesum Christ * im Himmel und auf Erden ist.

Vor der Collecte für den Tag folgende:

O allmächtiger Gott, der Du an diesem Tage, durch die Geburt Deines Sohnes in die Welt, Dein wahres Licht über unsere Finsterniß hast aufgehen lassen, und uns in dieser Zeit den Glauben an das Geheimniß Seiner Menschwerdung geschenkt und uns der göttlichen Natur theilhaftig gemacht hast; verleihe uns auch in der zukünftigen Welt immerdar

bei Ihm in der Herrlichkeit Seines Reiches zu wohnen, durch denselben Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Dann folgen die Collecte für den Tag sammt den zwei für den Morgengottesdienst bestimmten; darnach eines oder mehrere der übrigen Gebete, wie gewöhnlich.

[Anmerkung. Fällt der Weihnachtstag auf einen Mittwoch oder Freitag, so werden die Vormittagsgebete (nicht die Litanei) gebetet, mit den oben angegebenen Collecten.]

In der heiligen Eucharistie.

„Ehre sei Gott in der Höhe" und „Hallelujah".

Collecte für den Weihnachtstag und alle folgenden Tage bis zum 1. Januar einschließlich, nicht in der Octave des 1. Januar.

Allmächtiger Gott, der Du uns Deinen eingebornen Sohn gegeben, um unsere Natur anzunehmen und an diesem Tage [zu dieser Zeit] von einer reinen Jungfrau geboren zu werden, verleihe, daß wir, als die da wiedergeboren und durch Gnade zu Deinen Kindern aufgenommen sind, täglich durch Deinen Heiligen Geist erneuert werden, durch denselben Jesum Christum, unsern HErrn, (der da lebet u. s. w.). A. Amen.

Epistel: Hebräer 1, 1—12.

Lied nach der Epistel:

(Am Weihnachtstage und am Sonntage nach Weihnacht, wenn dieser nicht der erste Januar ist.)

Lobpreiset, ihr Himmel, denn der HErr hat es gethan; * erschallet von Lob, du Wald und jeder Baum darin; * denn der HErr hat Jakob erlöset, * und an Israel Sich verherrlicht. * Auf ewig hat Er Seinen Bund geschlossen; * heilig und hehr ist Sein Name.

In der Octave: Hallelujah; dagegen am Weihnachtstage: Herbei, o ihr Gläubigen 2c., wie im Morgengottesdienst, und am Schlusse desselben:

Hallelujah.

Evangelium: Joh. 1, 1—14.

In der Präfation.

(Am Weihnachtstage und an allen Tagen bis und mit dem ersten Januar als am Tage der Beschneidung.)

— Ein Gott und Ein HErr. [Oder am Sonntage nach den Worten: Mensch geworden ist zu unserm Heile.]

Wir preisen Dich für die heilige Menschwerdung Deines Sohnes, welcher an diesem Tage (zu dieser Zeit) von der Jungfrau Maria geboren wurde. Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns geschenket; ein Heiland, welcher ist Christus der HErr. Durch das Geheimniß des fleischgewordenen Wortes hast Du unsere Seelen erleuchtet, und hineinstrahlen lassen das Licht der Erkenntniß Deiner Herrlichkeit und Deiner Gnade im Antlitze Jesu Christi, der da ist Gott geoffenbaret im Fleische; damit wir Dich, den Unsichtbaren, durch Ihn erkennen und lieben. [Am Sonntage: Wir preisen Dich für Seinen Wandel u. s. w.]

Darum verherrlichen und preisen wir Dich u. s. w.

Im Opfergebet.

— unsere Gebete vor. Und jetzt besonders bringen wir Dir dieses Lobopfer dar mit Freuden, da wir der Geburt Deines Sohnes, unseres HErrn und Heilandes, an diesem Tage gedenken; und wir bitten Dich, um des Verdienstes Seines Opfers willen, gleichwie Er vor Dir aufwuchs von der Kindheit bis zum Mannesalter, und durch den Tod emporgestiegen ist zur ewigen Herrlichkeit zu Deiner Rechten, so wollest Du auch Deine Kirche in ihrer Niedrigkeit in dieser Zeit ihrer Demüthigung heimsuchen, und sie hinankommen lassen zu dem Maaß des vollkommenen Alters Christi, auf daß sie die ganze Schöpfung mit Deinem Lobe erfülle. A. Amen.

Apostolischer Segen:

Ist der Apostel bei der Feier der heiligen Eucharistie amtlich zugegen, so spricht er vor dem: „Der Friede unseres HErrn Jesu Christi" u. s. w. folgenden Segen:

Der allmächtige Gott, der da hieß das Licht aus der Finsterniß hervorleuchten, und durch die Menschwerdung und glorreiche Geburt Seines eingebornen Sohnes Leben und Unsterblichkeit ans Licht gebracht hat, gebe einen hellen Schein in eure Herzen, und schenke euch die Erkenntniß Seiner Klarheit in dem Angesichte Jesu Christi.

Der HErr Jesus Christus, der ewige Gott, der an diesem Tage als wahrhaftiger Mensch, in allen Dingen uns gleich, in die Welt ist geboren worden, damit Er barmherzig

würde, und ein treuer Hoherpriester, der da könnte Mitleid haben mit unserer Schwachheit, gewähre euch starken Trost und sichere und feste Hoffnung.

Der Heilige Geist, der Tröster, der HErr, der Geber des Lebens, durch welchen ihr sammt Christo lebendig gemacht worden seid; Er lasse euch schauen als mit aufgedecktem Angesichte des HErrn Klarheit, und verkläre euch in dasselbige Bild von einer Klarheit zur andern. A. Amen.

Communionlied.

(Am Weihnachtstage und an allen Tagen bis zum ersten Januar, als am Tage der Beschneidung, auch am zweiten Februar, als am Tage der Darstellung.)

Nun lässest Du, HErr, Deinen Diener im Frieden fahren, * wie Du gesagt hast. * Denn meine Augen haben Deinen Heiland gesehen, * den Du bereitet hast vor dem Angesichte aller Völker, * als ein Licht zur Erleuchtung der Heiden, * und zur Verherrlichung Deines Volkes Israel.

Zweites Gebet nach der Communion.

(Am Weihnachtstage und allen Tagen der Octave bis ersten Januar einschließlich.)

Allmächtiger Gott, der Du an diesem heiligen Tage (zu dieser heiligen Zeit) uns erlaubt hast, die Offenbarung Deines Sohnes, unseres HErrn, in der Gestalt und wahrhaftigen Natur des Menschen zu betrachten; verleihe, wir bitten Dich, daß wir theilhaftig Deiner göttlichen und himmlischen Mysterien durch diese irdischen Dinge, unsere Zeit in dieser Welt so zubringen, daß wir in der zukünftigen Welt ewiglich in Gemeinschaft bleiben mit Ihm, (der da lebet und regieret mit Dir in der Einheit des Heiligen Geistes, Ein Gott, in Ewigkeit). A. Amen.

Im Abendgottesdienst.

Lied nach dem Glaubensbekenntniß.

Ein Kind ist uns geboren; * ein Sohn ist uns gegeben, * welches Herrschaft ist auf Seiner Schulter. * Seine Herrschaft wird sich mehren, * und des Friedens wird kein Ende sein. * Und Sein Name heißet: Wunderbar, * Rath, starker Gott, * Vater der Zukunft, Friedefürst. * Hallelujah.

Nach der Collecte für den Tag folgen die für den Morgengottesdienst bestimmten.

[Anmerkung. Während der Octave bis zum 31. December gelten in der h. Eucharistie die Collecte, Epistel und Evangelium, Epistellied (mit Hallelujah), Präfation, Communionlied und zweites Communiongebet wie am Christtag; in den sonstigen Gebetsdiensten die Collecte des Christtags mit der von S. 39.]

Am Sonntage nach Weihnachten.

Epistel und Evangelium u. s. f. wie am Weihnachtsfest.

Am ersten Januar,

als am Tage der Beschneidung Christi.

Im Morgen- und Abenddienst, in den Vormittags- und Nachmittagsgebeten: Die Collecte für den Weihnachtstag S. 41, dann die S. 39, dann die für den Tag.

In der heiligen Eucharistie: „Ehre sei Gott in der Höhe“ und „Hallelujah“.

Collecte nach der für den Weihnachtstag.

Allmächtiger Gott, der Du Deinen hochgelobten Sohn um der Menschen willen hast beschneiden lassen, und unter das Gesetz gethan; verleihe uns die wahre Beschneidung des Geistes, damit unsere Herzen und unsere Glieder den weltlichen und fleischlichen Lüsten absterben, und wir in allen Dingen Deinem heiligen Willen gehorchen; durch denselben Deinen Sohn Jesum Christum, unsern HErrn, (welcher mit Dir u. s. w.). A. Amen.

Epistel: Colosser 2, 8—17.

Lied nach der Epistel:
bis zum Sonntag vor Palmsonntag zu brauchen, ausgenommen am 2. Februar und in der Octave desselben.

Das Volk, das in Finsterniß wandelte, * siehet ein großes Licht; * die da wohnen im Lande der Todesschatten, * ihnen leuchtet es helle. * Ein Licht ist aufgegangen den Gerechten, * und Freude denen, die aufricht'gen Herzens sind. * Hallelujah!

Evangelium: Lukas 2, 15—21.

Präfation wie am Weihnachtstage, nur statt: „an diesem Tage“ soll: „zu dieser Zeit“ gelesen werden.

Im Opfergebet.

— unsere Gebete vor. Insonderheit gedenken wir der Herablassung unseres Heilandes Jesu Christi, unseres HErrn und Gottes, der an diesem Tage zum erstenmal Sein theures Blut für uns vergossen hat, da Er dem Gebot der Beschneidung unterthan wurde, und dadurch Dein heiliges Gesetz verherrlichte. Gieb, o HErr, daß wir, denen Du die Kindschaft und die wahre Beschneidung des Geistes verliehen hast, darin vollkommen gemacht werden durch Sein Verdienst. A. Amen.

Der apostolische Segen wie am Weihnachtstage.

Communionlied wie am Weihnachtstage.

Gebet nach der Communion.

Nach dem gewöhnlichen und dem für Weihnachten S. 43.

Wir sagen Dir Dank, o HErr, unser Gott, für diese Deine Wohlthaten; und gleichwie Dein lieber Sohn der Beschneidung und dem Gesetze unterthan wurde, auf daß wir in die freie Gnade des Evangeliums aufgenommen würden; so verleihe, daß wir, die wir jetzt Seines Fleisches und Blutes sind theilhaftig geworden, die Früchte Seiner Gerechtigkeit bringen in aller Heiligkeit des Herzens und des Geistes, durch denselben Jesum Christum, unsern HErrn, der mit Dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret, Ein Gott, in Ewigkeit. A. Amen.

In der Octave

der Feste des 1. Januar, des 2. Februar und des 1. November, d. h. für die acht Tage, die mit dem Feste beginnen und mit der Wiederkehr desselben Wochentags endigen, gelten folgende Bestimmungen:

1. In der heiligen Eucharistie werden bei allen ordentlichen Gelegenheiten — auch an dem innerhalb der Octave fallenden Sonntag — die Collecte, die Epistel, der Epistelgesang (wenn er überhaupt zu singen ist), das Evangelium, der Zusatz zur Präfation, das Communionlied und das Communiongebet des Festtages, so wie das Hallelujah nach dem „Ehre sei Gott“ und dem Epistellied (wenn diese gebraucht werden) wiederholt.

2. In allen täglichen Gottesdiensten werden die für das Fest verordneten besonderen Collecten nach der Collecte für die Zeit eingeschaltet.

Am 1. Sonntage nach der Beschneidung Christi

gilt obige Rubrik.

Anmerkung. Fällt der erste Sonntag nach der Beschneidung Christi auf den 8. Januar, so gelten:

Epistel: Römer 12, 1—5.
Evangelium: Lukas 2, 41—52.

Fällt er auf den 7. oder 8. Januar, so treten am 2. Sonntag nach der Beschneidung Christi Epistel und Evangelium des 3. Sonntags ein, und so fort bis zum Sonntag Septuagesimä.

Am 2. Sonntage nach der Beschneidung Christi.

Collecte für alle Sonntage bis zum Sonntag vor Palmsonntag einschließlich; vergl. S. 47.

O Gott, dessen hochgelobter Sohn erschienen ist, die Werke des Teufels zu zerstören, und uns zu Deinen Kindern und Erben des ewigen Lebens zu machen, verleihe, daß wir, die wir eine solche Hoffnung haben, uns reinigen gleichwie Er rein ist; damit wir, bei Seiner Erscheinung in Kraft und großer Herrlichkeit, Ihm gleich gemacht werden in Seinem ewigen und herrlichen Reiche, (der da lebet und regieret u. s. w.). A. Amen.

Epistel: Römer 12, 1—5.
Evangelium: Lukas 2, 41—52.

Am 3. Sonntage nach der Beschneidung Christi.

Epistel: Römer 12, 6—16.
Evangelium: Joh. 2, 1—11 (siehe obige Anm.).

Am 4. Sonntage nach der Beschneidung Christi.

Epistel: Römer 12, 16—21.
Evangelium: Matth. 8, 1—13 (siehe obige Anm.).

Am 5. Sonntage nach der Beschneidung Christi.

Epistel: Römer 13, 1—7.
Evangelium: Matth. 8, 23—34 (siehe obige Anm.).

Am 6. Sonntage nach der Beschneidung Christi.

Epistel: Colosser 3, 12—17.

Evangelium: Matth. 13, 24—30 (siehe Anm. S. 46).

Am zweiten Februar,

als am Tage der Darstellung unseres HErrn Jesu Christi im Tempel.

In der Feier der heiligen Eucharistie.

„Ehre sei Gott in der Höhe" und „Hallelujah".

Nach der Collecte für den zweiten Sonntag nach der Beschneidung Christi S. 46 (an einem Werktag nur die) folgende Collecte:

Allmächtiger, ewig lebender Gott, wir flehen demüthig zu Deiner Majestät um die Gnade, daß gleichwie Dein eingeborner Sohn an diesem Tage (zu dieser Zeit) in der Wirklichkeit unseres Fleisches im Tempel dargestellt wurde, auch wir mit gereinigten und geheiligten Herzen vor Dir dargestellt werden, durch denselben Deinen Sohn, Jesum Christum, unsern HErrn, der mit Dir und dem Heiligen Geiste u. s. w. A. Amen.

Statt der **Epistel:** Mal. 3, 1—5.

Lied nach der Epistel:

Selig ist sie, die geglaubet; * denn erfüllt ist, was der HErr ihr zugesagt. * Denn siehe, gekommen ist das Verlangen der Völker; * und der Tempel ist voll Seiner Herrlichkeit, * der Herrlichkeit des Eingeborenen vom Vater, * voller Gnade und Wahrheit. * Hallelujah.

Evangelium: Luk. 2, 22—40.

Im Opfergebet.

— unsere Gebete vor. Besonders flehen wir Deine Güte an, wie Du Deine heiligen Diener Simeon und Hanna, die da warteten auf den Trost Israels, mit dem Anblick Deines Christus belohnet hast, so wollest Du bald antworten auf das sehnliche Verlangen Deines Volkes, das jetzt wartet auf die Kindschaft, die Erlösung des Leibes; und wollest uns verleihen, daß wir, rein von aller Befleckung des alten Menschen, tüchtig gemacht werden zum Erbtheil Deiner Heiligen. A. Amen.

Communionlied wie am Weihnachtstage.

Nun lässest Du, HErr u. s. w.

Zweites Gebet nach der Communion.

O HErr, der Du erfülletest das Sehnen des gerechten Simeon, daß er den Tod nicht sehen sollte, bevor er Deinen Gesalbten geschauet; erfülle auch an uns, wir bitten Dich, das Wort Deiner Verheißung, die uns Dein Sohn gegeben hat, daß wir Alle, die dieser seligen Gemeinschaft theilhaftig geworden, unser Theil haben mögen an der Herrlichkeit der Auferstehung; durch denselben Jesum Christum, unsern HErrn, der da lebet und regieret u. s. w. A. Amen.

Anm. Fällt der 2. Februar auf einen Sonntag, so werden am 9. Februar Epistel und Evangelium des Festes nicht wiederholt, sondern die Perikopen der Woche treten ein.

Am 7. Sonntage nach der Beschneidung Christi.

Epistel: 1 Joh. 3, 1—8.
Evangelium: Matth. 24, 23—31 (siehe Anm. S. 46).

Am Sonntage Septuagesimä.

Epistel: 1 Kor. 9, 24—27.
Evangelium: Matth. 20, 1—16.

Am Sonntage Sexagesimä.

Epistel: 2 Kor. 11, 19—31.
Evangelium: Luk. 8, 4—15.

Am Sonntage Quinquagesimä.

Epistel: 1 Kor. 13, 1—13.
Evangelium: Luk. 18, 31—43.

Am 1. Sonntage Quadragesimä: Invocavit.

Epistel: 2 Kor. 6, 1—10.
Evangelium: Matth. 4, 1—11.

Am 2. Sonntage Quadragesimä: Reminiscere.

Epistel: 2 Petri 1, 16—21.
Evangelium: Matth. 17, 1—9.

Am 3. Sonntage Quadragesimä: Oculi.

Epistel: Epheser 5, 1—14.
Evangelium: Luk. 11, 14—28.

Am 4. Sonntage Quadragesimä: Lätare.

Epistel: Gal. 4, 21—31.
Evangelium: Joh. 6, 1—14.

Am 5. Sonntage Quadragesimä: Judica.

Epistel: Hebr. 9, 11—15.
Evangelium: Luk. 4, 13—22.

Anm. Am Mittwoch Anfang der Gebete vor den hohen Festen.

Am 6. Sonntage Quadragesimä: Palmarum,

oder Sonntag vor Ostern.

Im Morgen- und Abenddienst u. s. w. nach der Collecte für di e Woche die Advents-Collecte (3. Advents-Sonntag) S. 28.

Collecte.

Allmächtiger Gott, wir bitten Dich, siehe gnädig auf diese Deine Gemeinde, um welcher willen unser HErr Jesus Christus willig Verrath und Ueberantwortung in die Hände der Bösen und den Tod am Kreuz erduldet hat; um der Verdienste desselben unseres HErrn Jesu Christi willen, der jetzt lebet und regieret mit Dir und dem Heiligen Geiste, Ein Gott, in Ewigkeit. A. Amen.

Epistel: Phil. 2, 5—11.

Lied nach der Epistel:

HErr, unser Herrscher, wie herrlich ist Dein Name in allen Landen, * dessen Ruhm erhöhet ist über die Himmel. * Aus dem Munde der jungen Kinder hast Du Dir Macht bereitet, * um den Feind und Rachgierigen zu schweigen.

HErr, was ist der Mensch, daß Du sein gedenkest? * Oder des Menschen Sohn, daß Du Dich seiner annimmst? * Du hast ihn eine kleine Zeit unter die Engel erniedriget; * mit Herrlichkeit und Ehre hast Du ihn gekrönet.

Evangelium: Matth. 21, 1—17.

In der Präfation.

— und Sterben am Kreuze; denn Er ist für uns gestorben, der Gerechte für die Ungerechten; und hat durch den Tod die Macht genommen dem, der des Todes Gewalt hatte. Aus Seinem Tode ist uns das Leben erstanden, und durch Seine Wunden sind wir geheilet. Auch preisen wir Dich für Seine Auferstehung, u. s. w.

(Im kürzeren Dienst, nach: Ein Gott und Ein HErr.)

Wir preisen Dich für das theure Leiden und Sterben Deines eingeborenen Sohnes unsers Heilandes Jesu Christi am Kreuze; denn Er ist für uns gestorben u. s. w. (wie oben) bis .... geheilet.

Communionlied.

Begraben mit Dir in der Taufe, o Christe, unser Gott, * laß uns das ewige Leben erlangen durch Deine Auferstehung. * Gieb, daß bei Deiner Wiederkunft wir freudig jauchzen: * Hosianna dem Sohne Davids, * Gelobet sei, der da kommt in des HErrn Namen, * Hosianna in der Höhe!

Am Montag und Dienstag vor Ostern.

Beim Morgen- und Abendgottesdienst.

Nach der Collecte für die Woche S. 49:

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du aus Huld und Liebe zum Menschengeschlechte Deinen Sohn, unsern Heiland Jesum Christum, gesandt hast, unser Fleisch an Sich zu nehmen und den Tod am Kreuze zu erleiden, auf daß alle Menschen dem Vorbilde Seiner tiefen Demuth nachfolgen möchten; verleihe gnädiglich, daß wir Ihm sowohl in Seiner Geduld nachfolgen, als auch Seiner Auferstehung theilhaftig werden, durch denselben Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

O Gott, der Du um unsertwillen Deinen geliebten Sohn Jesum Christum dahingegeben hast, den schmachvollen Tod des Kreuzes zu erdulden, auf daß wir von der Gewalt des Teufels befreiet und von aller Untugend gereiniget würden; verleihe uns, Deinen Knechten, daß durch Sein Kreuz der Leib der Sünde in uns zerstöret werde, und wir durch die Kraft Seiner Auferstehung hinfort in einem neuen Leben wandeln; um des Verdienstes willen desselben Jesu Christi, unseres HErrn. A. Amen.

Darnach die Advents-Collecte (3. Advents-Sonntag) S. 28.

Bei den Vormittags- und Nachmittagsgebeten.

Nach der Collecte für die Woche und vor den gewöhnlichen Gebeten die zwei oben angegebenen, und dann die unten folgende Collecte; also:

Allmächtiger Gott, wir bitten Dich, siehe gnädig u. s. w.
Allmächtiger, ewiger Gott, der Du aus Huld u. s. w.
O Gott, der Du um unsertwillen Deinen geliebten Sohn u. s. w.

Steh, uns gnädiglich bei mit Deiner Hülfe, o HErr, Du Gott unseres Heiles; damit wir freudig Deine gewaltigen Thaten betrachten, wodurch Du uns Leben und unvergängliches Wesen gebracht hast, durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Nach diesem die Advents-Collecte (3. Advents-Sonntag) S. 28.

Am Mittwoch vor Ostern.

Die Gottesdienste werden wie am Montag und Dienstag gehalten, außer daß am Vormittag die Litanei stattfindet zum Schluß der Gebete vor den hohen Festen, vergl. Anmerk. dort, wobei die oben bezeichneten drei besonderen Collecten nach dem Gebet für die Entschlafenen eingefügt werden. Anstatt der an die Reihe kommenden Psalmen werden folgende Abschnitte des Psalms 119 gesungen.

Morgengottesdienst: Vers 1—16.
Vormittagsgebete: Vers 17—40.
Nachmittagsgebete: Vers 41—64.
Abendgottesdienst: Vers 65—88.

Die Feier der h. Eucharistie. Vgl. Gebete vor den h. Festen.

Am Gründonnerstag.

Morgengottesdienst: Psalm 119, 89—104.
Vormittagsgebete: Psalm 119, 105—128.
Nachmittagsgebete: Psalm 119, 129—152.

Im Uebrigen wie Montag und Dienstag, ohne die 3. Advents-Collecte. Die heilige Eucharistie wird am Schlusse der Nachmittagsgebete gefeiert. Das „Ehre sei Gott in der Höhe“ mit „Hallelujah“ wird gesungen.

Einzige Collecte.

O HErr Jesu Christe, der Du bei Deinem letzten Abendmahle mit Deinen Jüngern, in dem allerheiligsten Sacrament ein beständiges Gedächtniß Deines Leidens eingesetzet hast, bis daß Du kommst; wir bitten Dich, verleihe uns solche Unterscheidung Deiner heiligen Mysterien, daß wir immerfort die vollen Segnungen Deiner erlösenden Liebe genießen; der Du lebest und regierest u. s. f. A. Amen.

Epistel: 1 Korinther 11, 17—34.

Lied nach der Epistel:

Lobe den HErrn, meine Seele; * und vergiß nicht all Seine Wohlthaten; * der dir vergiebt alle Deine Missethaten, * und heilet all deine Gebrechen; * der deinen Mund mit Gutem sättigt, * daß du wieder jung wirst wie ein Adler. * Hallelujah.

Evangelium: Joh. 13.

In der Präfation.

— Ein Gott und Ein HErr. Denn Du hast uns von dem ewigen Tode erlöset, und uns die fröhliche Hoffnung des ewigen Lebens geschenket, durch Jesum Christum, der für uns gestorben ist, der Gerechte für die Ungerechten, und durch Seinen Tod hat Er die Macht genommen dem, der des Todes Gewalt hatte. Aus Seinem Tode ist uns das Leben aufgegangen, und durch Seine Wunden sind wir heil worden. Darum verherrlichen und preisen wir Dich, u. s. w.

Im Opfergebet.

— unsere Gebete vor. Insonderheit bitten wir Dich an diesem Tage, da unser Heiland Jesus Christus das Gedächt-

niß Seines wunderbaren Leidens gestiftet, und Seinen Jüngern die Feier solches himmlischen Brauches zu halten befohlen hat, daß um Seines Verdienstes willen, welcher jetzt bei Dir wohnet als unser Hoherpriester im Himmel, dieses und alle unsere nach Deinem Willen dargebrachten Opfer angenehm sein mögen vor Deinem Angesichte. A. Amen.

Communionlied.

Mich hat herzlich verlanget, dieses mit euch zu essen, * ehe denn ich leide; * hinfort esse ich nicht mehr davon, * bis daß es erfüllet werde im Reich Gottes.

Den Frieden hinterlass' Ich euch; * Meinen Frieden geb' ich euch. * Meine Seele ist geängstet und sehr betrübt; * euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.

Einziges Gebet nach der Communion.

Allmächtiger Gott, der Du bei der Einsetzung des Passahmahles Deinem Volke befohlen hast, dasselbe mit bittern Kräutern zu essen; verleihe uns, die wir das Gedächtniß des Opfers Dessen feiern, der das wahre Passahlamm ist, solche Reue des Herzens und solches Mitgefühl mit Seinen Leiden, daß wir durch Deine Gnade gereinigt und gestärkt werden, um in Deiner Furcht und in Heiligkeit des Wandels zu wachsen, zur Ehre Deines heiligen Namens durch denselben Jesum Christum, unsern HErrn, der da lebet, u. s. w. A. Amen.

Nach diesem Gebete werden das heilige Brot und der Wein, welche zu diesem Zwecke consecrirt worden, von dem Altare hinweggenommen, in die Sakristei getragen und an einem hiefür bestimmten Ort aufbewahrt. Während dieses geschieht, wird Psalm 2 gesungen.

Sind der Celebrant und die Assistenten zum Altar zurückgekehrt, so folgt das

Ehre sei dem Vater u. s. w.

Hierauf begiebt sich der Celebrant zu dem Evangelien-Pult und liest das 14., 15., 16., und 17. Kapitel des Evangeliums Johannis, mit der Einleitung: Die Worte unseres HErrn und Heilandes Jesu Christi, die Er geredet hat am Abend vor Seinem Leiden.

Am Schlusse: Hier endigt die Lesung der Worte unseres HErrn und Heilandes, die Er geredet hat am Abend vor Seinem Leiden.

Hierauf wird anstatt des Te Deum (HErr Gott Dich loben wir) folgender Lobgesang gesungen.

Der Lobgesang Mosis.

Ich will dem HErrn singen, denn Er ist glorreich erhöhet; * Roß und Mann hat Er gestürzt ins Meer. * Der HErr ist meine Stärke und Lobgesang, * denn Er ward mir zum Heile.

Er ist mein Gott, eine Wohnstätte will ich Ihm bereiten; * meines Vaters Gott, und ich will Ihn erhöhen. * Der HErr ist der rechte Kriegsmann, * Jehovah ist Sein Name.

Die Wagen Pharaos und seine Macht warf Er ins Meer, * seine auserwählten Hauptleute ertranken in dem Schilfmeer; * die Tiefe hat sie bedeckt, * sie sanken nieder wie die Steine.

HErr, Deine Rechte ist mit Kraft verherrlicht; * Deine Rechte, o HErr, hat den Feind zerschlagen. * Und in der Größe Deiner Hoheit * hast Du zertrümmert Deine Widerwärt'gen.

Da Du Deinen Grimm ausließest, * verzehrte er sie wie die Stoppeln; * durch Dein Schnauben thürmten sich die Wasser auf; * die Fluthen standen zu Hauf, die Wogen erstarrten mitten in dem Meere.

Der Feind gedachte: Ich will ihnen nachjagen, * sie erhaschen und den Raub austheilen, * und meinen Muth an ihnen kühlen. * Mein Schwert will ich ausziehen, meine Hand soll sie verderben.

Da ließest Du Deinen Wind wehen und das Meer bedeckte sie. * Sie versanken wie Blei in den mächt'gen Wassern. * HErr, wer unter den Göttern ist Dir gleich? * Wer ist wie Du, so herrlich in Heiligkeit, so schrecklich an Ruhm, so mächtig an Wundern!

Da Du Deine rechte Hand ausstrecktest, * da verschlang die Erde sie. * Das Volk Deiner Erlösung hast Du geleitet durch Deine Barmherzigkeit, * und hast sie geführet durch Deine Stärke zu Deiner heil'gen Wohnung.

Die Völker sollen es hören und erbeben; * Angst ergreift die in Philistäa wohnen, * es erschrecken die Fürsten Edoms, * Zittern kommt an die Gewaltigen in Moab.

Alle Einwohner Kanaans werden feige. * Laß über sie Entsetzen und Furcht fallen; * vor der Größe Deines Armes * laß sie verstummen wie die Steine;

Bis Dein Volk, o HErr, hindurch komme, * bis das Volk hindurch komme, das Du Dir erworben. * Bringe sie hinein und pflanze sie auf den Berg Deines Erbes; * an die Stätte, die Du, HErr, ihnen zur Wohnung gemacht hast;

Zu dem Heiligthum, das Deine Hände, o HErr, bereitet haben. * Der HErr wird König sein immer und ewig. * Singet dem HErrn, denn Er ist glorreich erhöhet; * Roß und Mann hat Er gestürzt ins Meer.

Ehre sei dem Vater u. s. w.

Darauf der Segen.

Im Abendgottesdienst.

Lied nach dem Glaubensbekenntniß.

Meine Seele ist betrübt bis an den Tod; * bleibet hier und wachet. * Siehe, hie ist die Stunde, * daß des Menschen Sohn verrathen wird.

Könnt ihr denn nicht eine Stunde wachen? * Wachet und betet, daß ihr nicht in Anfechtung fallet. * Siehe, Judas wachet; er schläfet nicht; * er ist da, der mich verräth.

Psalm 119, 153—176.

Die Collecten wie am Morgen, sammt der für die obige Feier der heiligen Eucharistie verordneten.

Statt des Lobgesanges Mariä (Magnificat) wird Psalm 88 gesungen, ohne das „Ehre sei dem Vater."

Am Charfreitag.

Im Morgengottesdienst.

Lied nach dem Glaubensbekenntniß.

Aus der Angst und dem Gericht ist Er genommen; * wer will ausreden Seines Lebens Länge? * Denn Er ist weggerissen aus dem Lande der Lebendigen, * da Er um die Missethat meines Volks geplaget ward.

Er hat Sein Leben in den Tod gegeben, * und ist den Uebelthätern gleich gerechnet worden. * Er hat getragen Vieler Sünden, * und gebeten für die Uebelthäter.

Die Collecte für die Woche S. 49; dann die zwei besondern Collecten wie am Montag S. 50. 51.

Statt des Lobgesanges Zachariä (Benedictus) wird Psalm 102, 1—12 gesungen ohne „Ehre".

HErr, höre mein Gebet u. s. w.

Bei den Vormittagsgebeten.

Einleitende Collecte.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du aus Huld und Liebe zum Menschengeschlechte Deinen Sohn, unsern Heiland Jesum Christum, gesandt hast, unser Fleisch an Sich zu nehmen und den Tod am Kreuze zu erleiden, auf daß alle Menschen dem Vorbilde Seiner tiefen Demuth nachfolgen möchten; verleihe gnädiglich, daß wir Ihm sowohl in Seiner Geduld nachfolgen, als auch Seiner Auferstehung theilhaftig werden, durch denselben Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

HErr, erbarme Dich unser.
A. HErr, erbarme Dich unser.
Christe, erbarme Dich unser.
A. Christe, erbarme Dich unser.
HErr, erbarme Dich unser.
A. HErr, erbarme Dich unser.

Darauf wird die Lesung, wobei die Gemeinde steht, mit folgenden Worten eingeleitet:

Die Leidensgeschichte unseres HErrn und Heilandes Jesu Christi, wie dieselbe aufgezeichnet ist von Sanct Matthäus.

Matth. 26, 36—27, 54.

„Da kam Jesus mit Seinen Jüngern" u. s. w. bis: „Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen."

Am Schlusse: Hier endigt die Leidensgeschichte unseres HErrn und Heilandes Jesu Christi.

A. Ehre sei Dir, o HErr.

Hierauf folgen das Glaubensbekenntniß, der Gruß, das „HErr erbarme Dich unser" und das Gebet des HErrn; sodann nachstehende Lesungen und Gebete, die sich an die aufeinander folgenden Ereignisse der Leidensgeschichte anschließen. Bei den Lesungen sitzt die Gemeinde. Nach einem jeden Gebete wird der angegebene Psalm gesungen. Das „Ehre sei dem Vater" folgt erst am Schlusse des letzten Psalmes.

Erste Lesung: Klagelieder Jeremiä 2, 1—20.

Erstes Gebet.

O HErr Jesu Christe, nie war ein Schmerz gleich Deinem Schmerze, den Du littest am Tage des grimmigen Zornes des allmächtigen Gottes. Deine Seele war betrübt

bis an den Tod. Wie starke Blutstropfen fiel Dein Schweiß auf die Erde. Unsere Sünden waren die Ursache Deiner Schmerzen; unsere Schuld beugte Dich nieder und erfüllte Deine Seele mit Furcht und Todesangst. Von aller Ewigkeit her warest Du selig, wohnend bei dem Vater in der Einigkeit des Heiligen Geistes in unaussprechlicher Herrlichkeit. Um unsertwillen bist Du Mensch geworden, in allen Stücken wurdest Du uns gleich gemacht, auf daß Du in Deinem reinen und unbefleckten Herzen Mitleid mit uns haben könntest in unserm überschwänglichen Elende, die Bitterkeit der Sünde schmecktest, ihre Last empfändest in Deinem allerheiligsten Geiste, und willig Dich umnachten ließest von dem Grauen äußerster Finsterniß.

Verleihe uns, o HErr, wir bitten Dich, solchen Abscheu vor allem Bösen, daß wir auch Deine Schmerzen mit Dir fühlen mögen. Mache uns wachsam, damit wir bewahret werden in der Stunde der Versuchung; und gieb uns solche Willigkeit des Geistes, Stärke des Herzens und Ruhe der Geduld, daß wir nicht davor zurückschrecken, Deinen Kelch zu trinken, und getauft zu werden mit Deiner Taufe. Denn auf Dir ruhet unsere Hoffnung, o Christe, unser Gott; und Dir, sammt dem Vater und dem Heiligen Geiste, geben wir Ehre immerdar. A. Amen.

Psalm 55, 1—11.

Zweite Lesung: Micha 7, 1—9.

Zweites Gebet.

O HErr, der Du Deine Lust hattest an den Menschenkindern von ihrer Schöpfung an, Du Herzog und Führer Deiner Auserwählten, der Du den Joseph leitetest wie eine Heerde, Du kamst in Dein Eigenthum, und die Deinen nahmen Dich nicht auf. Du erkorest Deine Jünger zu Deinen Gefährten und Freunden, und öffnetest ihnen die Geheimnisse Deines Reiches; und doch war es ein Jünger, der Dich überantwortete, und mit einem Kusse Dich verrieth. Deine Lieben verließen Dich und flohen; und Einer, der Dir nachfolgte, verläugnete Dich mit einem Schwur.

Auch wir, o HErr, haben uns gleicherweise versündiget;

wir haben nicht gewacht und sind Dir nicht gefolgt; wir haben treulos gehandelt und Dein Zutrauen verrathen. Wir haben Deinen Bund der Gnade und des Friedens fahren lassen; wir haben gesucht verborgen zu sein in der Welt, und haben unter den Menschen nicht als Deine Jünger wollen erkannt werden. Dennoch erbarme Dich über Dein Volk. Sammle uns wieder, o HErr; bringe uns heim zu Dir, und mache uns tüchtig, Dich zu bekennen vor den Menschen, auf daß wir fest beharren bis ans Ende, und Du uns auch bekennen mögest vor Deinen heiligen Engeln am Tage Deiner Erscheinung. A. Amen.

Psalm 55, 12—23.

Dritte Lesung: Jesajas 53, 1—7.

Drittes Gebet.

HErr Jesu, der Du bist der Heilige Gottes, die ewige Wahrheit, Du trugest es geduldig, als Du das falsche Zeugniß der Gottlosen wider Dich hören mußtest. Du widersprachest und drohtest nicht. Vom Gerichte Deiner Feinde ließest Du des Todes Urtheil über Dich ergehen; stillschweigend hörtest Du es an und stelletest Deine Sache Dem anheim, der da recht richtet, damit Du nach dem Tode Deinen Lohn von Ihm empfingest.

So verleihe uns denn, o barmherziger Heiland, desselben Geistes und derselben Gnade theilhaftig zu sein, damit wir nicht suchen die Ehre bei den Menschen, noch uns selbst für gerechtfertigt halten durch das Urtheil der Menschen; und so sie uns ungerecht verdammen um Deinetwillen, laß es uns tragen mit Geduld. Und Du, barmherziger Gott, ewiger Richter, vor Dessen Richterstuhl wir Alle müssen offenbar werden, rette uns an jenem Tage; rechne uns nicht zu unsere Missethaten, sondern tilge alle unsere Uebertretungen; denn auf Deinem Erbarmen ruhet all unsere Hoffnung, und allein durch Dein Opfer für uns und kraft Deiner Gerechtigkeit allein vermögen wir gerechtfertigt zu werden. A. Amen.

Psalm 38.

Vierte Lesung: Jesajas 50.

Viertes Gebet.

O HErr, ewiges Wort, der Du das Wort sprachest, und alle Dinge wurden geschaffen; der Du gebotest, und sie standen da; durch den alle Dinge bestehen und im Dasein beharren; freiwillig gabst Du Dich hin in den Willen Anderer. Rohe und unmenschliche Kriegsknechte geißelten Dich; sie schlugen Dich und spieen in Dein heiliges Angesicht; im Spott hüllten sie Deine Glieder in Purpur; zum Hohn gaben sie das Rohr in Deine Hände, und zwangen die Dornenkrone auf Dein Haupt, Du König und HErr über Alles. Du schaltest nicht wieder, da Du gescholten wurdest; Du dräuetest nicht, da Du littest.

So schenke uns denn, wir bitten Dich, denselben Geist der Sanftmuth und Geduld. Gieb, daß wir uns nie durch der Menschen Hohn und Grausamkeit von Deinen Wegen abbringen lassen, sondern ausharren, als sähen wir Dich, den Unsichtbaren, der Du Allen, die bis ans Ende beharren, die unverwelkliche Krone der Ehre giebst. A. Amen.

Psalm 40.

Fünfte Lesung: Daniel 9, 1—19.

Fünftes Gebet.

O HErr Jesu, Du Lamm Gottes, verurtheilt als ein Missethäter, wurdest Du zur Schädelstätte hinausgeführt und trugst Dein Kreuz, bis Du, erschöpft von Angst und Pein, darniedersankst; da nahmen sie es Dir ab und legten es einem Andern auf, nicht aus Mitleid mit Deinen Schmerzen, sondern damit Du frische Qualen zu erdulden vermöchtest. Sie durchbohrten Deine Hände und Füße und schlugen Dich mit Nägeln ans Kreuz. Am Stamm des Kreuzes wurdest Du erhöht zwischen Himmel und Erde, und als der Unwürdigste von Allen verabscheut und verworfen. Auch die Uebelthäter, unter welche Du gerechnet wurdest, die mit Dir gekreuzigt waren, schmäheten Dich. Die Hohenpriester, die Schriftgelehrten und Aeltesten überhäuften Dich mit Hohn und Spott. Von Allen, die Dir nachgefolgt, hielt Niemand bei Deinem

Kreuze aus, als Deine Mutter und der Jünger, den Du lieb hattest, und die gläubigen Frauen. Sonst nirgends war Liebe noch Erbarmen für Dich, und Du warest doch voll Liebe und Erbarmen gegen Alle.

O HErr, wir blicken hin auf Deine Schmerzen und tragen Leid; unsere Augen fließen über von Thränen; wir jammern in der Betrübniß unserer Seelen; denn Du wurdest verwundet um unserer Uebertretung und geschlagen um unserer Vergehungen willen. Und vor Allem tragen wir Leid darüber, daß unsere Sünden Dich aufs Neue verwundet, als wir schon Deiner Gnade theilhaftig geworden; wir haben gehandelt, als wäre Dein Opfer etwas Geringes, und haben vergessen, daß wir gereinigt worden von unsern vorigen Sünden. Die, welche Dich ans Kreuz hefteten, wußten nicht, daß sie den HErrn der Herrlichkeit kreuzigten; aber wir kannten Dich, und haben Dich dennoch abermals gekreuzigt, und Dich mit Schmach bedeckt. Deine Gnade haben wir vereitelt, und Deinen Lohn Dir vorenthalten. Dessen ungeachtet, o HErr Jesu, entziehe uns nicht Deine Barmherzigkeit; und wie Du in der Stunde Deines Todeskampfes für die gebeten, welche Dich kreuzigten, also wollest Du auch Fürbitte thun für uns. Siehe, wir harren vor Deinem Kreuze; wir beten Dich an, o Du Gekreuzigter. Ziehe uns zu Dir, mache uns Deinem Vorbilde ähnlich; hilf uns, daß wir jetzt und immerdar unser Kreuz auf uns nehmen, und Dir in dieser Welt nachfolgen, wartend auf unsern Lohn in der Wiedergeburt, im Reiche Deiner Herrlichkeit. A. Amen.

Psalm 22, 1—21.

Sechste Lesung: Daniel 9, 20—27.

Sechstes Gebet.

Von der Erde erhob sich die grausige Finsterniß, die um Mittag das Land Immanuels überschattete, das sprechende Zeichen der schweren Trauer, welche Deinen Geist, o Jesu, geliebter Sohn des Vaters, umwölkte. Es war die härteste Prüfung Deiner Liebe, daß Du die Fortdauer Deiner Freude, die in allen früheren Versuchungen Deine Stärke gewesen

war, wenn auch nur für eine kleine Zeit, verlieren mußtest. Das war das Leiden über alle Leiden, welches den Kelch der Schmerzen voll machte, und Allem, was Du gelitten, das Siegel der Vollendung aufdrückte. Denn nachdem Du dieß über Dich hattest ergehen lassen, da durchbrach Dein Glaube alsobald die schwere Kümmerniß, und sie wich von Deiner Seele, wie die Finsterniß von der Erde; mit festem Vertrauen gabest Du dann Deinen Geist auf und befahlest ihn in des Vaters Hände. Du bist wahrhaftig Gottes Sohn.

Hochgelobter Jesu, HErr und Meister, vollkommener, einziger Erlöser, wir erkennen demüthig, daß unsere Ungerechtigkeiten Dich schieden von Deinem Gott; daß unsere Sünden Sein Antlitz vor Dir verhüllten.

HErr, zur Nachtzeit warten wir auf Dich, denn Du hast uns erkauft. Unsere Seelen harren Deiner wie auf das Licht des Morgens; denn bei Dir ist Gnade und vollkommene Erlösung. A. Amen.

Psalm 130.

Am Schlusse des Psalmes:

Ehre sei dem Vater u. s. w.
Der HErr sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

Die Gnade unseres HErrn Jesu Christi, die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns Allen. A. Amen.

Darauf die Feier des heiligen Sacramentes in folgender Weise:

Anrufung.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. A. Amen.

Sündenbekenntniß und Absolution werden nicht gesprochen.

O HErr, erzeige uns Deine Barmherzigkeit.
A. Und schenk' uns Dein Heil.
HErr, erhöre unser Gebet.
A. Und laß unser Rufen vor Dich kommen.
Der HErr sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten.

O Gott, der Du uns durch das Blut Deines lieben Sohnes einen neuen und lebendigen Weg in das Allerheiligste eröffnet hast; wir bitten Dich, verleihe uns die Gewißheit Deines Erbarmens, und heilige uns durch Deine himmlische Gnade, damit wir uns Dir nahen mit reinem Herzen und unbeflecktem Gewissen, Dir ein Opfer darzubringen in Gerechtigkeit, und diese heiligen Mysterien nach Deinem Willen zu feiern, zur Ehre Deines Namens, durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Statt des: „HErr, erbarme Dich unser," und des: „Ehre sei Gott," wird Folgendes gesprochen oder gesungen. Alle knieen.

Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Was habe ich dir gethan, mein Volk? Womit habe ich dich beleidigt? Das sage mir. Habe ich dich doch aus Aegyptenland herausgeführt: und du hast deinen Erlöser gekreuzigt.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Vierzig Jahre habe ich dich in der Wüste geleitet, ich habe dich mit Himmelsbrot gesättigt, und dich in ein gutes Land gebracht: und du hast deinen Erlöser gekreuzigt.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Was konnte ich doch mehr an dir thun, das ich nicht gethan? Ich hatte dich eingesenket als meine edle Rebe: du aber hast Herlinge gebracht; Essig hast du mir zu trinken gegeben in meinem Durste. Deines Erlösers Seite hast du mit dem Speer durchbohret.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Aegypten und seine Erstgeburt habe ich geschlagen um deinetwillen; ich habe dich aus Aegypten geführet und den Pharao ins Meer versenkt: du aber hast mich überantwortet, daß ich gegeißelt würde, und in der Hohenpriester Hände hast du mich überliefert.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Ich habe dir den Weg durch's rothe Meer geöffnet, und in der Wolkensäule bin ich vor dir her gegangen: du aber hast mir meine Seite geöffnet mit dem Speere, und hast mich zu Pilatus Richthaus hingeführt.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Ich habe dich gespeist mit Manna in der Wüste, und aus dem Felsen dich getränkt mit Lebenswasser: du aber hast mich mit Ruthen und Geißeln geschlagen; Essig und Galle hast du mir zu trinken gegeben.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Um deinetwillen habe ich die Könige Canaans geschlagen, dir dargereicht das königliche Scepter und dich zu großer Macht erhoben: du aber hast mein Haupt geschlagen mit dem Rohr, du hast mich mit Dornen gekrönet und ans Kreuz erhöht.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Der Celebrant und die Assistenten stehen auf und treten in das Sanctuarium.

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Die Collecte ist die des Palmsonntags.

Epistel: Hebräer 10, 1—25.

„Das Gesetz hat den Schatten" u. s. w."

Lied nach der Epistel.

Du hast uns erlöset von dem Fluch * mit Deinem eignen theuren Blut. * An's Kreuz geheftet, mit dem Speer durchbohrt, * hast Du gebracht den Menschen unvergänglich Wesen. * Wir preisen Dich, der Du für uns gestorben; * o unser Heiland, Ehre sei Dir.

Evangelium: Joh. 19, 1—37.

Nach dem Evangelium folgt eine Predigt und das nicenische Glaubensbekenntniß. Während sodann das heilige Sacrament von dem Orte, da es aufbewahrt war, gebracht und auf den Altar gestellt wird, wird Psalm 51 gesungen, wobei die Gemeinde kniet; am Schlusse desselben, nachdem das heilige Sacrament wieder auf den Altar gestellt ist, steht die Gemeinde auf und singt das: „Ehre sei dem Vater“ u. s. w. Hierauf folgt:

Brüder! bittet, daß unser Opfer wohlgefalle Gott, dem allmächtigen Vater, durch unsern HErrn Jesum Christum. A. Amen.

Lasset uns beten.

Unser Vater — von dem Bösen. A. Amen.

Allmächtiger, ewiger Gott, wir erscheinen vor Deinem Angesichte und bringen Dir dar die Sinnbilder des Leidens Deines Sohnes, unseres Heilandes Jesu Christi, das heilige Brot des ewigen Lebens, und den Kelch des ewigen Heils. An dem heutigen Tage feiern wir das Andenken des theuern Opfers und Kreuzestodes Dessen, der hinfort nicht mehr stirbt, sondern lebet in Ewigkeit als unser Hoherpriester und Fürsprecher, der immerdar für uns bittet.

So erhöre denn die Gebete Deines Volkes, die wir jetzt vor Dich bringen, indem wir uns beugen und niederfallen vor dem Kreuze, in der Gegenwart des Gekreuzigten. Siehe gnädiglich an Sein Opfer, das Er für uns gebracht; laß Sein Blut vor Dir gelten als die Sühne für unsere Sünden; nimm uns und Deine ganze Kirche an um Seinetwillen; handle nicht mit uns, wie wir es verdienen, sondern vergieb unsere Missethaten. A. Amen.

Darauf folgende Gebete.

O allmächtiger Gott, der Du Deine Kirche Dir erkaufet hast mit dem theuren Blute Deines lieben Sohnes, auf daß wir ein heiliges Volk des Eigenthums seien zu Deiner Ehre; erhöre uns, wir bitten Dich, für die ganze Gemeinde der Gläubigen. Verleihe, daß Alle, die aller Orten an Dich glauben, auf Deinen heiligen Wegen fortschreiten, und in Einigkeit des Glaubens und in Reinheit der Liebe zu Dir, zu einander und zu allen Menschen erhalten und im Frieden

bewahret werden vor allen Anläufen des Teufels, der Welt und des Fleisches; damit sie, nachdem sie standhaft darin beharret, endlich dargestellt werden ohne Flecken noch Runzel, heilig, unsträflich und untadelig an dem Tage unseres HErrn Jesu Christi. A. Amen.

O allmächtiger Gott, dem die geflügelten Cherubim voller Augen unablässig Ehre geben, der Du Deinen geliebten Sohn zum Hirten Deiner Heerde in die Welt gesandt hast, und nachdem Du Ihn von der Welt genommen, der Kirche durch Ihn nach Deinem Willen Apostel giebst; wir bitten Dich demüthig, gieße die Fülle Deiner himmlischen Gnade auf Alle, die zu diesem Amte berufen sind, damit durch sie der volle Segen Deines Evangeliums Allen ertheilt werde, die dem Glauben gehorsam sind. Verleihe auch Deine Gnade Deinen Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrern, welche Du als Mitarbeiter Deiner Apostel giebst. Laß es nie mangeln an solchen, die zu diesen heiligen Aemtern tüchtig sind; und durch Dein vierfaches Amt beaufsichtige, schütze und vollende Deine Kirche. Schenke Deinen Aposteln die Erkenntniß Deiner Geheimnisse, und die immerwährende Erleuchtung über Deinen Willen, damit Deine Gemeinde stets geführet werde in Deinem Lichte und nach Deinem Sinne, und laß Dein Wort, Deine Wahrheit, Deine Gebote und Deine Tröstungen Deinem ganzen Volke mit Treue und Sorgfalt mitgetheilt werden. A. Amen.

Ewiger Gott, in dessen Gegenwart die Seraphim fortwährend dienen, der Du Deine Engel Winde und Deine Diener Feuerflammen machest; gieb Deine himmlische Gnade allen Engeln und Oberhirten der verschiedenen Gemeinden Deiner Heiligen, daß Dein Volk unter ihnen in Deiner Wahrheit gegründet, und gegen alle Macht und List des Teufels geschützt werde. Und damit sie die, so ihrer Pflege anvertraut sind, lehren und leiten können, mache Du sie selbst allezeit willig und freudig Deine Apostel aufzunehmen, und durch dieselben von Dir sich belehren und leiten zu lassen. A. Amen.

HErr, unser Gott, der Du zum Dienste Deines Hauses und zum Wohl Deines Volkes verschiedene Ordnungen und Stufen des heiligen Amtes eingesetzet hast; verleihe

Allen, welche Dir dienen im Priesterthum und Diakonat Deiner Kirche, daß sie mit reinem Herzen und Sinne an Deinem Altare dienen, und sich gänzlich der Pflege Deiner Heerde widmen. A. Amen.

Barmherziger und allmächtiger Vater, der Du Deine Auserwählten mit ewiger Liebe geliebet, und sie Dir durch das Blut Deines theuren Sohnes erkauft hast, wir bitten Dich, blicke gütiglich herab auf Deine Heerde und Gemeinde, und stärke sie je mehr und mehr mit allen geistlichen Gaben. Verleihe der ganzen Schaar der Gläubigen, daß sie standhaft beharren im Glauben, reich seien an Hoffnung, Eines Herzens und Eines Sinnes, erfüllt mit Freude und mit dem Heiligen Geiste. A. Amen.

Vater aller Gnade, der Du Deine Kirche dazu bestimmt hast, inmitten dieser argen Welt zu wohnen, bis auf die Wiederkunft und das Reich Deines Sohnes, damit die Vollzahl Deiner Auserwählten gesammelt und zu Deiner Heerde heimgebracht werde; schaue huldvoll herab auf Alle, die an den Namen Deines Sohnes Jesu Christi glauben, aber noch nicht durch die Taufe Deiner heiligen Kirche einverleibt sind; gieb ihnen solche Mehrung des Glaubens und des Verständnisses, daß sie von ganzem Herzen glauben zu ihrer Gerechtigkeit und mit dem Munde bekennen zu ihrer Seligkeit, und wiedergeboren in den Wassern der Taufe, unter die Zahl Deiner Kinder aufgenommen werden. A. Amen.

Allmächtiger Gott, der Du Deine Kirche dazu berufen hast, daß sie Ein heiliger Leib sei, erfüllt mit Deiner göttlichen Gegenwart und Deinem Leben, unterwiesen in Deiner ewigen Wahrheit; erbarme Dich über Alle, die sich Christen nennen; wir bitten Dich, bringe sie zurück von all ihren Irrwegen und Spaltungen, nimm von ihnen hinweg allen Haß, alle Uneinigkeit und Bitterkeit; damit sie Alle wiederum eins seien in Jesu Christo, gleichwie Er eins ist mit Dir. Befreie die, welche durch die List des Feindes verführt, oder durch nichtige Irrthümer dahingerissen, die Versammlung Deiner Kirche verlassen haben; und führe sie nach Deiner Barmherzigkeit zur Einheit des Glaubens zurück, in Deiner heiligen Kirche als der Einen Heerde Jesu Christi. A. Amen.

Barmherziger Vater, Du Zuflucht der Betrübten und Stärke der Gebeugten, wir bitten Dich, laß das Schreien der Bekümmerten vor Deine Ohren kommen, und errette sie aus all ihrer Trübsal. Heile alle Kranken, lindere die Noth aller Dürftigen, und tröste nach Deiner Barmherzigkeit Alle, die mit Herzeleid beladen sind. A. Amen.

O Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, wir flehen, erbarme Dich über Dein altes Volk, das Haus Israel. Erlöse sie von ihrer Herzenshärtigkeit und von ihrem Unglauben gegen Dein Evangelium, auf daß ihre Herzen zu Dir bekehret werden, und sie zum Schauen Deiner Herrlichkeit gelangen im Angesichte Jesu Christi, und Ihn als ihren Heiland anerkennen, welchen ihre Väter an diesem Tage zum Kreuzestod überantwortet haben. Laß sie dadurch in Deine heilige Kirche gebracht und mit den Uebrigen des wahren Israels gerettet werden. A. Amen.

O Gott und Vater aller Geschlechter der Erde, der Du nicht willst, daß Jemand verloren gehe, sondern daß Alle zur Erkenntniß der Wahrheit kommen; wir bitten Dich, erzeige Deine Barmherzigkeit an denen, die in Finsterniß wandeln, und vor den Götzen ihre Kniee beugen. Befreie sie von aller Verblendung des Teufels, und bringe sie dazu, daß sie Dich, den allein wahren Gott und den Du gesandt hast Jesum Christum erkennen, und führe sie zu Deiner wahren, geistlichen Heerde. A. Amen.

Darauf folgende Collecte:

Laß Dir wohlgefallen, o gnadenreicher Gott, alle diese unsere Bitten, die wir von Neuem vor Dich bringen im Namen Jesu Christi, der für uns gekreuzigt worden; und um des Verdienstes Seines an diesem Tage vollbrachten Opfers willen, dessen wir mit diesen heiligen Gaben nun gedenken, nimm dieselben an und erhöre uns um Seinetwillen, der da lebet und regieret mit Dir, o Vater, und dem Heiligen Geiste, Ein Gott, in Ewigkeit. A. Amen.

Nun wird das heilige Sacrament zur Austheilung zubereitet; und sodann nur folgendes Gebet und Versikel gesprochen:

Wir unterwinden uns u. s. w. A. Amen.

O Du Lamm Gottes u. s. w.

Hierauf wird die heilige Communion stillschweigend ausgetheilt. Kein Lied wird gesungen, weder ein Gebet nach der Communion, noch der Segen gesprochen. Jedes einzelne Gemeindeglied entfernt sich nach Empfang der h. Communion schweigend, im Nachdenken über das Leiden des HErrn.

Bei den Nachmittagsgebeten.

Die einleitende Collecte und die Versikel sind dieselben wie am Vormittag:

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du aus Huld u. s. w. S. 56.

Psalmen 88 und 142 werden gesungen.

Die Lesung Luc. 23.

Das Glaubensbekenntniß und „der HErr sei mit euch".

Hiernach folgendes Gebet.

Von der Erde erhob sich die grausige Finsterniß, die um Mittag das Land Immanuels überschattete, das sprechende Zeichen der schweren Trauer, welche Deinen Geist, o Jesu, geliebter Sohn des Vaters, umwölkte. Es war die härteste Prüfung Deiner Liebe, daß Du die Fortdauer Deiner Freude, die in allen frühern Versuchungen Deine Stärke gewesen war, wenn auch nur für eine kleine Zeit, verlieren mußtest. Das war das Leiden über alle Leiden, welches den Kelch der Schmerzen voll machte, und Allem, was Du gelitten, das Siegel der Vollendung aufdrückte. Denn nachdem Du dieß über Dich hattest ergehen lassen, da durchbrach Dein Glaube alsobald die schwere Kümmerniß, und sie wich von Deiner Seele, wie die Finsterniß von der Erde; mit festem Vertrauen gabst Du dann Deinen Geist auf und befahlest ihn in des Vaters Hände. Du bist wahrhaftig Gottes Sohn.

Hochgelobter Jesu, HErr und Meister, vollkommener, einziger Erlöser, wir erkennen demüthig, daß unsere Ungerechtigkeiten Dich schieden von Deinem Gott; daß unsere Sünden Sein Antlitz vor Dir verhüllten.

HErr, zur Nachtzeit warten wir auf Dich, denn Du hast uns erkauft. Unsere Seelen harren Deiner wie auf das Licht des Morgens; denn bei Dir ist Gnade und vollkommene Erlösung. A. Amen.

Hierauf folgt die Litanei.

Entweder nach der Litanei, vor dem Schlußgebet und dem Segen, oder anstatt derselben mag das Folgende gesprochen oder gesungen werden; wenn anstatt der Litanei, so ist zum Schlusse das Unser Vater, das Schlußgebet und der Segen zu sprechen:

Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Dasselbige war im Anfang bei Gott.

Es war in der Welt, und die Welt ist durch Dasselbe gemacht worden, und die Welt kannte Ihn nicht. Er kam in Sein Eigenthum, und die Seinen nahmen Ihn nicht auf.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Und das Wort ward Fleisch und wohnete unter uns.

Und Maria gebar ihren erstgebornen Sohn, und wickelte Ihn in Windeln, und legte Ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Raum für sie war.

Der Engel des HErrn erschien dem Joseph und sprach: Steh auf, und nimm das Kindlein und Seine Mutter und flieh nach Aegypten; denn es wird geschehen, daß Herodes das Kindlein suche, dasselbe umzubringen.

Die Füchse haben Höhlen und die Vögel unter dem Himmel haben Nester, aber des Menschen Sohn hat nicht, da Er Sein Haupt hinlege.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Gott hat Seinen Sohn nicht gesandt in die Welt, daß Er die Welt richte, sondern daß die Welt durch Ihn selig werde.

Jesus antwortete: Mein Vater wirket bisher und ich wirke auch; darum trachteten sie um so vielmehr Ihn zu tödten, weil Er Gott Seinen Vater nannte, und machte Sich Gott gleich.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Des Menschen Sohn ist gekommen, isset und trinket, so sagen sie: Siehe, dieser Mensch ist ein Fresser und Weinsäufer, ein Freund der Zöllner und Sünder.

Die Schriftgelehrten sprachen: Er hat den Beelzebub, und durch den Obersten der Teufel treibt Er die Teufel aus.

Die Pharisäer sandten Laurer aus, die sich stellen sollten, als wären sie fromm, auf daß sie Ihn in der Rede fingen; damit sie Ihn überantworteten der Gewalt des Landpflegers.

Viele von ihnen sagten: Er hat einen Teufel und ist wahnsinnig, was höret ihr Ihm zu?

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Der Hohepriester weissagte: Es ist besser, daß ein Mensch für das Volk sterbe. Von dem Tage an rathschlagten sie, daß sie Ihn tödteten.

Der Hohepriester zerriß seine Kleider und sprach: Er hat Gott gelästert. Und sie verdammten Ihn Alle, daß Er des Todes schuldig wäre.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Und Er fing an zu trauern und zu zagen, und sprach: Meine Seele ist betrübt bis an den Tod.

Und Er fiel nieder auf Sein Angesicht zur Erde, betete und sprach: Abba, mein Vater, es ist Dir Alles möglich; willst Du, so nimm diesen Kelch von mir; doch nicht mein, sondern Dein Wille geschehe.

Und es kam, daß Er mit dem Tode rang, und betete heftiger; und Sein Schweiß ward wie Blutstropfen, die fielen auf die Erde.

Und Er sprach: Siehe, die Stunde ist hie, daß des Menschen Sohn in die Hände der Sünder überantwortet werde; stehet auf, lasset uns gehen; siehe, der mich verräth, ist nahe.

Da verließen Ihn alle Jünger und flohen.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Und da sie Jesum gebunden, führten sie Ihn hin und überantworteten Ihn dem Landpfleger Pontio Pilato.

Und Pilatus sprach: Ihr habt diesen Menschen zu mir gebracht, als der das Volk abwendig macht, und siehe, ich habe Ihn vor euch verhöret und finde keine Schuld an Ihm;

Herodes auch nicht, und siehe, man hat nichts auf Ihn gebracht, das des Todes werth wäre.

Sie schrieen: Kreuzige, kreuzige Ihn.

Pilatus nahm Wasser und wusch die Hände vor dem Volke und sprach: Ich bin unschuldig an dem Blute dieses Gerechten. Da antwortete das ganze Volk und sprach: Sein Blut komme über uns und über unsere Kinder.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Und da sie Ihn verspottet hatten, führten sie Ihn hin, daß sie Ihn kreuzigten.

Und sie kreuzigten Ihn;

Und die Uebelthäter, Einen zur Rechten und Einen zur Linken.

Die aber vorübergingen, lästerten Ihn.

Deßgleichen auch die Hohenpriester spotteten Sein, sammt den Schriftgelehrten und Aeltesten und sprachen: Andern hat Er geholfen, und kann Sich selber nicht helfen.

Jesus sprach: Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht was sie thun.

Und Er schrie laut und sprach: Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen?

Abermals rief Er laut und sprach: Vater, in Deine Hände befehle ich meinen Geist.

Und Er neigte das Haupt und gab den Geist auf.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Denselbigen, nachdem Er nach bedachtem Rath und Vorsehung Gottes dahingegeben war, habt ihr genommen und durch die Hände der Ungerechten ans Kreuz geheftet und umgebracht. Ihn hat Gott auferwecket, und aufgelöset die Schmerzen des Todes, wie es denn unmöglich war, daß Er sollte von ihm gehalten werden.

Siehe, Er kommt mit den Wolken, und es werden Ihn sehen Aller Augen, und die Ihn zerstochen haben; und es werden wehklagen über Ihn alle Geschlechter der Erde.

Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende, spricht der HErr, der da ist, und der da war, und der da kommt, der Allmächtige.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Im Abendgottesdienst.

Lied nach dem Glaubensbekenntniß.

Fürchtet euch, und sündiget nicht. * Redet mit euerm Herzen auf euerm Lager und seid stille. * Bringet Opfer der Gerechtigkeit, * und hoffet auf den HErrn.

Viele sagen: Wer wird uns lassen sehen das Gute? * Aber, HErr, erhebe über uns das Licht Deines Antlitzes. * Ich liege und schlafe ganz mit Frieden; * denn allein Du, HErr, hilfst mir, daß ich sicher wohne.

Die Collecte für die Woche S. 49 und die beiden für den Montag angegebenen S. 50 und 51.

Statt des Lobgesanges Mariä wird Psalm 143 gesungen ohne das „Ehre sei dem Vater".

HErr, höre mein Gebet, vernimm u. s. w.

Am Charsamstag.

Im Morgengottesdienst.

Lied nach dem Glaubensbekenntniß.

Als Du Dich selbst bis zum Tode erniedrigt hattest, * Jesu, der Du bist das unsterbliche Leben, * Da leuchtetest Du in die Finsterniß * mit Deiner Gottheit Herrlichkeit.

Du predigtest den Geistern im Gefängniß. * Und mit tödtlicher Wunde schlugest Du die Hölle. * Du zogest aus die Fürstenthümer und Gewaltigen. * Einen Triumph machtest Du aus ihnen.

Als Du das Gefängniß gefangen führtest, * da sahen Dich und beteten an des Himmels Heere. * Geber des Lebens, o Christe, unser Gott, * Ehre sei Dir!

Ehre sei dem Vater u. s. w.

Oder:

Ich rief zum HErrn in meiner Angst, * aus der Tiefe der Hölle schrie ich, und Er erhörte mich. * Wasser umgaben mich; es umringte mich die Tiefe; * die Erde hatte mich verriegelt ewiglich.

Aber Du hast mein Leben wiedergebracht vom Verderben, * und mein Gebet kam zu Dir in Deinen heil'gen

Tempel. * Ich will Dir Opfer bringen mit des Dankes Stimme; * denn der HErr hat mir geholfen.

Ehre sei dem Vater u. s. w.

Nach der Collecte für die Woche S. 49 und den Tag S. 74 die beiden folgenden:

Hochgelobter HErr Jesu Christe, der Du um unserer Seligkeit willen Dich herabgelassen hast, für uns zu sterben und begraben zu werden; wir bitten Dich, Du wollest Deinen geistlichen Leib, die Kirche, nie verlassen, sondern Deine beständige Gegenwart Deinem Volke also gewähren, und es mitten in der Finsterniß dieser Welt also mit den Tröstungen Deines Heiligen Geistes heimsuchen, daß es bewahret bleibe in geduldigem Harren auf die Herrlichkeit der Auferstehung, da Du zum andernmal erscheinen wirst ohne Sünde zur Seligkeit. A. Amen.

Wir bitten Dich, o HErr, verleihe, daß gleichwie unser HErr Jesus Christus, nachdem Er im Fleische für unsere Sünden gelitten hatte, den Geistern im Gefängniß predigte, so auch Deine Kirche allezeit nach Leib und Geist zur Verkündigung Deines Evangeliums bereit sei, damit Alle, welche dem Glauben gehorsam werden sollen, zur Erkenntniß Deines heiligen Namens gebracht werden, durch denselben, Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Oder:

Verleihe, o HErr, daß wir, die wir in den Tod Deines lieben Sohnes, unseres Heilandes Jesu Christi, getauft sind, durch die fortwährende Ertödtung unserer verderblichen Lüste zugleich mit Ihm begraben werden; und daß wir durch Seinen Tod auch Seiner Auferstehung theilhaftig gemacht werden, um Seiner Verdienste willen, der für uns starb und begraben wurde und auferstanden ist; durch denselben Deinen Sohn Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Bei den Vormittags-Gebeten.

Nach dem Glaubensbekenntniß und dem „Der HErr sei mit euch" sammt der Antwort wird Folgendes knieend gesprochen oder gesungen:

Mit Deinem Leibe warest Du an diesem Tage im Grabe, o Christe! mit Deiner Seele warest Du im Todtenreiche, und erfülltest dem Schächer Deine Verheißung, daß Er mit Dir im Paradiese sein werde; und auf dem Throne weiltest Du mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, als der Unumgränzte, der alle Dinge erfüllet.

A. Ehre sei Dir, o Christe.

Hierauf die Versikel, das Gebet des HErrn u. s. f. Die Collecten wie im Morgengottesdienst.

In der heiligen Eucharistie.

Anstatt des „Ehre sei Gott" folgendes:

Wie der Hirsch schreiet nach frischem Wasser, * so schreiet meine Seele, Gott, zu Dir. * Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebend'gen Gott: * Wann werde ich dahin kommen, daß ich Gottes Antlitz schaue?

Bei Deiner Fluthen Rauschen rufet eine Tiefe der andern zu; * alle Deine Wellen und Deine Wogen gehen über mich. * Doch hat der HErr des Tages verheißen Seine Güte, * und des Nachts singe ich Ihm und bete zu dem Gotte meines Lebens.

Was betrübst du dich, meine Seele, * und bist so unruhig in mir? * Harre auf Gott, denn ich werde Ihm noch danken, * denn Er ist meines Angesichtes Hülfe und mein Gott.

Die Collecte für den Tag.

O allmächtiger Gott, der Du durch das Hinabsteigen unseres Heilandes Jesu Christi zur Hölle, und durch Sein Wiederauferstehen von den Todten uns die Gewißheit gegeben hast, daß die Seelen derer, die in Ihm entschlafen sind, in Freude und Seligkeit wohnen; wir bitten Dich, verleihe uns solch festen Glauben und freudige Hoffnung, daß wir uns reinigen, gleich wie Er rein ist; und daß wir sammt Deiner ganzen erlösten Kirche zur Auferstehung von den Todten gelangen, da unsere sterblichen Leiber Unverweslichkeit und Unsterblichkeit anziehen sollen, und wir ähnlich gemacht werden dem verklärten Leibe Dessen, der da lebet und bleibet mit Dir und dem Heiligen Geiste, Ein Gott, in Ewigkeit. A. Amen.

Epistel: 1 Petri 3, 17—22.

„Es ist besser" u. s. w.

Lied nach der Epistel:

Ich hörte eine Stimme vom Himmel zu mir sagen: * Selig sind die Todten, die in dem HErrn sterben, von nun an. * Ja, es spricht der Geist, * daß sie ruhen von ihrer Arbeit und ihre Werke folgen ihnen nach.

Tod, wo ist dein Stachel? * Hölle, wo ist dein Sieg? * Gott sei Dank, der uns den Sieg gegeben hat * durch Christum Jesum, unsern HErrn.

Oder:

Aus der Tiefe rufe ich zu Dir. * O HErr, höre Du mein Flehen. * Ich harre des HErrn, meine Seele harret, * und ich traue auf Sein Wort.

Meine Seele harrt des HErrn, * mehr denn die des Morgens harren. * Israel hoffe auf den HErrn, denn bei Ihm ist die Gnade, * und Er wird Israel erlösen aus allen seinen Sünden.

Evangelium: Matth. 27, 57–66.

In der Präfation.

— Ein Gott und Ein HErr.

Wir preisen Dich für Deine Macht in der alten Zeit, da Du durch Dein Schelten das Schilfmeer austrocknetest vor Deinem Volke Israel, zu seiner Errettung und zum Verderben seiner Feinde. Wir preisen Dich für Dein Erbarmen, dessen Herrlichkeit selbst aus dem Grabe Christi, unseres Erlösers, hervorleuchtet; denn Du ließest Seine Seele nicht in der Hölle, und gabest nicht zu, daß Dein Heiliger die Verwesung sehe. Im Tode war Er siegreich, und hat ausgezogen die Fürstenthümer und Gewalten und sie schaugetragen öffentlich. Im Geiste stieg Er zur Hölle hinab. Er hat das Gefängniß gefangen geführt und befreiet die Seelen Seiner Erlösten, damit sie nicht für immer von den Schmerzen des Todes gehalten würden.

Dich mächtiger Gott, himmlischer König u. s. w.

Im Opfergebet.

— unsere Gebete vor. Insonderheit gedenken wir bei diesem unserm Dankopfer Deiner Barmherzigkeit gegen uns; denn Du hast gelöset die Schmerzen des Todes, und hast befreit

die Seele Deines Christus, daß sie nicht von demselben gehalten wurde. Du hast Ihn durch die Pforten des Grabes geführet, und hast Ihn wiedergebracht durch das Blut des ewigen Bundes. So bitten wir Dich, Du wollest, durch dasselbe theure Blut, die Leiber und Seelen Deiner Heiligen bewahren bis zur Auferstehung der Gerechten, und uns verleihen zu bleiben in Deinem Frieden und in der Hoffnung auf Deine Gnade. A. Amen.

Communionlied.

Lobsinget dem HErrn, ihr, Seine Heil'gen! * Gedenket Seiner Heiligkeit mit Dank. * Den Abend lang währt das Weinen; * aber des Morgens kommt die Freude.

Mein Herz ist fröhlich, meine Ehre freuet sich, * auch mein Fleisch wird in Hoffnung ruhen; * denn Du wirst meine Seele nicht in der Hölle lassen, * noch zugeben, daß Dein Heiliger die Verwesung sehe.

Zweites Gebet nach der Communion.

Barmherziger Gott, wir bitten Dich, verleihe uns durch die Theilnahme an Deinem heiligen Sacramente solche Gnade des Beharrens, daß wir das Wort Deiner Geduld treulich behalten bis an's Ende, und durch Dein Erbarmen bewahrt werden vor jener Stunde der Versuchung, welche kommen wird über den ganzen Erdkreis; durch Jesum Christum, unsern HErrn, der da lebet u. s. w. A. Amen.

Nachmittagsgebete.

Nach dem Glaubensbekenntniß und dem „der HErr sei mit euch," sammt Antwort dasselbe wie am Vormittag S. 74.

Nach der Collecte für die Woche und den Tag die für den Morgendienst S. 73 angeordneten Collecten und die nachstehenden:

Verleihe, o himmlischer Vater, wir bitten Dich, daß gleichwie Christus, unser HErr, durch Deine Herrlichkeit von den Todten erwecket ward, so auch wir, die wir durch die Taufe mit Ihm begraben sind in den Tod, fortwährend vom Tode der Sünde erwecket werden und in einem neuen Leben wandeln; durch denselben unsern HErrn, Jesum Christum. A. Amen.

Allmächtiger Gott, der Du aus dem Grabe unseres HErrn Jesu Christi der Welt das Licht des ewigen Lebens hast aufleuchten lassen; wir flehen, laß bei der Feier dieser heiligen Zeit unsere Herzen von himmlischer Sehnsucht so entzündet, und Deine Liebe durch den Heiligen Geist in uns so ausgegossen werden, daß wir immerdar trachten nach dem, was droben ist, da Christus sitzet zu Deiner Rechten, und durch Beharren in Reinheit des Herzens und des Sinnes endlich Dein ewiges Reich erlangen, und daselbst in dem glorreichen Lichte Deiner Gegenwart ewiglich bleiben; durch denselben Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Im Abendgottesdienst.

Lied nach dem Glaubensbekenntniß.

Singet dem HErrn, denn Er ist glorreich erhöhet; * Roß und Mann hat Er gestürzt ins Meer. * Der HErr ist meine Stärke und Lobgesang, * denn Er ward mir zum Heile.

Er ist mein Gott, eine Wohnstätte will ich Ihm bereiten, * meines Vaters Gott, und ich will Ihn erhöhen. * Der HErr wird König sein * immer und ewiglich.

Ehre sei dem Vater u. s. w.

Die Collecten sind dieselben wie am Morgen.

Am heiligen Osterfest.

Im Morgengottesdienst.

Nach dem Gebet der Hingebung stehen Alle auf; statt der gewöhnlichen Versikel werden folgende gesungen:

Der HErr ist wahrhaftig erstanden. Hallelujah! * Christus ist erstanden von den Todten und stirbt hinfort nicht mehr. Hallelujah.

Siehe, Er lebet in alle Ewigkeit, * und hat die Schlüssel der Hölle und des Todes. — Hallelujah.

Lied nach dem Glaubensbekenntniß.

Christus ist erstanden von den Todten, * und der Erstling der Entschlafenen geworden. * Denn wie der Tod durch Einen Menschen, * so kömmt auch durch Einen Menschen der Todten Auferstehung.

Gleichwie in Adam Alle sterben, * so werden auch in Christo Alle lebendig gemacht werden. * Tod, wo ist dein Stachel? * Hölle, wo ist dein Sieg?

Der Stachel des Todes ist die Sünde; * der Sünde Kraft ist das Gesetz. * Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gegeben * durch Christum Jesum unsern HErrn. — Hallelujah.

Nach der Collecte für den Tag S. 79 die folgende:

O allmächtiger Gott, der Du durch die Auferstehung Deines lieben Sohnes Leben und unvergängliches Wesen an's Licht gebracht hast; wir bitten Dich, gleichwie Du durch Deine Herrlichkeit Ihn von den Todten auferwecket hast, so wollest Du auch uns verleihen in einem neuen Leben zu wandeln und gepflanzet zu werden zur Aehnlichkeit Seiner Auferstehung, durch Jesum Christum unsern HErrn. A. Amen.

Anmerkung. Obige Collecte wird während der Octave allemal, außer in der heiligen Eucharistie, nach der Collecte des Festes (S. 79) eingeschaltet.

Bei den Vormittagsgebeten.

Die Versikel nach dem Gebet der Hingebung, sowie das Lied nach dem Glaubensbekenntnisse sind dieselben, wie im Morgengottesdienst.

Nach dem Psalm 72 und dem „der HErr sei mit euch" u. s. w. wird folgendes gesprochen oder gesungen, wobei Alle knieen:

Die wir Zeugen sind Deiner Auferstehung, HErr Jesu, wir beten Dich an, der Du heilig, der Du allein ohne Sünde bist. Wir fallen nieder vor Dir, der Du gekreuzigt warest; wir loben und preisen Dich, der Du auferstanden bist von den Todten. Denn Du bist unser Gott, und wir kennen keinen andern außer Dir, und Deines Namens allein wollen wir gedenken.

A. Der HErr ist wahrhaftig auferstanden. Hallelujah.

Kommt herzu, alle ihr Gläubigen, und lasset uns zusammen niederfallen vor Ihm, dem Auferstandenen; denn siehe, durch Sein Kreuz ist große Freude gekommen für alle Welt. Darum preisen wir Dich, o HErr, wir feiern Deine Auferstehung; denn Du hast das Kreuz für uns erduldet und der Tod ist verschlungen in den Sieg.

A. Der HErr ist wahrhaftig auferstanden. Hallelujah.

Obwohl Du in's Grab gelegt wurdest, o Ewiger, hast Du doch die Hölle ihrer Macht beraubt. Siegreich stiegest Du aus dem Grabe empor, o Christe, unser Gott, und hast Auferstehung gebracht den Gefallenen. Deß zum Zeichen begegnetest Du den Frauen, die Spezereien brachten zu Deinem Grabe, und sprachest: „Seid gegrüßet"; erschienest inmitten Deiner Apostel und sagtest: „Friede sei mit euch."

A. Der HErr ist wahrhaftig auferstanden. Hallelujah.

Lasset uns beten.

Nun folgen die gewöhnlichen Versikel u. s. w.; auf die Collecte für den Tag folgt die für den Morgengottesdienst besonders bestimmte.

In der heiligen Eucharistie.

Nach dem „HErr, erbarme dich unser" erheben sich alle. Die Versikel, wie im Morgengottesdienst, werden gesungen: „Der HErr ist wahrhaftig erstanden," u. s. w.; S. 77. Dann „Ehre sei Gott und Hallelujah."

Collecte,

die bis Mittwoch vor Himmelfahrt wiederholt wird.

Allmächtiger Gott, der Du durch Deinen einigen Sohn Jesum Christum den Tod besiegt, und uns den Eingang in das ewige Leben aufgeschlossen hast; wir flehen demüthiglich, verleihe, daß wir die guten Entschlüsse, welche Deine besondere zuvorkommende Gnade in unsere Herzen gegeben hat, durch Deinen fortwährenden Beistand ausführen; durch Jesum Christum, unsern HErrn (der da lebet u. s. w.). A. Amen.

Epistel: Colosser 3, 1—7.

Lied nach der Epistel.

Bis am ersten Sonntage nach Ostern zu gebrauchen.

HErr, Du erforschest mich und kennest mich; * meine Gedanken verstehest Du von ferne. * Führe ich gen Himmel, so bist Du da; * bettete ich mir in die Hölle, sieh', Du bist auch da.

Wie köstlich sind mir, Gott, Deine Gedanken! * Wie ist ihrer so eine große Zahl! * Ihrer sind mehr denn des Sandes; * wache ich auf, so bin ich noch bei Dir. — Hallelujah.

Evangelium: Joh. 20, 1—10 oder: 1—18.

Das athanasianische Glaubensbekenntniß.

In der Präfation.

(Bis am ersten Sonntage nach Ostern.)

— für Seine Auferstehung von den Todten. Denn an diesem Tage (oder: zu dieser Zeit) hast Du den großen Hirten der Schafe ausgeführet von den Todten durch das Blut des ewigen Bundes, auf daß wir, gerechtfertiget durch dasselbe, durch Ihn Friede mit Dir haben, und in Deiner Gnade verharrend, uns der Hoffnung Deiner Herrlichkeit rühmen. Auch preisen wir Dich für Seine glorreiche Auffahrt u. s. w. Im kürzeren Dienst: Ein Gott und Ein HErr. Wir preisen Dich für die Auferstehung Deines Sohnes, unseres HErrn und Heilandes Jesu Christi. Denn an diesem Tage u. s. w. (wie oben, bis:) . . . rühmen.

Im Opfergebet.

— unsere Gebete vor. Wir freuen uns vor Dir insonderheit der Auferstehung unseres HErrn Jesu Christi, die an diesem Tage geschehen ist; und wir bitten Dich, Du wollest uns mit der göttlichen Kraft Seines Lebens erfüllen, und in uns wirken nach Deiner mächtigen Stärke, wodurch Du Ihn von den Todten auferwecket hast. A. Amen.

Apostolischer Segen:

[Ist der Apostel bei der Feier der heiligen Eucharistie amtlich zugegen, so spricht er vor dem „Der Friede unseres HErrn Jesu Christi" u. s. w. folgenden Segen:

Der allmächtige Gott, der Vater unseres HErrn Jesu Christi, der an diesem Tage Seinen Sohn durch die Macht des Heiligen Geistes von den Todten erwecket hat, erwecke euch aus dem Tode der Sünde zum Leben der Gerechtigkeit, und mehre euch in reichem Maaße den Geist der Kindschaft.

Der HErr Jesus Christus, der da ist die Auferstehung und das Leben, der an diesem Tage Seinen Leib dem Grabe entnommen hat, und aufgegangen ist als die Sonne der Gerechtigkeit mit Heil unter ihren Flügeln: gebe einen hellen Schein in euere Herzen in der Klarheit Seines Geistes, und schenke euch durch denselben Geist die Erkenntniß des Vaters und des Sohnes.

Der Heilige Geist, der Geist vom Vater und vom Sohne,

der die Todten lebendig macht und durch den wir Alle in den Leib Christi getauft sind, mehre euch das Wachsthum und die Gesundheit des geistlichen Lebens, und gieße aus in eure Herzen die Liebe Gottes, auf daß ihr euch freuet der Hoffnung Seiner Herrlichkeit. A. Amen.]

(Bis am ersten Sonntage nach Ostern.)

Communionlied.

Das Brot, das wir brechen, * es ist die Gemeinschaft des Leibes Christi; * der Kelch, den wir segnen, * er ist die Gemeinschaft des Blutes Christi.

Denn Christus unser Osterlamm ist für uns geopfert; * so laßt uns das Fest feiern * nicht im alten Sauerteige, * sondern im Süßteig der Lauterkeit und Wahrheit.

Zweites Gebet nach der Communion.

(Am Ostertage und an allen folgenden Tagen bis zum ersten Sonntage nach Ostern einschließlich.)

Wir bitten Dich, o HErr, erfülle uns mit der Freude Deiner Auferstehung, damit wir theilhaftig Deines theuern Leibes und Blutes, alle weltlichen und verderblichen Lüste und Begierden täglich ertödten, nach Deiner Verheißung das ewige Leben erlangen, und am jüngsten Tage auferwecket werden durch Dich, der Du lebest u. s. w.

Die Nachmittagsgebete und der Abendgottesdienst sind wie gewöhnlich, nur wird in beiden Diensten nach der Collecte für den Tag auch die für den Morgengottesdienst bestimmte hinzugefügt.

Am 1. Sonntage nach Ostern: Quasimodogeniti.

Collecte nach der für Ostern.

Allmächtiger Vater, der Du Deinen einigen Sohn um unserer Sünden willen in den Tod dahingegeben, und Ihn um unserer Rechtfertigung willen wieder auferwecket hast; verleihe, daß wir uns von dem Sauerteige der Schalkheit und der Bosheit so reinigen, daß wir Dir in der Wahrheit und in Reinheit des Lebens allezeit dienen; durch die Verdienste desselben Deines Sohnes Jesu Christi, unseres HErrn, der da lebet u. s. w. A. Amen.

Epistel: 1 Joh. 5, 4—12.

Das Lied nach der Epistel ist dasselbe, wie am Ostertage.

Evangelium: Joh. 20, 19—29.

Präfation, Communionlied und Gebet nach der Communion sind dieselben wie am Ostertage.

Am 2. Sonntage nach Ostern: Misericordias.

Collecte nach der für Ostern.

Allmächtiger Gott, der Du uns Deinen einigen Sohn gegeben hast, um sowohl das Opfer für unsere Sünden, als auch das Vorbild eines gottseligen Lebens zu werden; gieb uns die Gnade, daß wir diese Seine unschätzbare Wohlthat allezeit auf das Dankbarste annehmen, und uns auch täglich bemühen in die gesegneten Fußstapfen Seines allerheiligsten Lebens zu treten; durch denselben Jesum Christum, unsern HErrn, der da lebet u. s. w. A. Amen.

Epistel: 1 Petri 2, 19—25.

Lied nach der Epistel,
bis auf den ersten Sonntag im Advent zu gebrauchen, ausgenommen am Sonntage nach Himmelfahrt und am Pfingsttage.

Dieß ist der Tag, den der HErr gemacht hat; * laßt uns freuen und fröhlich sein in Ihm. * Gelobet sei, der da kommt im Namen des HErrn; * wir segnen euch aus dem Hause des HErrn. * Der HErr ist Gott, der uns erleuchtet; * bindet das Opfer mit Seilen an die Hörner des Altars.

Evangelium: Joh. 10, 12—16.

Am 3. Sonntage nach Ostern: Jubilate.

Collecte nach der für Ostern.

Allmächtiger Gott, der Du den Irrenden das Licht Deiner Wahrheit leuchten lässest, damit sie wiederkehren auf den Pfad der Gerechtigkeit; gewähre Allen, die in die Gemeinschaft des Evangeliums Jesu Christi aufgenommen sind, daß sie Alles vermeiden, was ihrem Bekenntnisse zuwider läuft, und allem dem nachstreben, was demselben gemäß ist; durch Jesum Christum unsern HErrn, der da lebet u. s. w. A. Amen.

Epistel: 1 Petri 2, 11—17.
Evangelium: Joh. 16, 16—22.

Am 4. Sonntage nach Ostern: Cantate.

Collecte nach der für Ostern.

O allmächtiger Gott, der Du allein die widerstrebenden Willen und Begierden der sündigen Menschen kannst folgsam machen, verleihe Deinem Volke, das zu lieben, was Du gebietest, und das zu verlangen, was Du verheißest; auf daß mitten unter dem vielen und mannigfachen Wechsel der Welt unsere Herzen fest dahin gerichtet seien, wo wahre Freude zu finden ist; durch Jesum Christum, unsern HErrn, der da lebet u. s. w. A. Amen.

Epistel: Jak. 1, 17—21.
Evangelium: Joh. 16, 5—15.

Am 5. Sonntage nach Ostern: Rogate.

Collecte nach der für Ostern.

O HErr, Du Quelle alles Guten, verleihe, daß wir, Deine geringen Knechte, durch Deinen heiligen Antrieb nur das, was gut ist, denken, und unter Deiner Leitung und Gnade dasselbe ausführen; durch Jesum Christum unsern HErrn, der da lebet u. s. w. A. Amen.

Epistel: Jak. 1, 22—27.
Evangelium: Joh. 16, 23—33.

Am Himmelfahrtsfeste.

Im Morgengottesdienst.

Statt des Liedes nach dem Glaubensbekenntniß.

Psalm 47, 1—6.

Frohlocket mit Händen, u. s. w.
Ehre sei dem Vater, u. s. w.

Nach der Collecte für den Tag S. 85 folgende

Collecten.

Wir bitten Dich, o HErr, komm entgegen dem Flehen Deines Volkes, das zu Dir rufet; und da Du uns die feste Zuversicht des Glaubens gegeben hast, daß unser Heiland Jesus Christus von den Todten auferstanden ist und nun mit Dir in

Deiner Majestät thronet, so laß uns immerdar bewußt bleiben Seiner steten Gegenwart bei uns, bis an der Welt Ende, nach Seiner Verheißung. Erhöre uns, um der Verdienste willen desselben Jesu Christi, unseres HErrn. A. Amen.

O Gott, dessen geliebter Sohn durch Seine Auffahrt das Gefängniß gefangen geführet und Gaben für die Menschen empfangen hat; gieße aus über uns jene Gaben, welche denen geschenkt wurden, die Ihn auf Erden begleitet hatten; durch denselben, unsern HErrn, Jesum Christum. A. Amen.

Anm. Diese Collecte wird bis Samstag vor Pfingsten einschließlich nach der Collecte des Festes (S. 85) eingeschaltet, außer in der heiligen Eucharistie.

Bei den Vormittagsgebeten.

Nach dem Glaubensbekenntnis und dem „Der HErr sei mit euch" u. s. w. Folgendes, wobei Alle knieen:

Als Du die Herzen Deiner Jünger durch die Verheißung des Heiligen Geistes erquickt, und ihre Seelen mit Deinem Frieden gestärkt hattest, wurdest Du in die Herrlichkeit aufgenommen, o Christe, unser Erlöser; denn Du bist der Sohn Gottes, der Heiland der Welt.

A. Ehre sei Dir, o Christe.

Als Du unsere Erlösung vollbracht, und was im Himmel und auf Erden ist, eins gemacht hattest, wurdest Du in die Herrlichkeit aufgenommen, o Christe, unser Gott. In dieser Herrlichkeit bleibest Du unwandelbar, und verkündest Allen, die Dich lieben: Siehe, ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende.

A. Ehre sei Dir, o Christe.

O König der Ehren, HErr der Heerschaaren, der Du im Triumph über die Himmel emporgestiegen; wir bitten Dich, Du wollest uns nicht Waisen lassen, sondern auf uns herabsenden die Verheißung des Vaters, den Geist der Wahrheit.

A. Hallelujah. Ehre sei Dir, o HErr Christe.

Lasset uns beten.

Nun folgen die gewöhnlichen Versikel u. s. w., und nach der Collecte für den Tag die beiden für den Morgengottesdienst bestimmten.

In der heiligen Eucharistie.

Ehre sei Gott in der Höhe und Hallelujah.

Collecte.

gültig auch am Freitag und Samstag nach Himmelfahrt.

Allmächtiger Gott, wir bitten Dich, verleihe uns, daß, wie wir glauben, daß Dein eingeborner Sohn Jesus Christus, unser Erlöser, in die Himmel emporgestiegen ist, wir uns auch also mit Herz und Sinn dorthin erheben, und für und für bei Ihm wohnen (der da lebet u. s. w.). A. Amen.

Statt der **Epistel:** Apostelgesch. 1, 1—11.

Lied nach der Epistel:

Erhebet, ihr Thore, eure Häupter und werdet hoch, ihr ew'gen Pforten, * daß der König der Ehren Einzug halte. * Wer ist derselbe Ehrenkönig? * Es ist der HErr, stark und mächtig, der HErr mächtig im Streite.

Erhebet, ihr Thore, eure Häupter und werdet hoch, ihr ew'gen Pforten, * daß der König der Ehren Einzug halte. * Wer ist derselbe Ehrenkönig? * Es ist der HErr Zebaoth, Er ist der Ehrenkönig. — Hallelujah.

Oder:

Der HErr sprach zu meinem HErrn: * Setze Dich zu meiner Rechten, bis ich Deine Feinde zum Schemel Deiner Füße lege. * Der HErr wird das Scepter Deiner Macht senden aus Zion; * herrsche mitten unter Deinen Feinden.

Am Tage Deines Siegs wird Dein Volk willigen Herzens sein; * Deine junge Mannschaft kommt Dir wie Thau aus dem Schooß der Morgenröthe. * Der HErr hat geschworen und wird Ihn nicht gereuen: * Du bist ein Priester ewiglich nach der Ordnung Melchisedeks. — Hallelujah.

Evangelium: Mark. 16, 14—20.

In der Präfation.

Diese Präfation ist mit Ausnahme der in [ ] gesetzten Worte bis zum Tage vor Pfingsten zu gebrauchen.

— Ein Gott und Ein HErr.

Besonders preisen wir Dich [an diesem Tage] für die glorreiche Auffahrt Christi, unseres Heilandes, zu Deiner Rechten, der nach Seiner Auferstehung Sich Seinen Aposteln lebendig erzeigt hat durch viele untrügliche Erweisungen, und [an diesem Tage] in ihrer Gegenwart aufgenommen worden

ist in den Himmel, von dannen Er wiederkommen und zum zweiten Mal erscheinen wird, ohne Sünde, denen, die auf Ihn warten, zur Seligkeit.

Darum verherrlichen und preisen wir u. s. w.

Im Opfergebet.

— unsere Gebete vor; insonderheit feiern wir an diesem Tage die glorreiche Himmelfahrt Deines Sohnes Jesu Christi, unseres HErrn, und harren in gewisser Hoffnung, daß Er ebenso wiederkommen wird, wie Er aufgefahren ist. Und wir bitten Dich, Du wollest in dieser Zwischenzeit uns mit Deinen mannigfachen Gaben trösten, das Sehnen unserer Seelen mit Deiner Freude stillen, und uns bis auf den Tag Seiner Erscheinung befestigen. A. Amen.

Communionlied.

Am Himmelfahrtstage und an allen Tagen bis Pfingsten.

In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen; * Ich gehe hin euch die Stätte zu bereiten. * Ich will wiederkommen und euch zu Mir nehmen, * auf daß ihr seiet, wo ich bin.

Ich will euch nicht Waisen lassen; * Ich will zu euch kommen und euch wiedersehen. * Euer Herz soll sich freuen, * und eure Freude soll Niemand von euch nehmen.

Zweites Gebet nach der Communion.

Am Himmelfahrtstage und an allen Tagen bis Pfingsten.

O HErr Jesu Christe, der Du uns eine kleine Weile verlassen und uns die Verheißung gegeben hast, daß Du wiederkommen und uns zu Dir nehmen willst, auf daß wir ewiglich bei Dir seien; verleihe uns eine solche Gemeinschaft mit Dir, daß unsere Seelen allezeit dürsten nach jenem Tage, da wir Dich in Deiner Herrlichkeit schauen werden; der Du lebest und regierest mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, Ein Gott, in Ewigkeit. A. Amen.

Oder:

O HErr Jesu, der Du uns eine kleine Weile verlassen, und uns die Verheißung gegeben hast, daß Du wiederkommen und uns zu Dir nehmen willst; wir bitten Dich, stärke uns durch dieses heilige Sacrament also, daß wir in Geduld auf

Deine Erscheinung warten und würdig erachtet werden, in Dein Reich einzugehen; der Du lebest u. s. w. A. Amen.

Die Nachmittagsgebete wie die des Vormittags.

Beim Abendgottesdienst werden dieselben Collecten gebraucht wie am Morgen.

[Anmerkung. An den beiden folgenden Tagen sind die Collecten für den Morgen- und Abendgottesdienst, ebenso die Collecte in der Feier der heiligen Eucharistie, wie am Himmelfahrtstage; dagegen ist an eben diesen Tagen die Collecte für die Communion nach dem Morgengottesdienste die des vorangehenden Sonntags, wie in der Ordnung für die Morgen-Communion angeordnet ist.]

Am Tag nach Himmelfahrt Anfang der Gebete vor den hohen Festen.

Am Sonntag nach Himmelfahrt: Exaudi.

Nach dem „Ehre sei Gott in der Höhe": Hallelujah.

Collecte.

O Gott, König der Ehren, der Du zu dieser Zeit Deinen einigen Sohn Jesum Christum in großem Triumphe in Dein himmlisches Reich erhöhet hast; wir bitten Dich, laß uns nicht Waisen, sondern sende uns Deinen Heiligen Geist, uns zu trösten und zu demselben Orte zu erheben, dahin unser Heiland Christus uns vorangegangen ist, um der Verdienste desselben unseres HErrn Jesu Christi willen, der jetzt lebet u. s. w. A. Amen.

Epistel: 1 Petri 4, 7—11.

Lied nach der Epistel:

Ein Weib, wenn sie gebieret, hat Traurigkeit, * denn ihre Stunde ist gekommen; * aber darnach gedenket sie nicht mehr der Angst, * um der Freude willen, daß ein Mensch in die Welt geboren ist.

Und ihr habt nun Traurigkeit, * aber Ich will euch wiedersehen; * und euer Herz soll sich freuen, * und eure Freude soll Niemand von euch nehmen. — Hallelujah.

Evangelium: Joh. 15, 26—16, 4.

In der Präfation.

— für Seine glorreiche Auffahrt zu Deiner Rechten; der nach Seiner Auferstehung sich Seinen Aposteln lebendig erzeigt hat durch viele untrügliche Erweisungen, und in ihrer

Gegenwart aufgenommen worden ist in den Himmel, von dannen Er wiederkommen und zum zweiten Mal erscheinen wird, ohne Sünde, denen, die auf Ihn warten, zur Seligkeit.

Wir preisen Dich für die Sendung des Heiligen Geistes u. s. w.

Communionlied und Gebet nach der Communion wie am Himmelfahrtstage.

Am Freitag vor Pfingsten Schluß der Gebete vor den hohen Festen.

Am Tage vor Pfingsten,

der als ein Tag der Buße und Trauer wegen der begangenen Sünden, insbesondere in Beziehung auf die Gaben des Heiligen Geistes, zu feiern ist.

Eine Feier der h. Eucharistie findet nicht statt.

Im Morgengottesdienst.

In dem Sündenbekenntniß.

— was wir hätten unterlassen sollen.

Die Gaben, welche Du in der Sendung des Heiligen Geistes Deiner Kirche verliehen hast, haben wir nicht zu Deiner Ehre angewendet. Wir sind nicht in der Gnade Deines Evangeliums geblieben, wir sind nicht fortgeschritten zur Vollkommenheit, und gleich einem trüglichen Bogen haben wir nicht gehalten. Wir haben Deine Ordnungen gebrochen; Dein heiliges Wort, das uns durch Deine Propheten geredet worden, haben wir verachtet; Deinen Geboten, die Deine Apostel uns überliefert haben, sind wir ungehorsam gewesen. Den Auftrag, den Du uns anvertrautest, daß wir die Enden der Erde zu Deinem Dienst und zu Deiner Verherrlichung auffordern, und Deine zerstreuten Kinder sammeln sollten, haben wir nicht erfüllt. Wir haben Deine Herrlichkeit vor den Augen Deines alten Volkes verborgen, und sind Schuld, daß Dein heiliger Name unter den Völkern der Erde verlästert wird; und es ist nichts Gutes an uns.

Du aber, o HErr, erbarme u. s. w.

Bei den Vormittagsgebeten.

Einleitende Collecte.

Lasset uns beten.

Allmächtiger und ewiger Gott, der Du in dem Ueberfluß Deiner Gnade den Flehenden jederzeit mehr gibst, als sie verdienen, oder begehren; ergieße über uns Deine Barmherzigkeit; vergieb uns, was unser Gewissen ängstiget, und schenke uns, was wir nicht werth sind zu erflehen, außer durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Hierauf statt der gewöhnlichen Versikel folgende:

Verbirg Dein Antlitz, o HErr, von unsern Sünden:
A. Und tilge alle unsre Missethaten.
Schaffe in uns, Gott, ein reines Herz:
A. Und gieb uns einen neuen gewissen Geist.
Verwirf uns nicht von Deinem Angesichte:
A. Und nimm Deinen Heiligen Geist nicht von uns.
Tröste uns wieder mit Deiner Hülfe:
A. Und der freudige Geist erhalte uns.
O Gott, errett' uns schleunig:
A. O HErr, eil' uns zu helfen.

Dann folgt Psalm 79, die verordnete Lesung (Jes. 59) und das apostolische Glaubensbekenntniß.

Darauf folgende Lesungen (bei denen die Gemeinde sitzt), Gebete und Psalmen, das „Ehre sei dem Vater" aber erst am Schlusse des letzten Psalms.

Erste Lesung (durch den Hirten): Jes. 1.

Erstes Gebet.

[Die Verwerfung des apostolischen Amtes.]

O HErr, Du hast uns als Deine Kinder ernährt und auferzogen, aber wir haben uns gegen Dich empört. Das ganze Haupt ist krank, und das ganze Herz ist matt. Als Du am Anfange den Heiligen Geist herabsandtest, und in der Herrlichkeit desselben Geistes inmitten Deiner Kirche Wohnung machtest, da wurden Deine Apostel ausgestattet mit Kraft und Weisheit, um Dein Haus zu ordnen, und Deine Heerde klüglich zu leiten: alle Gläubigen blieben beständig in der Apostel Lehre und Gemeinschaft, und es kam große Furcht über alle Seelen. Wir aber, o HErr, haben

Deine Furcht verlassen, Deine Herrschaft und Leitung verachtet, und Dich als unsern König verworfen. Dein Reich, das von oben ist, haben wir vergessen; wir haben unsere Ruhe auf Erden gesucht, und sind in harte Knechtschaft unter den Herrschern dieser Welt gerathen. Durch diese unsere Sünde, die Sünde vieler Geschlechter, sind wir von den Wegen Deines Reiches abgewichen; Deine milde und liebevolle Leitung ist unbekannt geworden: an ihre Stelle ist die Macht dieser Welt getreten, die Herrschaft und das Ansehn der Menschen sind in das Heiligthum des HErrn eingedrungen. O HErr, Du kennest unsere Unterdrückung und unsere Leiden. Die Könige der Erde üben Gewalt in Deiner Kirche nach ihrer Willkür, und verwenden deren geistliche Kräfte zu ihrem eigenen Vortheil. Du siehest, wie der Glaube gewichen ist, und die Liebe erkaltet. Niemand nimmt die Wahrheit von denen an, welche Du verordnest, sondern ein Jeder wählt sich seine eigene Lehre; und die Einheit des Friedens und der Liebe, die Einheit der Gläubigen in dem Heiligen Geiste ist verwandelt in zahllose Spaltungen und gegenseitigen Haß. Die Krone ist von unserm Haupte gefallen; wehe uns, daß wir gesündiget haben. Die Strafe unseres Stolzes ist über uns gekommen. Unsere Väter haben gesündigt, und wir tragen ihre Missethaten. Knechte herrschen über uns, und Niemand ist, der uns aus ihren Händen befreie. Erbarme Dich, erbarme Dich unser, allbarmherziger Vater; habe Mitleid mit unserm Elende und unserer Bekümmerniß. Sammle Deine Zerstreuten wieder zu Dir; zerbrich das Joch unserer Gefangenschaft, und laß den Menschen der Erde nicht mehr Unterdrückung üben. Gieb uns wieder unsere Richter wie vor Alters, und unsere Rathgeber wie am Anfang. Setze unsere Füße in Freiheit, damit wir laufen den Weg Deiner Gebote. A. Amen.

Psalm 89.

Zweite Lesung (durch den Propheten): Jes. 5, 1—17.

Zweites Gebet.

[Der Verlust der Ordnungen der Kirche.]

O HErr, allmächtiger Gott, als durch die Ausgießung des Geistes der Liebe und der Kraft Deine Kinder in Deine Hürde versammelt und zu Deiner Heerde gemacht worden waren, da gabest Du köstliche Aemter, Deine vollkommenen Ordnungen, um Deine Geliebten vor aller Gefahr zu schützen, und ihnen alle nothwendige Gnade und Hülfe mitzutheilen. In allen Stücken sorgtest Du für ihre Leitung und Bewahrung. Neben Deinen Aposteln setztest Du die Aemter der Propheten, Evangelisten und Hirten ein. Ueber alle Gemeinden der Heiligen verordnetest Du Deine Engel, Priester und Hirten. Wie groß ist Deine Weisheit! Wie reich Deine Güte! Was hättest Du mehr thun können für Deinen Weinberg, das Du an ihm nicht gethan? Aber wir haben Dir nicht die gebührenden Früchte getragen. Herlinge haben wir gebracht, Beeren Sodoms und Trauben Gomorrhas. Und siehe, der Feind ist eingedrungen in Dein Heiligthum; er hat den Zaun unter die Füße getreten; er kommt in die Hürde, wie es ihm gefällt. Dein Schafstall ist erbrochen. Deine Schafe sind zerstreut. Viele Deiner Kinder suchen nach Deiner erquickenden Gnade, und kehren leer zurück. Viele irren umher ohne Hirten, und haben Niemand, der sie leite oder heimbringe. Sie laden ihnen selbst Lehrer auf nach ihren Gelüsten, und nehmen es nicht zu Herzen, daß die, welche sie hätten lehren sollen, hinweggenommen sind. Solcher unser Verfall ist unserer Sünden Frucht; er ist die Heimsuchung Deiner Hand; denn wir und unsere Väter, unsere Priester, Propheten und Hirten haben Deine Gesetze übertreten, Deine Ordnungen verändert, Deinen ewigen Bund gebrochen. Du aber, o HErr, erbarme Dich unser, denn wir dürsten nach den lebendigen Wassern. Sättige uns mit Deinen Erbarmungen. Thue solches bald, damit wir uns freuen und frohlocken mögen in Dir. Sende aus Deinen Geist und mache Alles neu; ja erneuere das Angesicht der Erde. Erbaue die Mauern Deines Zions, und suche uns heim mit Deinem Heil. A. Amen.

Psalm 80.

Dritte Lesung (durch den Evangelisten): Hosea 2.

Drittes Gebet.

[Das Aufhören der Ausübung der Geistesgaben.]

O HErr, Gott der Gnade und Wahrheit, groß war die Herrlichkeit der Kirche am Tage der Ausgießung des Heiligen Geistes. Die Menge der Gläubigen war Ein Herz und Eine Seele, erfüllt mit Freude und dem Heiligen Geiste. Deine Hand war ausgestreckt zu heilen; mächtige Zeichen und Wunder, gewirkt in dem Namen Jesu, zeugten von Deiner Gegenwart; und die mancherlei Gaben des Heiligen Geistes wurden allen Gläubigen ausgetheilt nach Seinem Willen, damit ein Jeder nach der ihm verliehenen Gnade dieselben gebrauchen möchte zum Nutzen Aller. Aber Dein Volk hat Deine Gaben mißbraucht, und Deiner vergessen; sie haben Deine herrlichen Kleinodien genommen und sich daraus Bilder der Menschen gemacht. Und als Du Dich ihnen entzogen hattest in Deinem Zorn, vergaßen sie der Kräfte der zukünftigen Welt und beflissen sich nur der Weisheit und der Machwerke der Menschen. Du aber, o HErr, hast in uns die Erinnerung an Deine vorige Gnade wieder erweckt. Du hast uns einsehen lassen, wovon wir gefallen sind, und uns zu erkennen gegeben, daß wir sind arm und elend, blind und bloß. [Unsere Zeichen sehen wir nicht; kein Prophet ist mehr; und ist Keiner bei uns, der da wisse, bis wie lange. Deine große Kraft ist nicht mehr offenbar inmitten Deines Volkes, das sein Vertrauen auf Dich hat fahren lassen; sie ergreifen nicht Deine Stärke und bleiben nicht in der Kraft Deines Lebens.] Du aber bleibest treu. Du bist die Hoffnung Deines Volkes in allen Geschlechtern, Du verschmähest nicht das Gebet der Verlassenen; Du bist getreu Deiner Verheißung, daß Du bei Deiner Kirche bist bis an der Welt Ende. Die Gaben, die Du verliehen, das Unterpfand des verheißenen Erbes, hast Du nie zurückgenommen. So bitten wir Dich denn, o HErr, komm in unsere Mitte, und eile uns mit Deiner mächtigen Hülfe entgegen; erneuere Deinen Bund mit Deiner Kirche, wie in den Tagen ihrer Jugend, und laß Deine Kraft und Deine

Herrlichkeit erscheinen in Deinem Heiligthum, wie in den Tagen vor Alters. A. Amen.

Psalm 74.

Vierte Lesung (durch den Aeltesten): Luk. 21, 25—36.

Viertes Gebet.

[Die Verweltlichung der Kirche.]

O Gott, Du gestaltetest Deine Kirche zu einem geistlichen Leibe, zum Bilde der himmlischen Dinge. Du verliehest Deinen Auserwählten die Kräfte der zukünftigen Welt, auf daß sie mitten in dieser Welt nicht von dieser Welt wären, sondern warteten auf ihre Erlösung und harreten des Heilandes Jesu Christi, des HErrn, wann Er nun geoffenbaret werden soll vom Himmel. Du erleuchtetest sie also mit Deiner Gnade, daß jener Tag sie nicht als ein Dieb ergreifen sollte. Du erfülletest sie mit der Hoffnung, die ihnen ein sicherer und fester Anker der Seele war; und von dieser Hoffnung beseelt, reinigten sie sich gleichwie Er rein ist. Dein Volk aber hat seine Hoffnung fahren lassen, und sich um ein Erbtheil hienieden umgesehen. Es hat vergessen, daß Dein Reich nicht von dieser Welt ist, und wollte herrschen ohne den HErrn, und vor Seiner Zukunft den Reichthum, die Macht und Herrschaft der Erde besitzen. Daher ist Streit und Krieg, daher Blutvergießen gekommen. Ja, in Deinem heiligen Namen ist Blut wie Wasser auf der Erde vergossen worden. Auch die, welche von ihren vorigen Sünden gereinigt waren, sind wieder unheilig und unrein geworden. Und nun, o HErr, ist Deine Zukunft vor der Thür, und die Zeit der Heimsuchung, die Zeit der Wiederherstellung aller Dinge ist herbeigekommen. Du hast in unsern Herzen den Morgenstern aufgehen lassen, und, erwachend von unserm Schlaf, sind wir mit Scham und Verwirrung und Furcht erfüllt; denn unsere Augen sind aufgethan, wahrzunehmen, wie tief wir gefallen sind, wie wir durchaus nicht bereit sind dem HErrn entgegen zu gehen, noch Ihm die Rechenschaft zu geben, die Er fordert. O wer wird den Tag Seiner Ankunft ertragen, und wer bestehen bei Seinem Erscheinen? Denn Er wird sein wie das Feuer des Schmelzers und wie

die Lauge der Walker. Dennoch, o HErr, wenden wir uns zu Dir, denn Du wartest darauf, Dich zu erbarmen; Du lässest es Dich gereuen über Deine Knechte, denn Du siehest, daß ihre Kraft dahin ist. Wir warten auf Deine Erscheinung; uns verlanget nach dem Kommen Deines Reiches; wir sehnen uns nach dem Herannahen jenes großen Tages. Reinige uns, o HErr, wir bitten Dich; reinige Dein Volk; läutere uns von allen unsern Schlacken, und nimm hinweg all unser Zinn. Wasche uns rein von allen unsern Missethaten. Gieb uns wieder die Freude Deines Heiles, und erhalte uns durch Deinen freudigen Geist. Sende aus, o HErr, Deinen göttlichen, belebenden Geist, und mache Alles neu. Laß den Thau Deiner himmlischen Gnade auf uns fallen. Heilige uns, auf daß wir Dir heilig seien. Gieße aus Deine Liebe in unsere Herzen. Rufe Deinem Zion, daß es sich erhebe aus dem Staube, und entbiete der Braut, daß sie sich bereite. A. Amen.

Psalm 102.

Am Schlusse desselben das „Ehre sei dem Vater."

Der HErr sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten.

HErr, erbarme Dich unser.
A. HErr, erbarme Dich unser.
Christe, erbarme Dich unser.
A. Christe, erbarme Dich unser.
HErr, erbarme Dich unser.
A. HErr, erbarme Dich unser.

Nun folgt die Litanei wie am Mittwoch und Freitag. Nach dem Gebet für die Entschlafenen wird eingeschaltet die Collecte: O Gott, dessen geliebter Sohn u. s. f. oben S. 84. Vor dem Schlußgebet folgendes durch den Engel:

Allmächtiger, barmherziger Vater, Dir bringen wir alle diese unsere Bitten und Gebete dar in dem Namen Jesu Christi, und flehen, Du wollest all unser Begehren um Seinetwillen erfüllen. Wir bitten Dich, sende Deine Apostel zu Deinen Kindern, die an Dich glauben, und erwecke Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer; auf daß Dein Weg Dir

bereitet, die Herzen der Ungehorsamen zur Weisheit der Gerechten bekehret, und Dein Volk wieder erfüllet werde mit Freude und mit dem Heiligen Geist. Strecke Deine rechte Hand aus, und lege sie auf die, so Du an Kindesstatt angenommen hast, damit sie keinen Mangel haben an irgend einer Gabe und warten auf den HErrn. Befestige sie, vollende, stärke und gründe sie, salbe und versiegle sie als die Deinigen mit dem verheißenen Heiligen Geiste, der das Unterpfand unserer Erbschaft ist; und bewahre sie unsträflich und unbefleckt, standhaft im Glauben und fröhlich in Hoffnung, bis auf den Tag Jesu Christi, unseres HErrn, welchem mit Dir, o himmlischer Vater, und dem Heiligen Geiste, dem Einen, lebendigen und wahren Gott, sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit. A. Amen.

Bei den Nachmittagsgebeten.

Nach der Collecte für die Woche folgen die Collecte: O Gott, dessen geliebter Sohn u. s. f. S. 84 und die vier für den Vormittag bestimmten Gebete, jedoch ohne die vier Lesungen und Psalmen. Darauf die gewöhnlichen Gebete und der gewöhnliche Schluß.

Im Abendgottesdienst.

Nach der Collecte für die Woche S. 87 und der Collecte S. 84 die folgende:

Allmächtiger Gott, der Du in den Herzen Deines Volkes die Sehnsucht erwecket hast, durch das Feuer Deines Heiligen Geistes entzündet zu werden; wir bitten Dich, verleihe uns reich zu werden an Seinen mannigfachen Gaben, damit wir, geduldig ausharrend in der Finsterniß dieser Welt, endlich mit unsern Lampen voll Deines himmlischen Oeles erfunden werden vor dem Angesichte Jesu Christi, unseres HErrn, wann Er in Seinem Reiche kommt. Erhöre uns, wir bitten Dich, durch denselben, unsern Mittler und Erlöser. A. Amen.

Am heiligen Pfingstfeste.

Im Morgen- und Abendgottesdienst.

Nach der Collecte für den Tag die folgenden:

O Gott, der Du an diesem Tage die Herzen Deines gläubigen Volkes durch die Sendung des Lichtes Deines Heiligen Geistes belehret hast; verleihe, daß wir durch den-

selben Geist in allen Dingen eine richtige Unterscheidung erlangen, und uns immerdar Seines heiligen Trostes erfreuen; um der Verdienste willen Jesu Christi, unseres Heilandes. A. Amen.

HErr Jesu Christe, der Du an diesem Tage (zu dieser Zeit) den Heiligen Geist auf Deine Jünger gesandt hast, damit Er bei Deiner Kirche immerdar bleibe; verleihe Deinem Volke, daß sie die Antwort auf jenes Gebet empfangen, welches Du für sie dargebracht hast, und gieße beständig den Reichthum Deines Segens und Deines Friedens auf Alle, welchen Du gegeben hast an Deinen Namen zu glauben, der du lebest u. s. w. A. Amen.

Bei den Vormittags- und Nachmittags-Gebeten.

Nach der Collecte für den Tag folgt die erste für den Morgen bestimmte, darauf die für den Abend vor Pfingsten S. 95, und dann die folgenden:

O Gott, der Du bist das Leben der Gläubigen, die Herrlichkeit der Demüthigen und Niedrigen, und die Seligkeit der Gerechten; erhöre gnädiglich die Gebete Deiner demüthigen Knechte, und verleihe, daß unsere Seelen, die nach Deinen Verheißungen dürsten, allezeit aus Deiner Fülle getränket werden; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

HErr Jesu Christe, der Du an diesem Tage u. s. f. (wie am Morgen).

Anm. Diese Collecte wird während der Octave in allen täglichen Gebetsdiensten, außer in der h. Eucharistie, nach der Collecte des Festes (s. unten) eingeschaltet.

In der heiligen Eucharistie.

Zu dem „Ehre sei Gott" folgendes als Schluß.

O Heiliger Geist, der Du in uns wohnest; * Du bist heilig, Du bist gut. * Komm und erfüll' die Herzen Deiner Gläubigen * und entzünde in ihnen das Feuer Deiner Liebe. — Hallelujah.

Collecte,

die jeden Sonntag bis zum Tage vor Weihnachten wiederholt wird.

O allmächtiger Gott, der Du den Heiligen Geist auf Deine Auserwählten herabgesandt, der Du sie mit Seinen mannigfachen Gaben ausgestattet, und sie zu Einer Gemein-

schaft in dem mystischen Leibe Deines Sohnes verbunden hast; verleihe uns Gnade, alle diese Deine Gaben allezeit zu Deiner Ehre zu gebrauchen, reich zu sein an Glaube, Hoffnung und Liebe, wartend auf die Zukunft Deines Sohnes vom Himmel; damit wann Er erscheint, wir sammt allen Deinen Heiligen von Ihm in Frieden erfunden, und durch Ihn in Deine glorreiche Gegenwart dargestellt werden mit überschwänglicher Freude; durch denselben Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, (der da lebet und regieret mit Dir in der Einheit desselben Geistes Ein Gott, in Ewigkeit). A. Amen.

Epistel: Epheser 4, 4—16.

Lied nach der Epistel:
(Am Pfingsttage und am ersten Sonntage nach Pfingsten.)

Ich freue mich und frohlocke in dem HErrn, * meine Seele ist in meinem Gotte fröhlich; * denn mit Kleidern des Heils hat Er mich angezogen, * und mit dem Rocke der Gerechtigkeit bekleidet, * wie ein Bräutigam mit Schmuck sich zieret, * und wie in ihrem Geschmeide pranget eine Braut.

Am ersten Sonntage nach Pfingsten: Hallelujah; dagegen am Pfingsttage die Hymne: Veni Creator Spiritus.

Komm, Schöpfer-Geist vom Himmel her; * such' heim die Deinen Alle; * und der Du ihre Herzen schufst, * füll' sie mit Deiner Gnade.

Der Tröster bist Du uns genannt, * des höchsten Gottes Gabe; * die Salbung und des Lebens Quell, * ein Feuer und die Liebe.

Der Gaben siebenfacher Strahl, * der starke Finger Gottes; * Du, den der HErr verheißen hat, * schenkst unserm Mund die Sprache.

Mach' unsere Sinne rein und licht, * durchdringe uns mit Liebe, * und stärke unsern schwachen Leib * mit steter Kraft von oben.

Vertreibe mächtig Du den Feind; * verleih' uns Deinen Frieden, * und laß durch Deine Führung uns, * was schädlich ist, vermeiden.

Mach' uns den Vater offenbar, * laß uns den Sohn erkennen. * Der Du von Beiden ausgehst, hilf, * daß wir Dir allzeit glauben.

Dem Vater sei so wie dem Sohn, * der von dem Tod erstanden, * mit Dir, dem Heil'gen Geiste, Preis * jetzt und auf ewig. Amen. — Hallelujah.

Evangelium: Joh. 14, 15—31.

Das athanasianische Glaubensbekenntniß.

In der Präfation.

(Am Pfingsttage und am ersten Sonntage nach Pfingsten.)

— Wir preisen Dich für die Sendung des Heiligen Geistes, des Trösters, der an diesem Tage [oder: zu dieser Zeit] nach Deiner Verheißung, von Dir und von Deinem Sohne ausgesandt, auf Deine Kinder vom Himmel herniederkam mit einem Brausen als eines gewaltigen Windes und gleich zertheilten feurigen Zungen; der da in der Kirche immerdar wohnet, und Seine mannigfachen Gaben einem Jeglichen austheilet, wie Er will; der die Knechte des HErrn, die Diener Seiner Kirche, Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer durch Seine Eingebung erleuchtet; der in alle Wahrheit leitet, und an alles erinnert, was der HErr gelehrt und geboten hat; der die Herzen aller Deiner Kinder heiliget und sie mit Freude und Wonne erfüllt, und uns das Siegel und die Bestätigung unseres Glaubens, das Unterpfand und die Erstlinge unserer Hoffnung verleiht.

Wir preisen Dich für alle Sacramente u. s. w.

Im Opfergebet.

— unsere Gebete vor.

O Du, der Du diese Gaben heiligest durch das Herabkommen Deines Heiligen Geistes, wir bitten Dich, reinige unser Gewissen durch Seine heilbringende Gegenwart, und erleuchte unsere Seelen durch Seine heilige Eingebung, damit wir, sammt Deiner Heerde, indem wir diese geistlichen in dem Heiligen Geiste wohlgefälligen Opfer Dir darbringen, und darin die Erfüllung Deiner Verheißung in Seiner Herabkunft feiern, uns Seines Trostes erfreuen und mit Seinem Frieden erfüllt werden mögen. A. Amen.

Apostolischer Segen.

Ist der Apostel bei der Feier der heiligen Eucharistie amtlich zugegen, so spricht er vor dem: „Der Friede unseres HErrn Jesu Christi“ u. s. w. folgenden Segen:

Der allmächtige Gott, der HErr der Herrlichkeit, der an diesem Tage Seinen Geist in feurigen Zungen auf die Gläubigen herabgesandt hat, gewähre euch das Licht Seiner Eingebung und entflamme in euch das Feuer Seiner Liebe.

Der HErr Jesus Christus, der mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufet, mache euch Seiner Salbung theilhaftig, und versiegle euch zum ewigen Leben.

Der Heilige Geist, der Geist vom Vater und vom Sohne, heilige euch durch und durch, nach Geist, Seele und Leib; Er gewähre euch die mannigfache Austheilung Seiner himmlischen Gaben; Er komme in Seiner Herrlichkeit auf euch herab, und schlage Seine friedevolle Wohnung auf in euern Herzen nun und immerdar. A. Amen.

Communionlied.

(Am Pfingsttage und am ersten Sonntage nach Pfingsten.)

Das Fleisch nützet nichts; * der Geist ist es, der lebendig macht; * die Worte, die ich zu euch rede, * sind Geist und sind auch Leben.

Das Reich der Himmel * ist nicht Speise und Trank, * sondern Gerechtigkeit und Friede, * und Freude in dem Heiligen Geiste.

Zweites Gebet nach der Communion.

(Am Pfingsttage und allen darauf folgenden Tagen bis zum ersten Sonntage nach Pfingsten einschließlich.)

Allmächtiger Gott, der Du durch die Sendung des Heiligen Geistes die Schatten des alten Gesetzes in das Wesen des Leibes Christi verwandelt hast, und durch die fortdauernde Wirkung Deines lebendig machenden Geistes Deine Kirche durch Deine Gnade wachsen und gedeihen lässest; wir bitten Dich, laß uns Alle, die wir des Fleisches und Blutes Deines lieben Sohnes theilhaftig geworden, zugleich mit der seligen Gemeinschaft des Heiligen Geistes erfüllt und mit Seinen himmlischen Gaben ausgerüstet werden; durch denselben Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebet u. s. w. A. Amen.

Am Pfingstmontag.

In der heiligen Eucharistie.

[Anmerkung. Am Montag nach Pfingsten weihen die Apostel zu Albury das heilige Salböl nach einem bestimmten Formular bei der Feier der heiligen Eucharistie. Das bei dieser Gelegenheit geweihte Salböl dient zum Gebrauche der Apostel bei Handauflegungen und Ordinationen während des ganzen Jahres bis zur Wiederkehr dieses Tages.

Hier folgt diejenige Form für die Feier der heiligen Eucharistie, welche von den Engeln in ihren Gemeinden an diesem Tage gebraucht werden mag.]

Nach dem Ehre sei Gott in der Höhe:

Halleluja h.

Collecte.

Nach der Pfingstcollecte S. 96. 97 einzufügen.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du durch Deine rechte Hand des Menschen Sohn erhöhet und Ihm, gemäß Deiner ewigen Verheißung, den Heiligen Geist gegeben hast, damit Er auf Ihm bleibe, und Ihn gesalbet hast mit dem Oel der Freuden über Seine Genossen; wir bitten Dich demüthig, Du wollest uns derselben Salbung theilhaftig machen; damit alle Deine Kinder durch Deine Versiegelung mit Freude und Friede im Glauben erfüllt werden und überschwängliche Hoffnung haben durch die Kraft des Heiligen Geistes; um der Verdienste willen desselben Jesu Christi, Deines Sohnes, unseres HErrn, der da lebet u. s. w. A. Amen.

Epistel: 1 Joh. 2, 20—29.

Lied nach der Epistel:

Dein Thron, o Gott, bleibet immer und ewiglich; * das Scepter Deines Reiches ist ein gerades Scepter. * Du liebest Gerechtigkeit und hassest gottloses Wesen; * darum hat Dich, Gott, Dein Gott gesalbet mit Freudenöl mehr denn Deine Genossen. * Deine Kleider sind eitel Myrrhen, Aloe und Kezia; * aus elfenbeinernen Palästen erfreut dich Saitenspiel. * Hallelujah.

Evangelium: Joh. 7, 37—39.

„Am letzten Tage" bis „war noch nicht verkläret." —

Die Präfation ist die für die Pfingstwoche S. 98 verordnete mit Einschaltung in die kürzere Form.

Im Opfergebet.

— unsere Gebete vor. Und indem wir zu dieser Zeit die Erfüllung Deiner Verheißung in der Herabsendung des Heiligen Geistes auf Deine Kirche feiern, bitten wir Dich, Du wollest Ihn, den Heiligen Geist, den Geist Deines Sohnes, beständig auf alle Deine Kinder herabkommen und immerdar in ihnen wohnen lassen, damit, gesalbt mit der Salbung von Dem, der heilig ist, und befestiget durch Seine immerwährende Stärke, Deine Priester mit Heil gekleidet seien und Deine Heiligen erfüllt werden mit Freude und Frieden. A. Amen.

Im Gedächtniß der Entschlafenen:

— Märtyrer und Bekenner. Wir gedenken insonderheit derer, die in diesen letzten Tagen das Siegel und die Salbung des Heiligen Geistes empfangen haben und entschlafen sind; und aller Deiner Heiligen, die vorangegangen sind.

A. Laß sie ruhen u. s. f.

Am Pfingstdienstag.

Feier der heiligen Eucharistie

für alle unter den Aposteln gesammelten Gemeinden.

Anmerkung. Ist es der Tag der Versammlung der sieben Gemeinden in London, so wird die hier vorgeschriebene Feier auf den nächstfolgenden Tag verlegt.

Nach dem Ehre sei Gott in der Höhe:

Hallelujah.

Collecte.

Nach der Pfingstcollecte S. 96. 97 einzufügen.

O HErr Jesu Christe, der Du am Anbeginn Deine Apostel in die Welt ausgesandt, und darnach Deinen Diener Paulus verordnet hast zum Apostel und Lehrer der Heiden, ihnen zu verkündigen das ihm anvertraute Evangelium; der Du in diesen letzten Tagen Deiner Kirche Apostel wiedergegeben hast, und sie vor Deinem Angesicht hersendest, ein Volk für Deine Zukunft zu bereiten: wir bitten Dich, Du wollest durch die treue Amtsführung Deiner Knechte in allen Landen der Christenheit eilends voll machen die Zahl der Auserwählten aus allen Völkern, und sie heiligen und

vollenden im Heiligen Geiste; damit sie bei Deiner Wiederkunft dargestellt werden vor dem Throne Gottes zum Preise Deiner Herrlichkeit; der Du lebest und regierest mit dem Vater und dem Heiligen Geiste Ein Gott in Ewigkeit. A. Amen.

Epistel: Epheser 2, 13—22.

„Nun aber — Behausung Gottes im Geist."

Lied nach der Epistel.

Singet dem HErrn! Wir haben eine feste Stadt! * Gott stellet Heil zur Mauer und Wehr. * Thut die Thore auf, daß hereingehe das gerechte Volk, * das den Glauben bewahret.

Du hältst stets Friede nach gewisser Zusage, * denn man verlässet sich auf Dich. * Verlasset euch auf den HErrn ewiglich, * denn Gott der HErr ist ein ewiger Fels. — Hallelujah.

Evangelium: Joh. 10, 12—16.

Jesus sprach: „Ich bin ein guter Hirte — — und Ein Hirte werden."

In der Präfation.

— Ein Gott und Ein HErr.

Wir preisen Dich für die Gabe des Heiligen Geistes, des Tröster, der zu dieser Zeit, nach Deiner Verheißung, von Dir und von Deinem Sohne ausgesandt, auf Deine Kinder vom Himmel herniederkam mit einem Brausen als eines gewaltigen Windes und gleich zertheilten feurigen Zungen; der da in der Kirche immerdar wohnet, und Seine mannigfachen Gaben einem Jeglichen austheilet, wie Er will; der die Knechte des HErrn, die Diener Seiner Kirche, Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer durch Seine Eingebung erleuchtet; der in alle Wahrheit leitet und an alles erinnert, was der HErr gelehrt und geboten hat; der die Herzen aller Deiner Kinder heiliget und sie mit Freude und Wonne erfüllt, und uns das Siegel und die Bestätigung unseres Glaubens, das Unterpfand und die Erstlinge unserer Hoffnung verleiht. Und insonderheit danken wir Dir an diesem Tage, daß Du Deine Kirche in ihrer Niedrigkeit gnädig angesehen und ihr wieder Deine Apostel gegeben hast, Deine heilige Ordnung zur Leitung, durch welche die zwölf Stämme Deines geistlichen Israel gesam-

melt und geeinigt werden sollen, und die ganze Gemeinde und Versammlung der Erstgebornen, erbauet in Liebe, wachsen soll zu einem heiligen Tempel in dem HErrn.

Dich mächtiger Gott u. s. w.

Im Opfergebet.

— — unsere Gebete vor. Und insonderheit bitten wir Dich zu dieser Zeit: erhöre das Gebet Deiner Apostel für die Gemeinden, die unter ihnen gesammelt sind in allen Stämmen und Ländern der Christenheit. Laß uns alle unter der Hand Deiner Apostel vereinigt sein durch das Band der Liebe, des Glaubens und Gehorsams, und laß uns heranwachsen zu dem Maaße des vollen Alters Jesu Christi unseres HErrn. A. Amen.

Anmerkung. In der Kapelle der Apostel lautet der Zusatz zum Opfergebet wie folgt:

— — unsere Gebete vor. Und zu dieser Zeit, in der Versammlung Deiner Apostel und Aeltesten, bringen wir vor Dich insonderheit die Gemeinden, die unter Deinen Aposteln gesammelt sind in allen Stämmen und Ländern der Christenheit. Sende auf sie herab, wir bitten Dich, die reichen Schätze Deiner Gnade. Gieb, daß der Heilige Geist in Seiner ganzen Fülle auf ihnen ruhe, sie heilige und durch Seine Eingebung mit Deiner Liebe erfülle. Gieb es Deinen Engeln in's Herz, daß sie ihr Leben hingeben für die Schafe, daß sie mit scharfer Unterscheidung und im festen Vertrauen auf Dich sie vor dem Feinde beschützen. Laß Deine Priester sich kleiden mit Gerechtigkeit und Wahrheit, laß sie Deine Heerde ernähren mit heiliger Lehre, und pflegen mit der Fürsorge des treuen Hirten. Laß Deine Diaconen treue Führer und Beschützer ihrer Brüder sein, laß alle Deine Heiligen mit allen himmlischen Gaben geschmückt werden, und warten auf die Erscheinung des HErrn vom Himmel. Wir bitten Dich für alle Deine Gemeinden: laß sie unter der Hand Deiner Apostel vereinigt sein durch das Band der Liebe, des Glaubens und Gehorsams, und laß sie heranwachsen zu dem Maaße des vollen Alters Jesu Christi unseres HErrn. A. Amen.

Der apostolische Segen.

Gott der allmächtige Vater, der der rechte Vater ist über alles, was Kinder heißt im Himmel und auf Erden, gewähre euch und allen Seinen Heiligen die Fülle der Freude von Seinem Angesicht, und die Schätze alles Guten von Seiner Rechten.

Der HErr Jesus Christus, der die Kirche geliebt, und sich selbst für sie gegeben hat, der sie nähret und pfleget als Seinen eigenen Leib; Er vereinige und heilige, ernähre und stärke euch und alle die Seinen, und bewahre euch unsträflich und unbefleckt, damit Er euch darstelle in der Einheit des Einen Leibes ohne Fehler vor dem Throne Gottes.

Der Heilige Geist, der Geist der Heiligung, der da wohnet in dem Leibe, der Kirche, gestalte euch gleich dem Bilde Christi des HErrn von einer Klarheit zur andern, und erfülle euch durch Seine Eingebung mit der Liebe Gottes, damit ihr reich seiet in Hoffnung zu Gott und zu allen Seinen Heiligen.

Der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist, behüte und segne euch und alle Seine Heiligen, und bringe euch alle zum ewigen Leben in der Herrlichkeit der Auferstehung. A. Amen.

Communionlied.

Jerusalem ist gebauet als eine Stadt, * die in sich einig und verbunden ist; * da die Stämme hinaufgehen sollen, nämlich des HErrn Stämme. * Ein Zeugniß für Israel, zu danken dem Namen des HErrn.

Denn daselbst sitzen die Stühle zum Gerichte, * die Stühle des Hauses Davids. * Wünschet Glück Jerusalem. * Es müsse wohl gehen denen, die Dich lieben.

Es müsse Friede sein in Deinen Mauern, * und Glück in Deinen Palästen. * Um des Hauses willen des HErrn, unseres Gottes, * will ich Dein Bestes suchen.

Gebet nach der Communion.

Nach den zwei verordneten (S. 20, 99) einzufügen.

Allbarmherziger Vater, der Du Deine Kirche so wunderbar gebauet hast, daß der ganze Leib Theil hat an der Ehre und Stärke, wie an dem Leiden und der Schwachheit eines jeglichen Gliedes; wir bitten Dich, verleihe, daß durch

die Theilnahme an diesen heiligen Mysterien Deine ganze Kirche, Wachsthum des Lebens, erneute Gesundheit und überfließende Kraft Deines Geistes empfange zur Ehre Deines heiligen Namens, durch Jesum Christum unsern HErrn, der da lebet und regieret u. s. f. A. Amen.

Vor dem Schlußsegen wird das Te Deum gesungen.

Am 1. Sonntage nach Pfingsten.

Collecte.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du Deinen Knechten die Gnade gegeben hast, in dem Bekenntnisse des wahren Glaubens die Herrlichkeit der ewigen Dreifaltigkeit anzuerkennen, und in der Macht der göttlichen Majestät die Einheit anzubeten; wir bitten Dich, bewahre uns fest in diesem Glauben und schütze uns immerdar gegen alle Widerwärtigkeiten; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebet u. s. w. A. Amen.

Statt der **Epistel**: Offenb. 4, 1—11.

Das Lied nach der Epistel ist dasselbe, wie am Pfingstfeste. Am Schlusse desselben: Hallelujah.

Evangelium: Joh. 3, 1—18.

Präfation, Communionlied und Gebet nach der Communion wie am Pfingstfeste, nur daß in der Präfation statt „an diesem Tage“ zu sagen ist „zu dieser Zeit“.

In den andern Gottesdiensten ist die Collecte S. 96: „HErr Jesu Christe, der Du zu dieser Zeit“ u. s. f. nach der Pfingstcollecte einzuschalten.

Am 2. Sonntage nach Pfingsten.

Collecte.

O Gott, Du Stärke aller derer, die auf Dich vertrauen, erhöre gnädig unser Flehen; und weil die Schwachheit der Sterblichen ohne Dich nichts vermag, so verleihe uns den Beistand Deiner Gnade, auf daß wir in Erfüllung Deiner Gebote mit Willen und Werk Dir wohlgefällig seien; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebet u. s. w. A. Amen.

Epistel: 1 Joh. 4, 7—21.

Evangelium: Luk. 16, 19—31.

Am 3. Sonntage nach Pfingsten.

Collecte.

O HErr, dessen Schutz und Leitung denen nie mangelt, welche Du in der Festigkeit Deiner Furcht und Liebe erziehest; erhalte uns in Deiner beständigen Furcht, und in der Liebe Deines heiligen Namens; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebet u. s. w. A. Amen.

Epistel: 1 Joh. 3, 13—24.
Evangelium: Luk. 14, 16—24.

Am 4. Sonntage nach Pfingsten.

Collecte.

Erhöre uns gnädiglich, o HErr, und weil Du uns ein herzliches Verlangen zu beten gegeben, so verleihe, daß wir in aller Gefahr und Widerwärtigkeit durch Deine mächtige Hülfe geschützt und getröstet werden; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebet u. s. w. A. Amen.

Epistel: 1 Petri 5, 5—11.
Evangelium: Luk. 15, 1—10.

Am 5. Sonntage nach Pfingsten.

Collecte.

O Gott, Du Beschirmer Aller, die auf Dich vertrauen, ohne welchen Nichts Bestand hat, Nichts heilig ist; laß uns den Reichthum Deiner Erbarmungen vielfältig erfahren, damit wir unter Deiner Führung und Leitung in den zeitlichen Gütern so wandeln, daß wir der ewigen Güter nicht verlustig gehen. Erhöre uns, o himmlischer Vater, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebet u. s. w. A. Amen.

Epistel: Römer 8, 18—23.
Evangelium: Luk. 6, 36—42.

Am 6. Sonntage nach Pfingsten.

Collecte.

Verleihe, o HErr, wir bitten Dich, daß der Lauf dieser Welt unter Deiner Anordnung zu unserm Frieden gelenkt werde; und daß Deine Kirche in ungestörter Andacht

stets Freude habe; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebet u. s. w. A. Amen.

Epistel: 1 Petri 3, 8—16.

Evangelium: Luk. 5, 1—11.

Am 7. Sonntage nach Pfingsten.

Collecte.

O Gott, der Du unsichtbare Güter denjenigen bereitet hast, die Dich lieben; ergieße eine solche Liebe in unsere Herzen, daß wir Dich über alles lieben, und so Deine Verheißungen, die alle Wünsche übertreffen, erlangen; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebet u. s. w. A. Amen.

Epistel: Römer 6, 3—11.

Evangelium: Matth. 5, 20—26.

Am 8. Sonntage nach Pfingsten.

Collecte.

HErr aller Gewalt und Macht, Urheber und Geber alles Guten; pflanze in unsere Herzen die Liebe Deines Namens, mehre in uns wahre Gottesfurcht; erfülle uns mit aller Güte und erhalte uns darin nach Deiner großen Gnade; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebet u. s. w. A. Amen.

Epistel: Römer 6, 19—23.

Evangelium: Mark. 8, 1—9.

Am 9. Sonntage nach Pfingsten.

Collecte.

O Gott, dessen Vorsehung in ihren Führungen nie irre geht; wir flehen demüthig zu Dir, Du wollest alles Schädliche von uns entfernen, und alles Heilsame uns schenken; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebet u. s. w. A. Amen.

Epistel: Röm. 8, 12—17.

Evangelium: Matth. 7, 15—21.

Am 10. Sonntage nach Pfingsten.

Collecte.

O HErr, wir bitten Dich, verleihe uns den Geist, allezeit das, was gerecht ist, zu denken, und dasselbe zu thun; damit wir, die wir ohne Dich nicht sein können, nach Deinem Wohlgefallen zu leben vermögen; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebet u. s. w. A. Amen.

Epistel: 1 Kor. 10, 1—13.
Evangelium: Luk. 16, 1—9.

Am 11. Sonntage nach Pfingsten.

Collecte.

O HErr, neige gnädiglich Dein Ohr zu den Gebeten Deiner geringen Knechte, und damit sie das erhalten, um was sie bitten, laß sie nur verlangen, was vor Dir wohlgefällig ist; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebet u. s. w. A. Amen.

Epistel: 1 Kor. 12, 1—11.
Evangelium: Luk. 19, 41—48.

Am 12. Sonntage nach Pfingsten.

Collecte.

O Gott, dessen Allmacht sich am herrlichsten durch Schonen und Erbarmen offenbaret; laß uns die Fülle Deiner Erbarmungen zu Theil werden, damit wir auf dem Wege Deiner Gebote Deinen Verheißungen entgegeneilen, und Deine himmlischen Gaben erlangen; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebet u. s. w. A. Amen.

Epistel: 1 Kor. 15, 1—11.
Evangelium: Luk. 18, 9—14.

Am 13. Sonntage nach Pfingsten.

Colletce.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du in dem Ueberfluß Deiner Gnade den Flehenden mehr giebst, als sie verdienen, oder begehren; ergieße über uns Deine Barmherzigkeit; vergieb uns, was wir nicht werth sind zu erflehen, außer durch Je-

sum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebet u. s. w. A. Amen.

Epistel: 2 Kor. 3, 4–9.
Evangelium: Mark. 7, 31—37.

Am 14. Sonntage nach Pfingsten.

Collecte.

Allmächtiger, barmherziger Gott, dessen Gabe allein es ist, daß Dein gläubiges Volk Dir wahren und löblichen Dienst thun kann; verleihe, wir bitten Dich, daß wir Dir in diesem Leben treulich dienen und endlich Deine himmlischen Verheißungen erlangen; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebet u. s. w. A. Amen.

Epistel: Gal. 3, 16—22.
Evangelium: Luk. 10, 23—37.

Am 15. Sonntage nach Pfingsten.

Collecte.

Allmächtiger, ewiger Gott, laß uns an Glauben, Hoffnung und Liebe stets zunehmen; und damit wir erlangen, was Du verheißest, so laß uns lieben, was Du gebietest; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebet u. s. w. A. Amen.

Epistel: Gal. 5, 16—24.
Evangelium: Luk. 17, 11—19.

Am 16. Sonntage nach Pfingsten.

Collecte.

Wir bitten Dich, o HErr, bewahre Deine Kirche durch Deine beständige Versöhnung; und weil die Schwachheit der Sterblichen ohne Dich fällt, so erhalte uns immerdar durch Deine Hülfe frei von Allem, was uns schaden könnte, und leite uns zu Allem, was unserm Heile dienlich ist; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebet u. s. w. A. Amen.

Epistel: Gal. 6, 11—18.
Evangelium: Matth. 6, 24—34.

Am 17. Sonntage nach Pfingsten.

Collecte.

Reinige, o HErr, und schütze Deine Kirche durch Deine beständige Huld; und weil sie ohne Deinen Beistand nicht in Sicherheit zu bleiben vermag, so erhalte sie immerdar mit Deiner Hülfe und Güte; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebet u. s. w. A. Amen.

Epistel: Epheser 3, 13—21.
Evangelium: Luk. 7, 11—17.

Am 18. Sonntage nach Pfingsten.

Collecte.

Wir bitten Dich, o HErr, laß Deine Gnade uns stets vorangehen und nachfolgen, damit wir allezeit darauf bedacht seien, in guten Werken weislich zu wandeln; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebet u. s. w. A. Amen.

Epistel: Epheser 4, 1—6.
Evangelium: Luk. 14, 1—11.

Am 19. Sonntage nach Pfingsten.

Collecte.

O HErr, wir bitten Dich, gieb Deinem Volke Gnade, daß es den Versuchungen der Welt, des Fleisches und des Teufels widerstehe, und mit reinem Herzen und Sinne Dir folge, dem alleinigen Gotte; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebet u. s. w. A. Amen.

Epistel: 1 Kor. 1, 4—8.
Evangelium: Matth. 22, 34—46.

Am 20. Sonntage nach Pfingsten.

Collecte.

Dieweil, o HErr, wir Dir ohne Dich nicht zu gefallen vermögen, so laß die Wirkung Deiner Gnade in allen Dingen unsere Herzen regieren; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebet u. s. w. A. Amen.

Epistel: Epheser 4, 17—32.
Evangelium: Matth. 9, 1—8.

Am 21. Sonntage nach Pfingsten.

Collecte.

Allmächtiger, barmherziger Gott, entferne gnädiglich von uns Alles, was uns schaden könnte, auf daß wir, an Leib und Seele befähiget, Deinen Willen mit freudigem Herzen thun; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebet u. s. w. A. Amen.

Epistel: Epheser 5, 15—21.
Evangelium: Matth. 22, 1—14.

Am 22. Sonntage nach Pfingsten.

Collecte.

O barmherziger HErr, wir bitten Dich, verleihe Deinem gläubigen Volke Vergebung und Frieden; damit wir, gereinigt von unsern Sünden, mit ruhigem Gemüthe in Deinem Dienste verharren; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebet u. s. w. A. Amen.

Epistel: Epheser 6, 10—20.
Evangelium: Joh. 4, 46—54.

Am 23. Sonntage nach Pfingsten.

Collecte.

O HErr, wir bitten Dich, erhaltene Deine Familie, die Kirche, beständig in wahrer Gottesfurcht; damit sie unter Deinem Schutz frei von aller Widerwärtigkeit, in guten Werken Deinem Namen ergeben sei; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebet u. s. w. A. Amen.

Epistel: Philipper 1, 3—11.
Evangelium: Matth. 18, 21—35.

Am 24. Sonntage nach Pfingsten.

Collecte.

O Gott, unsere Zuflucht und Stärke, der Du selbst der Urheber aller Gottseligkeit bist; neige Dich zu den andächtigen Bitten Deiner Kirche, und verleihe, daß wir das, um

was wir im Glauben bitten, auch wirksamlich erhalten; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebet u. s. w. A. Amen.

Epistel: Philipper 3, 17—21.
Evangelium: Matth. 22, 15—22.

Am 25. Sonntage nach Pfingsten.

Collecte.

Wir bitten Dich, o HErr, sprich Dein ganzes Volk los von seinen Vergehungen; damit wir von den Banden unserer Sünden, welche wir nach unserer Schwachheit begangen haben, durch Deine Huld und Güte los werden; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebet u. s. w. A. Amen.

Epistel: Col. 1, 3—12.
Evangelium: Matth. 9, 18—26.

Am Sonntage vor Advent.

Collecte.

Erwecke, wir bitten Dich, o HErr, den Willen Deiner Gläubigen, damit sie reichlich die Frucht guter Werke hervorbringen, und von Dir reichen Lohn empfangen; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebet u. s. w. A. Amen.

Statt der **Epistel:** Jer. 23, 5—8.

Evangelium: Joh. 6, 5—14.

Anmerkung. Treten zwischen dem 25sten Sonntag und dem Sonntag vor Advent noch zwei weitere Sonntage nach Pfingsten ein, so gebraucht man dafür die Epistel und das Evangelium für den vierten und fünften Sonntag nach dem Fest der Beschneidung; tritt aber nur ein 26ster Sonntag ein, so sind Epistel und Evangelium des fünften Sonntags dafür zu nehmen.

Am vierzehnten Juli,

als dem Tage

der Aussonderung der Apostel,

im Jahre des HErrn 1835.

In der Feier der heiligen Eucharistie.

„Ehre sei Gott" und „Hallelujah".

Collecte.

Fällt der 14. Juli auf einen Werktag, so wird nur die Collecte für den Tag gebetet, nicht aber die für die Zeit und die Woche.

O Gott, der Du im Anfange durch die Predigt Deiner Apostel alle Völker zur Buße und zum Gehorsam des Evangeliums berufen hast; wir bitten Dich, Du wollest die ganze Schaar der Auserwählten in der Lehre und Gemeinschaft Deiner Apostel vereinigen, damit wir alle am Tage der Erscheinung unseres HErrn Jesu Christi Ihm dargestellt werden als eine reine Jungfrau; um desselben, Deines Sohnes, unseres HErrn und Heilandes willen, der mit Dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret, Ein Gott in Ewigkeit. A. Amen.

Epistel: 1 Kor. 4, 1—5.

„Dafür halte uns Jedermann," u. s. w.

Lied nach der Epistel:

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, * und die Veste verkündet Seiner Hände Werk. * Ihre Schnur gehet aus in alle Lande, * und ihr Wort an der Welt Ende.

Brechet aus und rühmet mit einander, ihr Trümmer Jerusalems; * denn der HErr hat Sein Volk getröstet und Jerusalem erlöset. * Der HErr hat geoffenbaret Seinen heiligen Arm vor den Augen aller Heiden, * daß aller Welt Ende das Heil unseres Gottes siehet. — Hallelujah.

Evangelium: Matth. 28, 16 bis Ende.

„Die elf Jünger giengen" u. s. w.

In der Präfation.

[Unmittelbar vor den Worten: „Dich, mächtiger Gott."]

Und insonderheit preisen wir Dich dafür, daß Du Deine Diener, welche Du zur Vollkommenmachung Deiner Kin-

der in dieser letzten Zeit als Apostel gebrauchen willst, berufen und am heutigen Tage inmitten Deiner versammelten Kirchen zu Deinem Dienste ausgesondert hast.

Im Opfergebet.

— unsere Gebete vor. Besonders verherrlichen wir in diesem unserem Lobopfer Deinen heiligen Namen, daß Du in diesen unseren Tagen Deiner Kirche gedacht und Dich in Erbarmen Deinem Erbe zugewendet hast. Und wir bitten Dich, Du wollest Deine Apostel aussenden zu allen christlichen Völkern, damit sie Eins werden im Glauben und in der Hoffnung des Evangeliums, vollkommen in Heiligkeit und ausgestattet mit dem Siegel und der Salbung des Heiligen Geistes, auf daß sie, errettet von den Schlingen des Widerchrists und bewahrt vor dem Wetter Deines Zornes über die Welt der Gottlosen, aufgenommen werden in die Herrlichkeit Deines himmlischen Reiches. A. Amen.

Im Gedächtniß der Entschlafenen.

Anstatt der Worte: „der heiligen Apostel und Propheten, der Evangelisten und Hirten."

— Jesu Christi. Insonderheit gedenken wir an diesem Tage der heiligen Apostel, die Du am Anfange ausgesandt hast, Deine Kirche zu sammeln und zu leiten, und die nun ruhen von ihrer Arbeit und ihres Lohnes warten; auch derer, welche Du in diesen letzten Tagen für Deinen Dienst ausgesondert hast, und die entschlafen sind. Wir gedenken auch der Propheten, Evangelisten und Hirten, welche mit Deinen Aposteln am Evangelium gearbeitet haben und nun sammt ihnen im Frieden ruhen. Wir gedenken der heiligen Bischöfe, Priester und Diakonen, der seligen Märtyrer u. s. w.

Communionlied.

Ich will Dir wieder Richter geben, wie zuvor, * und Rathsherren wie am Anfang. * Ich will deine Vorsteher zum Frieden machen, * und deine Pfleger zur Gerechtigkeit.

Man soll keinen Frevel mehr hören in deinem Lande, * noch Verderben in deinen Grenzen oder Schaden. * Deine Mauern sollst du Heil * und Lob deine Thore heißen.

Zweites Gebet nach der Communion.

O HErr Jesu Christe, der Du uns durch die Hinzulassung zu diesen heiligen Geheimnissen gewährest, daß wir in Dir wohnen und Du in uns; gieb, daß wir immerdar in dieser seligen Gemeinschaft bleiben, und unter dem Schutze Deiner himmlischen Ordnungen von aller Macht des Widersachers allezeit errettet werden, durch Deine huldreiche und schnelle Hülfe; der Du lebest und regierest mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, Ein Gott, in Ewigkeit. A. Amen.

Am neunundzwanzigsten September,

als dem

Gedächtnißtage aller Engel.

Im Morgengottesdienst.

Lied nach dem Glaubensbekenntniß.

Der Wagen Gottes sind * viel tausendmal Zehntausende. * Der HErr ist unter ihnen * wie im heil'gen Sinai.

Du bist in die Höh' gefahren, * und hast gefangen das Gefängniß. * Du hast Gaben empfangen für die Menschen, * auch für die Abtrünnigen, daß daselbst wohne Gott der HErr.

Ehre sei u. s. w.

Die Collecten für die Zeit S. 96, für die Woche und für den Tag S. 116.

Bei den Vormittags- und Nachmittagsgebeten.

Nach den Collecten für die Woche und den Tag folgende:

Allmächtiger Gott, der Du in großer Barmherzigkeit Deine heiligen Engel verordnet hast zum Dienste für die, welche ererben sollen die Seligkeit, wir bitten Dich, gieb uns allezeit Gnade, daß wir Dich für diese Deine Güte preisen, uns unserer Gemeinschaft mit Deinen auserwählten Engeln freuen und mit ihnen wetteifern, Deine Befehle auszurichten und zu gehorchen der Stimme Deines Wortes; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn. A. Amen.

In der Feier der heiligen Eucharistie.

„Ehre sei Gott in der Höhe“ und „Hallelujah“.

Collecte.

Fällt das Fest auf einen Werktag, so wird die Collecte für die Zeit und die Woche nicht gebetet, nur die folgende:

O ewiger Gott, der Du die Aemter der Engel und der Menschen in wunderbarer Weise verordnet und gesetzet hast; gewähre barmherziglich, daß gleichwie Deine heiligen Engel beständig vor Dir im Himmel dienen, sie also auch nach Deiner Anordnung uns auf Erden beistehen und schützen; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn (der da lebet u. s. w.). A. Amen.

Statt der **Epistel:** Offenb. 12, 7—12.

Lied nach der Epistel:

Der HErr hat Seinen Stuhl bereitet in dem Himmel, * und Sein Reich herrschet über Alles. * Lobet den HErrn, ihr Seine Engel, ihr starken Helden, * die ihr Seinen Befehl ausrichtet, zu gehorchen der Stimme Seines Wortes.

Lobet den HErrn, Seine Heerschaaren alle, * Seine Diener, die ihr Seinen Willen thut. * Lobet den HErrn, alle Seine Werke, an allen Orten Seiner Herrschaft; * meine Seele, lobe den HErrn. — Hallelujah.

Evangelium: Matth. 18, 1—10.

In der Präfation.

— Ein Gott und Ein HErr. [In der vollständigen Form nach den Worten: Deines lieben Sohnes.]

Als Du Deinen Sohn sandtest, damit Er unsere Natur annehme, auf daß Er den Tod erleide, hast Du Ihn für eine kleine Zeit unter die Engel erniedrigt, aber mit Preis und Ehre hast Du Ihn gekrönet. Du hast Ihn zu Deiner Rechten erhöht, und gesetzt über die Fürstenthümer und Gewalten in den himmlischen Oertern. Vor Ihm fällt nieder und beuget sich die unzählbare Schaar der Engel, die Seinen Willen thun und hören auf die Stimme Seines Wortes. Durch Ihn loben sie sammt allen Mächten des Himmels Deine Majestät und beten an mit Zittern.

Mit ihnen verherrlichen und preisen auch wir Dich, mächtiger Gott u. s. w.

Im Opfergebet.

— unsere Gebete vor. Insonderheit freuen wir uns in diesem unserm Lobopfer, und sagen Dir Dank für alle die gesegneten Dienstleistungen Deiner heiligen und auserwählten Engel, für ihren Dienst im Himmel vor Deinem Angesichte, und ihren Dienst unter den Menschenkindern auf Erden, da sie Deinen heiligen Willen erfüllen und sich um die her lagern, so Dich fürchten, und denen dienen, die ererben sollen die Seligkeit. A. Amen.

Communionlied.

Ich hörte eine Stimme vieler Engel um den Thron, * und um die Thiere her und um die Aeltesten. * Ihre Zahl war zehntausendmal Zehntausende, * und tausendmal Tausende.

Sie sprachen mit großer Stimme: * Das Lamm, das erwürget ist, * ist würdig zu nehmen Kraft und Reichthum, * und Weisheit und Stärke, Ehre, Preis und Lob.

Im Abendgottesdienst.

Lied nach dem Glaubensbekenntniß.

Erhebet mit mir den HErrn, * und lasset uns miteinander erhöhen Seinen Namen. * Da ich den HErrn suchte, antwortete Er mir, * und errettete mich aus aller meiner Furcht.

Der Engel des HErrn lagert sich * um die her, so Ihn fürchten, und hilft ihnen aus. * Schmecket und sehet, wie der HErr freundlich ist; * wohl dem Manne, welcher auf Ihn trauet.

Ehre sei dem Vater, u. s. w.

Die Collecten wie im Morgengottesdienst.

Am ersten November,

als dem

Gedächtnißtage aller Heiligen.

Im Morgen- und Abendgottesdienst.

Der Dienst wie gewöhnlich, außer in folgenden Stücken.

Vermahnung.

Die Hoffnung der ersten Christen, die sie ermuthigte und stärkte, jene grausamen Verfolgungen zu ertragen, welche die Kirche verheerten, war: daß der HErr Jesus Christus

bald wieder auf diese Erde zurückkommen und Seine treuen Knechte belohnen werde. Um dieser Hoffnung willen waren sie bereit zu sterben; in derselben lebten sie, und wurden dadurch gereinigt und tauglich für das Himmelreich gemacht. Die Hoffnung auf den, welcher der Schlange den Kopf zertreten würde, tröstete die Eva, nachdem sie das Elend gesehen, welches sie über ihre Nachkommen gebracht hatte. Die nämliche Hoffnung tröstete die Patriarchen. Wir aber, und unsere Brüder alle, wir sind abgefallen von unserer Hoffnung. Statt voranzuschreiten zur Vollkommenheit, sind wir in die Sünde des Stillestehens gefallen, die Sünde, die uns so leicht nahe tritt, und vor welcher die heilige Schrift uns so ausdrücklich warnt. Wir kümmern uns nicht um das Leiden der Kreatur, die da seufzend auf ihre Befreiung wartet. Wir haben nicht gedacht an die abgeschiedenen Märtyrer, durch deren Eifer und Glaubenstreue uns die Erkenntniß Gottes überliefert worden ist, und die nun, als Entschlafene, auf die Auferstehung ihrer Leiber warten, um in die Freude und Gegenwart ihres HErrn einzugehen. Erkaltet ist unsere Liebe zum Heilande, der sich darnach sehnet, unser Flehen zu hören, daß Er wiederkomme und uns befreie von aller Anfechtung und Trübsal. Verloren ist unser Gefühl für die überall auf Erden unterdrückten Armen, die da Niemand haben, der ihnen hülfe, als den HErrn. O wahrlich, wir sind hartherzig und selbstsüchtig, und die Liebe Gottes wohnet nicht in uns; da wir unsere Brüder in so großer Noth sehen können, ohne ihnen zu Hülfe zu kommen. Wir suchen nicht den HErrn, zum Heile einer Welt, die in Schmerz und Elend liegt; auf daß Er, der allein der Heiland ist des Leibes sowohl als der Seele, komme und abwische die Thränen von allen Angesichtern. Wir sind zwar besorgt gewesen für das Heil unserer eigenen Seele; aber den Leib Christi haben wir aus dem Gesicht verloren, und vergessen, daß wir Alle zusammen nur als Ein Leib, und nicht als Einzelne in die Herrlichkeit aufgenommen werden können. Allzumal sind wir gleichgültig gewesen gegen Gottes Ehre und Gottes Zweck und Rathschluß, der allein durch Seine Kirche ausgeführt und vollbracht werden kann, welche Er als Sein Werkzeug zur Hinausführung Seiner Absichten gestaltet hat.

Die Juden sind als Ungläubige geschmäht worden, während sie doch fester im Glauben an die ihnen gegebenen Verheißungen, als wir im Glauben an die uns gegebenen, verharret haben.

Dennoch hat Gott Seine Erbarmungen nicht im Zorne verschlossen, noch Seines Bundes auf immer vergessen. Noch harret Er, daß Er uns gnädig sei; Er ist bereit, das Flehen Seines Volkes zu erhören, das sich mit Thränen und wahrer Herzensbuße zu Ihm wendet. Deßwegen tretet hinzu, und bekennet Ihm eure Sünden, in festem Vertrauen auf Seine Barmherzigkeit durch Jesum Christum.

Sündenbekenntniß.

Allmächtiger, ewig lebender Gott, wir bekennen, daß wir vor Deinem Angesichte unlauter und unrein sind; daß die Hoffnung auf die baldige Wiederkunft Deines lieben Sohnes uns nicht gereinigt hat, gleich wie Er rein ist; denn wir haben dieser Hoffnung ganz vergessen, und sind gleichgültig gegen sie gewesen. Wir haben die Kirche Gottes, die doch Eins sein sollte, getrennt und auseinander gerissen, und haben diese Wege der Spaltung nicht einmal betrauert. Wir sind sorglos gewesen über die Verwüstung Deiner Kirche, der Stätte, wo Deine Ehre wohnet. Wir sind nicht eingedenk geblieben unserer Brüder, die uns vorangegangen sind, durch deren Blut Dein Garten, die Kirche, bewässert und fruchtbar gemacht worden ist, und durch deren Treue und Eifer Du uns das Gedächtniß Alles dessen, was Du für uns gethan, bis auf diesen Tag hast bewahren können. Wir haben widerstanden der Stimme Deines Heiligen Geistes in Deiner Kirche, wodurch Du ihr fortwährende Erleuchtung geben wolltest; und wir haben geringe geachtet die Aemter, welche Du vor Alters eingesetzet hast für die geistliche Regierung und Leitung des ganzen Leibes.

Siehe, wir kehren zurück zu Dir, unserm Gott, dessen Wege wir so schmachvoll verlassen, und flehen um Deine Vergebung für alle unsere Thorheit. Wenn unsere Sünden gleich blutroth sind, so kannst Du sie doch weiß machen wie Schnee. Unsere Hoffnung ruhet allein auf Dir. Vergieb uns, wir bitten Dich; vergieb Deinem Volke, das Du er-

löset hast mit Deinem kostbaren Blute, und zürne mit uns nicht auf immer. Schaffe in uns ein reines und zerknirschtes Herz, und verleihe uns Deine himmlische Gnade, damit wir nicht wieder in Thorheit gerathen. Erhöre uns, allbarmherziger Gott, um Jesu Christi willen. A. Amen.

Absolution.

Der allmächtige Gott, unser barmherziger Vater, der das Seufzen eines zerschlagenen Herzens nicht verschmähet, noch das Sehnen der Bekümmerten; der Seinen eingebornen Sohn für unsere Sünden in den Tod gegeben, und um Seinetwillen die Sünden nicht rächet, sondern ansiehet das Blut des Lammes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt; Er vergebe die unzähligen Missethaten, gegen Seine göttliche Majestät begangen; Er tilge die dunkle Wolke der Uebertretungen Seiner Kirche und gedenke ihrer Sünden nicht mehr.

So nahet euch nun zu Ihm in voller Zuversicht des Glaubens an diese Seine Barmherzigkeit, und bringet vor Ihn alle eure Anliegen, damit ihr von Ihm Kraft erhaltet, hinfort vor Ihm zu wandeln in allem Wohlgefallen zur Ehre Seines heiligen Namens. A. Amen.

Friede sei mit euch. A. Amen.

Die Collecten für die Zeit S. 96, für die Woche und für den Tag S. 124.

Bei den Vormittags- und Nachmittagsgebeten.

Einleitende Collecte.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du in dem Ueberfluß Deiner Gnade den Flehenden mehr giebst, als sie verdienen oder begehren; ergieße über uns Deine Barmherzigkeit; vergieb uns, was unser Gewissen ängstiget, und schenke uns, was wir nicht werth sind zu erflehen, außer durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn. A. Amen.

Nach den Collecten (wie im Morgen-Gottesdienst) statt der gewöhnlichen, folgende Gebete und Danksagungen.

Wir kommen zu Dir, o HErr, unser Gott, und rufen Dich an um die Erfüllung Deiner gnadenreichen Verheißungen. Wir unterwinden uns zu kommen, nicht im Vertrauen auf unsere eigene Gerechtigkeit, sondern nur auf Deine mannigfaltige und große Güte. Nicht um unsertwillen, sondern

um Deines heiligen Namens willen, flehen wir Dich an, Du wollest in Erfüllung gehen lassen, was Du vor Alters geredet hast. Wir bitten Dich, erfülle jetzt Deine im Anfang gegebene Verheißung, daß des Weibes Same der Schlange den Kopf zertreten soll. Du wollest David, Deinem Gesalbten, geben, daß er regiere in Deiner heiligen Stadt für immer. Wir flehen zu Dir, sende Jesum Christum, den die Himmel aufgenommen haben und behalten bis auf die Zeit der Wiederherstellung aller Dinge. Laß uns, Deine Kirche und Dein Volk auf Erden, den Tod nicht sehen, sondern hingerückt werden dem HErrn entgegen in die Luft, damit wir also bei Ihm seien allezeit. Laß uns nicht entkleidet, sondern überkleidet werden mit Licht und Unsterblichkeit, in verklärten Leibern. Wir bitten, daß Jesus Christus, der da ist der einzige König der Könige und HErr der Herren, Sein Reich jetzt einnehmen und aufrichten wolle Seinen Thron auf Erden. A. Amen.

Siehe an, o HErr, wie Dein Heiligthum zerstört, wie Deine Kirche verödet und die Stätte entweihet ist, in der Du offenbaren willst Deine Heiligkeit und Deine Ehre. Schaue herab, o Gott, auf die Trübsal Deines Volkes; sende Ihn den Du senden willst, das Lamm, den Beherrscher der Erde, und nimm hinweg das Joch unserer Gefangenschaft. A. Amen.

O HErr Jesu Christe, höre die Stimme Deiner Knechte, welche unter dem Altare zu Dir schreien; räche das Blut Deiner Märtyrer, welches vergossen ist in den Straßen der Stadt der Verwirrung. Du selbst hast gesagt, daß Du nicht vergessen wollest ihres Werkes und ihrer Arbeit der Liebe für Dich. Du willst vergelten den Becher kalten Wassers, gereicht dem geringsten Deiner Brüder. Erhöre das Seufzen der ganzen Kreatur, denn Du bist ein Gott des Erbarmens; siehe an die Thränen, welche auf Erden vergossen werden, und wische sie hinweg von Aller Augen. A. Amen.

Eifere, o HErr, um Deiner Wahrheit und um Deiner Heiligkeit willen; und laß hinfort den Verstörer nicht mehr verstören auf Deinem heiligen Berge; laß ihn nicht mehr quälen Deine Knechte, die Du erlöset hast mit Deinem kostbaren Blute. A. Amen.

Ziehe an, o HErr Jesu, Deine große Kraft; komm wieder und herrsche. Komm in die Mitte Deines Volkes und rette uns, denn Du allein bist unser Befreier, Du allein bist der Heiland des Leibes wie der Seele; führe mit Dir Alle, die in Dir entschlafen sind; erwecke Deine verstorbenen Heiligen und gieb ihnen ihre Leiber wieder, denn Du bist die Auferstehung und das Leben. Wir bitten Dich, verbirg Dein Antlitz nicht mehr vor uns. A. Amen.

Allmächtiger Gott, der Du bist der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs, wir flehen Dich an für Dein altes Volk, das Haus Israel, dessen die Väter sind, und aus welchem dem Fleische nach unser HErr und Erlöser Jesus Christus herkommt. Wir bitten Dich, blicke mit Erbarmen herab auf den niedrigen Zustand dieses Volkes, das schon so lange schmachtet unter Deinem gerechten Zorne. Wir haben seine Bedrängniß noch vermehrt; wir haben verächtlich geschaut auf unsern Bruder am Tage, da er ein Fremdling geworden; wir haben frohlocket über die Kinder Juda's in der Zeit ihrer Verlassenheit, und haben stolz geredet über sie in den Tagen ihrer Leiden. Nun aber wenden wir uns zu Dir um ihretwillen. Wir flehen Dich an, bekehre ihr Herz zu Dir und nimm hinweg die Decke, welche darauf liegt; entferne ihre Blindheit, damit sie auf Ihn blicken, den sie durchstochen haben, und ihre Missethaten beweinen. Erfülle an ihnen, wir bitten Dich, alle Rathschlüsse des Segens, welchen Du ihnen noch aufbewahret hast, und gieb ihnen wieder das Land ihres Erbtheils; eile die Mauern Jerusalems wieder aufzubauen, und mache es zur Freude der ganzen Erde.

Erhöre uns, o HErr, um Deines Namens willen, und antworte uns um Deiner Ehre willen; durch Jesum Christum. A. Amen.

Danksagungen.

Allmächtiger Gott, bei dem die Geister derer leben, die im HErrn von hinnen scheiden, und bei dem die Seelen der Gläubigen, nachdem sie von der Bürde des Fleisches befreit worden, in Freude und Seligkeit weilen; wir sagen Dir herzlich Dank für alle unsere Brüder, welche Du nach Deinem

Wohlgefallen befreit hast aus dem Elende dieser sündenvollen Welt. Wir bitten Dich, Du wollest nach Deiner Gnade die Zahl Deiner Auserwählten bald voll machen, und das Kommen Deines Reiches beschleunigen; damit wir, sammt Allen, die im wahren Glauben an Deinen heiligen Namen abgeschieden sind, unsere Vollendung und Seligkeit nach Leib, Seele und Geist erlangen in Deiner ewigen Herrlichkeit; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Barmherziger Gott, Vater unseres HErrn Jesu Christi, der da ist die Auferstehung und das Leben; der uns die Versicherung gegeben hat, daß wer an Ihn glaubet, leben wird, ob er gleich stürbe, und wer da lebet und glaubet an Ihn nimmermehr sterben wird; der uns auch gelehrt durch Seinen heiligen Apostel Paulus, daß wir nicht trauern sollen über die in Ihm Entschlafenen, als die so keine Hoffnung haben; wir danken Dir für diese trostreichen Verheißungen, und bitten Dich demüthig, o HErr, erwecke uns aus dem Tode der Sünde zu dem Leben der Gerechtigkeit, auf daß wir bereit seien für Seine Erscheinung. Gewähre gnädiglich, daß Alle, die vor Seiner Wiederkunft aus diesem Leben scheiden, in Ihm ruhen, und daß wir mit ihnen, bei der allgemeinen Auferstehung am jüngsten Tage, vor Deinem Angesichte würdig erfunden werden, und jenen Segen empfangen, welchen alsdann Dein lieber Sohn über Alle, die Dich lieben und fürchten, aussprechen wird: Kommet her, ihr Gesegneten Meines Vaters, und ererbet das Reich, das euch bereitet ist von Anbeginn der Welt. Verleihe dieß, wir bitten Dich, barmherziger Vater, durch Jesum Christum, unsern Mittler und Erlöser. A. Amen.

O Gott der Geister alles Fleisches, Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, der Du eingedenk bist des Blutes des gerechten Abel und des Blutes aller Deiner Propheten und Märtyrer; wir preisen Deinen heiligen Namen und bringen Dir unsern herzlichen Dank dar für alle die Zeugen Deiner Wahrheit und Deiner Werke, welche Du erwecket hast vom Anfange an bis auf diesen Tag. Wir preisen Dich für die Väter, denen Du die Verheißungen und zugleich die Gnade gegeben hast, dieselben zu glauben; wir sagen Dir Dank für

die Propheten von Alters her, besonders für den größten von allen, den Vorläufer unseres HErrn; wir danken Dir für die Gnade, die Du verliehen hast der Jungfrau Maria (welche alle Geschlechter selig preisen), daß sie die Mutter des HErrn wurde; wir danken Dir für die Apostel, Propheten, Märtyrer und Bekenner Deiner Wahrheit; wir danken Dir für Alle, welche Dir treulich gedient haben in ihren Tagen und Geschlechtern, die uns die Früchte ihrer Arbeit hinterlassen haben; wir danken Dir für die Todten alle, die in Dir ruhen, und für alle Deine lebenden Heiligen auf der Erde. Wir bitten Dich auch, gewähre uns, die wir hier gegenwärtig sind, daß wir, ihrem guten Beispiele nachfolgend, Dir treu dienen unser Leben lang, und immer bereit seien, Zeugniß für Dich abzulegen, selbst mit unserem Tode.

Erhöre uns um Jesu Christi willen, welchem mit Dir, o Vater, und dem Heiligen Geiste, Einem Gott, sei Ehre in Ewigkeit. A. Amen.

Hier folgen besondere Gebete und Danksagungen, wenn solche angeordnet sind.

Das Schlußgebet: Allmächtiger Gott, der Du uns Gnade verliehen hast.

Die Gnade unseres HErrn Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns Allen immerdar. A. Amen.

In der heiligen Eucharistie.

Ehre sei Gott in der Höhe — und:

Hallelujah.

Collecte.

Fällt das Fest auf einen Werktag, so soll die Collecte für die Zeit und die Woche nicht gebetet werden; nur folgende:

Allmächtiger Gott, Quelle aller Heiligkeit, schenke uns, Deinen Knechten, Gnade, Deinen seligen Heiligen also nachzufolgen in ihrem tugendhaften und gottseligen Wandel, daß wir mit ihnen zu jenen unaussprechlichen Freuden gelangen, welche Du denen bereitet hast, die Dich lieben; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebet u. s. w. A. Amen.

Epistel: 1 Thess. 4, 13—5, 10.

Lied nach der Epistel.

Selig ist und heilig, * der Theil hat an der ersten Auferstehung; * sie werden Priester Gottes und Christi sein, * und mit Ihm regieren auf Erden.

Die Lehrer werden leuchten, * wie der Glanz des Firmamentes, * und die, so viele zur Gerechtigkeit geführet, * wie die Sterne immer und ewiglich. — Hallelujah.

Evangelium: Matth. 25, 31—46.

Das athanasianische Glaubensbekenntniß. S. 128.

Das Offertorium. S. 5.

In der Präfation.

— Ein Gott und Ein HErr. [In der vollständigen Form nach den Worten: Sacramente und Ordnungen Deiner Kirche.]

An diesem Tag bringen wir, mit Deiner Kirche in der ganzen Welt, Dir besondere Danksagung dar für alle Deine Heiligen, die im Glauben abgeschieden sind; für unsere gegenwärtige Gemeinschaft mit ihnen; für unsere gemeinsame Hoffnung und für die Verheißung unserer zukünftigen Freude am Tage der Auferstehung der Gerechten. Denn in der Versammlung Deiner Heiligen sollst Du verherrlicht werden. Du krönest alle Deine Gaben durch Verleihung der unverwelklichen Krone der Ehre. O, laß die Wolke von Zeugen, die unzählbare Schaar derer, die uns vorangegangen und in ihre Ruhe eingegangen sind, uns zum Beispiele eines gottseligen Wandels werden. Schon jetzt laß uns erquickt werden mit ihrer Freude; damit wir mit Geduld laufen in dem Kampfe, der uns verordnet ist, und aufsehen auf Jesum Christum, unsern HErrn. Durch Sein Blut hast Du allen Gläubigen einen reichlichen Eingang bereitet in Dein ewiges Reich, in das himmlische Jerusalem, die herrliche Versammlung der Heiligen; und durch Ihn verherrlichen die unzähligen Schaaren der Engel und alle Gewalten des Himmels Deine Majestät, und beten an mit Zittern.

Mit ihnen verherrlichen und preisen auch wir Dich, mächtiger Gott, himmlischer König. Wir beten an u. s. w.

Im Opfergebet.

— unsere Gebete vor. Besonders heute bringen wir Dir dar das Opfer des Lobes und Dankes, und freuen uns

vor Dir mit unaussprechlicher Freude in der Gemeinschaft aller Deiner Heiligen, sowohl der lebenden als der abgeschiedenen; mit welchen allen wir warten auf die Kindschaft, die Erlösung des Leibes an jenem Tage, da die ganze Schöpfung befreit werden wird von dem Dienste des vergänglichen Wesens zur herrlichen Freiheit Deiner Kinder. Dieß wollest Du, o HErr, in Deiner Barmherzigkeit eilend herbeiführen, damit Dein Rathschluß vollendet werde in Deiner Kirche, und wir Alle als Ein Leib erlangen die Herrlichkeit der Auferstehung in dem Leben der zukünftigen Welt. A. Amen.

Das Gedächtniß der Entschlafenen in der vollständigen Form wie am Sonntage, und mit Erwähnung der entschlafenen Gläubigen aus der besonderen Gemeinde.

Der Apostolische Segen.

Gott der allmächtige Vater, nach dem die ganze Familie im Himmel und auf Erden genannt ist, gewähre euch und allen Seinen Heiligen die Fülle der Freude von Seinem Angesichte und die Schätze der Güte von Seiner rechten Hand.

Der HErr Jesus Christus, der die Kirche also geliebt hat, daß Er sich selbst für sie gegeben, und nähret sie und pfleget ihrer als Seines Leibes, Er reinige und heilige, ernähre und stärke euch und alle die Seinen; und bewahre euch unbefleckt und untadelig, damit Er euch in der Einheit des einen Leibes darstelle unsträflich vor dem Throne Gottes.

Der Heilige Geist, der Geist der Heiligung, der in dem Leibe, der Kirche, wohnet, gestalte euch nach dem Bilde Christi des HErrn, von einer Klarheit zur andern; und erfülle euch durch Seine Eingebung mit der Liebe Gottes, damit ihr reich seiet in Hoffnung zu Gott und zu allen Seinen Heiligen.

Der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist, behüte und segne euch und alle Seine Heiligen, die lebenden und die entschlafenen; und bringe euch alle zum ewigen Leben, in der Herrlichkeit der Auferstehung. A. Amen.

Communionlied.

Singet dem HErrn ein neues Lied, * die Gemeine der Heil'gen soll Ihn loben. * Israel erfreue sich Deß, der ihn gemacht hat; * die Kinder Zions seien fröhlich über ihren König;

Die Heiligen sollen fröhlich sein, * und preisen und auf ihren Lagern rühmen. * Denn der HErr hat Wohlgefallen an Seinem Volk; * den Elenden hilft Er herrlich.

Zweites Gebet nach der Communion.

O Gott, der Du bist die Quelle aller Heiligkeit, wir bitten Dich um die Hülfe Deiner immerwährenden Gnade; auf daß wir, die wir an Deinem heiligen Tische als Fremdlinge und Pilger hier auf Erden Theil nehmen, dereinst zur Theilnahme an dem himmlischen Mahle in der Versammlung aller Deiner Heiligen am Tage Deines Reiches gelangen; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der mit Dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret, Ein Gott, in Ewigkeit. A. Amen.

Darauf werden gelesen die Briefe an die sieben Gemeinden, enthalten in der Offenbarung Kap. 2 und 3.

Statt des „HErr Gott, Dich loben wir" folgender

Lobgesang.

Höret, ihr Himmel, und ich will sprechen; * und höre, du Erde, die Worte meines Mundes. * Meine Lehre triefe herab wie Regen, * meine Rede träufle wie der Thau hernieder,

Wie der sanfte Regen auf das zarte Kraut, * und wie Regengüsse auf das Gras; * denn ich will den Namen des HErrn verkünden. * Gebet unserm Gott die Ehre!

Er ist der Fels, Sein Werk ist vollkommen; * denn alle Seine Wege sind Gerechtigkeit. * Ein Gott der Wahrheit, ohne Falsch, * gerecht und gerad' ist Er.

Des HErrn Theil ist Sein Volk; * seines Erbes Loos ist Jakob. * Denn der HErr wird Sein Volk richten, * und sich erbarmen über Seine Knechte,

Wenn Er sieht, daß ihre Macht dahin ist, * dahin das Verschlossene und das Verlassene; * und Er wird sagen: Ich erhebe meine Hand zum Himmel, * und spreche: Ich leb' in Ewigkeit.

Jauchzet, o ihr Völker, mit Seinem Volke, * denn Er wird das Blut Seiner Knechte rächen; * Er wird Rache an Seinen Feinden üben, * und wird gnädig sein dem Lande Seines Volkes.

Groß und wunderbar sind Deine Werke, * HErr Gott Allmächtiger! * Gerecht und wahrhaftig sind Deine Wege, * Du König der Heiligen!

Wer soll Dich nicht fürchten, o HErr, und Deinen Namen preisen? * Denn Du allein bist heilig! * Alle Heiden werden kommen und vor Dir anbeten, * denn Deine Gerichte sind offenbar geworden.

Ehre sei dem Vater u. s. f.

Anm. Während der Octave gelten von den oben angegebenen Stücken der eucharistischen Feier folgende: Nach dem Ehre sei Gott — (wenn es stattfindet) Hallelujah; Collecte, Epistel, Gesang nach der Epistel (wenn er stattfindet), Evangelium; Einschaltung in der Präfation; Gedächtniß der Entschlafenen in der längeren Form, doch nur am Sonntag; der apostolische Segen (wenn er stattfindet); das Communionlied, und das zweite Gebet nach der Communion.

Das athanasianische Glaubensbekenntniß.

Statt des Nicenischen zu sprechen: am heiligen Weihnachts-, Oster- und Pfingstfeste und am ersten November (Allerheiligen).

Wer selig werden will, muß vor Allem den katholischen Glauben halten;

Denn wer diesen nicht ganz und unversehrt festhält, wird ohne Zweifel ewiglich verloren gehen.

Der katholische Glaube ist aber dieser: Daß wir Einen Gott in der Dreiheit und die Dreiheit in der Einheit anbeten;

Nicht vermischend die Personen, noch die Wesenheit trennend;

Denn eine andere Person ist die des Vaters, eine andere die des Sohnes, eine andere die des Heiligen Geistes;

Aber des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes Gottheit ist Eine; die Herrlichkeit gleich, gleich ewig die Majestät.

Wie der Vater, so der Sohn, so der Heilige Geist.

Unerschaffen der Vater, unerschaffen der Sohn, unerschaffen der Heilige Geist.

Unendlich der Vater, unendlich der Sohn, unendlich der Heilige Geist.

Ewig der Vater, ewig der Sohn, ewig der Heilige Geist.

Und doch nicht drei Ewige, sondern Ein Ewiger.

So wie nicht drei Unerschaffene, nicht drei Unendliche, sondern Ein Unerschaffener, und Ein Unendlicher.

Gleicherweise ist allmächtig der Vater, allmächtig der Sohn, allmächtig der Heilige Geist.

Und doch sind nicht drei Allmächtige, sondern Ein Allmächtiger.

So ist der Vater Gott, der Sohn Gott, der Heilige Geist Gott.

Und doch sind nicht drei Götter, sondern Ein Gott.

So ist auch der Vater HErr, der Sohn HErr, der Heilige Geist HErr.

Und doch sind nicht drei HErren, sondern nur Ein HErr.

So wie wir aber durch die christliche Wahrheit gezwungen sind, jede einzelne Person, für Sich, Gott und HErr zu nennen:

So verbietet uns auch die katholische Religion zu sagen: es seien drei Götter oder HErren.

Der Vater ist von Keinem gemacht, noch geschaffen, noch gezeuget.

Der Sohn ist vom Vater allein, nicht gemacht, noch geschaffen, sondern gezeuget.

Der Heilige Geist ist von dem Vater und dem Sohne, nicht gemacht, noch geschaffen, noch gezeuget, sondern ausgehend.

Es ist also Ein Vater, nicht drei Väter; Ein Sohn, nicht drei Söhne; Ein Heiliger Geist, nicht drei Heilige Geister.

Und in dieser Dreiheit ist Keiner vorher noch nachher, Keiner größer noch kleiner.

Sondern alle drei Personen sind in Sich Selbst gleich ewig und gleich groß.

So daß in Allem [wie schon oben gesagt] die Einheit in der Dreiheit, wie auch die Dreiheit in der Einheit anzubeten ist.

Wer daher selig werden will, der halte von der Dreieinigkeit solchen Glauben.

Aber es ist nothwendig zum ewigen Heile, daß Jeder auch die Menschwerdung unseres HErrn Jesu Christi treulich glaube.

Es ist also der rechte Glaube, daß wir glauben und bekennen: daß unser HErr Jesus Christus, Gottes Sohn, Gott und Mensch ist.

Gott ist Er vom Wesen des Vaters von Ewigkeit her

gezeuget, und Mensch ist Er von der Wesenheit der Mutter in der Zeit geboren.

Vollkommener Gott und vollkommener Mensch, aus vernünftiger Seele und menschlichem Fleische bestehend.

Gleich dem Vater, der Gottheit nach; geringer denn der Vater, der Menschheit nach.

Denn obgleich Er Gott ist und Mensch, sind doch nicht zwei, sondern Ein Christus.

Einer, nicht durch Verwandlung der Gottheit in Fleisch, sondern durch Annahme der Menschheit in Gott.

Ja ganz Einer, nicht durch Vermengung der Wesenheiten, sondern durch Einheit der Person.

Denn so wie die vernünftige Seele und das Fleisch Ein Mensch ist, so ist Gott und Mensch Ein Christus;

Der gelitten hat zu unserem Heile; abgestiegen in die Hölle, und am dritten Tage auferstanden ist von den Todten.

Aufgefahren in den Himmel, sitzet Er zur Rechten Gottes des allmächtigen Vaters, von dannen Er wiederkommen wird zu richten die Lebendigen und die Todten.

Bei dessen Wiederkunft alle Menschen auferstehen werden mit ihren Leibern, und werden Rechenschaft ablegen von ihren Thaten;

Und die Gutes gethan haben, werden eingehen in das ewige Leben; die aber Böses gethan haben, in das ewige Feuer.

Dieß ist der katholische Glaube; wer ihn nicht fest und treu hält, der kann nicht selig werden.

Ende der gottesdienstlichen Ordnungen für heilige Tage und Zeiten.

Die Verrichtung
des
Morgen-Gottesdienstes,
oder die Matutin.

Um sechs Uhr in der Frühe.

Beim Herannahen der dienstthuenden Priester:

Kommt, lasset uns anbeten und knieen und niederfallen vor dem HErrn, der uns gemacht hat. Denn Er ist unser Gott, und wir sind das Volk Seiner Weide, und die Schafe Seiner Hand.

†

Anrufung.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. A. Amen.

Vermahnung.

Geliebte Brüder! Der allmächtige Gott ruft in Seinem heiligen Worte und durch die Diener Seiner Kirche alle Menschen an allen Orten zur Buße, daß sie ihre Sünden bekennen und Seine Vergebung suchen sollen. Denn von Natur sind wir alle in Sünden geboren und nach dem Gesetze Gottes verdammt. Und wiewohl Gott durch das Evangelium Leben und Unsterblichkeit ans Licht gebracht und uns die Vergebung unserer Sünden und die Kindschaft durch Jesum Christum geschenkt hat, so sind wir doch nicht bestanden in der Gnade unserer Taufe, noch in der Hoffnung unseres Berufs. Wir haben den Trieben des Heiligen Geistes widerstanden und Seine Offenbarung verhindert. Wir sind der Einheit des Leibes Christi nicht eingedenk gewesen. Wir haben die Ordnungen, welche am Anbeginn zur Vollendung der Heiligen gegeben worden, vergessen und gering geachtet. Wir haben dem HErrn nicht von ganzem Herzen gedient und sind nicht in der brüderlichen Liebe geblieben. Die

Hoffnung auf Seine Erscheinung und Sein Reich ist bei denen, die nach Seinem Namen genannt sind, erloschen, und wir haben uns nicht gereinigt, gleichwie Er rein ist. Wir sind in das Wesen dieser Welt verstrickt und vom Bösen überwunden.

Dennoch sind wir verschont geblieben bis auf diese Stunde. Noch schaut unser himmlischer Vater auf uns in Seiner großen Barmherzigkeit. Er will uns aus dem gesunkenen Zustand, in den wir uns selbst gebracht haben, aufrichten und uns durch die Vermittlung Seines Sohnes reichlich gewähren den Eingang in Sein Reich.

So lasset uns denn demüthig unsere Sünden bekennen und Ihn um Seine Vergebung anflehen, auf daß wir, gereinigt in unserem Gewissen durch das Blut der Besprengung, jetzt und hinfort Ihm wohlgefällig dienen und Seinen heiligen Namen würdig verherrlichen.

Sündenbekenntniß.

Lasset uns beten.

Die Gemeinde spricht dem Priester nach. Alle knieen.

Allmächtiger und barmherziger Vater, wir sind von Deinen Wegen abgewichen und irre gegangen, wie verlorene Schafe. Wir sind zu sehr den Gedanken und Begierden unserer eigenen Herzen gefolgt. Deine heiligen Gebote haben wir übertreten. Was wir thun sollten, haben wir unterlassen; und haben gethan, was wir unterlassen sollten. Und es ist nichts Gutes an uns.

Du aber, o HErr, erbarme Dich über uns elende Sünder. Verschone uns, o HErr, verschone die, welche ihre Fehler bekennen. Richte wieder auf die, so reuigen Herzens sind, nach Deinen Verheißungen, welche Du der Menschheit gegeben hast in Christo Jesu unserm HErrn. Und verleihe, o barmherziger Vater, um Seinetwillen, daß wir von nun an ein gottseliges, rechtschaffenes und untadeliges Leben führen, zur Ehre Deines heiligen Namens. Amen.

Absolution.

Der allmächtige Gott, der Vater unseres HErrn Jesu Christi, der nicht will den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre von seinem gottlosen Wesen und lebe, Er sei euch

gnädig, schenke euch völlige Erlassung und Vergebung, und spreche euch los von allen euern Sünden, Missethaten und Uebertretungen. A. Amen.

Friede sei mit euch. A. Amen.

Gebet der Hingebung.

O allmächtiger Gott, der Du durch Deinen heiligen Apostel uns ermahnet hast, Dir unsere Leiber hinzugeben, zu einem lebendigen, heiligen und wohlgefälligen Opfer, welches sei unser vernünftiger Gottesdienst; wir nahen uns Dir im Namen Jesu Christi, wir weihen uns Dir und geben uns gänzlich hin zu Deinem Dienste, um hinfort allein zu Deiner Ehre zu leben. Du bist unser Gott, wir wollen Dich preisen; Du bist unser Gott, wir wollen Dich erhöhen. Wir sagen Dir Dank, o HErr, denn Du bist freundlich und Deine Güte währet ewiglich; Dir, dem Vater, und dem Sohne, und dem Heiligen Geiste sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit. A. Amen.

O HErr, öffne Du unsere Lippen.

A. Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.

O Gott, errett' uns schleunig.

A. O HErr, eil' uns zu helfen.

Hier stehen Alle auf.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem Heiligen Geiste;

A. Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

Hier wird der Abschnitt der heiligen Schrift gelesen, wie verordnet. Sodann wird von Priestern und Gemeinde, stehend gesprochen das

Apostolische Glaubensbekenntniß.

Ich glaube an Gott, Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden.

Und an Jesum Christum, Seinen eingebornen Sohn, unsern HErrn, der empfangen ist von dem Heiligen Geiste, geboren aus Maria der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuziget, gestorben und begraben, niedergefahren zur Hölle; am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten, aufgefahren gen Himmel, und sitzet zur Rechten

Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen Er kommen wird zu richten die Lebendigen und die Todten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches, und ein ewiges Leben. Amen.

Dann wird folgendes Lied (Psalm 100) gesungen, wenn kein besonderes für den Tag bestimmt ist.

Jauchzet dem HErrn, alle Welt, * dienet dem HErrn mit Freuden, kommt vor Sein Antlitz mit Frohlocken. * Erkennet, daß der HErr Gott ist. * Er hat uns gemacht, und nicht wir selbst, zu Seinem Volke, und zu Schafen Seiner Weide.

Gehet zu Seinen Thoren ein mit Danken, zu Seinen Vorhöfen mit Loben; * danket Ihm, lobet Seinen Namen. * Denn der HErr ist freundlich; * Seine Gnade währet ewig, und Seine Wahrheit für und für.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, * und dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, * in Ewigkeit. Amen.

Darauf folgen die Psalmen in der verordneten Reihenfolge, nach jedem das „Ehre sei dem Vater" u.s.w. Während des Psalmengesangs nimmt der Engel die Gefäße mit dem heiligen Sacrament aus dem Schrein, stellt sie auf den Altar und spricht im Stillen folgendes Gebet:

O HErr, allmächtiger Gott, wir kommen vor den Thron Deiner herrlichen Majestät, und stellen vor Dir dar die Sinnbilder des Leidens Deines Sohnes: das Brod des ewigen Lebens und den Kelch des ewigen Heils. Gedenke, o HErr, Seines Opfers und laß Seine Fürbitte für Deine Kirche und für all Deine Geschöpfe vor Dir aufsteigen zur Ehre Deines heiligen Names. Amen.

Nach Beendigung der Psalmen.

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Hierauf folgen die Bitten, Gebete, Fürbitten und Danksagungen. Alle knieen.

Die Bitten; durch den Hirten.

O Gott Vater im Himmel, erbarme Dich unser.

A. Erbarme Dich unser.

O Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser.

A. Erbarme Dich unser.

O Gott Heiliger Geist, ausgehend vom Vater und vom Sohne, erbarme Dich unser.

A. Erbarme Dich unser.

Verschon' uns, o HErr, verschone Dein Volk, das Du mit Deinem theuren Blut erlöset hast, und zürne mit uns nicht auf immer.

A. Verschon' uns, o HErr.

Von allem Bösen und Unheil; von der Sünde, von der List und den Anfällen des Teufels; von Deinem Zorne und von der ew'gen Verdammniß,

A. Erlös' uns, o HErr.

Von aller Blindheit des Herzens; von Hochmuth, Ruhmredigkeit und Heuchelei; von Neid, Haß, Bosheit und aller Lieblosigkeit,

A. Erlös' uns, o HErr.

Von Unzucht und allen andern Todsünden; und von allem Betruge der Welt, des Fleisches und des Teufels,

A. Erlös' uns, o HErr.

Vor Blitz, Ungewitter und Erdbeben; vor Seuchen, Pest und Hungersnoth; vor Krieg, Mord und einem plötzlichen Tode,

A. Behüt' uns, o HErr.

Vor Aufruhr, Verschwörung und Empörung; vor aller falschen Lehre, Ketzerei und Spaltung; vor Verstockheit des Herzens, und Verachtung Deines Wortes und Deiner Gebote,

A. Behüt' uns, o HErr.

Durch das Geheimniß Deiner heiligen Menschwerdung; durch Deine heilige Geburt und Beschneidung; durch Deine Taufe, Dein Fasten und Deine Versuchung,

A. Erlös' uns, o HErr.

Durch Deinen Todeskampf und blutigen Schweiß; durch Dein Kreuz und Leiden; durch Dein theures Sterben und Begräbniß; durch Deine glorreiche Auferstehung und Himmelfahrt; und durch die Herabkunft des Heiligen Geistes,

A. Erlös' uns, o HErr.

Zu aller Zeit unserer Trübsal; zu aller Zeit unserer Wohlfahrt; in der Stunde des Todes und am Tag des Gerichtes,

A. Erlös' uns, o HErr.

Wir Sünder bitten Dich, erhör' uns o HErr;

A. Sohn Gottes, wir bitten Dich, erhör' uns.

Du wollest uns bewahren zu aller Zeit der Versuchung und Traurigkeit; die Verzagten trösten und ihnen helfen; die da fallen, wieder aufrichten; und endlich den Satan zertreten unter unsere Füße;

A. Wir bitten Dich, erhör' uns, o HErr.

Du wollest Beistand, Hülfe und Trost gewähren allen die in Gefahr, Noth und Trübsal sich befinden;

A. Wir bitten Dich, erhör' uns, o HErr.

Du wollest behüten Alle, die da reisen zu Wasser und zu Lande; Alle, die in Kindesnöthen sind, alle Kranken (hier wird laut oder leise der Kranken gedacht, welche sich dem Gebete der Kirche empfohlen haben) und kleinen Kinder; und erweisen Deine Barmherzigkeit an allen Gefangenen;

A. Wir bitten Dich, erhör' uns, o HErr.

Du wollest beschirmen und versorgen alle Waisen und Wittwen, und alle Verlassenen und Unterdrückten;

A. Wir bitten Dich, erhör' uns, o HErr.

Du wollest Dich über alle Menschen erbarmen;

A. Wir bitten Dich, erhör' uns, o HErr.

O Du Lamm Gottes, das der Welt Sünden trägt;

A. Verschon' uns.

O Du Lamm Gottes, das der Welt Sünden trägt;

A. Gieb uns Deinen Frieden.

O Du Lamm Gottes, das der Welt Sünden trägt;

A. Erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

O Gott, barmherziger Vater, der Du nicht verschmähest das Seufzen eines zerschlagenen Herzens, noch das Sehnen der Betrübten; steh' uns gnädiglich bei in unsern Bitten, welche wir in allen unsern Nöthen und Widerwärtigkeiten vor Dich bringen, so oft sie uns bedrängen; erhöre uns gnädiglich, damit die Uebel, welche des Teufels oder der Menschen List und Betrug gegen uns anstiften, zu Nichte ge-

macht und durch Deine Vorsicht und Güte zerstreuet werden; auf daß wir, Deine Diener, von keinerlei Verfolgungen berühret, Dir hinfort in Deiner heiligen Kirche immerdar danken mögen, durch Jesum Christum, unsern HErrn.

A. O HErr, mache Dich auf, hilf uns und erlöse uns, um Deines Namens willen.

Die Versikel vor den drei hohen Festen.

Vor unsern Feinden beschirm' uns, o Christe.

A. Gnädiglich siehe herab auf uns're Leiden.

Mitleidig blicke an die Betrübniß uns'rer Herzen.

A. Barmherziglich vergieb die Sünden Deines Volkes.

Gütiglich mit Erbarmen erhör' unser Flehen.

A. O Du Sohn Davids, erbarm' Dich unser.

Nun und zu aller Zeit wollest Du uns erhören, o Christe.

A. Gnädiglich erhör' uns, o Christe, gnädiglich erhör' uns, o HErr Christe.

Der Aelteste:

O HErr, laß Dein Erbarmen über uns leuchten,

A. Die wir unser Vertrauen auf Dich setzen.

Die Gebete: durch den Evangelisten.

Lasset uns beten.

Für die Kirche.

Statt der beiden ersten dieser Gebete werden in der Zeit vor den drei hohen Festen die beiden in dem betreffenden Ritual gegebenen eingefügt.

Allmächtiger Gott, der Du Deiner Kirche Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer gegeben hast, zur Vollendung der Heiligen, zum Werke des Amtes, zur Erbauung des Leibes Christi; verleihe Allen, welche Du zu diesen Aemtern berufest, daß sie treulich und erfolgreich darin arbeiten, bis daß wir alle hinankommen zur Einheit des Glaubens und der Erkenntniß Deines Sohnes, zu dem Maaße des vollen Alters Christi. Verleihe solches, o himmlischer Vater, um Jesu Christi, unseres einzigen HErrn und Heilandes willen. A. Amen.

Allmächtiger, ewiger Gott, durch dessen Geist der ganze Leib der Kirche geleitet und geheiliget wird, nimm an unser Gebet für die Bischöfe, Priester und Diakonen der gesammten Kirche und für Deine ganze Heerde und Gemeinde.

Sende auf uns herab die mannigfaltigen Gaben Deines Geistes, und verleihe uns Gnade dieselben zu Deiner Ehre zu gebrauchen, auf daß jedes Glied Deiner Kirche in seinem Beruf und Amt Dir in Wahrheit und Gottseligkeit diene, durch unsern HErrn und Heiland Jesum Christum. A. Amen.

Allmächtiger, barmherziger Vater, wir preisen Deinen heiligen Namen für alle Deine Diener, welche im Glauben an Dich und in Deiner Furcht aus diesem Leben geschieden sind; wir bitten Dich, laß sie ruhen in Deinem Frieden; gieb uns Gnade, ihrem guten Vorbilde so nachzufolgen, daß wir mit ihnen Deines himmlischen Reiches theilhaftig werden. Gewähre dieses, o Vater, um Jesu Christi, unseres einigen Mittlers und Fürsprechers willen. A. Amen.

Für Könige und Obrigkeiten.

O HErr, himmlischer Vater, erhaben und mächtig, König der Könige, HErr aller Herren, Du alleiniger Regierer der Fürsten, der Du von Deinem Throne schauest auf alle Bewohner der Erde, wir bitten Dich herzlich, walte mit Deiner Huld über alle christlichen Könige, Fürsten und Obrigkeiten, insonderheit über (hier wird der hohen Obrigkeit oder des Fürsten des Landes erwähnt); rüste sie aus mit der Gnade Deines Heiligen Geistes, damit sie allezeit ihre Lust an Deinem Willen haben, und auf Deinen Wegen wandeln; gieb ihnen ein gesegnetes Leben; stärke sie gegen alle ihre Feinde, und laß sie endlich gelangen zu ewiger Freude; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Um gute Witterung.

O Gott, himmlischer Vater, wir bitten Dich, sende uns solche Witterung, [zur Zeit der Dürre beizufügen: und in unserer gegenwärtigen Noth solch milden und erquickenden Regen]; daß wir die Früchte des Feldes zu rechter Zeit einsammeln und genießen, zu unserm Wohl und zu Deiner Ehre; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Anm. 1. In Zeiten übermäßigen Regens ist statt des obigen eines der beiden hierauf bezüglichen, im Anhange enthaltenen Gebete zu gebrauchen.

Anm. 2. Am Sonntag vor Himmelfahrt und an den drei folgenden Tagen anstatt des obigen das Gebet für die Saaten.

Für das Volk (an Werktagen).

Allmächtiger, barmherziger Vater, der Du uns die Verheißung dieses und des zukünftigen Lebens gegeben hast; wir bitten Dich, Du wollest uns Deinen Segen geben für Alles, was wir besitzen, und verleihen, daß wir uns an Nahrung und Kleidung genügen lassen, und unsere Tage in Ruhe und Frieden zubringen. Sei mit Deinen Knechten, die jetzt an ihr Tagewerk gehen bis auf den Abend, und erquicke ihre Herzen durch den Ertrag ihrer Arbeit. Verleihe Allen, die da reich sind, Deine Gnade, damit sie mit willigem Herzen dem Arbeiter seinen Lohn reichen, und gegen die Dürftigen mildthätig seien; bewahre Du die Armen vor Unterdrückung, und verleihe ihnen ein geduldiges und zufriedenes Herz; um Jesu Christi willen unseres HErrn. A. Amen.

Hier folgen besondere Gebete, wenn solche verordnet sind.

Die Fürbitten; durch den Aeltesten.

Lasset uns beten.

Zuerst folgen die Collecten für die Zeit und Woche oder den Tag, und dann zwei oder mehrere der folgenden Gebete, schließend mit dem Gebete des HErrn.

O Gott, Urheber und Liebhaber des Friedens, in dessen Erkenntniß unser ewiges Leben bestehet, und dessen Dienst vollkommene Freiheit ist; beschütze uns, Deine demüthigen Diener, vor allen Angriffen unserer Feinde; auf daß wir im festen Vertrauen auf Deine Hülfe keine Gewalt der Widersacher zu fürchten brauchen; durch die Macht Jesu Christi, unseres HErrn. A. Amen.

O HErr, unser himmlischer Vater, allmächtiger, ewiger Gott, der Du uns wohlbehalten den Anfang dieses Tages erleben lässest; bewahre uns an demselben durch Deine mächtige Kraft und gieb, daß wir heute in keine Sünde fallen, noch in irgend eine Gefahr gerathen, sondern daß all unser Wandel durch Deine Führung also geleitet werde, daß wir allezeit thun, was recht ist vor Deinem Angesicht; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Oder:

Frühe erwacht unsere Seele von der Nacht zu Dir, o Gott; denn das Licht Deiner Gebote leuchtet auf Erden. Lehre uns Rechtschaffenheit und Wahrheit üben in Deiner Furcht;

denn Dich loben und preisen wir, der Du wahrhaftig unser Gott bist. Neige Dein Ohr zu uns und erhöre uns; gedenke Aller, o HErr, die nun vor Dir erscheinen, und errette uns durch Deine Macht. Segne Dein Volk und heilige Dein Erbtheil. Gewähre Frieden Deiner Kirche, den Völkern und allen Menschen; denn gelobet und erhöhet ist Dein hochheiliger und glorreicher Name, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar. A. Amen.

Oder:

Frühe ist unsere Seele erwacht, o Gott, zu Dir; denn das Licht Deiner Gebote leuchtet auf Erden. Lehre uns durch Deine Wahrheit; durch Deine Gebote und Deine Rechte erleuchte die Augen unseres Verstandes, daß wir nicht schlafen den Schlaf des Todes. Entferne aus unsern Herzen alle Finsterniß, und laß uns aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit; bewahre unser Leben vor allen Fallstricken durch das Siegel Deines Heiligen Geistes, und leite unsere Füße auf den Weg des Friedens; denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. A. Amen.

Hier folgen besondere Gebete, wenn solche verordnet sind.

Das Gebet des HErrn.

Unser Vater, der Du bist in dem Himmel, geheiliget werde Dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe auf Erden, wie im Himmel. Unser täglich Brod gieb uns heute. Und vergieb uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen; denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. A. Amen.

Die Danksagungen; durch den Propheten.

O HErr, öffne Du unsere Lippen;
A. Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.
Lasset uns Dank sagen dem HErrn.
A. Gelobet sei der Name des HErrn.

Allmächtiger Gott, Vater aller Barmherzigkeit, wir Deine unwürdigen Diener sagen Dir demüthig und herzlich Dank für alle Deine Güte und Liebe gegen uns und gegen alle Menschen. Wir preisen Dich für unsere Erschaffung und Er-

haltung, und für alle Segnungen dieses Lebens; vor Allem aber für Deine unschätzbare Liebe in der Erlösung der Welt durch unsern HErrn Jesum Christum; für die Mittel der Gnade und für die Hoffnung der Herrlichkeit. (Hier mögen noch besondere Gegenstände der Danksagung eingefügt werden.) Und wir bitten Dich, verleihe uns ein so lebendiges Bewußtsein aller Deiner Gnadenerweisungen, daß unsere Herzen mit aufrichtiger Dankbarkeit erfüllt seien, und wir Dein Lob verkünden nicht allein mit unsern Lippen, sondern auch mit unserm Leben, indem wir uns ganz Deinem Dienste hingeben, und unser Leben lang vor Dir wandeln in Heiligkeit und Gerechtigkeit, und warten auf die selige Hoffnung und herrliche Erscheinung des großen Gottes und unseres Heilandes Jesu Christi; welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste sei alle Ehre und Ruhm in Ewigkeit. A. Amen.

Statt dieser Danksagung kann auch die im kürzeren Morgendienst enthaltene genommen werden.

Hier folgen besondere Danksagungen, wenn solche verordnet sind.

Folgendes Lied wird während der Darbringung des Weihrauchs gesungen:

Auf dem goldenen Altar vor Deinem Thron * laß das süße Räuchwerk von des Engels Hand aufsteigen für und für; * so laß Dir wohlgefallen die Rede meines Mundes * und das Gespräch meines Herzens vor Dir, o HErr, mein Hort und mein Erlöser.

Die Fürbitte; durch den Engel.

Allmächtiger, ewiglebender Gott, wir nahen uns Dir im Namen Deines Sohnes Jesu Christi, unseres Hohenpriesters und Mittlers, der in die Himmel eingegangen ist, wo Er vor Deinem Angesichte bleibet und immerdar lebet, Fürbitte für uns zu thun. Wir bringen vor Dich die Bitten Deines Volkes und die Gebete, Fürbitten und Danksagungen Deiner Kirche; wir bitten Dich, laß dieselben emporsteigen wie Weihrauch und Dir angenehm sein auf Deinem Altar; sei uns gnädig und antworte uns in Frieden. Wir bringen vor Dein Angesicht Alle, für welche wir zu Dir gebetet haben; laß den Thau Deines Segens auf sie herabkommen und Deinen Heiligen Geist über sie ausgegossen werden. Belebe uns, o Gott; belebe, wir bitten Dich, Deine

Kirche; erbarme Dich über alle Menschen; sammle zu Deiner Heerde Alle, die da sollen selig werden; laß eingehen die Fülle der Heiden; vollende die Zahl Deiner Auserwählten; verleihe Deiner Kirche den Dienst Deiner Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer, vereinige und führe hinan zur Vollkommenheit alle Deine Heiligen. Verleihe Deinen Knechten, die im Glauben entschlafen sind, Ruhe und Freude und Frieden in der Hoffnung auf eine selige Auferstehung; und beschleunige die Erscheinung und das Reich unseres HErrn und Heilandes Jesu Christi.

Um dieß Alles bitten wir Dich, o himmlischer Vater, in geduldigem Vertrauen und in freudiger Hoffnung, weil wir gewiß sind, daß wir also bitten nach Deinem Willen, daß die Stimme Deiner Kirche bei Dir Erhörung findet, daß die Fürbitten des Heiligen Geistes Dir bekannt sind, und daß die Vermittlung Deines geliebten Sohnes, unseres HErrn und Heilandes, bei Dir gilt.

Darum verherrlichen wir Deinen Namen, wir fallen nieder, wir beten an, wir verehren Deine glorreiche Majestät; wir preisen und erhöhen Dich, himmlischer Vater, sammt Deinem ewigen Sohne und dem Heiligen Geiste, Einen Gott in Ewigkeit. **A.** Amen.

Dann folgt die Morgenbetrachtung.

Und darauf der Hymnus: Benedictus oder

Der Lobgesang Zachariä. (Luk. 1.)

Gelobet sei der HErr, der Gott Israels; * denn Er hat besuchet und erlöst Sein Volk, * und hat uns aufgerichtet ein Horn des Heils * in dem Hause Seines Dieners David;

Wie Er vor Zeiten geredet hat * durch den Mund Seiner heiligen Propheten, * uns zu erretten von unsern Feinden, * und aus der Hand Aller, die uns hassen;

Zu erzeigen Barmherzigkeit unsern Vätern, * und zu gedenken an Seinen heil'gen Bund; * an den Eid, den Er geschworen hat * unserm Vater Abraham, uns zu geben,

Daß wir, erlöset aus der Hand unsrer Feinde, * Ihm dieneten ohne Furcht unser Leben lang * in Heiligkeit und Gerechtigkeit, * vor Seinem Angesichte.

Und du, Kindlein, wirst ein Prophet des Höchsten heißen; * denn du wirst vor dem HErrn hergehen, daß du Seinen Weg bereitest, * und Erkenntniß des Heils gebest Seinem Volke, * in Vergebung ihrer Sünden;

Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes, * dadurch uns besuchet hat der Aufgang aus der Höhe; * zu erscheinen denen, die da sitzen in Finsterniß und Todesschatten, * und zu richten unsere Füße auf den Weg des Friedens.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, * und dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, * in Ewigkeit. Amen.

Segen.

Die Gnade unseres HErrn Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch Allen immerdar.

A. Amen.

Ende der Ordnung für den Morgengottesdienst.

Ordnung für die Ausspendung der heiligen Communion nach dem Morgengottesdienst.

Am Schlusse der Matutin geht der Engel oder Aelteste zum Altar, und nimmt von dem im Tabernakel aufbewahrten consecrirten Brode und Weine so viel als zur Communion für die Anwesenden nöthig ist. Das Uebrige stellt er wieder in den Schrein. Dann beginnt er von dem Orte aus, wo die Collecte in der Feier der heiligen Eucharistie gebetet wird, mit dem folgenden Spruche, sich gegen den Altar wendend:

Gelobet sei die Herrlichkeit des HErrn von Seiner heiligen Stätte aus; gelobet sei die Herrlichkeit des HErrn aus Seinem Heiligthum.

Oder:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden, den Menschen ein Wohlgefallen.

Darauf:

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem Heiligen Geiste;

A. Wie es war im Anfang, so jetzt und alle Zeit, in Ewigkeit. Amen.

Lasset uns beten.

Hier folgen die Collecte (oder die Collecten), die Epistel und das Evangelium des vorhergehenden Sonntags und keine anderen. Doch werden Zusatz-Collecten nicht gebraucht, wenn die Zeit, für welche sie verordnet sind, abgelaufen ist. Hierauf begiebt sich der Engel (oder Aelteste) zum Altar, nimmt die Hülle von den h. Gefäßen hinweg und spricht folgendes Gebet:

Lasset uns beten.

Allmächtiger Gott, unser himmlischer Vater, der Du uns, Deine Knechte, in Deiner Gegenwart versammelt hast, um uns mit Deiner Güte zu sättigen; verleihe uns Deine himmlische Gnade durch dieses allerheiligste Sacrament und Gnadenmittel. Du hast die Darbringung und das Opfer Deiner Kirche angenommen, und hast ihren Glauben und ihre Gebete angesehen, und durch die Handlung Deines

verordneten Dieners hast Du, durch den Heiligen Geist, dieses Brod und diesen Kelch gemacht zu dem theuern Leibe und Blute Christi, unseres Heilandes, dahingegeben zur Vergebung der Sünden und zum ewigen Leben. Du nährest Deine Kirche und Gemeinde mit himmlischer Speise. Darum bitten wir Dich, verleihe zu dieser Zeit uns, Deinen unwürdigen Dienern, daß wir durch Deine heilige Communion die Vergebung unserer Sünden erlangen, und ernähret werden zur ewigen Herrlichkeit in der zukünftigen Welt; durch Jesum Christum, unsern HErrn, welchem mit Dir, o Vater, und dem Heiligen Geiste, Einem Gott, sei Ehre in Ewigkeit. A. Amen.

Dann folgt die Ausspendung der heiligen Communion wie am Sonntage, beginnend mit den Worten:

Christus unser Passahlamm u. s. w.

Das Communionlied und das Gebet (oder die Gebete) nach der Communion sind dieselben wie am vorhergehenden Sonntag und keine andern, nur daß ein Zusatz-Gebet nicht über die verordnete Zeit hinaus gebraucht wird.

Folgendes Gebet, die kürzere Form der Fürbitte, wird nach dem Evangelium von dem Aeltesten gesprochen, falls zwar die andern Theile des Morgendienstes stattgefunden haben, aber die große Fürbitte nicht dargebracht worden ist.

Lasset uns beten.

Allmächtiger, ewiger Gott, allbarmherziger Vater, in dessen Gegenwart unser HErr Jesus Christus, unser Hoherpriester und Fürsprecher, nicht aufhört durch die Verdienste Seines Leidens Fürbitte für uns einzulegen; wir bitten Dich demüthig, blicke herab auf uns, Deine unwürdigen Diener, die wir in Seinem Namen uns Dir nahen, und auf Deinem Altare diese heiligen Gaben darstellen, das Gedächtniß des Einen Opfers, das einmal für uns dargebracht worden; und um der Verdienste willen jenes Opfers erhöre Du im Himmel, Deiner Wohnstätte, die Bitten und Gebete, welche vor Dich gebracht worden sind in Deiner heiligen Kirche. Gieße die Fülle Deines Erbarmens über alle Deine Geschöpfe aus; befestige Deine Kirche mit himmlischer Gnade; sammle Dir die Vollzahl Deiner Auserwählten; erquicke Deine entschlafenen Heiligen mit Frieden und Freude, und beschleunige die

Zukunft und das Reich Deines Sohnes, welchem mit Dir, o allmächtiger Vater, und dem Heiligen Geiste, dem Einen lebendigen und wahren Gott, sei alle Ehre und Ruhm, Anbetung und Lob, nun und immerdar. A. Amen.

Hierauf folgt das Gebet: S. 144.

Allmächtiger Gott, unser himmlischer Vater, der Du uns u. s. w.

Ende der Ordnung für die Communion nach dem Morgengottesdienste.

Die Verrichtung
des
Abend-Gottesdienstes,
oder die Vesper.
Um 5 Uhr Abends.

Beim Hereintreten der dienstthuenden Priester:

Kommt, lasset uns anbeten und knieen und niederfallen vor dem HErrn, der uns gemacht hat. Denn Er ist unser Gott, und wir sind das Volk Seiner Weide, und die Schafe Seiner Hand.

†

Anrufung.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. A. Amen.

Vermahnung.

Geliebte Brüder! Wir haben alle gegen Gott gesündigt, indem wir das Zeugniß unseres Gewissens mißachtet, dem erkannten Willen Gottes nicht gehorcht und Seine Gesetze übertreten haben. Deshalb ruft Er alle Menschen an allen Orten zur Buße.

Und wir, die wir auf Seinen Namen getauft, die wir zu Gliedern des Leibes Christi und theilhaftig des Heiligen Geistes gemacht worden, sind insonderheit schuldig, unsere Sünden mit bußfertigem und reuigem Herzen zu bekennen. Denn wir alle haben unsre Taufgelübde gebrochen; wir haben alle die Einheit der Kirche mißachtet; hin- und hergetrieben durch allerlei Wind der Lehre, und in mancherlei Secten gespalten, sind wir unfähig, wo wir nicht Buße thun, den vollen Segen Gottes zu empfangen, oder zu dem Maße des vollkommenen Alters Christi hinanzukommen. Auch haben wir die Hoffnung auf die Zukunft und das Reich unseres HErrn nicht festgehalten, und uns nicht gereinigt, wie Er

rein ist. Wir haben den Heiligen Geist, der das Unterpfand unseres Erbes ist, betrübt und gedämpft. Menschensatzungen haben wir den Ordnungen Gottes vorgezogen, und die, welche das Salz der Erde sein sollen, sind selbst verderbt geworden.

Die Sünden vieler Geschlechter liegen schwer auf uns, und haben Gott gereizt, daß Er uns in Seinem Eifer verzehre. Dennoch hat Er Sein Erbtheil nicht verlassen, und Seine Verheißung wird nicht auf immer ausbleiben. Ob unsre Sünden wären wie Purpur, sollen sie doch weiß werden wie Schnee. Nur lasset uns unsere große Ungerechtigkeit erkennen, auf daß wir von der Kette unserer Uebertretungen durch das Wort der Absolution, die uns von Jesu Christo, unserm HErrn, ertheilt wird, los werden und durch Seine Fürsprache auf unsere Gebete eine Antwort des Friedens erhalten.

Sündenbekenntniß.

Lasset uns beten.

Die Gemeinde spricht dem Priester nach. Alle knieen.

Allmächtiger und barmherziger Vater, wir bekennen und bereuen vor Dir unsere mannigfachen Sünden und Missethaten, die wir bisher, und besonders im Laufe dieses Tages mit Gedanken, Worten und Werken gegen Deine göttliche Majestät begangen, und dadurch Deinen gerechten Zorn und Deine Ungnade auf uns geladen haben.

Diese unsere Missethaten sind uns aber herzlich leid, und wir bereuen sie ernstlich. Erbarme Dich unser; sei uns gnädig, allbarmherziger Vater. Um Deines Sohnes, unseres HErrn Jesu Christi willen, vergieb uns alles Vergangene, besonders die Sünden des heutigen Tages; und verleihe uns die Gnade, Dir von nun an in einem neuen Leben wohlzugefallen und zu dienen, zur Ehre und Verherrlichung Deines heiligen Namens; durch Jesum Christum, unsern HErrn. Amen.

Absolution.

Der allmächtige Gott, der Vater unseres HErrn Jesu Christi, der nicht will den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre von seinem gottlosen Wesen und lebe; Er sei euch gnädig, schenke euch völlige Erlassung und Vergebung, und

spreche euch los von allen euern Sünden, Missethaten und Uebertretungen. A. Amen.

Friede sei mit euch. A. Amen.

Gebet der Hingebung.

Allmächtiger Gott, der Du durch Deinen heiligen Apostel uns ermahnet hast, Dir unsere Leiber hinzugeben, zu einem lebendigen, heiligen und wohlgefälligen Opfer, welches sei unser vernünftiger Gottesdienst; wir nahen uns Dir im Namen Jesu Christi, wir weihen uns Dir und geben uns gänzlich hin zu Deinem Dienste, um hinfort allein zu Deiner Ehre zu leben. Du bist unser Gott, wir wollen Dich preisen; Du bist unser Gott, wir wollen Dich erhöhen. Wir sagen Dir Dank, o HErr, denn Du bist freundlich und Deine Güte währet ewiglich; Dir, dem Vater, und dem Sohne, und dem Heiligen Geiste sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit. A. Amen.

O HErr, öffne Du unsere Lippen.

A. Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.

O Gott, errett' uns schleunig.

A. O HErr, eil' uns zu helfen.

Hier stehen Alle auf.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem Heiligen Geiste;

A. Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit in Ewigkeit. A. Amen.

Hierauf wird der Abschnitt der heiligen Schrift gelesen, wie verordnet. Sodann wird von Priestern und Gemeinde, stehend, gesprochen das

Apostolische Glaubensbekenntniß.

Ich glaube an Gott, Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden.

Und an Jesum Christum, Seinen eingebornen Sohn, unsern HErrn, der empfangen ist von dem Heiligen Geiste, geboren aus Maria der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuziget, gestorben und begraben, niedergefahren zur Hölle; am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten, aufgefahren gen Himmel, und sitzet zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen Er kommen wird zu richten die Lebendigen und die Todten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches, und ein ewiges Leben. Amen.

Dann wird folgendes Lied (aus Psalm 26) gesungen, wenn kein besonderes für den Tag bestimmt ist.

HErr, ich habe lieb die Stätte Deines Hauses, * und den Ort, wo Deine Ehre wohnet. * Raffe meine Seele nicht hin mit den Sündern, * noch mit den Blutdürstigen mein Leben.

Ich aber wandle in meiner Unschuld; * erlöse mich, und sei mir gnädig. * Mein Fuß stehet auf eb'nem Plan; * in den Versammlungen will ich den HErrn loben.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, * und dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, * in Ewigkeit. Amen.

Darauf folgen die Psalmen in der verordneten Reihenfolge: nach jedem das „Ehre sei dem Vater" u. s. w.

Während des Psalmengesanges nimmt der Engel die Gefäße mit dem heiligen Sacramente aus dem Schrein, stellt sie auf den Altar und spricht im Stillen folgendes Gebet:

O HErr, allmächtiger Gott, wir kommen vor den Thron Deiner herrlichen Majestät, indem wir die Sinnbilder des Leidens Deines Sohnes vor Dich stellen, das Brod des ewigen Lebens und den Kelch des ewigen Heils. Gedenke, o HErr, Seines Opfers und laß Seine Fürbitte für Deine Kirche und für all Deine Geschöpfe vor Dir aufsteigen zur Ehre Deines heiligen Namens. Amen.

Nach Beendigung der Psalmen.

Der HErr sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

Die Bitten; durch den Hirten.

O Gott Vater im Himmel, erbarme Dich unser.
A. Erbarme Dich unser.
O Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser.
A. Erbarme Dich unser.
O Gott Heiliger Geist, ausgehend vom Vater und vom Sohne, erbarme Dich unser.
A. Erbarme Dich unser.

Verschon' uns, o HErr, verschone Dein Volk, das Du mit Deinem theuren Blut erlöset hast, und zürne mit uns nicht auf immer.

A. Verschon' uns, o HErr.

Von allem Bösen und Unheil; von der Sünde, von der List und den Anfällen des Teufels; von Deinem Zorne und von der ew'gen Verdammniß,

A. Erlös' uns, o HErr.

Von aller Blindheit des Herzens; von Hochmuth, Ruhmredigkeit, und Heuchelei; von Neid, Haß, Bosheit, und aller Lieblosigkeit,

A. Erlös' uns, o HErr.

Von Unzucht und allen andern Todsünden; und von allem Betruge der Welt, des Fleisches und des Teufels,

A. Erlös' uns, o HErr.

Vor Blitz, Ungewitter und Erdbeben; vor Seuchen, Pest und Hungersnoth; vor Krieg, Mord und einen plötzlichen Tode,

A. Behüt' uns, o HErr.

Vor Aufruhr, Verschwörung und Empörung; vor aller falschen Lehre, Ketzerei und Spaltung; vor Verstocktheit des Herzens, und Verachtung Deines Wortes und Deiner Gebote,

A. Behüt' uns, o HErr.

Durch das Geheimniß Deiner heiligen Menschwerdung; durch Deine heilige Geburt und Beschneidung; durch Deine Taufe, Dein Fasten und Deine Versuchung,

A. Erlös' uns, o HErr.

Durch Deinen Todeskampf und blutigen Schweiß; durch Dein Kreuz und Leiden; durch Dein theures Sterben und Begräbniß; durch Deine glorreiche Auferstehung und Himmelfahrt; und durch die Herabkunft des Heiligen Geistes,

A. Erlös' uns, o HErr.

Zu aller Zeit unserer Trübsal; zu aller Zeit unserer Wohlfahrt; in der Stunde des Todes und am Tag des Gerichtes,

A. Erlös' uns, o HErr.

Wir Sünder bitten Dich, erhör' uns, o HErr;

A. Sohn Gottes, wir bitten Dich, erhör' uns.

Du wollest uns bewahren zu jeder Zeit der Versuchung

und Traurigkeit; die Verzagten tröſten und ihnen helfen; die da fallen, wieder aufrichten; und endlich den Satan zertreten unter unſere Füße;

A. Wir bitten Dich, erhör' uns, o HErr.

Du wolleſt Beiſtand, Hülfe und Troſt gewähren Allen, die in Gefahr, Noth und Trübſal ſich befinden;

A. Wir bitten Dich, erhör' uns, o HErr.

Du wolleſt behüten Alle, die da reiſen zu Waſſer und zu Lande; Alle, die in Kindesnöthen ſind, alle Kranken (hier wird laut oder leiſe der Kranken gedacht, welche ſich dem Gebete der Kirche empfohlen haben) und kleinen Kinder; und erweiſen Deine Barmherzigkeit an allen Gefangenen;

A. Wir bitten Dich, erhör' uns, o HErr.

Du wolleſt beſchirmen und verſorgen alle Waiſen und Wittwen, und alle Verlaſſenen und Unterdrückten;

A. Wir bitten Dich, erhör' uns, o HErr.

Du wolleſt Dich über alle Menſchen erbarmen;

A. Wir bitten Dich, erhör' uns o HErr.

O Du Lamm Gottes, das der Welt Sünden trägt;

A. Verſchon' uns.

O Du Lamm Gottes, das der Welt Sünden trägt;

A. Gib uns Deinen Frieden.

O Du Lamm Gottes, das der Welt Sünden trägt;

A. Erbarme Dich unſer.

HErr, erbarme Dich unſer.

A. HErr, erbarme Dich unſer.

Chriſte, erbarme Dich unſer.

A. Chriſte, erbarme Dich unſer.

HErr, erbarme Dich unſer.

A. HErr, erbarme Dich unſer.

O Gott, barmherziger Vater, der Du nicht verſchmäheſt das Seufzen eines zerſchlagenen Herzens, noch das Sehnen der Betrübten; ſteh' uns gnädiglich bei in unſern Bitten, welche wir in allen unſern Nöthen und Widerwärtigkeiten vor Dich bringen, ſo oft ſie uns bedrängen; erhöre uns gnädiglich, damit die Uebel, welche des Teufels oder der Menſchen Liſt und Betrug gegen uns anſtiften, zu Nichte gemacht und durch Deine Vorſicht und Güte zerſtreuet wer-

den; auf daß wir, Deine Diener, von keinerlei Verfolgungen berühret, Dir hinfort in Deiner heiligen Kirche immerdar danken mögen, durch Jesum Christum, unsern HErrn.

A. O HErr, mache Dich auf, hilf uns und erlöse uns, um Deines Namens willen.

Die Versikel vor den drei hohen Festen.

Vor unsern Feinden beschirm' uns, o Christe.

A. Gnädiglich siehe herab auf uns're Leiden.

Mitleidig blicke an die Betrübniß uns'rer Herzen.

A. Barmherziglich vergieb die Sünden Deines Volkes.

Gütiglich mit Erbarmen erhör' unser Flehen.

A. O Du Sohn Davids, erbarm' Dich unser.

Nun und zu aller Zeit wollest Du uns erhören, o Christe.

A. Gnädiglich erhör' uns, o Christe, gnädiglich erhör' uns, o HErr Christe.

Der Aelteste:

O HErr, laß Dein Erbarmen über uns leuchten,

A. Die wir unser Vertrauen auf Dich setzen.

Die Gebete; durch den Evangelisten.

Lasset uns beten.

Für die Kirche.

Statt der beiden ersten dieser Gebete werden in der Zeit vor den drei hohen Festen die beiden in dem betreffenden Ritual gegebenen eingefügt.

Allmächtiger Gott, der Du Deiner Kirche Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer gegeben hast, zur Vollendung der Heiligen, zum Werke des Amtes, zur Erbauung des Leibes Christi; verleihe Allen, welche Du zu diesen Aemtern berufest, daß sie treulich und erfolgreich darin arbeiten, bis daß wir alle hinankommen zur Einheit des Glaubens und der Erkenntniß Deines Sohnes, zu dem Maaße des vollen Alters Christi. Verleihe solches, o himmlischer Vater, um Jesu Christi, unseres einzigen HErrn und Heilandes willen. A. Amen.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du allein große Wunder thust, sende den heilsamen Geist Deiner Gnade auf alle Bischöfe und Seelsorger, und auf alle Gemeinden, die ihnen

anvertraut sind; und damit sie Dir wahrhaft wohl gefallen, gieße fortwährend aus über sie den Thau Deines Segens. Verleihe dieses, o HErr, um der Ehre unseres Fürsprechers und Mittlers Jesu Christi willen. A. Amen.

Allmächtiger, barmherziger Vater, wir preisen Deinen heiligen Namen für alle Deine Diener, welche im Glauben an Dich und in Deiner Furcht aus diesem Leben geschieden sind; wir bitten Dich laß sie ruhen in Deinem Frieden; gieb uns Gnade, ihrem guten Vorbilde so zu folgen, daß wir mit ihnen Deines himmlischen Reiches theilhaftig werden. Gewähre dieses, o Vater, um Jesu Christi, unseres einigen Mittlers und Fürsprechers willen. A. Amen.

Für Könige und Obrigkeiten.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du uns in Deinem heiligen Worte belehrest, daß die Herzen der Könige unter Deiner Leitung stehen, und daß Du sie lenkest, wie es Deiner Weisheit wohlgefällt; Du wollest die Herzen aller Deiner Knechte, insonderheit (hier wird der hohen Obrigkeit oder des Fürsten des Landes erwähnt), also regieren, daß sie in allen ihren Gedanken, Worten und Werken stets Deine Ehre suchen, und Dein ihnen anvertrautes Volk in Wohlstand, Frieden und Gottseligkeit erhalten, um Deines lieben Sohnes willen Jesu Christi unseres HErrn. A. Amen.

Hier werden die aus der Zahl der gelegentlichen Gebete etwa besonders verordneten eingeschaltet.

Die Fürbitten; durch den Aeltesten.

Lasset uns beten.

Zuerst folgt die Collecte für die Woche, dann besondere Collecten für den Tag oder die Zeit, hernach zwei oder mehrere der folgenden Gebete, schließend mit dem Gebete des HErrn.

O Gott, von dem alles heilige Verlangen, alle guten Rathschläge und alle gerechten Werke ausgehen; gieb Deinen Knechten den Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen zum Gehorsam gegen Deine Gebote gebracht werden, und wir, durch Dich von der Furcht vor unseren Feinden befreit, unsere Tage in Ruhe und Frieden zubringen, durch die Verdienste Jesu Christi unseres Heilandes. A. Amen.

Erleuchte unsere Finsterniß, o HErr; und beschütze uns durch Deine große Barmherzigkeit vor allen Gefahren und Unfällen dieser Nacht, um der Liebe Jesu Christi, Deines einigen Sohnes, unseres Heilandes willen. A. Amen.

Oder:

Allmächtiger Gott, der Du siehest, daß wir unmächtig sind, uns selbst zu helfen, bewahre uns äußerlich an unsern Leibern, und innerlich an unsern Seelen, damit wir geschützt seien gegen alle Unfälle, welche dem Leibe zustoßen, und gegen alle bösen Gedanken, welche wider die Seele streiten und dieselbe beschädigen könnten; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Oder:

O Gott, Du Allerhöchster, der Du allein erhaben bist, allein Unsterblichkeit besitzest, und in einem unzugänglichen Lichte wohnest; [Du hast durch Deine Weisheit alle Dinge geschaffen, indem Du schiedest das Licht von der Finsterniß, und die Sonne setztest zu beherrschen den Tag, und den Mond zu beherrschen die Nacht;] Du hast uns Gnade gegeben, jetzt vor Dir zu erscheinen, um Dir darzubringen das Abendopfer unserer Anbetung und unseres Lobes; schenke uns Frieden für diesen Abend und die kommende Nacht. Bekleide uns mit den Waffen des Lichtes; bewahre uns vor den Schrecken der Nacht und vor allen Gefahren der Finsterniß. Gewähre uns Schlaf, damit unsere müden Glieder erquickt werden, und schütze uns vor aller Bosheit des Teufels. [Gieb uns, o HErr, Du Geber aller guten Gaben, daß wir auf unserem Lager Deines Namens gedenken in den stillen Stunden der Nachtwachen; daß wir, erleuchtet durch Dein Gesetz, freudig verharren im Preise Deiner Güte, und in Gebet und Flehen für Dein ganzes Volk. Gewähre uns dieß nach Deinem Wohlwollen gegen alle Menschenkinder.] Und Dir geben wir Ehre, o Vater, Sohn und Heiliger Geist, in Ewigkeit. A. Amen.

Hier folgen noch besondere Gebete, wenn solche verordnet sind.

Gebet des HErrn.

Unser Vater, der Du bist in dem Himmel, geheiliget werde Dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe auf Erden, wie im Himmel. Unser täglich Brod gieb uns

heute. Und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen; denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. A. Amen.

Die Danksagungen; durch den Propheten.

O HErr, öffne Du unsere Lippen;
A. Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.
Lasset uns Dank sagen dem HErrn.
A. Gelobet sei der Name des HErrn.

Allmächtiger Gott, Vater aller Barmherzigkeit, wir Deine unwürdigen Diener sagen Dir demüthig und herzlich Dank für alle Deine Güte und Liebe gegen uns und gegen alle Menschen. Wir preisen Dich für unsere Erschaffung und Erhaltung, und für alle Segnungen dieses Lebens; vor Allem aber für Deine unschätzbare Liebe in der Erlösung der Welt durch unsern HErrn Jesum Christum; für die Mittel der Gnade und für die Hoffnung der Herrlichkeit. (Hier mögen noch besondere Gegenstände der Danksagung eingefügt werden.) Und wir bitten Dich, verleihe uns ein so lebendiges Bewußtsein aller Deiner Gnadenerweisungen, daß unsere Herzen mit aufrichtiger Dankbarkeit erfüllt seien, und wir Dein Lob verkünden nicht allein mit unsern Lippen, sondern auch mit unserm Leben, indem wir uns ganz Deinem Dienste hingeben, und unser Leben lang vor Dir wandeln in Heiligkeit und Gerechtigkeit, und warten auf die selige Hoffnung und herrliche Erscheinung des großen Gottes und unseres Heilandes Jesu Christi; welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste sei alle Ehre und Ruhm in Ewigkeit. A. Amen.

Statt dieser Danksagung kann auch die im kürzeren Abenddienst S. 164 gegebene genommen werden.

Hier folgen besondere Danksagungen, wenn solche angeordnet sind.

Folgendes Lied mag während der Darbringung des Weihrauchs gesungen werden:

Auf dem goldenen Altar vor Deinem Thron * laß das süße Räuchwerk von des Engels Hand aufsteigen für und für; * so laß Dir wohlgefallen die Rede meines Mundes * und das Gespräch meines Herzens vor Dir, o HErr, mein Hort und mein Erlöser.

Die Fürbitte; durch den Engel.

[Die für den Morgen gegebene Form der Fürbitte kann auch des Abends gebraucht werden, nur ist nach den Worten: „Gebeten, Fürbitten und Danksagungen Deiner Kirche" hinzuzufügen:

„und alles Gebet und Flehen Deines Volkes, das Dir am heutigen Tage in Deiner heiligen Kirche dargebracht worden."]

Allmächtiger, ewiglebender Gott, der Du Deinem Sohne Jesu Christo Macht gegeben über alles Fleisch, damit Er das ewige Leben gebe Allen, die Du Ihm gegeben hast; und der Du Ihn zu Deiner Rechten erhoben hast; damit Er, als Hoherpriester über das Haus Gottes, und als Engel und Mittler des neuen Bundes, immer bei Deinem Volke gegenwärtig sei; in Seinem Namen treten wir vor Deinen heiligen Altar und legen Fürbitte bei Dir ein.

Erhöre, o allerheiligster HErr und Gott, das Flehen und die Gebete Deines Volkes, die Dir am heutigen Tage in Deiner heiligen Kirche dargebracht worden. Laß unsere Gebete zu Dir aufsteigen, wie Weihrauch, und unserer Hände Aufheben sein als das Abendopfer. Heiliger Vater, erhalte sie in Deinem Namen, die Du in Christo Jesu erwählet hast; bewahre sie vor dem Uebel, das in der Welt ist; heilige sie in Deiner Wahrheit, laß Deine Liebe in ihnen offenbar werden; erfülle sie mit Deinem Heiligen Geiste, daß sie Eines seien in Dir, o Vater, und in Christo Jesu Deinem Sohne; vollende sie in der Hoffnung auf Seine Wiederkunft; schenke ihnen einen völligen Eingang in Sein ewiges Reich, und mache sie zu Theilhabern Seiner Herrlichkeit.

Um dieß Alles bitten wir, o himmlischer Vater, in geduldigem Vertrauen und freudiger Hoffnung, weil wir gewiß sind, daß wir also bitten nach Deinem Willen, daß die Stimme Deiner Kirche bei Dir Erhörung findet, daß die Fürbitten des Heiligen Geistes Dir bekannt sind, und daß die Vermittlung Deines geliebten Sohnes, unseres HErrn und Heilandes, bei Dir gilt.

Darum verherrlichen wir Deinen Namen; wir fallen nieder vor Deinem Throne, wir beten an und verehren Deine glorreiche Majestät; wir preisen Dich ohne Unterlaß, und sprechen: Heil sei unserm Gott, der auf dem Throne sitzet, und dem Lamme auf ewig. Lob, und Ehre, und Weisheit,

und Dank, und Preis, und Kraft, und Macht sei unserm Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. A. Amen.

Dann folgt die Abendbetrachtung,
und darauf der Hymnus: Magnificat oder

Lobgesang der gebenedeiten Jungfrau Maria. (Luk. 1.)

Meine Seele erhebt den HErrn, * und mein Geist freuet sich Gottes meines Heilandes. * Denn Er hat angesehen * die Niedrigkeit Seiner Magd.

Siehe! von nun an * werden mich selig preisen alle Kindeskinder. * Denn Großes hat an mir gethan, der da mächtig ist, * und deß Name heilig ist.

Und Seine Barmherzigkeit währet für und für * bei denen, die Ihn fürchten. * Er übet Gewalt mit Seinem Arm; * Er zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.

Die Gewaltigen stürzet Er vom Stuhl * und erhöht die Niedrigen. * Die Hungrigen füllet Er mit Gütern * und entläßt die Reichen leer.

Eingedenk Seiner Barmherzigkeit * hilft Er Seinem Diener Israel; * wie Er geredet hat unsern Vätern, * Abraham und seinem Samen ewiglich.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, * und dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang so jetzt und allezeit; * in Ewigkeit. Amen.

Segen.

Die Gnade unseres HErrn Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch Allen immerdar. A. Amen.

Ende der Ordnung für den Abendgottesdienst.

Die kürzere Form für den täglichen
Morgen- und Abend-Gottesdienst.

Der kürzere Morgen-Gottesdienst.

✝

Anrufung.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. A. Amen.

Sündenbekenntniß.

Lasset uns beten.

Die Gemeinde spricht dem Priester nach.

Allmächtiger und barmherziger Vater, wir sind von Deinen Wegen abgewichen und irre gegangen, wie verlorene Schafe. Wir sind zu sehr den Gedanken und Begierden unserer eigenen Herzen gefolgt. Deine heiligen Gebote haben wir übertreten. Was wir thun sollten, haben wir unterlassen; und haben gethan, was wir unterlassen sollten. Und es ist nichts Gutes an uns.

Du aber, o HErr, erbarme Dich über uns elende Sünder. Verschone uns, o HErr, verschone die, welche ihre Fehler bekennen. Richte wieder auf die, so reuigen Herzens sind, nach Deinen Verheißungen, welche Du der Menschheit gegeben hast in Christo Jesu unserm HErrn. Und verleihe, o barmherziger Vater, um Seinetwillen, daß wir von nun an ein gottseliges, rechtschaffenes und untadeliges Leben führen, zur Ehre Deines heiligen Namens. Amen.

Absolution.

Der allmächtige Gott, der Vater unseres HErrn Jesu Christi, der nicht will den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre von seinem gottlosen Wesen und lebe: Er sei euch gnädig, schenke euch völlige Erlassung und Vergebung, und

spreche euch los von allen euern Sünden, Missethaten und Uebertretungen. A. Amen.

[Friede sei mit euch. A. Amen.]

O HErr, öffne Du unsere Lippen.

A. Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.

O Gott, errett' uns schleunig.

A. O HErr, eil' uns zu helfen.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem Heiligen Geiste;

A. Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

Nun folgen die Lesung und die Psalmen, beides, wie es für den Vormittag verordnet ist; nur wenn dieselben später im Laufe des Vormittags vorkommen, treten Lesung und Psalmen des Morgendienstes ein. Wird des h. Sacrament dargestellt, so findet das oben S. 134 angegebene Gebet statt. Hierauf wird das apostolische Glaubensbekenntniß gesprochen oder gesungen. Die Gemeinde spricht es nach.

Ich glaube an Gott, Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden.

Und an Jesum Christum, Seinen eingebornen Sohn unsern HErrn, der empfangen ist von dem Heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuziget, gestorben und begraben, niedergefahren zur Hölle; am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten, aufgefahren gen Himmel, und sitzet zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen Er kommen wird zu richten die Lebendigen und die Todten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches, und ein ewiges Leben. Amen.

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten.

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

Hiernach wird am Mittwoch und Freitag früh (Christtag und Allerheiligen ausgenommen) die Litanei gesprochen oder gesungen, falls dieselbe nicht auf eine spätere Stunde desselben Tages angeordnet ist. An den andern Tagen Folgendes:

Unser Vater, der Du bist in dem Himmel, geheiliget werde Dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe auf Erden, wie im Himmel. Unser täglich Brod gieb uns heute. Und vergieb uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. A. Amen.

Die Versikel vor den drei hohen Festen.

O HErr, erzeige uns Deine Barmherzigkeit;
A. Wie wir unser Vertrauen auf Dich setzen.
Laß Deine Priester sich kleiden mit Gerechtigkeit;
A. Und Deine Heiligen fröhlich sein.
HErr, hilf Deinem Volk und segne Dein Erbtheil;
A. Leite sie und erhöhe sie ewiglich.
Gedenke, o HErr, Deiner Gemeinde;
A. Die Du von Alters her erworben hast.
Friede sei in den Mauern Deines Zion;
A. Und Fülle in ihren Palästen.
Gedenke aller Deiner Diener, unserer Brüder im Glauben;
A. Und hilf Allen, die auf Dich vertrauen.
Blicke gnädig auf alle Kranken und Leidenden [hier mögen besondere Fälle erwähnt werden];
A. Heile die Krankheiten Deines Volkes, o HErr, und vergieb all' unsre Sünden.
Siehe mit Erbarmen herab auf alle Gefangenen;
A. Befreie sie, o HErr, aus all ihrer Trübsal.
Erbarme Dich der Verlassenen und Unterdrückten;
A. Sende ihnen Hülfe aus Deinem Heiligthum, und stärke sie aus Zion.
HErr, erhöre unser Gebet;
A. Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

Lasset uns beten.

O Gott, barmherziger Vater, der Du nicht verschmähest das Seufzen eines zerschlagenen Herzens, noch das Sehnen der Betrübten; steh' uns gnädiglich bei in unsern Bitten, welche wir in allen unsern Nöthen und Widerwärtigkeiten

vor Dich bringen, so oft sie uns bedrängen [hier mögen besondere Fälle erwähnt werden]; erhöre uns gnädiglich, damit die Uebel, welche des Teufels oder der Menschen List und Betrug gegen uns anstiften, zu Nichte gemacht und durch Deine Vorsicht und Güte zerstreuet werden; auf daß wir, Deine Diener, von keinerlei Verfolgungen berührt, Dir hinfort in Deiner heiligen Kirche immerdar danken mögen, durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Oder Folgendes:

Wir bitten Dich demüthig, o Vater, schaue mit Erbarmen herab auf unsere Gebrechen, und um der Ehre Deines Namens willen wende von uns alle die Uebel, die wir wohl verdient haben; und verleihe, daß wir in allen unsern Anfechtungen unser ganzes Vertrauen auf Deine Barmherzigkeit setzen, und Dir immerdar dienen in Heiligkeit und Reinheit des Lebens, Dir zur Ehre, durch unsern einzigen Mittler und Fürsprecher Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Dann die für die Woche, den Tag, die Zeit bestimmten Collecten; hierauf Folgendes:

O Gott, Urheber und Liebhaber des Friedens, in dessen Erkenntniß unser ewiges Leben bestehet, und dessen Dienst vollkommene Freiheit ist; beschütze uns, Deine demüthigen Diener, vor allen Angriffen unserer Feinde; auf daß wir im festen Vertrauen auf Deine Hülfe keine Gewalt der Widersacher zu fürchten brauchen; durch die Macht Jesu Christi, unseres HErrn. A. Amen.

O HErr, unser himmlischer Vater, allmächtiger, ewiger Gott, der Du uns wohlbehalten den Anfang dieses Tages erleben lässest; bewahre uns an demselben durch Deine mächtige Kraft; und gieb, daß wir heute in keine Sünde fallen, noch in irgend eine Gefahr gerathen, sondern daß all unser Wandel durch Deine Führung also geleitet werde, daß wir allezeit thun, was recht ist vor Deinem Angesicht; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Gebete für die Kirche.

Allmächtiger Gott, der Du Deiner Kirche Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer gegeben hast, zur Vollendung der Heiligen, zum Werke des Amtes, zur Erbauung

des Leibes Christi; verleihe Allen, welche Du zu diesen Aemtern berufest, daß sie treulich und erfolgreich darin arbeiten, bis daß wir alle hinankommen zur Einheit des Glaubens und der Erkenntniß Deines Sohnes, zu dem Maaße des vollen Alters Christi. Verleihe solches, o himmlischer Vater, um Jesu Christi, unseres einzigen HErrn und Heilandes willen. A. Amen.

Allmächtiger, ewiger Gott, durch dessen Geist der ganze Leib der Kirche geleitet und geheiliget wird, nimm an unser Gebet für die Bischöfe, Priester und Diakonen der gesammten Kirche und für Deine ganze Heerde und Gemeinde. Sende auf uns herab die mannigfaltigen Gaben Deines Geistes, und verleihe uns Gnade dieselben zu Deiner Ehre so zu gebrauchen, daß jedes Glied Deiner Kirche in seinem Beruf und Amte Dir in Wahrheit und Gottseligkeit diene, durch unsern HErrn und Heiland Jesum Christum. A. Amen.

Allmächtiger, barmherziger Vater, wir preisen Deinen heiligen Namen für alle Deine Diener, welche im Glauben an Dich und in Deiner Furcht aus diesem Leben geschieden sind; wir bitten Dich, laß sie ruhen in Deinem Frieden; gieb uns Gnade, ihrem guten Vorbilde so zu folgen, daß wir mit ihnen Deines himmlischen Reiches theilhaftig werden. Gewähre dieses, o Vater, um Jesu Christi, unseres einzigen Mittlers und Fürsprechers willen. A. Amen.

Für Könige und Obrigkeiten.

O HErr, himmlischer Vater, erhaben und mächtig, König der Könige, HErr aller Herren, Du alleiniger Regierer der Fürsten, der Du von Deinem Throne schauest auf alle Bewohner der Erde, wir bitten Dich herzlich, walte mit Deiner Huld über alle christlichen Könige, Fürsten und Obrigkeiten, insonderheit über (hier wird der hohen Obrigkeit oder des Fürsten des Landes erwähnt); rüste sie aus mit der Gnade Deines Heiligen Geistes, damit sie allezeit ihre Lust an Deinem Willen haben, und auf Deinen Wegen wandeln; gieb ihnen ein gesegnetes Leben; stärke sie gegen alle ihre Feinde; und laß sie endlich gelangen zu ewiger Freude; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Um gute Witterung.

O Gott, himmlischer Vater, wir bitten Dich, sende uns solche Witterung, [zur Zeit der Dürre beizufügen: und in unserer gegenwärtigen Noth solch milden und erquickenden Regen], daß wir die Früchte des Feldes zu rechter Zeit einsammeln und genießen, zu unserm Wohl und zu Deiner Ehre; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Anm. 1. In Zeiten übermäßigen Regens ist statt des obigen eines der beiden hierauf bezüglichen, im Anhange enthaltenen Gebete zu gebrauchen.

Anm. 2. Anstatt des obigen: am Sonntag vor Himmelfahrt und den drei folgenden Tagen das Gebet für die Saaten.

Für das Volk (an Werktagen).

Allmächtiger, barmherziger Vater, der Du uns die Verheißung dieses und des zukünftigen Lebens gegeben hast; wir bitten Dich, Du wollest uns Deinen Segen geben für Alles, was wir besitzen, und verleihen, daß wir uns an Nahrung und Kleidung genügen lassen, und unsere Tage in Ruhe und Frieden zubringen. Sei mit Deinen Knechten, die jetzt an ihr Tagewerk gehen bis auf den Abend, und erquicke ihre Herzen durch den Ertrag ihrer Arbeit. Verleihe Allen, die da reich sind, Deine Gnade, damit sie mit willigem Herzen dem Arbeiter seinen Lohn reichen, und gegen die Dürftigen mildthätig seien; bewahre Du die Armen vor Unterdrückung und verleihe ihnen ein geduldiges und zufriedenes Herz; um Jesu Christi willen unseres HErrn. A. Amen.

Hier mögen besondere Gebete folgen, wenn solche verordnet sind.

Danksagung.

Anstatt der nachstehenden mag die S. 140 gegebene Form gebraucht werden.

Wir sagen Dir Dank, o Gott unseres Heils, der Du unser Leben mit Barmherzigkeit krönest. [In der Frühe richten wir unser Gebet zu Dir und schauen empor, denn Du bist der Seligmacher und Wohlthäter unserer Seelen.] Du hast uns Ruhe gegeben während der vergangenen Nacht, uns in Gesundheit von unserem Lager aufgerichtet und zur Anbetung Deines heiligen Namens hieher gebracht. Darum beten wir Dich an und loben Dich, o Gott. [Wiederum suchst Du uns heim mit dem Lichte eines neuen Tages, umgiebst uns mit unzähligen Wohlthaten, und schenkest uns für und für Alles, was wir für dieses Leben bedürfen. Dein Erbarmen ist alle

Morgen neu, Deine Treue ist groß.] Vor allem preisen wir Dich, daß Du uns mit dem Aufgang der Sonne der Gerechtigkeit heimgesucht und Leben und unvergängliches Wesen ans Licht gebracht hast. [Wir freuen uns in dem Evangelium Deines Heils, auf welches Du uns gegeben hast zu vertrauen.] Wir preisen Dich, daß Du uns zum Gehorsam des Glaubens gebracht, uns mit der Taufe der Wiedergeburt gewaschen, und in den geheimnißvollen Leib Deines Christus eingepflanzt hast. Wir sagen Dir Dank, daß Du Deine Auserwählten versiegelst, und sie mit der Fülle des Heiligen Geistes salbest. Wir verherrlichen Dich für alle Gnadengaben, welche Du Deiner Kirche verliehen hast, und insonderheit für die Gabe der Apostel und Propheten und alle heiligen Aemter, wodurch Du Deine Heiligen vollendest. Wir freuen uns mit unaussprechlicher und herrlicher Freude, in der Hoffnung auf die baldige Wiederkunft Deines Sohnes und auf das Erbtheil, welches denen, die Ihn lieben, aufbehalten ist am Tage Seiner Erscheinung und Seines Reiches [hier können besondere Gegenstände der Danksagung erwähnt werden]. Denn Du bist der Gott aller Herrlichkeit, Macht und Majestät; und Dir, o allmächtiger Vater, mit Deinem eingeborenen Sohne und dem Heiligen Geiste, dem Einen lebendigen und wahrhaftigen Gott, sei alle Ehre und Preis, jetzt und immerdar. **A.** Amen.

Hier mögen besondere Danksagungen folgen, wenn solche angeordnet sind.

Schlußgebet.

Falls die Fürbitte nicht dargebracht wird.

Allmächtiger Gott, der Du uns Gnade verliehen hast, einmüthiglich unser gemeinsames Flehen vor Dich zu bringen; und verheißest, wo zwei oder drei in Deinem Namen versammelt sind, wollest Du ihre Bitten gewähren; erfülle nun, o HErr, das Verlangen Deiner Knechte, wie es am heilsamsten für sie sein mag; und verleihe uns in dieser Welt die Erkenntniß Deiner Wahrheit, und in der zukünftigen das ewige Leben. **A.** Amen.

In Gemeinden, wo die Darstellung des h. Sacraments und die Fürbitte stattfindet, ist, wenn der Engel selbst, oder sein Gehülfe, dem kürzeren Morgendienst vorsteht, Folgendes zu beobachten.

Während des Psalms nimmt der Engel das Sacrament aus dem Schrein, und stellt es auf dem Altar mit dem hiefür S. 134 angegebenen Gebete dar.

Nach der Danksagung fügt der Engel anstatt des gewöhnlichen Schlußgebets die Fürbitte in der hier folgenden kürzeren Form ein. Während des Schlußgesanges stellt er das h. Sacrament wieder in den Schrein.

Bei dieser Fürbitte ist Darbringung des Weihrauchs mit dem dazu gehörigen Liede S. 141 gestattet.

Lasset uns beten.

Die in Klammer gesetzten Worte fallen weg am Charfreitag und Charsamstag.

Allmächtiger, ewiger Gott, allbarmherziger Vater, in dessen Gegenwart unser HErr Jesus Christus, unser Hoherpriester und Fürsprecher, nicht aufhört durch die Verdienste Seines Leidens Fürbitte für uns einzulegen; wir bitten Dich demüthig, blicke herab auf uns, Deine unwürdigen Diener, die wir in Seinem Namen uns Dir nahen, [und auf Deinem Altare diese heiligen Gaben darstellen, das Gedächtniß des Einen Opfers, das einmal für uns dargebracht worden] und um der Verdienste willen [jenes] Seines Opfers erhöre Du im Himmel, Deiner Wohnstätte, die Bitten und Gebete, welche vor Dich gebracht worden sind in Deiner heiligen Kirche. Gieße die Fülle Deines Erbarmens über alle Deine Geschöpfe aus; befestige Deine Kirche mit himmlischer Gnade; sammle Dir die Vollzahl Deiner Auserwählten; erquicke Deine entschlafenen Heiligen mit Frieden und Freude, und beschleunige die Zukunft und das Reich Deines Sohnes; welchem mit Dir, o allmächtiger Vater, und dem Heiligen Geiste, dem Einen lebendigen und wahren Gott, sei alle Ehre und Ruhm, Anbetung und Lob, nun und immerdar. A. Amen.

Nach dem Schlußgebet oder der Fürbitte kann ein geeigneter Hymnus eingeschaltet werden.

Hierauf folgt eine pastorale Belehrung; ausgenommen, wenn dieser Dienst am Sonntag Vormittag gefeiert wird; dann der Lobgesang Zachariä (Luk. 1.):

Gelobet sei der HErr, der Gott Israels u.s.w. wie S. 142.

Segen.

Die Gnade unseres HErrn Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch Allen immerdar. A. Amen.

Ende des kürzeren Morgengottesdienstes.

Der kürzere Abend-Gottesdienst.

†

Anrufung.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. A. Amen.

Sündenbekenntniß.

Lasset uns beten.

Die Gemeinde spricht dem Priester nach.

Allmächtiger und barmherziger Vater, wir bekennen und bereuen vor Dir unsere mannigfachen Sünden und Missethaten, die wir bisher, und besonders im Laufe dieses Tages, mit Gedanken, Worten und Werken gegen Deine göttliche Majestät begangen, und dadurch Deinen gerechten Zorn und Deine Ungnade auf uns geladen haben.

Diese unsere Missethaten sind uns aber herzlich leid, und wir bereuen sie ernstlich. Erbarme Dich unser; sei uns gnädig, allbarmherziger Vater. Um Deines Sohnes, unseres HErrn Jesu Christi willen, vergieb uns alles Vergangene, besonders die Sünden des heutigen Tages; und verleihe uns die Gnade, Dir von nun an in einem neuen Leben wohlzugefallen und zu dienen, zur Ehre und Verherrlichung Deines heiligen Namens; durch Jesum Christum unsern HErrn. A. Amen.

Absolution.

Der allmächtige Gott, der Vater unseres HErrn Jesu Christi, der nicht will den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre von seinem gottlosen Wesen und lebe; Er sei euch gnädig, schenke euch völlige Erlassung und Vergebung, und spreche euch los von allen euern Sünden, Missethaten und Uebertretungen. A. Amen.

[Friede sei mit euch. A. Amen.]

O HErr, öffne Du unsere Lippen.

A. Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.

O Gott, errett' uns schleunig.

A. O HErr, eil' uns zu helfen.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem Heiligen Geiste;

A. Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

Nun folgen die Lesung und die Psalmen, beides, wie es für den Nachmittag verordnet ist; nur wenn dieselben im Laufe des Nachmittags schon stattgefunden haben, treten Lesung und Psalmen des Abenddienstes ein. Wird das h. Sacrament dargestellt, so findet das oben S. 150 angegebene Gebet statt. Hierauf wird das apostolische Glaubensbekenntniß gesprochen oder gesungen. Die Gemeinde spricht es nach.

Ich glaube an Gott, Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden.

Und an Jesum Christum, Seinen eingebornen Sohn, unsern HErrn, der empfangen ist von dem Heiligen Geiste, geboren aus Maria der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuziget, gestorben und begraben, niedergefahren zur Hölle; am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten, aufgefahren gen Himmel, und sitzet zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen Er kommen wird zu richten die Lebendigen und die Todten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches, und ein ewiges Leben. Amen.

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten.

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

Unser Vater, der Du bist in dem Himmel, geheiliget werde Dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe auf Erden, wie im Himmel. Unser täglich Brod gieb uns heute; und vergieb uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung; sondern erlöse uns von dem Bösen. A. Amen.

Die Versikel vor den drei hohen Festen.

O HErr, erzeige uns Deine Barmherzigkeit;
A. Wie wir unser Vertrauen auf Dich setzen.
Laß Deine Priester sich kleiden mit Gerechtigkeit;
A. Und Deine Heiligen fröhlich sein.
HErr, hilf Deinem Volk und segne Dein Erbtheil;
A. Leite sie und erhöhe sie ewiglich.
Gedenke, o HErr, Deiner Gemeinde;
A. Die Du von Alters her erworben hast.
Friede sei in den Mauern Deines Zion;
A. Und Fülle in ihren Palästen.
Gedenke aller Deiner Diener, unserer Brüder im Glauben;
A. Und hilf Allen, die auf Dich vertrauen.
Blicke gnädig auf alle Kranken und Leidenden [hier mögen besondere Fälle erwähnt werden];
A. Heile die Krankheiten Deines Volkes, o HErr, und vergieb all unsre Sünden.
Siehe mit Erbarmen herab auf alle Gefangenen;
A. Befreie sie, o HErr, aus all ihrer Trübsal.
Erbarme Dich der Verlassenen und Unterdrückten;
A. Sende ihnen Hülfe aus Deinem Heiligthum, und stärke sie aus Zion.
HErr, erhöre unser Gebet;
A. Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

Lasset uns beten.

O Gott, barmherziger Vater, der Du nicht verschmähest das Seufzen eines zerschlagenen Herzens, noch das Sehnen der Betrübten; steh' uns gnädiglich bei in unsern Bitten, welche wir in allen unsern Nöthen und Widerwärtigkeiten vor Dich bringen, so oft sie uns bedrängen [hier mögen besondere Fälle erwähnt werden]; erhöre uns gnädiglich, damit die Uebel, welche des Teufels oder der Menschen List und Betrug gegen uns anstiften, zu Nichte gemacht und durch Deine Vorsicht und Güte zerstreuet werden; auf daß wir, Deine Diener, von keinerlei Verfolgungen berührt, Dir hinfort in Deiner heiligen Kirche immerdar danken, durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Oder Folgendes:

Wir bitten Dich demüthig, o Vater, schaue mit Erbarmen herab auf unsere Gebrechen, und um der Ehre Deines Namens willen wende von uns alle die Uebel, die wir wohl verdient haben; und verleihe, daß wir in allen unsern Anfechtungen unser ganzes Vertrauen auf Deine Barmherzigkeit setzen, und Dir immerdar dienen in Heiligkeit und Reinheit des Lebens, Dir zur Ehre, durch unsern einzigen Mittler und Fürsprecher Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Dann die für die Zeit, die Woche und den Tag bestimmten Collecten; hierauf Folgendes:

O Gott, von dem alles heilige Verlangen, alle guten Rathschläge und alle gerechten Werke ausgehen; gieb Deinen Knechten den Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen zum Gehorsam gegen Deine Gebote gebracht werden, und wir, durch Dich von der Furcht vor unseren Feinden befreit, unsere Tage in Ruhe und Frieden zubringen, durch die Verdienste Jesu Christi unseres Heilandes. A. Amen.

Erleuchte unsere Finsterniß, o HErr; und beschütze uns durch Deine große Barmherzigkeit vor allen Gefahren und Unfällen dieser Nacht, um der Liebe Jesu Christi, Deines einigen Sohnes, unseres Heilandes willen. A. Amen.

Für die Kirche.

Allmächtiger Gott, der Du Deiner Kirche Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer gegeben hast, zur Vollendung der Heiligen, zum Werke des Amtes, zur Erbauung des Leibes Christi; verleihe Allen, welche Du zu diesen Aemtern berufest, daß sie treulich und erfolgreich darinnen arbeiten, bis daß wir alle hinankommen zur Einheit des Glaubens und der Erkenntniß Deines Sohnes, zu dem Maaße des vollen Alters Christi. Verleihe solches, o himmlischer Vater, um Jesu Christi, unseres einzigen HErrn und Heilandes willen. A. Amen.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du allein große Wunder thust, sende den heilsamen Geist Deiner Gnade auf alle Bischöfe und Seelsorger, und auf alle Gemeinden, die ihnen anvertraut sind; und damit sie Dir wahrhaft wohl gefallen,

gieße fortwährend aus über sie den Thau Deines Segens. Verleihe dieses, o HErr, um der Ehre unseres Fürsprechers und Mittlers Jesu Christi willen. A. Amen.

Allmächtiger, barmherziger Vater, wir preisen Deinen heiligen Namen für alle Deine Diener, welche im Glauben an Dich und in Deiner Furcht aus diesem Leben geschieden sind; wir bitten Dich, laß sie ruhen in Deinem Frieden; gieb uns Gnade, ihrem guten Vorbilde so zu folgen, daß wir mit ihnen Deines himmlischen Reiches theilhaftig werden. Gewähre dieses, o Vater, um Jesu Christi, unseres einigen Mittlers und Fürsprechers willen. A. Amen.

Für Könige und Obrigkeiten.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du uns in Deinem heiligen Worte belehrest, daß die Herzen der Könige unter Deiner Leitung stehen, und daß Du sie lenkest, wie es Deiner Weisheit wohlgefällt; Du wollest die Herzen aller Deiner Knechte, insonderheit (hier wird der hohen Obrigkeit oder des Fürsten des Landes erwähnt), also regieren, daß sie in allen ihren Gedanken, Worten und Werken stets Deine Ehre suchen, und Dein ihnen anvertrautes Volk in Wohlstand, Frieden und Gottseligkeit erhalten; um Deines lieben Sohnes willen Jesu Christi unseres HErrn. A. Amen.

Hier mögen besondere Gebete folgen, wenn solche verordnet sind.

Danksagung.

Anstatt der nachstehenden mag d. S.156 gegebene Form gebraucht werden.

Dir, o Gott, sagen wir Dank, denn Deine wunderbaren Werke verkündigen, daß Dein Name nahe ist. [Vor Alters hast Du den Grund der Erde gelegt und die Himmel sind Deiner Hände Werk; sie bestehen noch heute nach Deinen Ordnungen, denn Dir dienen sie alle. Und auch wir sind Deine Diener, o HErr; denn Du hast uns zu Deinen vernünftigen Creaturen gemacht und erfüllest uns mit Deiner Liebe, daß wir mit Herz und Lippen Deinen Namen verherrlichen, Du Schöpfer und Heiland Aller.]

Du hast diesen Tag abermals die Erde und die darauf wohnen erhalten, und ihnen aus Deiner unerschöpflichen Güte alles gewährt, was sie bedürfen. Diesen Tag ist Deine

Kirche abermals errettet worden durch Deine Gegenwart, und die Pforten der Hölle haben sie nicht übermocht. [Noch einmal hast Du den Tag des Heils verlängert, und die Barmherzigkeit rühmet sich wider das Gericht.] Und wiederum hast Du uns an diesem Abend in Deine Gegenwart hinzugelassen, um Dir unser Abendopfer darzubringen, Gebet und Fürbitte für alle Menschen zu thun, und Deine Güte zu preisen und zu verkündigen.

Wir danken Dir für unsere Erschaffung und Erhaltung und alle Segnungen dieses Lebens. Wir danken Dir für die Erlösung der Welt durch unsern HErrn Jesum Christum, für alle Mittel der Gnade und die Hoffnung der ewigen Herrlichkeit. Wir preisen Dich für die Rathschlüsse Deiner Barmherzigkeit gegen Deine Kirche am Abend dieser Weltzeit, — daß Du durch Deine Apostel die zerstreuten Schafe Deiner Weide wiederum sammelst und einigst und durch alle Deine Ordnungen Deine Kirche reinigest und vollendest. Wir preisen Dich für die gewisse Hoffnung auf die baldige Erscheinung und das Reich Deines Sohnes, welcher in dem Glanze Deiner Majestät wiederkommen, die lebenden und die entschlafenen Heiligen zu Ihm versammeln und mit ihnen regieren wird in der Herrlichkeit der Auferstehung in der zukünftigen Welt. (Hier mögen noch besondere Gegenstände der Danksagung eingefügt werden.) Und Dir, o allmächtiger Vater, sammt Deinem eingebornen Sohne und dem Heiligen Geiste, dem Einen, lebendigen und wahrhaftigen Gott, geben wir alle Ehre und Herrlichkeit, Danksagung und Lobpreisung jetzt, hinfort und immerdar. A. Amen.

Hier mögen besondere Danksagungen folgen, wenn solche verordnet sind.

Schlußgebet.

Falls die Fürbitte nicht dargebracht wird.

Allmächtiger Gott, der Du uns Gnade verliehen hast, einmüthiglich unser gemeinsames Flehen vor Dich zu bringen; und verheißest, wo zwei oder drei in Deinem Namen versammelt sind, wollest Du ihre Bitten gewähren; erfülle nun, o HErr, das Verlangen Deiner Knechte, wie es am heilsamsten für sie sein mag; und verleihe uns in dieser Welt

die Erkenntniß Deiner Wahrheit und in der zukünftigen das ewige Leben. A. Amen.

In Gemeinden, wo die Darstellung des h. Sacramentes und die hier folgende kürzere Fürbitte stattfindet, ist, wenn der Engel selbst oder sein Gehülfe, dem kürzeren Abenddienst vorsteht, zu beobachten, was an gleicher Stelle im kürzeren Morgendienst. Siehe S. 165. 166.

Lasset uns beten.

Die in Klammer gesetzten Worte fallen weg am Gründonnerstag, Charfreitag und Charsamstag.

Allmächtiger, ewiger Gott, allbarmherziger Vater, in dessen Gegenwart unser HErr Jesus Christus, unser Hoherpriester und Fürsprecher, nicht aufhört durch die Verdienste Seines Leidens Fürbitte für uns einzulegen; wir bitten Dich demüthig, blicke herab auf Deine unwürdigen Diener, die wir in Seinem Namen uns Dir nahen, [und auf Deinem Altare diese heiligen Gaben darstellen, das Gedächtniß des Einen Opfers, das einmal für uns dargebracht worden] und um der Verdienste [jenes] Seines Opfers willen, erhöre Du im Himmel, Deiner Wohnstätte, die Bitten und Gebete, welche vor Dich gebracht worden sind in Deiner heiligen Kirche. Gieße die Fülle Deines Erbarmens über alle Deine Geschöpfe aus; befestige Deine Kirche mit himmlischer Gnade; sammle Dir die Vollzahl Deiner Auserwählten; erquicke Deine entschlafenen Heiligen mit Frieden und Freude, und beschleunige die Zukunft und das Reich Deines Sohnes, welchem mit Dir, o allmächtiger Vater, und dem Heiligen Geiste, dem Einen lebendigen und wahren Gott, sei alle Ehre und Ruhm, Anbetung und Lob, nun und immerdar. A. Amen.

Nach dem Schlußgebet oder der Fürbitte kann ein geeigneter Hymnus eingeschaltet werden.

Hierauf folgt eine pastorale Belehrung; dann der Lobgesang Mariä (Luk. 1.):

Meine Seele erhebt den HErrn u. s. w. wie S. 158.

Segen.

Die Gnade unseres HErrn Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch Allen immerdar. A. Amen.

Ende des kürzeren Abendgottesdienstes.

Die
Vormittags-Gebete.

Um 9 Uhr.

Am Tage des HErrn wird dieser Dienst um 10 Uhr gehalten, und zwar wird dabei zunächst nach der Ordnung des — vollständigen oder kürzeren — Morgendienstes verfahren (Lesung und Psalmen sind die für den Vormittag verordneten), bis zu den Psalmen einschließlich, und dann erst von den Worten an: der HErr sei mit euch — die untenstehende Ordnung beobachtet.

Einleitende Collecte.

Lasset uns beten.

Allmächtiger Gott, dem alle Herzen offen und alle Wünsche bekannt sind, und vor dem nichts Geheimes verborgen ist; reinige die Gedanken unserer Herzen durch die Wirkung Deines Heiligen Geistes, damit unsre Liebe zu Dir vollkommen werde, und wir Deinen heiligen Namen würdig erhöhen; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Der Obigen kann eine der einleitenden Collecten aus dem Anhang beigefügt werden.

O HErr, öffne Du unsere Lippen.

A. Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.

O Gott, errett' uns schleunig.

A. O HErr, eil' uns zu helfen.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem Heiligen Geiste;

A. Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

Lobet den HErrn.

A. Gelobet sei der Name des HErrn.

Nun folgen die für den Tag verordneten Psalmen (nach jedem Psalm: Ehre sei dem Vater) und darauf die Lesung. Am Schlusse der Lesung antwortet die Gemeinde:

Dank sei Dir, o Gott.

Hierauf folgt das apostolische Glaubensbekenntniß, vom Volke nachgesprochen.

Ich glaube an Gott, Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden.

Und an Jesum Christum, Seinen eingebornen Sohn, unsern HErrn, der empfangen ist von dem Heiligen Geiste, geboren aus Maria der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuziget, gestorben und begraben, niedergefahren zur Hölle; am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten, aufgefahren gen Himmel, und sitzet zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen Er kommen wird zu richten die Lebendigen und die Todten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches, und ein ewiges Leben. Amen.

Dann die Gebete wie folgt:

Der HErr sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten.

HErr, erbarme Dich unser.
A. HErr, erbarme Dich unser.
Christe, erbarme Dich unser.
A. Christe, erbarme Dich unser.
HErr, erbarme Dich unser.
A. HErr, erbarme Dich unser.

Hierauf wird am Mittwoch und Freitag die Litanei gesprochen oder gesungen. An andern Tagen Folgendes:

Unser Vater, der Du bist in dem Himmel, geheiliget werde Dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe auf Erden, wie im Himmel. Unser täglich Brod gieb uns heute. Und vergieb uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. A. Amen.

Die Versikel und Gebete vor den drei hohen Festen.

O HErr, erzeige uns Deine Barmherzigkeit;
A. Wie wir unser Vertrauen auf Dich setzen.
Laß Deine Priester sich kleiden mit Gerechtigkeit;
A. Und Deine Heiligen fröhlich sein.
O HErr, hilf Deinem Gesalbten;
A. Und wenn wir zu Dir rufen, hör' uns gnädiglich.

O HErr, hilf Deinem Volk und segne Dein Erbtheil;
A. Leite sie und erhöhe sie ewiglich.
Friede sei in den Mauern Deines Zion;
A. Und Fülle in ihren Palästen.
Schaff' in uns, o HErr, ein reines Herz;
A. Und nimm Deinen Heiligen Geist nicht von uns.
HErr, erhöre unser Gebet;
A. Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

Lasset uns beten.

Nun folgen die für die Zeit, die Woche und den Tag bestimmten Collecten, dann von den folgenden Gebeten so viele als die Zeit erlaubt:

Allmächtiger, ewiglebender Gott, wir bitten Dich demüthiglich, Du wollest allezeit die gesammte Kirche beleben mit dem Geiste der Wahrheit und Einigkeit; gieb, daß Alle, die Deinen heiligen Namen bekennen, in der Wahrheit Deines heiligen Wortes gleichgesinnet seien, und in gottseliger Liebe wandeln. Leite Deine Kirche immerdar durch die Apostel, welche Du verordnest, und bereite uns durch alle Aemter Deines Hauses auf die Erscheinung und das Reich Deines Sohnes. Verleihe, o himmlischer Vater, allen Bischöfen und Seelsorgern Gnade, in ihrem Leben, wie in ihrer Lehre Dein wahres und lebendiges Wort zu verkünden, und Deine heiligen Sacramente recht und würdig zu verwalten. Und allem Deinem Volke schenke Deine himmlische Gnade, damit sie Dein Wort mit Sanftmuth und Ehrfurcht hören und aufnehmen, und Dir von Herzen dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit alle Tage ihres Lebens. Erhalte und schütze alle christlichen Könige, Fürsten und Obrigkeiten, insbesondere .... damit wir unter ihnen ein gottseliges und ruhiges Leben führen. Wir bitten Dich demüthig, nach Deiner Güte, o HErr, tröste und richte auf Alle, die in diesem vergänglichen Leben in Trübsal, Kummer, Armuth oder andern Widerwärtigkeiten sind [besonders die unserer Fürbitte begehret haben]. Auch preisen wir Deinen heiligen Namen für alle Deine Knechte, die im Glauben an Dich und in Deiner Furcht aus diesem Leben geschieden sind; wir bitten Dich, laß sie ruhen in Deinem Frieden. Gieb uns Gnade,

ihrem guten Vorbilde so nachzufolgen, daß wir mit ihnen theilhaftig werden Deines himmlischen Reiches. Erhöre uns, o Vater, um Jesu Christi, unseres einzigen Mittlers und Fürsprechers willen. A. Amen.

Hier können aus den gelegentlichen Gebeten einzelne der allgemeinen Collecten oder der Gebete für die Kirche eingeschaltet werden.

[O HErr, heiliger und unerforschlicher Gott, [der Du das Licht aus der Finsterniß hervorleuchten ließest, der Du uns die Erquickung des Schlafes gegeben, und uns nun wieder erwecket hast, Deine Güte zu preisen und zu verkünden;] wir bitten Dich, nimm uns nach Deiner großen Güte gnädiglich an, die wir nun vor Dir anbeten und Dir nach Vermögen danken; gewähre unsere Bitten um Alles, was zu unserm ewigen Heile dienet. Mache uns zu Kindern des Lichtes und des Tages, und zu Erben Deiner ewigen Segnungen. Gedenke, o HErr, nach Deiner großen Barmherzigkeit Deines ganzen Volkes; Aller, die jetzt mit uns vor Dir anbeten; Aller, die nun Deiner Hülfe bedürftig sind, zu Wasser und zu Land, und an allen Orten Deiner Herrschaft, und schenke ihnen Allen Deine Gnade. Gieb, daß wir, an Leib und Seele bewahret, mit aller Freudigkeit Deinen wunderbaren und hochgelobten Namen immerdar verherrlichen, den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. A. Amen.]

[O HErr unser Gott, der Du große Barmherzigkeit erzeigt hast an uns, Deinen sündigen und unwürdigen Knechten, über welche Dein heiliger Name genannt ist, laß uns über unserer Hoffnung auf Dein Erbarmen nicht zu Schanden werden; erhöre, o HErr, alle diese unsere Bitten um Heil, und würdige uns, daß wir Dich von ganzem Herzen lieben und fürchten und in allen Stücken Deinen allerheiligsten Willen thun. Denn Du, o Gott bist gütig, und liebest alle Menschen; und Dir geben wir alle Ehre, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, nun und immerdar.] A. Amen.

Hier mögen besondere Danksagungen folgen, wenn solche angeordnet sind.

Schlußgebet,

vor dem eines der Schlußgebete aus dem Anhang eintreten kann.

Allmächtiger Gott, der Du uns Gnade verliehen hast, einmüthiglich unser gemeinsames Flehen vor Dich zu bringen; und verheißest, wo zwei oder drei in Deinem Namen versammelt sind, wollest Du ihre Bitten gewähren; erfülle nun, o HErr, das Verlangen Deiner Knechte, wie es am heilsamsten für sie sein mag; verleihe uns in dieser Welt die Erkenntniß Deiner Wahrheit, und in der zukünftigen das ewige Leben. A. Amen.

An dieser Stelle kann ein geeigneter Hymnus eingeschaltet werden. Am Tage des HErrn wird das Ehre sei dem Vater gesungen, wenn es nicht schon im Schlußvers des Hymnus enthalten ist.

Die Gnade unseres HErrn Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns [euch] Allen immerdar. A. Amen.

Ende der Vormittags-Gebete.

Die Entfernung des h. Sacramentes
am Sonntag nach den Vormittags-Gebeten.

Nachdem der Engel oder andere den Vorsitz führende Diener die das h. Sacrament enthaltenden Gefäße aus dem Schrein genommen hat, soll er dieselben auf den Altar stellen und während Alle stehen, sprechen:

O HErr, wir nahen Deiner Gegenwart, um von Deinem Altar diese heiligen Sinnbilder wegzunehmen, das Sacrament Deines Leibes und Blutes, das Gedächtniß Deines einigen Opfers für die Sünde. Du hast uns darin Deine Gegenwart erwiesen, und uns mit geistlicher Speise genähret. Unter der Hülle dieser irdischen Dinge beten wir nur Dich an. Nicht die sichtbaren Dinge beten wir an, sondern Dich, den Unsichtbaren; und durch Dich ehren und preisen wir den hochgelobten Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, den einigen Gott.

A. Amen! HErr wir beten Dich an.

Wir preisen Dich für Deine Gnade und freuen uns in Deiner Gegenwart.

Laß eilend kommen die Zeit, wo unsre Freude wird vollkommen sein,
Und wir Dich sehen werden wie Du bist.

Hierauf trägt er das Sacrament nach der Sacristei.

Die Litanei.

[Sie soll in den Vormittags-Gebeten am Mittwoch und Freitag gebetet oder gesungen werden; und bei andern Gelegenheiten, wenn verordnet.]

O Gott Vater im Himmel, erbarme Dich über uns elende Sünder.

A. O Gott Vater im Himmel, erbarme Dich über uns elende Sünder.

O Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich über uns elende Sünder.

A. O Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich über uns elende Sünder.

O Gott Heiliger Geist, ausgehend vom Vater und vom Sohne, erbarme Dich über uns elende Sünder.

A. O Gott Heiliger Geist, ausgehend vom Vater und vom Sohne, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Gedenke nicht, o HErr, unserer Missethaten, noch der Missethaten unserer Väter, und vergilt uns nicht nach unsern Sünden; verschon' uns, o HErr, verschone Dein Volk, das Du mit Deinem theuren Blut erlöset hast, und zürne mit uns nicht auf immer.

A. Verschon' uns, o HErr.

Von allem Bösen und Unheil; von der Sünde, von der List und den Anfällen des Teufels; von Deinem Zorne und von der ew'gen Verdammniß,

A. Erlös' uns, o HErr.

Von aller Blindheit des Herzens; von Hochmuth, Ruhmredigkeit und Heuchelei; von Neid, Haß, Bosheit und aller Lieblosigkeit,

A. Erlös' uns, o HErr.

Von Unzucht und allen andern Todsünden; und von allem Betruge der Welt, des Fleisches und des Teufels,

A. Erlös' uns, o HErr.

Vor Blitz, Ungewitter und Erdbeben; vor Seuchen, Pest und Hungersnoth; vor Krieg, Mord und einem plötzlichen Tode,

A. Behüt' uns, o HErr.

Vor Aufruhr, Verschwörung und Empörung; vor aller falschen Lehre, Ketzerei und Spaltung; vor Verstocktheit des Herzens, und Verachtung Deines Wortes und Deiner Gebote,

A. Behüt' uns, o HErr.

Durch das Geheimniß Deiner heiligen Menschwerdung; durch Deine heilige Geburt und Beschneidung; durch Deine Taufe, Dein Fasten und Deine Versuchung,

A. Erlös' uns, o HErr.

Durch Deinen Todeskampf und blutigen Schweiß; durch Dein Kreuz und Leiden; durch Dein theures Sterben und Begräbniß; durch Deine glorreiche Auferstehung und Himmelfahrt; und durch die Herabkunft des Heiligen Geistes,

A. Erlös' uns, o HErr.

Zu aller Zeit unserer Trübsal; zu aller Zeit unserer Wohlfahrt; in der Stunde des Todes und am Tag des Gerichtes,

A. Erlös' uns, o HErr.

Wir Sünder bitten Dich, erhör' uns o HErr Gott. Du wollest Deine heilige, allgemeine Kirche auf dem rechten Wege leiten und regieren;

A. Wir bitten Dich, erhör' uns, o HErr.

Du wollest Deine himmlische Gnade herabsenden auf Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer, zur Vollbereitung der Heiligen, zum Werke des Amtes, und zur Erbauung des Leibes Christi;

A. Wir bitten Dich, erhör' uns, o HErr.

Du wollest alle Bischöfe, Priester und Diakonen mit dem rechten Verständniß Deines Wortes erleuchten, damit sie es in Lehre und Leben verkünden, wie sich's gebühret;

A. Wir bitten Dich, erhör' uns, o HErr.

Du wollest Dein ganzes Volk segnen;

A. Wir bitten Dich, erhör' uns, o HErr.

Du wollest alle Könige, Fürsten und Regenten; insonderheit — (hier wird des Fürsten oder der hohen Obrigkeit und Regierung des Landes erwähnt); im wahren Gottesdienst, in Gerechtigkeit und Heiligkeit des Lebens erhalten und stärken;

A. Wir bitten Dich, erhör' uns, o HErr.

Du wollest ihre Herzen in Deinem Glauben, in Deiner Furcht und Liebe regieren, auf daß sie immerdar auf Dich vertrauen und Deinen Ruhm suchen;

A. Wir bitten Dich, erhör' uns, o HErr.

Du wollest ihr Beschirmer und Erhalter sein, und ihnen den Sieg geben über all ihre Feinde;

A. Wir bitten Dich, erhör' uns, o HErr.

Du wollest segnen und behüten alle Vorgesetzten, Richter und Amtleute, und ihnen Gnade geben, Gerechtigkeit zu üben und für die Wahrheit einzustehen;

A. Wir bitten Dich, erhör' uns, o HErr.

Du wollest schenken allen Völkern Frieden und Eintracht;

A. Wir bitten Dich, erhör' uns, o HErr.

Du wollest uns ein Herz geben, daß Dich liebe und fürchte, auf daß wir sorgfältig wandeln in Deinen Geboten;

A. Wir bitten Dich, erhör' uns, o HErr.

Du wollest Dein ganzes Volk wachsen lassen in der Gnade, daß es Dein Wort demüthig anhöre, dasselbe in reiner Liebe aufnehme und bringe die Früchte des Geistes;

A. Wir bitten Dich, erhör' uns, o HErr.

Du wollest Alle, die irre gegangen und verführet sind, auf den Weg der Wahrheit zurückführen;

A. Wir bitten Dich, erhör' uns, o HErr.

Du wollest stärken, die da stehen; die Verzagten trösten und ihnen helfen; die da fallen, wieder aufrichten; und endlich den Satan zertreten unter unsere Füße;

A. Wir bitten Dich, erhör' uns, o HErr.

Du wollest Beistand, Hülfe und Trost gewähren allen die in Gefahr, Noth und Trübsal sich befinden;

A. Wir bitten Dich, erhör' uns, o HErr.

Du wollest behüten Alle, die da reisen zu Wasser und zu Lande; Alle, die in Kindesnöthen sind, alle Kranken und kleinen Kinder; und erweisen Deine Barmherzigkeit an allen Gefangenen;

A. Wir bitten Dich, erhör' uns, o HErr.

Du wollest beschirmen und versorgen alle Waisen und Wittwen, und alle Verlassenen und Unterdrückten;

A. Wir bitten Dich, erhör' uns, o HErr.

Du wollest Dich über alle Menschen erbarmen;

A. Wir bitten Dich, erhör' uns, o HErr.

Du wollest unsern Feinden, Verfolgern und Lästerern verzeihen, und ihre Herzen bekehren;

A. Wir bitten Dich, erhör' uns, o HErr.

Du wollest die wohlthätigen Früchte des Feldes zu unserm Gebrauche gedeihen lassen und erhalten, damit wir uns zu rechter Zeit ihrer erfreuen;

A. Wir bitten Dich, erhör' uns, o HErr.

Du wollest uns wahre Reue schenken; uns alle unsere Sünden, Versäumnisse und Unwissenheiten verzeihen; und uns ausrüsten mit der Gnade Deines Heiligen Geistes, damit wir unser Leben bessern nach Deinem heiligen Worte;

A. Wir bitten Dich, erhör' uns, o HErr.

Sohn Gottes, wir bitten Dich, erhör' uns.

A. Sohn Gottes, wir bitten Dich, erhör' uns.

O Du Lamm Gottes, das der Welt Sünden trägt;

A. Verleihe uns Deinen Frieden.

O Du Lamm Gottes, das der Welt Sünden trägt;

A. Erbarme Dich unser.

Christe, erhör' uns.

A. Christe erhör' uns.

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

Unser Vater, der Du bist in dem Himmel, geheiliget werde Dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe auf Erden, wie im Himmel. Unser täglich Brod gieb uns heute; und vergieb uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung; sondern erlöse uns von dem Bösen. A. Amen.

O HErr, handle nicht mit uns nach unsern Sünden;

A. Und vergilt uns nicht nach unsern Missethaten.

Lasset uns beten.

O Gott, barmherziger Vater, der Du nicht verschmähest das Seufzen eines zerschlagenen Herzens, noch das Sehnen der Betrübten; steh' uns gnädiglich bei in unsern Bitten,

welche wir in allen unsern Nöthen und Widerwärtigkeiten vor Dich bringen, so oft sie uns bedrängen; erhöre uns gnädiglich, damit die Uebel, welche des Teufels oder der Menschen List und Betrug gegen uns anstiften, zu Nichte gemacht und durch Deine Vorsicht und Güte zerstreuet werden; auf daß wir, Deine Diener, von keinerlei Verfolgungen berührt, Dir hinfort in Deiner heiligen Kirche immerdar danken, durch Jesum Christum, unsern HErrn.

A. O HErr, mache Dich auf, hilf uns und erlöse uns, um Deines Namens willen.

O Gott, wir haben mit unsern Ohren gehört, und unsere Väter haben uns erzählet, welch herrliche Thaten Du gethan hast in ihren Tagen, und zu den Zeiten vor Alters.

A. O HErr, mache Dich auf, hilf uns und errette uns, um Deiner Ehre willen.

Die Versikel und Gebete vor den drei hohen Festen.

Vor unsern Feinden beschirm' uns, o Christe.
A. Gnädiglich siehe herab auf uns're Leiden.
Mitleidig blicke an die Betrübniß uns'rer Herzen.
A. Barmherziglich vergieb die Sünden Deines Volkes.
Gütiglich mit Erbarmen erhör' unser Flehen.
A. O Du Sohn Davids, erbarm' Dich unser.
Nun und zu aller Zeit wollest Du uns erhören, o Christe.
A. Gnädiglich erhör' uns, o Christe, gnädiglich erhör' uns, o HErr Christe.
O HErr, erzeige Dein Erbarmen über uns;
A. Die wir unser Vertrauen auf Dich setzen.

Lasset uns beten.

Wir bitten Dich demüthig, o Vater, schaue mit Erbarmen herab auf unsere Gebrechen, und um der Ehre Deines Namens willen wende von uns alle die Uebel, die wir wohl verdient haben; und verleihe, daß wir in allen unsern Anfechtungen unser ganzes Vertrauen auf Deine Barmherzigkeit setzen, und Dir immerdar dienen in Heiligkeit und Reinheit des Lebens, Dir zur Ehre, durch unsern einzigen Mittler und Fürsprecher Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

O Gott, dem es eigen ist, immer Erbarmen zu erweisen und zu verzeihen, nimm an diese unsere demüthigen Bitten;

und ob wir gleich mit der Kette unserer Sünden gebunden sind, laß uns dennoch durch Dein herzliches Erbarmen davon losgemacht werden, um der Ehre Jesu Christi willen. A. Amen.

Allmächtiger, barmherziger Vater, wir preisen Deinen heiligen Namen für alle Deine Diener, welche im Glauben an Dich und in Deiner Furcht aus diesem Leben geschieden sind; wir bitten Dich, laß sie ruhen in Deinem Frieden; gieb uns Gnade, ihrem guten Vorbilde so zu folgen, daß wir mit ihnen Deines himmlischen Reiches theilhaftig werden. Gewähre dieses, o Vater, um Jesu Christi, unseres einigen Mittlers und Fürsprechers willen. A. Amen.

Hier mögen besondere Gebete oder Danksagungen folgen, wenn solche verordnet sind.

Schlußgebet,

vor dem eines der Schlußgebete aus dem Anhang eintreten kann.

Allmächtiger Gott, der Du uns Gnade verliehen hast, einmüthiglich unser gemeinsames Flehen vor Dich zu bringen; und verheißest, wo zwei oder drei in Deinem Namen versammelt sind, wollest Du ihre Bitten gewähren; erfülle nun, o HErr, das Verlangen Deiner Knechte, wie es am heilsamsten für sie sein mag: und verleihe uns in dieser Welt die Erkenntniß Deiner Wahrheit, und in der zukünftigen das ewige Leben. A. Amen.

In Gemeinden, wo die Darstellung des h. Sacraments und die Fürbitte stattfindet, ist, falls der Engel selbst, oder sein Gehülfe, die Litanei hält, wenn sonst an demselben Tage die Fürbitte gar nicht dargebracht würde, Folgendes zu beobachten:

Die erste Hälfte des Dienstes wird wie im kürzern Morgen- und Abenddienst gehalten, anfangend mit Anrufung, Sündenbekenntniß und Absolution u. s. f. Während des Psalms nimmt der Engel das h. Sacrament aus dem Schrein und stellt es auf dem Altar mit dem hiefür S. 134 angegebenen Gebete dar.

Am Schlusse der Litanei fügt der Engel anstatt des gewöhnlichen Schlußgebets die Fürbitte in der kürzern Form, Seite 166, 173 ein. Bei dieser Fürbitte ist Darbringung des Weihrauchs mit dem dazu gehörigen Lied S. 141 gestattet.

Nach der Fürbitte stellt der Engel das h. Sacrament wieder in den Schrein, während ein geeigneter Hymnus gesungen wird.

Die Gnade unseres HErrn Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns [euch] Allen immerdar. A. Amen.

Die Form
für
die Segnung des Weihwassers.

Am Freitag nach der Litanei, oder an einem andern Wochentage nach irgend einem Gebetsdienst, tritt der fungirende Engel oder Priester vor den Altar (während der Diakon, der das Gefäß mit reinem Wasser trägt, an der Altarstufe kniet), und spricht:

Friede sei mit euch;
A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten, geliebte Brüder, daß der allmächtige Gott, von dem die Gnade der Segnung und Weihung ausgeht, durch unsern Dienst dieses Wasser segne und absondere zum heiligen Gebrauche Seiner Kirche.

Lasset uns beten (knieend am Altar).

Allmächtiger Gott, Schöpfer aller Dinge, der Du diese Deine Creatur des Wassers dazu bestimmt hast, daß sie ein Sinnbild der Gegenwart und Kraft Deines lebendigmachenden Geistes sei: wir bitten Dich, heilige dieses Wasser, welches wir in Deinem dreimal heiligen Namen segnen, auf daß es ein Zeichen und Sinnbild sei des Bades der Wiedergeburt und Erneuerung des Heiligen Geistes. Verleihe, daß Alle, die in Deine Vorhöfe kommen, dadurch an die Gnade erinnert werden, in der sie stehen; und daß sie, immerfort geheiligt und gereinigt an dem inwendigen Menschen, auf den Tag der Erscheinung Deines Sohnes bewahrt und endlich dargestellt werden heilig und unsträflich vor dem Throne Deiner Herrlichkeit; um desselben Jesu Christi willen, unseres HErrn, der da lebet und regieret mit Dir, o Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes, Ein Gott in Ewigkeit. A. Amen.

Hierauf erhebt sich der Diener und spricht:

Wir segnen † und weihen † dieses Wasser, und sondern es ab † zum Dienste der Kirche, daß es ein Zeichen und Sinnbild Deiner himmlischen Gnade sei: im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. A. Amen.

Die Gnade unseres HErrn Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch Allen. A. Amen.

Oder:

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes sei mit euch Allen. A. Amen.

Die Nachmittags-Gebete.

Um 3 Uhr.

Am Tage des HErrn wird dieser Dienst um 2 Uhr gehalten, und zwar wird dabei zunächst nach der Ordnung des — vollständigen oder kürzeren — Morgendienstes verfahren, bis zu den Psalmen einschließlich (Lesung und Psalmen sind die für den Nachmittag bestimmten) und dann von den Worten an: Der HErr sei mit euch — die untenstehende Ordnung beobachtet.

Einleitende Collecte.

Lasset uns beten.

O Gott, von dem alles heilige Verlangen, alle guten Rathschläge und alle gerechten Werke ausgehen, gieb Deinen Knechten den Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen zum Gehorsam gegen Deine Gebote gebracht werden, und wir, durch Dich von der Furcht vor unsern Feinden befreit, unsere Tage in Ruhe und Frieden zubringen, durch die Verdienste Jesu Christi unseres Heilandes. A. Amen.

Hier kann eines der Eingangsgebete aus dem Anhang S. 192 zugefügt werden.

O HErr, öffne Du unsere Lippen;
A. Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.
O Gott, errett' uns schleunig.
A. O HErr, eil' uns zu helfen.
Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem Heiligen Geiste;
A. Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

Lobet den HErrn.
A. Gelobet sei der Name des HErrn.

Nun folgen die für den Tag verordneten Psalmen und darauf die Lesung. Am Schlusse der Lesung antwortet die Gemeinde:

Dank sei Dir, o Gott.

Hierauf folgt das apostolische Glaubensbekenntniß, vom Volke nachgesprochen.

Ich glaube an Gott, Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden.

Und an Jesum Christum, Seinen eingebornen Sohn, unsern HErrn, der empfangen ist von dem Heiligen Geiste, geboren aus Maria der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuziget, gestorben und begraben, niedergefahren zur Hölle; am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten, aufgefahren gen Himmel, und sitzet zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen Er kommen wird zu richten die Lebendigen und die Todten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches, und ein ewiges Leben. Amen.

Dann die Gebete, wie folgt:

Der HErr sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten.

HErr, erbarme Dich unser.
A. HErr, erbarme Dich unser.
Christe, erbarme Dich unser.
A. Christe, erbarme Dich unser.
HErr, erbarme Dich unser.
A. HErr, erbarme Dich unser.

Unser Vater, der Du bist in dem Himmel, geheiliget werde Dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe auf Erden, wie im Himmel. Unser täglich Brod gieb uns heute; und vergieb uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. A. Amen.

Die Versikel und Gebete vor den drei hohen Festen.

O HErr, erzeige uns Deine Barmherzigkeit;
A. Wie wir unser Vertrauen auf Dich setzen.
Laß Deine Priester sich kleiden mit Gerechtigkeit;
A. Und Deine Heiligen fröhlich sein.
O HErr, hilf Deinem Gesalbten;
A. Und wenn wir zu Dir rufen, hör' uns gnädiglich.
O HErr, hilf Deinem Volk und segne Dein Erbtheil;
A. Leite sie und erhöhe sie ewiglich.
Friede sei in den Mauern Deines Zion;
A. Und Fülle in ihren Palästen.
Gedenke Deiner im Glauben entschlafenen Heiligen;
A. Laß sie ruhen in Deinem Frieden, und erwachen zu einer fröhlichen Auferstehung.
Schaff' in uns, o HErr, ein reines Herz;
A. Und nimm Deinen Heiligen Geist nicht von uns.
HErr, erhöre unser Gebet;
A. Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

Lasset uns beten.

Nun folgen die für die Woche und den Tag bestimmten Collecten, dann von den folgenden Gebeten so viele, als die Zeit erlaubt:

O Gott, Schöpfer und Erhalter des ganzen Menschengeschlechtes, wir bitten Dich demüthig für alle Stände desselben; thue ihnen kund Deine Wege, Dein beseligendes Heil allen Völkern. Insonderheit bitten wir für das Wohl Deiner gesammten Kirche; regiere sie durch Deinen Heiligen Geist, auf daß Alle, die sich Christen nennen, auf den Weg der Wahrheit geführt werden, und den Glauben festhalten in Einigkeit des Geistes, durch das Band des Friedens und in Rechtschaffenheit des Lebens. Deiner väterlichen Huld befehlen wir Alle, die irgendwie betrübt oder heimgesucht sind an Seele, Leib und Gut [insbesondere die unsere Fürbitte begehret haben]; tröste sie und hilf ihnen einem jeden in seiner Noth; gieb ihnen Geduld in ihren Leiden, und einen glücklichen Ausgang aller ihrer Trübsal. Solches bitten wir um Jesu Christi willen. A. Amen.

O HErr Jesu Christe, ewiger Hirte, wir bitten Dich demüthig, verlaß Deine Herde nicht, sondern bewahre sie allezeit durch Deine Apostel, damit Deine Kirche durch die

Diener geleitet werde, welche Du gesetzet hast, das Werk in Deiner Abwesenheit weiter zu führen und als Hirten der Schafe ihr vorzustehen, der Du lebest und regierest mit dem Vater und dem Heiligen Geiste immerdar, Ein Gott in Ewigkeit. A. Amen.

Allmächtiger Gott, Geber aller guten Gaben, der Du in Deiner göttlichen Vorsehung mancherlei Aemter in Deiner Kirche eingesetzt hast; wir bitten Dich demüthig, Du wollest Allen, die zu einem Dienst in derselben berufen sind, Deine Gnade geben, und sie also mit der Wahrheit Deiner Lehre erfüllen, und mit Unschuld des Lebens begaben, daß sie treulich vor Dir dienen, zur Ehre Deines großen Namens und zum Wohl Deiner heiligen Kirche; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Hier können aus den gelegentlichen Gebeten einzelne der allgemeinen Collecten oder der Gebete für die Kirche S. 192 ff. eingeschaltet werden.

[O HErr, wir bitten Dich, regiere uns in allen Dingen durch Deine allmächtige Kraft; erweise Deine Langmuth an uns allen, und wende Dich zu uns nach unserm Flehen; gedenke Deiner Huld und Barmherzigkeit; suche uns heim mit Deiner Güte; verleihe, daß wir durch Deinen Segen, [während der übrigen Zeit dieses Tages,] den mannigfachen Nachstellungen des Feindes entgehen; und bewahre unser Leben durch die Gnade Deines Heiligen Geistes vor allen Gefahren. Dieß Alles bitten wir um der Liebe und Erbarmung Deines eingebornen Sohnes willen. A. Amen.]

[O Du, den Cherubim und Seraphim immerdar preisen, die Himmel und alle Gewalten darinnen, öffne Du unsern Mund, daß wir Dein Lob verkünden, und erzählen die Größe Deines heiligen Namens. Laß unser Theil und Erbe sein mit denen, die Dich in Wahrheit fürchten, und Deinen Geboten gehorchen; denn Dir allein gebühret alle Ehre, Preis und Anbetung, Dir, dem Vater, Sohn und Heiligen Geiste, zu allen Zeiten. A. Amen.]

Hier folgen besondere Danksagungen, wenn solche angeordnet sind.

Vor dem folgenden Schlußgebet kann eines aus dem Anhang S. 193, 194 eingefügt werden.

Allmächtiger Gott, der Du uns Gnade verliehen hast, einmüthiglich unser gemeinsames Flehen vor Dich zu bringen, und verheißest, wo zwei oder drei in Deinem Namen versammelt sind, wollest Du ihre Bitten gewähren; erfülle nun, o HErr, das Verlangen Deiner Knechte, wie es am heilsamsten für sie sein mag; und verleihe uns in dieser Welt die Erkenntniß Deiner Wahrheit, und in der zukünftigen das ewige Leben. A. Amen.

An dieser Stelle kann ein geeigneter Hymnus eingeschaltet werden.

Am Tage des HErrn wird das Ehre sei dem Vater gesungen, wenn es nicht schon in dem Schlußvers des Hymnus enthalten ist.

Die Gnade unseres HErrn Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns [euch] Allen immerdar. A. Amen.

Ende der Nachmittags-Gebete.

Anhang von Gebeten.

Im Morgen- und Abendgottesdienst.

Eine andere Form für das Sündenbekenntniß.

Allmächtiger Gott, der Du schrecklich bist in Deiner Heiligkeit, wir sind beschämt über unsere mannigfaltigen Missethaten; wir bekennen Dir unsere Sünde. Wir fehlen ohne Unterlaß in Werken, Worten und Gedanken. Unsere Väter haben an Dir gesündigt; und wir, unsere Kinder und unsere Brüder, erfüllen das Maß ihrer Bosheit. Dein Volk hat Dir von Geschlecht zu Geschlecht widerstanden und sich von Dir abgewendet. Falsche Lehre, Ketzerei und Spaltung hat bei uns überhand genommen. Die Priesterschaft und das ganze Volk hat gesündigt. Wir verhärten unsere Herzen und sind unbußfertig, wir sind stolz und aufrührerisch, wir sind hochmüthig und wollen uns nicht demüthigen lassen. Wir haben Deine Ordnungen verworfen und eigene Wege erwählt. Wir haben in Streit und Verwirrung gelebt und nicht dem Frieden nachgejagt. Wir haben den Lügen angehangen, dem Eiteln, der Heuchelei und dem Truge. Wir sind lüstern nach dem Vergänglichen und suchen nicht Dein himmlisches Reich.

Wir bekennen die Sünden Deines ganzen Volkes, der Glieder Deiner Einen, katholischen Kirche. Wir haben Deine Wahrheit mit unserm Verstand aufgenommen; aber unsere Herzen haben wir gegen Dich verschlossen. Wir sind zu Gericht gesessen über die, welche Du über uns gesetzt hast, und wir richten uns selbst nicht. Die Wege der Unordnung, in der wir gelebt haben, sind wir gerne gewandelt, und wir sind träge gewesen Ehrfurcht und Demuth zu lernen. Es ist unserer Thorheit und Sünden Schuld, daß die Heiden Deine Wahrheit verwerfen; wir haben Deinem heiligen Namen Schmach zugezogen. Durch Härtigkeit des Herzens und Unglauben haben wir Deinen Heiligen Geist betrübt

und gedämpft. Wir sind Dir zur Last, wir haben Deinen Vorsatz des Erbarmens gegen Andere gehindert, und Deine Gnade gegen uns verwirkt.

Wir bekennen Dir, o Gott, die Sünde aller Könige, Fürsten und Obrigkeiten, die Sünde der Menschen jedes Standes; vom Höchsten bis zum Niedrigsten haben wir alle gegen Dich gesündigt. Und als Bewohner dieses Landes bekennen wir vor Dir insonderheit die Sünden dieses Staates und Volkes. Für all diese unsere mannigfaltige Missethat und Bosheit flehen wir um Deine Vergebung. Wir haben vorsätzlich und schwer gesündigt; Du aber, erbarme Dich unser. Wir haben Deine Gnade auf Muthwillen gezogen, doch bitten wir Dich, handle mit uns nach Deiner Barmherzigkeit und Treue, und vergieb uns unsere Sünden; durch Deinen Sohn Jesum Christum, unsern einzigen Erlöser. Amen.

Eine andere Form für die Absolution.

Der allmächtige Gott, der Vater unsers HErrn Jesu Christi, der euch Gnade gegeben, zu dieser Zeit eure Sünden Ihm zu bekennen, erbarme sich euer um Jesu Christi willen, gewähre euch völlige Erlassung und Vergebung, und spreche euch los von allen euern Sünden, Missethaten und Uebertretungen; Er gebe euch Frieden durch Sein Wort der Begnadigung, das in Seinem Namen über euch ausgesprochen wird; Er schenke euch Seinen Heiligen Geist, auf daß ihr Ihm zu dieser Zeit wohlgefällige Anbetung darbringet, und hinfort dienet und wohlgefallet in Neuheit des Lebens, in Gerechtigkeit und wahrer Heiligkeit, damit ihr bei der Zukunft unseres HErrn Jesu Christi vor Ihm im Frieden erfunden werdet zur Seligkeit. A. Amen.

Bei den Vor- und Nachmittagsgebeten.

Einleitende Collecten.

(wovon eine nach der gewöhnlichen um neun oder drei Uhr eingefügt werden kann).

O Gott, unsere Zuflucht und Stärke, der Du selbst der Urheber aller Gottseligkeit bist; neige Dich zu den andächtigen Gebeten Deiner Kirche, und verleihe, daß wir das, um was wir im Glauben bitten, in Wirklichkeit erhalten; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn. A. Amen.

O HErr, neige gnädiglich Dein Ohr zu den Gebeten Deiner geringen Knechte; und damit sie das erhalten, um was sie bitten, laß sie nur verlangen, was vor Dir wohlgefällig ist; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn. A. Amen.

Für die Kirche.

(Um neun oder drei Uhr.)

O HErr, wir bitten Dich, erhalte Deine Familie, die Kirche, beständig in wahrer Gottesfurcht; damit sie, unter Deinem Schutz frei von aller Widerwärtigkeit, in guten Werken Deinem Namen ergeben sei; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn. A. Amen.

O HErr, wir bitten Dich, erhalte die Kirche, Dein Haus, beständig in wahrer Gottesfurcht; damit die, welche sich einzig auf die Hoffnung Deiner himmlischen Gnade verlassen, durch Deine mächtige Kraft immerdar bewahret werden; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Reinige, o HErr, und schütze Deine Kirche durch Deine beständige Huld, und weil sie ohne Deinen Beistand nicht in Sicherheit zu bleiben vermag, so erhalte sie immerdar mit Deiner Hülfe und Güte; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Allgemeine Gebete und Collecten.

(die, je nachdem Zeit und Gelegenheit es gestatten, um neun oder drei Uhr gebraucht werden können).

O HErr, der Du uns gelehrt, daß all unser Thun ohne Liebe nichts werth ist, sende uns Deinen Heiligen Geist, und gieße aus in unsere Herzen diese edelste Gabe der Liebe, die da ist das Band des Friedens und aller Tugenden, dieweil, wer ohne sie lebet, für todt geachtet ist vor Dir. Erhöre uns, um Deines einigen Sohnes Jesu Christi willen. A. Amen.

Allmächtiger Gott, der Du allein die widerstrebenden Willen und Begierden der sündigen Menschen kannst folgsam machen, verleihe Deinem Volke, das zu lieben, was Du gebietest, und das zu verlangen, was Du verheißest; auf daß mitten unter dem vielen und mannigfachen Wechsel der Welt

unsere Herzen fest dahin gerichtet seien, wo wahre Freude zu finden ist; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

O Gott, reinige unsere Herzen und Nieren durch das Feuer Deines Heiligen Geistes, auf daß wir hinfort in Keuschheit des Leibes Dir dienen, und in Reinheit des Sinnes Dir gefallen; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

HErr aller Gewalt und Macht, Urheber und Geber alles Guten, pflanze in unsere Herzen die Liebe Deines Namens; mehre in uns wahre Gottesfurcht; erfülle uns mit aller Güte, und erhalte uns darin nach Deiner großen Gnade; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

O Gott, wir bitten Dich, suche heim und reinige unser Gewissen, auf daß, wann Dein Sohn, unser HErr Jesus Christus, kommen wird, Er uns tüchtig und bereit finde für Seine Erscheinung; der da lebet mit Dir und dem Heiligen Geiste, Ein Gott in Ewigkeit. A. Amen.

O HErr, gieße nicht aus über uns Deinen Zorn, und züchtige uns nicht in Deinem Grimm; sondern nach Deiner großen Barmherzigkeit erweise Dich als der Arzt der Seelen; heile unsere Seelen und leite uns zu dem sichern Port Deines Willens. Erleuchte unsere Herzen durch die Erkenntniß Deiner Wahrheit, und gewähre uns, den noch übrigen Theil dieses Tages und unseres ganzen Lebens in Frieden und ohne Sünde zu wandeln; denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. A. Amen.

Allmächtiger Gott, der Du den Irrenden das Licht Deiner Wahrheit leuchten lässest, damit sie wiederkehren auf den Pfad der Gerechtigkeit; gewähre Allen, die in die Gemeinschaft des Evangeliums Jesu Christi aufgenommen sind, daß sie Alles vermeiden, was ihrem Bekenntnisse zuwider läuft, und allem dem nachstreben, was demselben gemäß ist; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Nach Deiner großen Güte, o HErr, unser Gott, erzeige uns Deine unaussprechliche Barmherzigkeit; reinige uns dadurch, und tilge alle unsere Sünden; und die Strafen, welche wir gerechter Weise verdient hätten, erlaß uns; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

O HErr, erwecke Deine Macht, komm in unsere Mitte und stehe uns bei mit großer Kraft; und laß uns, die wir in dem uns verordneten Laufe durch unsere Sünden und Bosheit schwer verhindert sind, nach dem Reichthum Deiner Gnade und Erbarmung schleunige Hülfe und Erlösung zu Theil werden; durch die Genugthuung Deines Sohnes Jesu Christi, unseres HErrn. A. Amen.

Schluß-Gebete

(wovon eines vor dem gewöhnlichen Schlußgebet um neun oder drei Uhr eingefügt werden kann).

Allmächtiger Gott, Quell aller Weisheit, der Du unsere Noth kennest, ehe denn wir bitten, und unsere Unwissenheit, wenn wir bitten: habe Mitleid mit unserer Schwachheit, und was wir aus Unwürdigkeit nicht begehren dürfen, und aus Blindheit nicht zu bitten vermögen, das wollest Du uns schenken, um der Würdigkeit willen Deines Sohnes Jesu Christi, unsers HErrn. A. Amen.

Stehe uns gnädiglich bei, o HErr, in diesen unsern Bitten und Gebeten, und lenke die Schritte Deiner Knechte zur Erreichung des ewigen Heiles; auf daß wir mitten im unsteten Wechsel dieses vergänglichen Lebens immerdar geschützt seien, durch Deine gnädige und allezeit bereite Hülfe; um Jesu Christi willen, unseres HErrn. A. Amen.

Erhöre uns gnädiglich, o HErr, und dieweil Du uns ein herzliches Verlangen zu beten gegeben, so verleihe, daß wir in aller Gefahr und Widerwärtigkeit durch Deine mächtige Hülfe stets geschützt und getröstet werden; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

O HErr, erhöre gnädiglich die Bitten Deines Volkes, das zu Dir schreiet; gieb ihm das, was es thun soll, zu erkennen und zu verstehen, und Gnade und Kraft, dasselbe auch treulich auszurichten; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Ende des Anhangs von Gebeten.

Gebete vor und nach der Predigt.

Der Prediger beginnt mit der Anrufung, zu welcher die Gemeinde aufsteht. Dann spricht er eines oder mehrere der hier folgenden Gebete (oder ein anderes geeignetes Gebet aus diesem Buch); darnach das Gebet des HErrn.

Gebete vor der Predigt.

O HErr Jesu Christe, der Du bei Deiner ersten Ankunft Deinen Boten vorausgesandt hast, den Weg vor Dir zu bereiten; gieb, daß Deine Diener, die Haushalter über Gottes Geheimnisse, in gleicher Weise Deinen Weg bereiten und die Herzen der Ungehorsamen zur Weisheit der Gerechten bekehren; auf daß wir, bei Deiner Wiederkunft zum Gericht über die Welt, als ein wohlgefälliges Volk erfunden werden vor Deinem Angesichte, der Du lebest und regierest mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, Ein Gott, in Ewigkeit. A. Amen.

Barmherziger Gott, wir bitten Dich, laß die hellen Strahlen Deines Lichtes auf Deine Kirche fallen, auf daß wir, erleuchtet durch Dein heiliges Wort im Lichte Deiner Wahrheit wandeln, und einst zum Lichte des ewigen Lebens gelangen; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Hochgelobter HErr, der Du alle heiligen Schriften zu unserer Unterweisung hast aufzeichnen lassen; gieb, daß wir sie so lesen, hören, lernen und uns innerlich aneignen, daß wir, durch Geduld und den Trost Deines heiligen Wortes, die selige Hoffnung des ewigen Lebens ergreifen und immerdar festhalten, welche Du uns gegeben hast in unserm Heilande Jesu Christo. A. Amen.

Komm uns zuvor, o HErr, in all unserm Thun mit Deiner Gnade und Huld, und fördere uns durch Deine immerwährende Hülfe; damit wir all unsere Werke in Dir beginnen, fortsetzen und vollenden, Deinen heiligen Namen dadurch preisen und endlich durch Deine Barmherzigkeit zum ewigen Leben gelangen; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

O Gott, der Du die Herzen Deines gläubigen Volkes durch die Sendung des Lichtes Deines Heiligen Geistes belehret hast; verleihe, daß wir durch denselben Geist in allen Dingen eine richtige Unterscheidung erlangen, und uns immerdar Seines heiligen Trostes erfreuen; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

[Die beiden folgenden Gebete können vor oder nach der Predigt gebraucht werden.]

Allmächtiger Gott, der Du Deine Kirche mit himmlischer Lehre unterwiesen, und das Licht Deines glorreichen Evangeliums in die Welt hast leuchten lassen; gieb uns Deine Gnade, daß wir nicht länger gleich Unmündigen hin und her getrieben werden von allerlei Wind eitler Lehre, sondern gegründet seien in Deiner allerheiligsten Wahrheit; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

O HErr, der Du alle Menschen liebest, laß das Licht Deiner unwandelbaren Weisheit in unsere Herzen leuchten; und öffne die Augen unseres Verstandes, daß wir die Predigt Deines Evangeliums vernehmen. Pflanze in uns die Furcht vor Deinen heiligen Geboten, damit wir alle fleischlichen Lüste besiegen, im geistlichen Leben Fortschritte machen und in allen Dingen nach Deinem Wohlgefallen denken und thun. Denn Du bist unser Erleuchter, o Christe, unser HErr; und Dir geben wir Ehre mit dem ewigen Vater und Deinem hochgelobten lebendigmachenden Geiste, jetzt und immerdar. A. Amen.

Ein Segen, welcher durch einen im Amte höher Stehenden vor der Predigt oder der Homilie über den Prediger gesprochen wird.

Der Segen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes sei mit Dir und ruhe auf Dir. Der HErr sei in Deinem Herzen und mit Deinen Lippen, daß Du Sein heiliges Evangelium würdig verkündigest. A. Amen.

Doxologie.

Am Schlusse der Predigt oder der Homilie, wobei die Gemeinde aufsteht.

Dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, dem Einen Gott, sei in der Kirche alle Ehre und Ruhm, Macht, Majestät, Herrschaft und Lob, jetzt, hinfort und immerdar. A. Amen.

Schlußgebet.

Allmächtiger Gott, verleihe, daß die Worte, welche wir heute mit unsern Ohren vernommen haben, durch Deine Gnade also in unser innerstes Herz eingesenkt werden, daß sie in uns die Früchte eines gottseligen Wandels bringen, zum Lobe und Preise Deines Namens; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

[Oder eines der beiden auf Seite 197 stehenden Gebete.]

Ende der Gebete bei der Predigt.

Gebete, Danksagungen
und
gottesdienstliche Ordnungen
für verschiedene Anlässe,

theils ohne die Feier der heiligen Eucharistie, theils in Verbindung mit derselben.

Gebete.

Gebet für die Saaten.

Das folgende Gebet soll am Sonntag, Montag, Dienstag und Mittwoch vor dem Himmelfahrtstage in den täglichen Gottesdiensten, sowohl den vollständigen als den kürzeren, gebraucht werden, und zwar im Morgendienste anstatt des Gebetes um günstige Witterung; im Abenddienste nach dem Gebete für die Obrigkeit; in den Vor- und Nachmittagsgebeten vor dem Schlußgebet.

HErr, unser Gott, Urheber und Spender aller guten Gaben, der Du aus der Erde Gras lässest wachsen für das Vieh, und Saat zu Nutz den Menschen: blicke herab auf unser Land und die Nachbarländer, und segne die Arbeit Deiner Knechte, die den Acker bestellt haben. Verleihe uns milde und fruchtbare Witterung, laß Deine Sonne scheinen, und Deinen Regen und Thau den Boden erfrischen, auf daß die Früchte der Erde reifen und unsere Scheuern mit Getreide und unsere Vorrathskammern mit (Wein und Oel und) allerlei guten Früchten gefüllt werden, und reichliche Nahrung

da sei für Menschen und Vieh. So wollen wir Dein Volk und die Schafe Deiner Weide danken Deinem heiligen Namen, und warten der Zeit, da wir mit allen Deinen Heiligen eingesammelt werden sollen zu Deinem Reiche. Erhöre uns, himmlischer Vater, durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Bei Sturm und Ungewitter.

(Besonders für Ortschaften, die an der See gelegen sind.)

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du gebietest den Winden und Wellen, und sie gehorchen Deiner Stimme: erschreckt durch Deine große Macht, aber vertrauend auf Deine Barmherzigkeit, schreien wir zu Dir für Alle, die in Gefahr sind [oder: aus unserer Gefahr und Noth] in diesem gewaltigen Sturm und Ungewitter. Wir bitten Dich, habe Erbarmen mit uns und schone Deine Geschöpfe, die Du gemacht hast. Vergieb Deinem Volk, das gegen Dich gesündiget hat, und schilt diesen Sturm. Gebeut den Winden, daß sie sich legen; und laß es stille werden. Errette und befreie um Deiner großen Güte willen Alle, die da reisen zu Wasser oder zu Lande, insbesondere die, so in Gefahr des Schiffbruchs stehen [oder: vorzüglich aber uns, Deine unwürdigen Diener, die Du in Gefahr des Schiffbruches siehest]; und gieb, daß sie und wir und all Dein Volk, durch Deine Macht unterwiesen und durch Deine Barmherzigkeit bewogen, Dir hinfort dienen in Wahrheit und Reinheit des Wandels, zur Ehre Deines heiligen Namens; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Um gute Witterung.

[Wird dieses Gebet im Morgen- und Abendgottesdienste gebraucht, so folgt es auf das Gebet „für Könige" u. s. w.; des Morgens tritt es an die Stelle des Gebetes „um gute Witterung".]

O HErr, allmächtiger Gott, der Du einst, wegen der Sünde der Menschen, die ganze Welt bis auf acht Seelen durch Wasser hast umkommen lassen, dann aber in Deiner großen Barmherzigkeit verheißen hast, dieselbe nie wieder auf solche Weise zu schlagen; wir bitten Dich demüthig, obwohl wir um unserer Missethat willen Deine Strafe durch Regen und Wasserfluthen wohl verdient haben, so wollest Du doch, auf unsere Reue und Buße, solches Wetter senden, daß wir zur

rechten Zeit die Früchte des Feldes empfangen; auf daß wir durch Deine Züchtigungen unser Leben bessern, und für Deine Erbarmung Dir danken; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Oder:

Allmächtiger Gott, der Du uns um unserer Sünden willen mit Regengüssen und Ueberschwemmung heimgesucht hast; wir bitten Dich, Du wollest uns nach Deiner großen Barmherzigkeit unsere Uebertretungen verzeihen, und wiederum solches Wetter senden, daß wir die Früchte der Erde zu rechter Zeit empfangen, zur Ehre Deines heiligen Namens; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Zur Zeit einer Seuche.

Allmächtiger Gott, der Du die Sünden Deines Volkes vergiebst und alle seine Gebrechen heilest; der Du Dich nennest: der HErr, unser Arzt, und Deinen geliebten Sohn gesandt hast, daß Er unsere Krankheiten trage; blicke herab auf uns, Deine unwürdigen Diener, die wir uns vor Dir demüthigen und bekennen, daß wir Dich zu gerechtem Zorn und Ungnade gereizt haben. Wir bitten Dich, erbarme Dich unser und vergieb uns; nach Deiner Güte entferne von uns diese Plage der Krankheit, womit uns Deine züchtigende Hand heimgesucht hat, um der Ehre Deines Namens willen; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Zu Zeiten der Theurung.

Himmlischer Vater, dessen Gabe es ist, daß der Regen herabkömmt, die Erde Früchte trägt, und die lebendigen Geschöpfe sich mehren und gedeihen; siehe an, wir bitten Dich, die Leiden Deines Volkes, und gieb, daß der Mangel und die Theurung, welche wir jetzt wegen unserer Sünden billig erleiden, durch Deine Güte in Gedeihen und Fülle sich verwandeln; um der Liebe willen Jesu Christi, unseres HErrn. A. Amen.

Oder dieses:

Barmherziger Vater, der Du zur Zeit des Propheten Elisa in Samaria große Theurung in Ueberfluß umgewandelt hast; erbarme Dich über uns, damit auch wir, die wir um unserer Sünden willen gleiches Uebel erleiden, zur rechten

Zeit Linderung finden; mehre die Früchte des Feldes durch Deinen himmlischen Segen, und gieb, daß wir, indem wir die Gaben Deiner Milde empfangen, dieselben zu Deiner Ehre, zur Hülfe für die Dürftigen und zu unserer Erquickung gebrauchen; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Zu Zeiten des Kriegs oder Aufruhrs.

Allmächtiger Gott, König aller Könige, Beherrscher aller Dinge, dessen Macht kein Geschöpf widerstehen kann: dem es zustehet, die Sünder nach Verdienst zu bestrafen und derer sich zu erbarmen, die wahre Reue haben; wir flehen zu Dir, rette und befreie uns aus den Händen unserer Feinde, brich ihren Stolz, besänftige ihre Bosheit, und mache zu Schanden ihre Anschläge; damit wir, sicher in Deinem Schutz, immerdar bewahret bleiben vor jeder Gefahr, und Dich preisen, den alleinigen Geber des Sieges; durch die Verdienste Deines Sohnes Jesu Christi, unseres HErrn. A. Amen.

Oder:

O HErr, unser Gott, wir bitten Dich demüthig, Du wollest nach Deinem unendlichen Erbarmen gnädig herabschauen auf unser Land und Volk, das jetzt in Krieg verwickelt ist. Rechne uns nicht zu unsre vielen Sünden, vergieb unsere Uebertretungen, unsern Stolz und Hochmuth, unsere Selbstsucht und Gleichgültigkeit gegen Dich. Errette und beschirme unsern Landesherrn. Gieb Weisheit seinen Räthen, Geschick seinen Kriegsobersten. Muth und Ausdauer seinen Streitern. [Siehe in Gnaden an alle, die zunächst der Gefahr, dem Kampfe, Siechthum und Tode ausgesetzt sind. Sei mit den Sterbenden, verleihe ihnen wahre Reue und herzliches Vertrauen zu Dir, und errette sie am Tage des Gerichts, o barmherziger HErr.]

Endlich bitten wir Dich, Du wollest nach Deiner guten Vorsehung alle Ursachen und Veranlassungen zum Kriege hinwegthun, unsere Herzen und die Herzen unserer Feinde zur Mäßigung neigen, und in Deiner Güte den Frieden wiederherstellen unter den Völkern; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Für Völker, die in Krieg verwickelt sind.

O HErr, unser Gott, wir bitten Dich, Du wollest nach Deinem unendlichen Erbarmen gnädig herabschauen auf die Völker, die jetzt in Krieg verwickelt sind. Rechne Deinem Volke seine vielen Sünden nicht zu, denn aus den bösen Lüsten unserer Herzen kömmt Krieg und Streit unter uns. Siehe in Gnaden an Alle, die zunächst der Gefahr, dem Kampfe, Siechthum und Tode ausgesetzt sind; tröste die Gefangenen, lindere die Leiden der Verwundeten, erzeige an den Sterbenden Dein Erbarmen. Nimm hinweg, nach Deiner guten Vorsehung, alle Ursachen und Veranlassungen zum Kriege; neige die Herzen der Streitenden zur Mäßigung, und nach Deiner Güte stelle den Frieden wieder her unter den Völkern; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Danksagungen.

[Dieselben sind, wenn verordnet, nach der allgemeinen Danksagung im Morgen- und Abendgottesdienst, oder bei andern Gelegenheiten vor dem Schluß-Gebet zu gebrauchen.]

Zur Zeit der Ernte.

Diese Danksagung soll jährlich um die Zeit der landesüblichen Erntefeier eine ganze Woche lang vom Sonntag bis den folgenden Sonntag einschließlich eingeschaltet werden.

O HErr, allmächtiger Gott, Quelle alles Guten, durch dessen Wort allein Alles Wachsthum empfängt und zur Reife gelangt, und nach dessen Anordnung die Früchte der Erde den Menschenkindern zur Speise gegeben sind; wir bringen Dir unsern Preis und Dank dar, daß Du uns abermals durch den Kreislauf eines Jahres hindurchgeführt hast, und daß gemäß Deiner Verheißung Saat und Ernte nicht ausgeblieben sind. [Du hast das Jahr mit Deiner Güte gekrönet, die Erde hat auf Dein Geheiß reichlich getragen, und unsere Scheunen sind mit Fülle gesegnet.] Wir danken Deinem heiligen Namen, wir freuen uns vor Dir und preisen Dich für Deine Güte gegen uns und alle Geschöpfe Deiner Hand; denn Du bist der Geber aller guten Gaben, und Dir geben wir alle Ehre und Preis, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, nun und immerdar, in Ewigkeit. A. Amen.

Für Regen.

O Gott, unser himmlischer Vater, der Du durch Deine gnädige Vorsehung schaffest, daß der Frühregen und der Spatregen auf die Erde herabkömmt, damit sie Frucht bringe zu Nutz den Menschen; wir sagen Dir demüthig Dank dafür, daß es Dir gefallen hat, uns in unserer Noth einen erfrischenden Regen zu senden und unser dürres Land zu erquicken, uns Deinen unwürdigen Dienern zum Trost, und zur Ehre Deines heiligen Namens, nach Deiner Barmherzigkeit in Jesu Christo, unserm HErrn. A. Amen.

Für gute Witterung.

HErr, unser Gott, der Du uns in diesen Tagen mit Regengüssen und Wasserfluthen gerechtermaßen heimgesucht, nun aber uns wieder geholfen und unsere Herzen durch Sendung günstigen Wetters erfreut hast; wir preisen und verherrlichen Deinen heiligen Namen für die Erweisung Deiner Barmherzigkeit, und wollen allezeit Deine Güte verkünden von Geschlecht zu Geschlecht; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Nach Errettung aus Theurung.

Allbarmherziger Vater, der Du nach Deiner großen Gnade die andächtigen Gebete Deiner Kirche erhöret, und die Theurung, mit der wir heimgesucht waren, in Ueberfluß verwandelt hast; wir sagen Dir demüthig Dank für diese Erweisung Deiner Milde, und bitten Dich, Du wollest Deine Güte auch ferner über uns walten lassen, auf daß unser Land sein Gewächs gebe, zu Deiner Ehre und uns zum Segen; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Für Frieden oder Errettung von äußeren Feinden.

Allmächtiger Gott, der Du für Deine Diener ein starker Hort gegen das Angesicht ihrer Feinde bist, wir sagen Dir Preis und Dank dafür, daß Du uns aus den großen Gefahren, von denen wir umgeben waren, errettet hast; wir erkennen es als Deine Güte an, daß wir ihnen nicht zur Beute geworden sind, und bitten Du wollest auch ferner Deine Barmherzigkeit über uns walten lassen, auf daß die ganze Welt erkenne, daß Du unser Heiland und mächtiger Befreier bist; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Oder:

Allmächtiger Gott, unser himmlischer Vater, wir sagen Dir herzlich Dank, daß es Dir gefallen hat, uns von den Gefahren des Krieges zu befreien und den Frieden in unsern Gränzen wieder herzustellen. Wir preisen Dich, daß Du uns nach Deiner Güte vor feindlichem Einbruch bewahrt [oder: von feindlichem Einbruch befreit] und den Kampf von unsern Thoren entfernt hast. Deine Güte ist es, daß wir nicht gar aus sind, und Deine Barmherzigkeit hat noch kein Ende. [Oder: Es hat Dir gefallen, den Frieden unter den Völkern herzustellen und unser Land in Ruhe zu bewahren.] Wir bitten Dich demüthig, Du wollest allen Völkern die Segnungen des Friedens erhalten, und die Ankunft des Friedefürsten beschleunigen, Deines Sohnes, unseres HErrn und Heilandes Jesu Christi, in dessen Namen und durch dessen Verdienst wir diese Danksagungen und Gebete darbringen; welchem mit Dir, o Vater, und dem Heiligen Geiste, sei alle Ehre und Preis, in Ewigkeit. A. Amen.

Für Herstellung der öffentlichen Ordnung im Lande.

Ewiger Gott, unser himmlischer Vater, der Du allein es schaffest, daß die Glieder eines Hauses Eines Sinnes seien, und die Wuth eines gewaltthätigen und gesetzlosen Volkes sich stille; wir preisen Deinen heiligen Namen, daß es Dir gefallen hat, die unter uns angestifteten Empörungen zu dämpfen; und bitten Dich demüthig, Du wollest uns Allen Gnade schenken, daß wir hinfort gehorsam in Deinen heiligen Geboten wandeln, ein ruhiges und stilles Leben führen in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit, und Dir beständig unser Lobopfer und unsern Dank für diese Deine Barmherzigkeit darbringen; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Für Befreiung von Landplage oder Seuche.

Allbarmherziger Vater, der Du an unsern Sünden gerechtes Mißfallen gehabt, aber inmitten Deiner Gerichte der Barmherzigkeit gedacht hast; wir erkennen mit gebeugtem Sinne Deine wunderbare Güte und Dein Erbarmen gegen uns. Du hast uns heimgesucht in Deinem Grimme, aber

in Deiner überschwänglichen Barmherzigkeit hast Du auf das Flehen Deines Volkes gehört, und der Plage der Krankheit gesteuert. Wir bringen Deiner göttlichen Majestät unsern demüthigen Dank dar und freuen uns in Deinem Heil. Wir loben und erheben Deinen allezeit herrlichen Namen, den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes; und Dir geben wir in Deiner Kirche Herrlichkeit und Anbetung, Macht und Herrschaft, Ehre und Preis, von nun an bis in Ewigkeit. A. Amen.

Form eines

Gebets-Gottesdienstes,

am Vormittage eines besonders angeordneten

Tages der Demüthigung

zu gebrauchen.

Einleitende Collecte.

Nach Deiner großen Güte, o HErr unser Gott, erzeige uns Deine unaussprechliche Barmherzigkeit; reinige uns dadurch, und tilge alle unsere Sünden; und die Strafen, welche wir durch dieselben gerechter Weise verdient hätten, erlaß uns; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Psalmen 38, 39 und 51, falls nicht andere angeordnet sind.

Bei diesen Anlässen soll die Litanei an ihrer gewöhnlichen Stelle im Gottesdienste gesprochen oder gesungen werden, bis zu den Versikeln:

O HErr, handle nicht mit uns nach unsern Sünden.
A. Und vergilt uns nicht nach unsern Missethaten.

Hierauf folgen statt der gewöhnlichen die hier für den besonderen Anlaß verordneten Versikel mit ihren Antworten.

Bei einer Seuche.

Verbirg Dein Antlitz nicht vor uns in der Noth;
A. Neige Dein Ohr zu unsern Bitten.
Gedenke Deiner Barmherzigkeit, die von Alters her gewesen ist.
A. Und suche uns heim mit Deinem Heil.

Errette Deine Erlöseten von der schädlichen Pestilenz;

A. Von der Pestilenz, die im Finstern schleichet, und von der Seuche, die am Mittag verderbet.

O HErr, rette Dein Volk und verlaß nicht Dein Erbe;

A. Wende, wir bitten Dich, Deinen grimmigen Zorn von uns.

HErr, erhöre unser Gebet;

A. Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

In Hungersnoth.

Aller Augen warten auf Dich;

A. Und Du giebst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit.

Gedenke Deiner Gemeinde, o HErr, die Du von Alters her erworben;

A. Und siehe an unser Elend und unsern Jammer.

Wende, wir bitten Dich, Deinen grimmigen Zorn von uns ab;

A. Und errette uns aus Hungersnoth und Theurung.

O HErr, Du wollest uns Gutes thun;

A. Damit unser Land gebe sein Gewächs.

HErr, erhöre unser Gebet;

A. Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

Im Kriege.

O HErr, erzeige uns Deine Barmherzigkeit;

A. Und schenke uns Dein Heil.

O HErr, hilf (hier wird der Fürst oder die Regierung des Landes genannt).

A. Und wenn wir zu Dir rufen, hör' uns gnädiglich.

Send' uns Hülfe aus Deinem Heiligthum;

A. Und schütz' uns allezeit mächtiglich.

Sei uns ein starker Hort;

A. Und errette uns von der Gewalt des Feindes.

Sende uns Hülfe in der Noth;

A. Denn Menschenhülfe ist kein Nütze.

Verleihe Frieden, o Herr, in unsern Zeiten;

A. Dieweil sonst Niemand für uns streitet, als Du allein, o Gott.

HErr, erhöre unser Gebet;

A. Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

Nach den besonders verordneten Versikeln und deren Antworten:

Der HErr sei mit euch;
A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten.

Dann folgt die besondere für diesen Anlaß bei der Feier der heiligen Eucharistie S. 207 u. ff. verordnete Collecte, und vor andern Gebeten dasjenige Gebet, welches in den Gebeten und Danksagungen u. s. w. für besondere Anlässe S. 199—202 enthalten ist. Hierauf irgend welche andere verordnete Gebete. Auch folgendes mag gebraucht werden.

Gewähre uns, wir bitten Dich, o HErr, eine gnädige Antwort auf unser Flehen, und wende nach Deiner großen Barmherzigkeit diese schweren Nöthen [oder: diese schwere Plage der Krankheit; oder: diese Plage des Mangels und der Theurung] von uns ab; damit alle Menschen erkennen, daß die Zuchtruthe Deiner Gerichte uns wegen Deines Zorns getroffen hat, und daß Du sie von uns hinwegnimmst um Deiner Barmherzigkeit willen; durch Jesum Christum, unsern einzigen Fürsprecher und Erlöser. A. Amen.

Hierauf:

O Gott, barmherziger Vater, der Du nicht verschmähest u. s. w. [Hier wird mit der Litanei fortgefahren bis zu Ende.]

In der Feier der heiligen Eucharistie.

Bei drohendem öffentlichem Unglück.

Collecte.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du allezeit williger bist zu hören, denn wir sind zu beten, und mehr gewährest, als wir bitten oder verdienen: ergieße über uns Deine Barmherzigkeit; vergieb uns, was unser Gewissen ängstiget, und schenke uns, was wir nicht werth sind zu erflehen, außer durch die Verdienste und die Fürbitte Jesu Christi, Deines Sohnes, unseres HErrn; welchem mit Dir, o Vater, und dem Heiligen Geiste, Einem Gott, sei alle Ehre und Ruhm in Ewigkeit. A. Amen.

Epistel: Jak. 1, 2—7.

Lied nach der Epistel
(wenn ein solches verordnet ist).

Wenn die Gerechten schreien, so hört der HErr; * und errettet sie aus aller ihrer Noth. * Der HErr ist nahe

denen, die zerbrochenes Herzens sind; * und hilft denen, die zerschlag'nes Gemüth haben.

Der Gerechte muß viel leiden; * aber der HErr hilft ihm aus dem Allem. * Der HErr erlöset die Seele Seiner Knechte; * und keine Schuld werden haben alle die, so auf Ihn trauen.

Evangelium: Matth. 21, 18—22.

„Als Jesus des Morgens wieder in die Stadt gieng" u. s. w.

Im Opfergebet.

— — unsere Gebete vor. Insonderheit zu dieser Zeit blicke in Deinem Erbarmen auf Deine unwürdigen Diener, die wir in der Stunde unserer Noth unsere Zuflucht zu Dir nehmen und Dich um Deinen gnädigen Schutz vor der drohenden Zuchtruthe [der Seuche, des Krieges, der Theurung — oder andern Unglücks] anflehen. Wir erkennen es, daß wir Dich durch unsere mannigfachen Sünden zum Zorne gereizet; aber nach Deiner großen Barmherzigkeit erlaß uns, wir bitten Dich, die Strafe, welche wir verdient haben. O laß uns von Deinen drohenden Gerichten nicht getroffen werden, sondern wende sie aus Mitleid von uns ab; und gieb, daß wir, vor jeder Gefahr beschirmt, hinfort in Deinen Wegen und im Gehorsam gegen Deine Gebote wandeln, durch die Kraft und den Trost Deines Heiligen Geistes. A. Amen.

Communionlied.

Der HErr ist nahe Allen, die Ihn anrufen; * Allen, die Ihn mit Ernst anrufen. * Was die Gottesfürchtigen begehren, das thut Er; * und hört ihr Schreien und hilft ihnen aus.

Der HErr behütet Alle, die Ihn lieben; * und wird vertilgen die Gottlosen. * Mein Mund soll des HErrn Lob sagen; * und alles Fleisch lobe immer und ewiglich Seinen heil'gen Namen.

In der Feier der heiligen Eucharistie.

Zur Zeit einer Seuche.

Collecte.

O Gott, der Du nicht willst den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre von seinem gottlosen Wesen und lebe; wir bitten Dich, erhöre gnädiglich das Gebet Deines Volkes,

das Dich von ganzem Herzen suchet, und nach Deiner Barmherzigkeit nimm von uns die Zuchtruthe Deiner Gerichte; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Statt der **Epistel:** 2 Sam. 24, 10—25.
„Das Herz schlug David" u. s. w.

Lied nach der Epistel
(wenn ein solches verordnet ist).

Das macht Dein Zorn, daß wir so vergehen; * und Dein Grimm, daß wir so plötzlich dahin müssen. * Unsere Missethat stellest Du vor Dich; * unsere heimlichen Vergehen ins Licht Deines Angesichts.

Kehre wieder, HErr! Ach wie lange? * Habe mit Deinen Knechten Mitleid. * Sättige uns frühe mit Deiner Gnade; * so wollen wir rühmen und fröhlich sein unser Leben lang.

Evangelium: Matth. 8, 14—17.
„Jesus kam in Petri Haus" u. s. w.

Im Opfergebet.

— — unsere Gebete vor. Insonderheit bitten wir Dich in dieser Zeit der Seuche und Noth, gedenke Deiner Liebe und Güte, die Du je und je Deinem Volke in Zeiten der Trübsal erzeiget hast. Gleichwie Du die Versöhnung Aarons gnädig angesehen und der ausgebrochenen Plage Einhalt gethan hast: wie Du Davids Opfer angenommen und dem Engel, dem Verderber, befohlen hast, seine Hand abzulassen; so nimm auch jetzt unser Opfer an, und erhöre uns nach Deiner Barmherzigkeit. Wende diese Seuche von uns; laß die, so davon befallen sind, wieder genesen; beschütze die, welche durch Deine Güte bisher bewahrt geblieben sind, und laß die Plage nicht weiter um sich greifen. A. Amen.

Communionlied.

Lobe den HErrn, meine Seele; * und vergiß nicht, was Er dir Gutes hat gethan; * der dir vergiebt alle deine Sünden, * und heilet all deine Gebrechen;

Der dein Leben erlöset vom Verderben; * der dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit; * der deinen Mund mit Gutem sättiget, * daß du wieder jung wirst, wie ein Adler.

In der Feier der heiligen Eucharistie.

In Zeiten der Theurung und drohender Hungersnoth.

Collecte.

O Gott, der Du nicht willst den Tod des Sünders u. s. w.
(Wie in der Ordnung zur Zeit einer Seuche. S. 208).

A. Amen.

Statt der **Epistel**: 1 Mose 8, 15—22.
„Da redete Gott mit Noah" u. s. w.

Lied nach der Epistel
(wenn ein solches verordnet ist).

Das macht Dein Zorn u. s. w.
(Wie in der Ordnung zur Zeit einer Seuche. S. 209).

Evangelium: Mark. 8, 1—9.

Im Opfergebet.

— — unsere Gebete vor. Insonderheit demüthigen wir uns vor Deinem Altare zu dieser Zeit, da uns Dein schweres Gericht herannahender Theurung und Hungersnoth getroffen hat, und erflehen Dein Mitleid und Erbarmen. Auf Dich, o HErr, setzen wir unser Vertrauen. Du bist es, der Menschen und Thieren Speise giebt, und Du hast verheißen, daß Saat und Ernte nicht aufhören sollen. Sei eingedenk dieser Verheißung und nimm an, wir bitten Dich, das Opfer Deines Volkes, und um des Verdienstes Deines Sohnes willen wende von uns ab Deinen Zorn und Dein Strafgericht, das wir wohl verdienet haben, und schenke uns wieder ein volles Maaß Deines Segens, um Deiner Barmherzigkeit willen. A. Amen.

Communionlied.

Des HErrn Auge siehet auf die, so Ihn fürchten, * die auf Seine Güte hoffen; * daß Er ihre Seele vom Tod errette, * und erhalte sie am Leben in der Theurung.

Unser Herz freue sich Sein; * denn wir trauen auf Seinen heiligen Namen. * Deine Güte, HErr, sei über uns, * wie wir auf Dich hoffen.

Zweites Gebet nach der Communion.

Barmherziger Gott, der Du für Deine Kinder diese himmlische Speise bereitest, und dadurch auch die tägliche

Nahrung für unsern leiblichen Mangel gnädiglich zusicherst und heiligest; wir bitten Dich, verleihe uns solchen Glauben an Deine väterliche Liebe und Erbarmung, daß wir aufhören, ängstlich um die Dinge dieses Lebens zu sorgen, von ganzem Herzen nach Deinem Reiche und Deiner Gerechtigkeit trachten, und uns Deiner Vorsehung anvertrauen, der Du weißest, was wir bedürfen. Erhöre uns um Jesu Christi willen. A. Amen.

In der Feier der heiligen Eucharistie.

In Kriegszeiten und Gefahr vor innern oder äußern Feinden.

Collecte.

O Gott, der Du eine feste Burg bist Allen, die zu Dir ihre Zuflucht nehmen; blicke barmherziglich herab auf unsere Gebrechen, und in all unsern Gefahren und Bedrängnissen strecke die rechte Hand Deiner Macht aus, uns zu Hülfe und Schutz, zur Ehre Deines Namens; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Epistel: Jak. 4, 1—10.

Lied nach der Epistel
(wenn ein solches stattfindet).

Errette mich, mein Gott, von meinen Feinden; * und schütze mich vor denen, so wider mich sich setzen. * Errette mich von den Uebelthätern; * und hilf mir von den Blutgierigen.

Schaffe uns Beistand in der Noth; * denn Menschenhülfe ist kein Nütze. * Mit Gott wollen wir Thaten thun; * Er wird unsere Feinde untertreten.

Evangelium: Matth. 14, 22—33.

„Alsobald trieb Jesus Seine Jünger" u. s. w.

Im Opfergebet.

— — unsere Gebete vor. Insonderheit bitten wir Dich, Du wollest uns in dieser unserer Bedrängniß heimsuchen und unser Land von der Macht unserer Feinde erretten, die uns zu verschlingen drohen. Bewahre uns vor dem Arm der Gewaltthätigen, schütze unser Leben, unsere Häuser und unser Hab und Gut; und verleihe uns nach Deiner Barmherzigkeit

solche Gewißheit Deines Schutzes, daß wir mitten unter dem Aufruhr und Getümmel des Krieges kein Böses zu fürchten brauchen, sondern uns ruhigen Geistes und mit innerem Frieden auf Deine Güte und Hülfe und Deinen fortwährenden Schutz verlassen. Gieb allen Unterthanen (Bürgern) dieses Staates Gnade, gutes Muthes und in Deiner Furcht ihre Pflicht zu thun; gewähre Du ihnen den Sieg, und im Augenblicke des Triumphes laß sie Deiner Barmherzigkeit eingedenk sein und auch Barmherzigkeit erweisen. Vor Allem aber bitten wir Dich, Du Gott des Friedens, stelle den Frieden wieder her unter den Nationen, gieße den Geist der Eintracht über alle christlichen Völker aus und entferne von unsern Gränzen das Geschrei des Krieges. A. Amen.

Communionlied.

Einem Könige hilft nicht seine große Macht; * ein Riese wird nicht errettet durch seine große Kraft. * Des Rosses Hülfe ist Trug, * und seine große Kraft errettet nicht.

Siehe, des HErrn Auge siehet auf die, so Ihn fürchten, * die auf Seine Güte hoffen. * Deine Güte, HErr, sei über uns, * wie wir auf Dich hoffen.

Zweites Gebet nach der Communion.

Allmächtiger Gott, in dessen Händen alle Reiche der Erde sind, der Du Alles nach dem Rathschlusse Deines Willens lenkest; der Du durch Deinen Zorn uns züchtigest und durch Deine Vergebung uns heilest; wir bitten Dich, komm uns mit der Fülle Deines Erbarmens zu Hülfe, damit Deine Gerichte uns weise machen unser Leben zu bessern, und wir, unter dem Schirme Deiner Macht, unsere übrigen Tage in Frieden und Ruhe zubringen; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

In der Feier der heiligen Eucharistie.

Um Einigkeit in Zeiten der Lauheit und des Verfalls.

Collecte.

Barmherziger Gott, der Du Dein Volk berufen hast, daß es Eins sei in dem Einen Glauben, in dem Einen Geiste und dem Einen Leibe Christi; wir bitten Dich, gieße die

Gnade Deines Heiligen Geistes über uns aus und wirke so in unser Aller Herzen, daß Alle, die von Dir weichen, von ihrem Irrthum zurückgeführt und wiederum auf Deine Wege gebracht werden; Alle aber, die Deinen Glauben bewahrt haben, in demselben gestärket werden und darin verharren zum ewigen Leben; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Epistel: Gal. 6, 1—8.

Lied nach der Epistel
(wenn ein solches verordnet ist).

Ich will das Verlorne suchen, * und das Verstoßne wieder bringen. * Das Verwundete will ich verbinden, * und will des Schwachen warten. * Ich will sie erretten von allen Orten, * dahin sie zerstreuet worden zur Zeit, da es trübe war und finster.

Evangelium: Luk. 15, 3—10.
„Jesus sagte zu ihnen dies Gleichniß" u. s. w.

Im Opfergebet.

— — unsere Gebete vor. Insonderheit gedenken wir Aller, o HErr, und rufen Dich an für Alle, bei denen der Glaube schwindet und die Liebe erkaltet, für Alle, die auf Abwege gerathen sind und in Finsterniß und Irrthum wandeln, weil sie die beseligende Freude Deines Lichtes verlassen haben. Erbarme Dich über sie und bekehre sie zu Dir. Entzünde in ihnen auf's Neue die Flammen Deiner göttlichen Liebe und schenke ihnen wieder ihre frühere Freude an Deinen Wegen. Gieb sie nicht dahin in die Eitelkeit ihres Sinnes, damit sie sich nicht noch weiter von Dir verirren; sondern nach Deiner unendlichen Liebe und Barmherzigkeit bringe sie zurück in Deinen Armen und gieb sie Deiner Heerde wieder. Gieße über uns Alle aus den Geist gottseliger Eintracht, des Friedens und der Liebe, und stärke und gründe uns in Deiner Wahrheit. A. Amen.

Communionlied.

So Du willst, HErr, Sünde zurechnen, * HErr, wer wird bestehen? * Aber Vergebung ist bei Dir, * daß man Dich fürchte.

Israel hoffe auf den HErrn; * denn bei dem HErrn ist Gnade, * und viel Erlösung bei Ihm; * und Er wird Israel erlösen aus allen seinen Sünden.

Zweites Gebet nach der Communion.

O HErr Jesu Christe, der Du Deinem gläubigen Volke in diesem heiligen Sakramente ein sicheres Zeichen und Pfand ihrer Einheit in Dir gegeben hast; wir bitten Dich, laß durch die gnadenreiche Wirkung dieser Mysterien unsere Herzen in dem Bande des Friedens und der Liebe verbunden, und in der Wahrheit Deines heiligen Evangeliums befestigt und gestärkt werden. Bekehre durch das verborgene Wirken Deines Heiligen Geistes die Herzen Aller, die Deine Wege verlassen haben, damit sie zu Dir, dem Hirten und Bischof unserer Seelen, zurückkehren, der Du lebest und regierest mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, Ein Gott, in Ewigkeit. A. Amen.

Form

eines

Gottesdienstes an einem Tage des Dankes

für erfahrene besondere Barmherzigkeit oder Errettung.

Im Morgen- und Abenddienst mag die unten angegebene Danksagung nach der gewöhnlichen Danksagung eingeschaltet werden.

Die Vor- oder Nachmittagsgebete werden auf die gewöhnliche Weise gehalten.

Auf die Collecten für die Woche und den Tag folgt die in der Feier der heiligen Eucharistie für diesen Anlaß angeordnete Collecte; nach dem ersten gewöhnlichen Gebet, oder Nachmittags nach den drei ersten gewöhnlichen Gebeten, folgt jedesmal das zweite der Vormittagsgebete: „O HErr, heiliger und unerforschlicher Gott," S. 177, darauf die in den „Gebeten und Danksagungen für besondere Anlässe" für den betreffenden Fall gegebene Danksagung, oder eine andere, die besonders angeordnet wird. Hierauf folgende Danksagung:

Allmächtiger, allbarmherziger Vater, wir sagen Dir demüthig und herzlich Dank, daß Du die Demüthigung Deines Volkes angesehen, unsere Gebete erhört, und die Gerichte Deiner Hand [oder: Dein schweres Gericht, die Plage der Seuche; oder: Deine schweren Gerichte, Theurung und Pestilenz] von uns abgewendet hast. Zur Zeit unserer Noth suchten wir Dich, und Du hast uns errettet aus aller unserer Trübsal. Wir preisen Dich für Deine Güte, und verherrlichen Dich für die wunderbaren Thaten, die Du für uns

gethan. Wir erkennen es, o HErr, daß wegen unserer Sünden Deine gerechten Gerichte über uns gekommen sind; nur um Deiner Barmherzigkeit willen, nicht, weil wir es verdient hätten, hast Du sie wieder von uns hinweggenommen. Und wir bitten Dich, gieb uns [und Allen, die am heutigen Tage ihre Herzen mit uns zu Dir erheben], daß wir Dich durch unsere Ungerechtigkeiten nicht mehr zum Eifer reizen, sondern fortan in Deinen Wegen wandeln und Deinen Geboten gehorchen; um Jesu Christi, unseres Mittlers und Fürsprechers willen. A. Amen.

Dann folgt das Te Deum.
Darauf das gewöhnliche Schlußgebet und der Segen.

In der Feier der heiligen Eucharistie.

Ehre sei Gott und nach demselben: Hallelujah.

Collecte.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du allezeit williger bist zu hören, denn wir sind zu beten, und mehr gewährest, als wir bitten oder verdienen; ergieße über uns Deine Barmherzigkeit; vergieb uns, was unser Gewissen ängstiget, und schenke uns, was wir nicht werth sind zu erflehen, außer durch die Vermittlung Deines Sohnes, Jesu Christi, unseres HErrn. A. Amen.

Epistel: Phil. 4, 4—8.

Lied nach der Epistel.

Nach einer Seuche.

Lobe den HErrn, meine Seele, * und Alles, was in mir ist, Seinen heil'gen Namen; * der dir vergiebt alle deine Sünden, * und heilet all deine Gebrechen; * der dein Leben erlöset vom Verderben, * der dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit. — Hallelujah.

Nach Wiederherstellung des Friedens oder nach dem Siege.

Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, * eine Hülfe in Nöthen kräftig erfunden; * der den Kriegen steuert in aller Welt, * der Bogen zerbricht, Spieße zerschlägt und Wagen mit Feuer verbrennet.

Seid stille und erkennet, daß Ich Gott bin; * Ich will

Ehre einlegen unter den Heiden, Ich will Ehre einlegen auf Erden. * Der HErr Zebaoth ist mit uns, * der Gott Jakobs ist unsere Veste. — Hallelujah.

Nach einer Seuche oder Hungersnoth.

Ich werde nicht sterben, sondern leben, * und des HErrn Werk verkünden. * Der HErr züchtiget mich wohl, * aber Er giebt mich dem Tode nicht. * Thut mir auf die Thore der Gerechtigkeit, * daß ich da hineingeh' und dem HErrn danke. — Hallelujah.

Evangelium: Matth. 7, 7—11.

Im Opfergebet.

— — unsere Gebete vor. Insonderheit freuen wir uns jetzt vor Dir, und bringen Dir unser Lob- und Dankopfer dafür dar, daß Du unsere Gebete erhöret und uns Deine überschwängliche Barmherzigkeit erzeiget hast, indem Du unsere Seele und unsern Leib aus den Uebeln gerettet hast, die uns zu überwältigen drohten.

Nach Befreiung von Seuche

ist hier beizufügen:

Es hat Dir gefallen, der Seuche Einhalt zu thun, mit der Du uns um unserer Sünden willen verdienterweise heimgesucht hast; Du hast Gesundheit und Freude in unsere Wohnungen wieder einkehren lassen.

Nach Bewahrung im Kriege oder Herstellung des Friedens.

Es ist Dein Wohlgefallen gewesen, uns zu erlösen aus der Hand unserer Feinde, unser Land vor der Zerstörung des Schwertes zu bewahren, (unsern Gränzen wieder Frieden zu geben) und nun schenkest Du uns auf's Neue die Freude Deines Heiles.

Bei Rettung vor oder aus Theurung.

Es hat Dir gefallen, Dein schweres Gericht der Hungersnoth von uns abzuwenden (oder: aufhören zu lassen) und zur Erhaltung unseres Lebens wieder Fülle der Speise zu schenken.

Schluß des Opfersgebetes.

Und nun bitten wir, laß uns hinfort in Gehorsam den Weg Deiner Gebote wandeln, laß uns Seele und Leib Dir zum lebendigen Opfer darbringen, und Dir die Gelübde erstatten, die wir Dir in der Zeit unserer Trübsal gethan haben, und heute bei diesem unserem Opfer feierlich erneuern. A. Amen.

Communionlied.

Erhebet mit mir den HErrn, * und lasset uns mit einander erhöhen Seinen Namen. * Da ich den HErrn suchte, antwortete Er mir, * und errettete mich aus aller meiner Furcht.

Der Engel des HErrn lagert sich * um die her, so Ihn fürchten, und hilft ihnen aus. * Schmecket und sehet, wie der HErr freundlich ist; * wohl dem Manne, welcher auf Ihn trauet.

Am Tage
der
Versammlung der sieben Gemeinden
in London.

Die vollständige Ausführung dieses h. Dienstes kann nur in der Versammlung der sieben Gemeinden in der Centralkirche in London stattfinden. An andern Orten werden in der Feier der h. Eucharistie an diesem Tage die unten angegebenen Stücke aus dem vollständigen Ritual eingefügt. Die größere oder geringere Feierlichkeit in der Ausführung richtet sich nach den örtlichen Verhältnissen und dem Ermessen des Engels. Vergl. allgemeine Rubriken 1880, Kap. 5 und 24.

In der Feier der heiligen Eucharistie.

Collecte.

Allmächtiger Gott, der Du Deine Kirche auf den Grund der Apostel und Propheten gebaut hast, da Jesus Christus selbst der Eckstein ist; verleihe Deinem Volke, daß wir, erleuchtet durch die Worte Deiner Propheten und verbunden in der Einigkeit des Geistes durch die Lehre, die Gebote und das Amt Deiner Apostel, heranwachsen zu einem heiligen Tempel in dem HErrn, und auferbauet werden zu einer

Behausung für Dich im Geiste; um des Verdienstes Jesu Christi willen, unseres HErrn und Heilandes, (welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste, Einem Gott, sei Ehre in Ewigkeit). A. Amen.

In den Oktaven von Festen sind die Collecte des Festes und der Zusatz zur Präfation einzuschalten.

Epistel: Hebr. 12, 18—29.

Lied nach der Epistel
(wenn ein solches verordnet ist).

Groß ist der HErr und hochberühmt, * in der Stadt unsers Gottes, * auf Seinem heil'gen Berge. * Deiner Güte, o Gott, gedenken wir in Deinem Tempel. * Denn dieser Gott ist unser Gott immer und ewiglich; * Er führet uns auch über den Tod.

Evangelium: Joh. 17, 1—24.

Im Opfergebet.

— — unsere Gebete vor. Insonderheit gedenken wir der Versammlung Deiner sieben Gemeinden in London, die jetzt nach Deinem Befehle vereinigt sind, als Sinnbild der Einheit Deiner heiligen Kirche in der ganzen Welt. O HErr, wir bitten Dich, verherrliche Deinen Namen in der Mitte Deines Volkes, und fülle es mit der Freude Deines Heiles, mit dem Troste Deines Friedens und mit der Kraft Deines Heiligen Geistes. Laß Deine Salbung auf alle Deine Kinder herabfließen, damit sie Deine heilige Lehre willig aufnehmen. Laß Deine Liebe sich in ihre Herzen ergießen, damit sie im Glauben erbauet werden. Laß Deine mannigfaltige Gnade ihnen gespendet werden durch alle Ordnungen Deines Hauses, auf daß sie vollkommen seien und ganz, und keinen Mangel haben. Laß sie immerdar befestiget werden mit Deinem lebendigmachenden Geiste. Laß sie, heilig gemacht in ihrem ganzen Wesen, nach Geist, Seele und Leib, untadelig behalten werden auf die Zukunft unsers HErrn Jesu Christi; auf daß sie theilhaftig werden jener glorreichen Verwandlung, die an Allen vorgehen wird, welche Seiner Erscheinung harren, wo dann dies Sterbliche anziehen wird Unsterblichkeit, und der Tod verschlungen wird in das Leben. Mit ihnen freuen wir uns vor Dir in diesem unserm Lobopfer, mit unaus-

sprechlicher Freude, in der Gemeinschaft aller Deiner Heiligen, der lebenden und der entschlafenen, mit welchen wir warten auf die Kindschaft, die Erlösung unseres Leibes, da die ganze Schöpfung frei werden wird von der Knechtschaft des Verderbens, zu der herrlichen Freiheit Deiner Kinder. Solches, o HErr, wollest Du eilends herbeiführen, damit Dein Rathschluß in Deiner Kirche vollendet werde, und wir gelangen zur Herrlichkeit der Auferstehung in dem zukünftigen Leben. A. Amen.

Communionlied.

Der HErr hat Zion erwählet, * und hat Lust daselbst zu wohnen. * Dies ist meine Ruhe ewiglich; * hier will ich wohnen, denn es gefällt mir wohl.

Ich will reichlich ihre Speise segnen * und ihren Armen Brodes genug geben. * Ihre Priester will ich mit Heil kleiden; * und ihre Heiligen sollen fröhlich sein.

Gebet nach der Communion.

Allmächtiger Gott, der Du durch die Wirkung des Heiligen Geistes machest, daß alle Deine Heiligen durch den Genuß des Leibes und Blutes Christi zu Einem heiligen Brode und Einem mystischen Leibe in Christo verbunden werden; wir bitten Dich, stärke uns durch diese heilige Communion, daß wir fähig werden, immerdar dem Lamme nachzufolgen, wohin es geht, und uns ganz hingeben für die Kirche, den Leib Christi, durch denselben unsern Heiland Jesum Christum, der da lebet und regieret mit Dir und dem Heiligen Geiste, Ein Gott in Ewigkeit. A. Amen.

Wenn der Tag der Versammlung der sieben Gemeinden mit dem Weihnachtsfest, Beschneidungsfest, Darstellungsfest, Aussonderung der Apostel, Engelfest oder Allerheiligen zusammentrifft, werden aus obigem Ritual nur die Collecte, der Zusatz zum Opfergebet und das Gebet nach der Communion gehörigen Ortes eingeschaltet.

Gebete

in der Zeit vor Weihnacht, Ostern und Pfingsten,

nämlich vom 16. bis 23. Dezember, vom Mittwoch vor Palmsonntag bis zum Mittwoch vor Ostern, — vom Freitag nach Himmelfahrt bis zum Freitag vor Pfingsten einschließlich.

In den täglichen Gottesdiensten.

Im Morgen- und Abendgottesdienst nach der Antwort: „O HErr, mache Dich auf; hilf uns und erlöse uns um Deines Namens willen;“ in der Litanei nach der Antwort: „O HErr, mache Dich auf; hilf uns und errette uns um Deiner Ehre willen; in den Vormittagsgebeten (wenn die Litanei nicht gebetet wird) und in den Nachmittagsgebeten, wie auch in den kürzeren Morgen- und Abendgottesdiensten nach dem Gebet des HErrn, in der Adventszeit nach den Versikeln: „O Weisheit Gottes, die du“ u. s. w. Folgendes:

Vor unsern Feinden beschirm' uns, o Christe;
A. Gnädiglich siehe herab auf unsere Leiden.
Mitleidig blicke an die Betrübniß unsrer Herzen;
A. Barmherziglich vergieb die Sünden Deines Volkes.
Siehe an, o HErr, die Verwüstung Deines Heiligthumes;
A. Und gedenke Deiner Gemeinde, die Du von Alters her erworben hast.
Vernimm das Gebet der Armen und Verlassenen;
A. Und löse Du des Todes Kinder.
Suche nicht heim unsere vorigen Missethaten;
A. O wende Deine Hand uns zu und tilge unsre Sünde.
Setze unsere Richter wie vormals;
A. Und gieb uns wieder Rathsleute, wie im Anfang.
Hilf, HErr, Deinem Zion mit der Stärke Deiner Rechten;
A. Und erlöse, die sich zu Dir bekehren, durch Gerechtigkeit;
Gieße Deinen Geist aus, wie Ströme auf die Dürre;
A. Und mit einem gnädigen Regen erquicke Dein ermattet Erbtheil.
Laß Deine Priester sich kleiden mit Gerechtigkeit;
A. Und Deine Heiligen fröhlich sein.
HErr, erhöre unser Gebet;
A. Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

Lasset uns beten.

Hierauf folgt im kürzeren Morgen- und Abenddienste das übliche Gebet S. 161, 169; dann die Collecten für die Woche und den Tag und die beiden sich gewöhnlich daran reihenden Gebete, sodann, statt der sonst üblichen Gebete für die Kirche:

Allmächtiger, allbarmherziger Vater, der Du verordnet hast, daß durch die Aemter Deiner Kirche Deine Heiligen vollendet und der Leib Deines Christus erbaut werden soll; wir bitten Dich, gieße die Fülle Deines Geistes über die ganze Gemeinde der Getauften aus, und mache Deine Ordnungen vollständig und vollkommen. Erwecke die Herzen gläubiger Männer, sich Deinem Dienste zu weihen; gieb allen Kirchen und Gemeinden Gnade, fähige und würdige Diakonen für Dein Haus zu wählen; berufe durch die Stimme des Heiligen Geistes die, so Dir im Priesteramte und in Leitung und Aufsicht der Kirche dienen sollen; gieb Deinen Aposteln Weisheit und Unterscheidung heilige und treue Männer zum Amte zu ordiniren. Mache die Zahl Deiner Auserwählten voll, und beschleunige die Erscheinung und das Reich Deines lieben Sohnes; durch denselben Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

Allmächtiger, hochgelobter Gott, der Du Dein Antlitz vor dem Gebete der Verlassenen nicht verbirgst, und durch Deinen Geist alle Dinge zur Erfüllung Deines Willens lenkest; wir sagen Dir herzlich Dank, daß Du die Ordnungen Deines Hauses wieder hergestellt und Deiner Kirche auf's Neue Apostel gegeben hast; wir bitten Dich demüthig, füge Deinen Aposteln die volle Zahl derjenigen bei, die Dir als ihre Mitarbeiter dienen sollen, Propheten, Evangelisten und Hirten. Gewähre Deine Eingebung denen, die durch den Heiligen Geist die verborgenen Geheimnisse aussprechen sollen, welche Du durch Deine Apostel und Propheten offenbaren willst; und erwecke in allen Gemeinden Deines Volkes Propheten, Dir zu dienen im heiligen Amte. Rufe treue Männer zur Arbeit als Evangelisten, um Zeugniß zu geben von Deinen nahen Gerichten und von den Verheißungen der Gnade und des Erbarmens, die Du vorhast Deinem Volke zu erfüllen. Sende auch, o Du guter Hirte, Deiner Heerde solche, die sie weiden in Wahrheit und Liebe. Erhöre uns, nimm uns an und erbarme Dich unser, o barmherziger Vater, zur Ehre

Deines heiligen Namens; durch Jesum Christum, unsern einzigen Mittler und Erlöser. A. Amen.

Nun folgt in allen Morgen- und Abend-Gottesdiensten und in der Litanei das Gebet für die Entschlafenen, in den Vor- und Nachmittagsgebeten folgen die Collecten, die für den dritten Advent: „O HErr Jesu Christe, der Du bei Deiner ersten Ankunft" u. s. w. (siehe S. 28) als letzte. Auch sind vom 18. bis 23. Dez. einschließlich die besondern Gebete u. Collecten gehörigen Ortes einzuschalten.

Anmerkung. Jedesmal am letzten Tage der für den Gebrauch dieser Gebete bestimmten Zeiten (falls der 23. Dezember auf einen Sonntag, oder auf den Versammlungstag der sieben Gemeinden fällt, schon am 22. Dezember) wird die Litanei gebetet und die heilige Eucharistie gefeiert.

In der Feier der heiligen Eucharistie.

Das Ehre sei Gott in der Höhe wird gesungen. In den Tagen vor Pfingsten folgt das Hallelujah.

Collecte.

Allmächtiger Gott, der Du Deiner Kirche Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer gegeben hast, wir bitten Dich, Du wollest tüchtige und treue Arbeiter in Deinen Weinberg rufen, auf daß wir durch den Dienst Deiner heiligen Ordnungen alle hinankommen zur Einheit des Glaubens und der Erkenntniß Deines Sohnes, und ein vollkommener Mann werden in dem Maße des vollen Alters Christi. Erhöre uns um Seinetwillen, der da lebet und regieret mit Dir, o Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes, Ein Gott, in Ewigkeit. A. Amen.

Statt der **Epistel:** Jes. 6, 1—8.
„Ich sah den HErrn sitzen auf einem" u. s. w.

Lied nach der Epistel.

Sei uns gnädig, HErr, sei uns gnädig, * denn wir sind sehr voll Verachtung; * sehr voll ist unsere Seele von der Stolzen Spott, * und der Hoffärtigen Verachtung.

HErr, wende unser Gefängniß, wie Du die Wasser gegen Mittag trocknest. * Die mit Thränen säen, werden mit Freuden ernten. * Sie gehen hin mit Weinen, und tragen edlen Samen, * und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben.

In den Tagen vor Pfingsten das Hallelujah.

Evangelium: Matth. 9, 35—38.
„Jesus ging umher" u. s. w.

In der Präfation: vor Weihnacht S. 27; vor Ostern S. 50; vor Pfingsten S. 85.

Im Opfergebet.

— — unsere Gebete vor. Insonderheit bitten wir Dich, Du wollest herabschauen auf den gesunkenen Zustand Deines Volkes und hören, annehmen und beantworten die Gebete und Bitten, die wir zu dieser Zeit vor Dich gebracht haben. Gieße Deinen Geist reichlich aus über Deine gesammte Kirche, und sondere Dir fähige und gottselige Männer aus für das heilige Amt. Wir bitten Dich, erwecke in jeder Gemeinde Propheten und Evangelisten, die mit den Aeltesten und Hirten Deiner Heerde unter den Engeln das Werk des Amtes verrichten, und Deine Heiligen vollbereiten mögen. Sende Deine Apostel aus mit dem vollen Segen des Evangeliums des Friedens zu allen Kirchen, und bekehre die Herzen der Kinder zu den Vätern, auf daß sie errettet werden am Tage der Heimsuchung. Gieb auch neben Deinen Aposteln — Propheten, Evangelisten und Hirten, auf daß der ganze Leib der Kirche erbaut werde in der Einheit des Glaubens und der Hoffnung Deines Evangeliums. Bereite eilend Deine ganze Kirche auf jenen Tag des Heils, da Du Deinen Sohn wiedersenden wirst, und wir Sein Angesicht schauen werden in Gerechtigkeit und ewigem Frieden. A. Amen.

Communionlied.

Du wollest Dich aufmachen und über Zion erbarmen; * denn es ist Zeit, daß Du ihr gnädig seiest, und die Stunde ist gekommen. * Denn Deine Knechte haben Lust zu ihren Steinen, * und Mitleid mit ihrem Staube.

So werden die Heiden fürchten den Namen des HErrn, * und alle Könige auf Erden Deine Ehre; * wenn der HErr Zion bauet, * wird Er erscheinen in Seiner Herrlichkeit.

Zweites (bezw. drittes) Gebet nach der Communion.

(vor Weihnacht zuerst noch S. 28, vor Pfingsten S. 86; darnach folgendes):

Allbarmherziger Vater, der Du Deine Kirche so wunderbar gebauet hast, daß der ganze Leib Theil hat an der Ehre und Stärke, wie an dem Leiden und der Schwachheit eines jeglichen Gliedes; wir bitten Dich, verleihe, daß durch die Theilnahme

an diesen heiligen Mysterien Deine ganze Kirche Wachsthum des Lebens, erneute Gesundheit und überfließende Kraft Deines Geistes empfange, zur Ehre Deines heiligen Namens; durch Jesum Christum, unsern HErrn, der da lebet u. s. w. A. Amen.

In der Feier der heiligen Eucharistie.

Durch einen Apostel vor einer feierlichen Rathsversammlung.

Ehre sei Gott in der Höhe, und Hallelujah.

Collecte.

Allmächtiger Gott, dem alle Herzen offen und alle Wünsche bekannt sind, und vor dem nichts Geheimes verborgen ist; reinige die Gedanken unserer Herzen durch die Wirkung Deines Heiligen Geistes, damit unsere Liebe zu Dir vollkommen werde, und wir Deinen heiligen Namen würdig erhöhen; durch Jesum Christum, unsern HErrn, der da lebet u. s. f. A. Amen.

Statt der **Epistel:** Jes. 6, 1—8.

„Ich sah den HErrn sitzen" u. s. w. oder Offenb. 4.

Lied nach der Epistel.

Jerusalem ist gebauet, als eine Stadt, * die in sich einig und verbunden ist; * da die Stämme hinaufgehen sollen, nämlich des HErrn Stämme. * Denn daselbst sitzen die Stühle zum Gerichte, die Stühle des Hauses David.

Wünschet Glück Jerusalem; * es müsse wohl gehen denen, die dich lieben. * Es müsse Friede sein in deinen Mauern, * und Glück in deinen Palästen.

Um meiner Brüder und Freunde willen * will ich dir Frieden wünschen. * Um des Hauses willen des HErrn, unsers Gottes, * will ich dein Bestes suchen. — Hallelujah.

[Anmerkung. Der ganze Psalm 122 kann als Lied nach der Epistel gesungen werden.]

Evangelium: Joh. 17, 11—23.

„Jesus sprach: Heiliger Vater, erhalte sie" u. s. w.

Im Opfergebet.

— — unsere Gebete vor. Und indem wir dies thun, erflehen wir insbesondere Dein Erbarmen, und rufen Dich

an um Deine Gegenwart in der Rathsversammlung Deiner Gemeinden [oder: Deiner Apostel und Aeltesten; oder: Deiner Apostel und Engel], die sich nun versammeln werden. Wir bitten Dich, komm in unsere Mitte, in der Kraft des Heiligen Geistes, um Deiner Kirche den Weg, den sie gehen soll, zu weisen und zu bereiten. Erleuchte unsern Verstand durch Deine heilige Eingebung, leite unsere Herzen und Sinne, und bewahre unsere Lippen. Offenbare Dich, HErr der Heerschaaren, in Deiner herrlichen Majestät; niedrige den Stolz des Menschen, regiere seinen Willen und laß alles Fleisch stille sein vor Dir. Rede zu uns durch Deine Propheten; gieb uns Deine Satzungen und Gebote durch die Lippen Deiner Apostel; [laß leuchten die Herrlichkeit Deines Geistes mitten in unserm Dunkel und unserer Rathlosigkeit,] und verleihe, daß wir Deinen Willen so erkennen und mit solcher Treue und Sorgfalt ausführen, daß Dein Name durch uns verherrlicht und Deine katholische Kirche erbauet werde. A. Amen.

Communionlied.

Psalm 133.

„Siehe, wie fein und lieblich" u. s. w.

Oder Psalm 47.

„Frohlocket mit Händen, alle" u. s. w.

Zweites Gebet nach der Communion.

O HErr Jesu Christe, der Du Dich nach Deiner Auferstehung Deinen Jüngern im Brodbrechen zu erkennen gegeben; wir sagen Dir Dank, daß Du uns zu dieser Zeit der seligen Gemeinschaft Deines Leibes hast lassen theilhaftig werden; und bitten Dich, Du wollest uns durch dieses heilige Sakrament die Gnade Deiner Erleuchtung und wahrer Demuth schenken, und Deine Liebe ausgießen in unsere Herzen, wie Du solches durch Deinen göttlichen und lebendigmachenden Geist in denen wirkest, die da glauben. Dir mit dem ewigen Vater und dem Heiligen Geiste, Einem Gott, sei Ehre und Preis in Ewigkeit. A. Amen.

Dann wird der Hymnus Veni Creator Spiritus gesungen. S. 97.

Anmerkung. Ueber die Feier der h. Eucharistie zum Beginn der Rathsversammlung in Albury, s. S. 232, 233.

In der Feier der heiligen Eucharistie.

Durch einen Apostel für den seiner Obhut anbefohlenen Stamm.

Epistel u. Evangelium der Woche, wenn nicht anders angeordnet ist.

Im Opfergebet.

— — unsere Gebete vor. Insonderheit erhöre uns, indem wir vor Dir dieses Stammes [oder: des Stammes in .....] gedenken. Siehe seine Gemeinden in Deinem Erbarmen an; gründe sie in Deiner Wahrheit; erbaue sie in Deinem Glauben; befestige sie in Heiligkeit und in der Liebe zu Dir, zu einander und zu allen Deinen Heiligen. Laß Deinen Segen auf Deinen Engeln und auf den unter ihrer Aufsicht arbeitenden Priestern und Diakonen ruhen. Sende herab Deine himmlische Gnade auf alle Bischöfe und Geistlichen und auf das ganze christliche Volk; laß sie in Deinen Wegen Fortschritte machen und in Deiner Wahrheit gegründet werden. Laß Deine Gnade kommen auf Alle, denen in diesen Ländern Herrschaft anvertraut ist; und verleihe, daß das ganze Volk Deinem Glauben gehorsam werde und Dich verherrliche in all seinem Wandel. A. Amen.

Eine andere Form:

— — unsere Gebete vor. Insonderheit bitten wir Dich für alle Deine Heiligen in ..... Gieb Erfolg der Arbeit Deiner Evangelisten. Vermehre ihre Zahl durch Männer voll Eifers für Dich, die da wohl unterrichtet seien in der Wahrheit, nüchtern, ehrbar und heilig. Bringe Alle, welche Du Dir ersiehest, zur Erkenntniß Deines vollkommenen Weges. Gieße Deine himmlische Gnade auf alle unter Engeln gesammelten Gemeinden aus. Laß Deine Engel allen Priestern und dem Volke durch ihr Beispiel voranleuchten, indem sie Deiner Heerde vorstehen, die ihnen durch Deine Apostel anvertraut ist. Laß Deine Priester Vorbilder der Heerde sein. Lege Deine Hände auf Deine Kinder, damit sie versiegelt werden auf den Tag der Erlösung. Gieb, daß wir alle uns selbst verleugnen, der Welt gekreuziget seien, und dem Lamme nachfolgen, wohin es uns vorangehet, indem wir voll Freude und Vertrauen unsere Häupter erheben, dieweil wir wissen, daß unsere Erlösung nahet. A. Amen.

In der Feier der heiligen Eucharistie.

Zur Anrufung des göttlichen Segens beim Beginne eines apostolischen Besuches bei einer Kirche.

Ehre sei Gott in der Höhe wird gesungen. Das Hallelujah mag beigefügt werden. Als Epistel mag Offenb. 1, 10 f. dienen — als Lied nach der Epistel Psalm 103, 1—5 — als Evangelium Matth. 24, 42 f.

Im Opfergebet.

— — unsere Gebete vor. Insonderheit erhöre uns, o HErr, indem wir dieser Deiner Kirche und Gemeinde gedenken. Laß ihr durch die Arbeit Deiner Diener an ihr den vollen Segen Deiner Gnade zu Theil werden. O HErr, gründe sie in Deiner Wahrheit; erbaue sie in Deinem Glauben, befestige sie in Heiligkeit, in der Liebe zu Dir, zu einander und zu allen Heiligen; gieb, daß sie in Liebe zusammenarbeiten, und sich einander zur Liebe und zu allen guten Werken ermuntern. Laß Deine Gnade überfließen auf diese ganze Stadt, auf [den Bischof der Diöcese], die Geistlichkeit und auf Alle, die ihrer Pflege befohlen sind; fördere sie in der Erkenntniß Deiner Wege und in der Liebe zu Deiner Wahrheit. Und verleihe Deinen Segen der Obrigkeit und allen Bewohnern dieser Stadt vom Mächtigsten bis zum Geringsten. Gieb, daß sie alle dem Glauben gehorsam werden und Dich verherrlichen in all ihrem Wandel. A. Amen.

In der Feier der heiligen Eucharistie.

Für eine besondere Kirche.

Im Opfergebet.

— — unsere Gebete vor. Insonderheit flehen wir, Du wollest unser Gebet für diese Deine Heerde [oder: für die Gemeinde in N.] nach Deiner Huld gnädiglich annehmen, und [uns] zur Einigkeit unter einander und mit Deiner Kirche auf der ganzen Erde verbinden; gieb [uns] Gnade [unser] Maaß zu erfüllen als Glieder des Leibes Christi; weise Du [uns] zurecht in Allem, was Deinem heiligen Willen zuwider ist, und erfülle alles Wohlgefallen Deines Rathschlusses in [uns]. Der Du kennest den Mangel Dei-

nes Volkes und Mitleid hast mit unserer Schwachheit, schenke [uns] aus der unerschöpflichen Quelle Deiner Gnade Alles, dessen [wir] bedürfen. A. Amen.

Folgendes Gebet mag vor dem „Amen" beigefügt werden, wenn wegen einer wichtigen und besonderen Angelegenheit ein Kirchenrath soll gehalten werden; auch kann es ohne das obige gebraucht werden, wenn eine Provinzial-Versammlung oder Synode bevorsteht:

Und nun [oder: Insonderheit] bitten wir Dich, sei nach Deiner Barmherzigkeit gegenwärtig in dem Rathe Deiner Knechte, welche sich jetzt zur Berathung der Angelegenheiten dieser [oder: Deiner] Kirche versammeln sollen. Sei bei uns in der Kraft des Heiligen Geistes, um uns den Weg zu weisen und zu bereiten, den wir gehen sollen. Erleuchte unsern Verstand, lenke unsere Herzen und Sinne, bewahre unsere Lippen (laß leuchten die Herrlichkeit Deines Geistes mitten in unserem Dunkel und unserer Rathlosigkeit); und verleihe, daß wir Deinen Willen so erkennen und mit solcher Treue und Sorgfalt ausführen, daß Dein Name durch uns verherrlicht und Deine Kirche erbaut werde. A. Amen.

Form von Gebeten u. s. w.

zur Erflehung des göttlichen Segens

für die Arbeit der Evangelisten.

Bei den Vormittagsgebeten.

Psalm 106. Lesung: Haggai 1.

Die Litanei wird gebetet und vor dem Schlußgebet Folgendes eingefügt:

O Gott, Vater der Barmherzigkeit, wir bitten Dich, siehe herab von Deiner heiligen Wohnung; siehe an die Verwüstung Deines Erbtheils, die Leiden, welche über uns gekommen sind, weil wir Deine Wege verlassen haben; und wende unser Gefängniß. Bekehre die, so Dein vergessen und sich dem Verderben der Welt und dem sündlichen Leben des Fleisches wieder zugewandt haben; damit sie gedenken, wovon sie gefallen sind, und Buße thun. Bringe zu Deiner Heerde zurück die, so in der Unwissenheit ihres Sinnes und

in der Eitelkeit ihres Herzens umherirren. Inmitten der Finsterniß, welche Dein Erbe bedecket, offenbare Dich denen, die Dich suchen, und gewähre ihnen die Tröstungen Deines guten Geistes und die Freude Deines Heils. Thue kund Allen, die Glauben haben, daß Du Dich aufgemacht hast, Deine Kirche zu befreien, Deine Ordnungen wieder herzustellen, und dem Volke Deiner Wahl den vollen Segen Deines Evangeliums zu gewähren. Gieb denen, die dem Worte Deiner Verheißung geglaubt haben, ungefärbte Liebe und brünstigen Eifer, und erwecke und sende tüchtige Diener und Verkündiger Deiner Wahrheit in Deinen Weinberg. Bekehre die Herzen der Väter zu den Kindern und die Herzen der Kinder zu den Vätern, damit sie vor der Stunde der Versuchung bewahrt und am Tage Deines gerechten Gerichtes gerettet werden. Dies alles bitten wir um der Verdienste Jesu Christi, unseres einzigen Mittlers und Fürsprechers willen. A. Amen.

Allmächtiger Gott, der Du Deine Kirche dazu berufen hast, daß sie Ein Leib sei, erfüllt mit Deiner göttlichen Gegenwart und Deinem Leben, unterwiesen in Deiner ewigen Wahrheit; erbarme Dich über Alle, die sich Christen nennen; bringe sie zurück von ihren Irrwegen und Spaltungen, nimm von ihnen hinweg allen Haß, alle Uneinigkeit und Bitterkeit; damit sie Alle wiederum eins seien in Jesu Christo, gleichwie Er eins ist mit Dir. Befreie die, welche durch die List des Feindes verführt, oder durch nichtige Irrthümer dahingerissen, die Versammlung Deiner Kirche verlassen haben; und führe sie nach Deiner Barmherzigkeit zur Einheit des Glaubens zurück, in Deiner heiligen Kirche, als der Einen Heerde Jesu Christi. Erhöre uns um Seinetwillen. A. Amen.

In der Feier der heiligen Eucharistie.

Collecte.

Allmächtiger Gott, der Du verheißen hast, in den letzten Tagen solle der Berg, darauf des HErrn Haus stehet, über die Hügel erhaben sein, und die Völker sollen zu ihm strömen; wir bitten Dich, sende Dein Licht und Deine Wahrheit allem Volke, damit sie in die Wege Deiner Ordnungen und auf den Pfad Deiner Gebote geleitet werden; auf daß Deine ganze Kirche, vollständig in jedem ihrer Glieder,

unterwiesen in aller Gerechtigkeit und vollkommen in Heiligkeit, am Tage der Erscheinung und des Reiches Deines Sohnes ohne Flecken oder Runzel dargestellt werde; durch denselben unsern HErrn Jesum Christum, der da lebet und regieret mit Dir und dem Heiligen Geiste, Ein Gott in Ewigkeit. A. Amen.

Statt der **Epistel:** Haggai 2, 1—9.

Lied nach der Epistel
(wenn ein solches verordnet ist.)

Wie lieblich sind auf den Bergen * die Füße der Boten, die Friede verkünden, * Gutes predigen, Heil verkünden; * die da sagen zu Zion: Dein Gott ist König; * wohl euch, die ihr säet allenthalben an den Wassern, * und gehen lasset der Ochsen und der Esel Füße.

Evangelium: Luk. 10, 1—24.

Im Opfergebet.

— — unsere Gebete vor. Und zu dieser Zeit nahen wir Dir, indem wir um Dein Erbarmen für das ganze Christenvolk in aller Welt flehen, und insbesondere für Alle, die in diesem Lande nach Deinem Namen genannt sind. Nimm uns an in diesem unserm Lobopfer, und mache unsere Herzen gewiß in der Hoffnung auf Dein Erbarmen. Sende Deinen Heiligen Geist in reichem Maaße auf Deine Evangelisten herab, und schenke ihnen Gedeihen zu dem Werke, das Du ihren Händen anvertrauest. Laß das Wort Deines Zeugnisses, die Warnung vor Deinen kommenden Gerichten, die Kunde von Deiner gegenwärtigen Gnade, das Evangelium von Deinem Reiche und das Wort von der Zukunft Deines Sohnes an alle Menschen gelangen. Führe den Tag Deiner Macht herbei; nimm die Decke von dem Herzen Deines Volkes hinweg, damit sie Deine Herrlichkeit schauen, und die Aemter Deines Hauses mit Freuden aufnehmen, durch welche Du Deine Heiligen vollkommen machen und Deine Kirche bereiten willst zum Eingang in die Freude Deines Reiches. A. Amen.

In den Gebeten zum Gedächtniß der Lebenden.

Nach dem Gebete für die Diener der allgemeinen Kirche.

Insbesondere beten wir zu Dir für den Apostel, [oder: für den Gehülfen Deiner Apostel] welchem Du diesen Theil

Deines Erbes anbefohlen hast, für den Evangelisten mit ihm, [für die fünf Evangelisten in London,] auch für die Evangelisten, die in diesem Lande arbeiten, und für Alle, die unter ihnen ihr Amt ausrichten; Du wollest ihre Zahl vermehren und sie in ihrer Arbeit segnen. A. Amen.

Nach dem Gebete für die Bischöfe und die Geistlichkeit.

Besonders bitten wir Dich, o HErr, Du wollest Deinen Heiligen Geist auf die Bischöfe [oder: die Oberhirten] dieses Landes und auf die gesammte Geistlichkeit herabsenden. Gieb ihnen, daß sie die Zeit ihrer Heimsuchung erkennen, das Wort Deines Zeugnisses im Glauben aufnehmen, und sich selbst und ihre Gemeinden bereiten zum Empfange Deiner himmlischen Gnade. A. Amen.

Communionlied.

Du, o Gott, sendest einen milden Regen; * und Dein Erbe, das ermattet ist, erquickest Du. * Dein Lebendiges wohnt darinnen. * Gott, Du labest die Elenden mit Deinem Guten.

Der HErr giebt das Wort * mit großen Schaaren guter Boten. * Geflohen, geflohen sind die Könige der Heerschaaren * und die Hausehre theilet aus den Raub.

Zweites Gebet nach der Communion.

Allbarmherziger Vater, der Du Deine Kirche so wunderbar gebauet hast, daß der ganze Leib Theil hat an der Ehre und Stärke, wie an dem Leiden und der Schwachheit eines jeglichen Gliedes; wir bitten Dich, verleihe, daß durch die Theilnahme an diesen heiligen Mysterien Deine ganze Kirche Wachsthum des Lebens, erneute Gesundheit und überfließende Kraft Deines Heiligen Geistes empfange, zur Ehre Deines heiligen Namens; durch Jesum Christum, unsern HErrn, der da lebet u. s. w. A. Amen.

In der Feier der heiligen Eucharistie.

Um den HErrn zu bitten, daß Er Evangelisten erwecke.

Epistel: Römer 10, 11—17.

„Die Schrift spricht" u. s. w.

Evangelium: Matth. 9, 35—38.

Im Opfergebet.

— — unsere Gebete vor. Insonderheit bitten wir Dich, siehe an Deine Kirche in ihrem gesunkenen Zustande, die Finsterniß, die das Erdreich, und das Dunkel, welches die Völker bedecket. Wir bitten Dich, erwecke tüchtige und treue Arbeiter, die Du in Deinen Weinberg senden könnest, daß sie öffnen die Augen der Blinden und die Ohren der Tauben, daß sie die Gefangenen aus dem Gefängniß, und die da sitzen in Finsterniß, aus dem Kerker führen. O allmächtiger Gott, der Du aller Menschen Herzen in Deiner Hand hast, und sie lenkest zu Deiner Ehre und zur Hinausführung Deines Rathschlusses: mache vieler Herzen willig Dir zu dienen; sende sie aus in Deine Arbeit, und schenke ihnen in reichem Maaße die Gaben Deines Geistes zur Verkündigung Deines Evangeliums. Laß das Wort Deines Zeugnisses, die Warnung vor Deinen kommenden Gerichten, die Kunde von Deiner gegenwärtigen Gnade, das Evangelium von Deinem Reiche, und das Wort von der Zukunft Deines Sohnes an alle Menschen gelangen. Führe den Tag Deiner Macht herbei, nimm die Decke von dem Herzen Deines Volkes hinweg, damit sie Deine Herrlichkeit schauen, und die Aemter Deines Hauses mit Freuden aufnehmen, durch welche Du Deine Heiligen vollkommen machen und Deine Kirche bereiten willst zum Eingang in die Freude Deines Reiches. A. Amen.

Die Collecte wie auch die andern Gebete u. die Lieder, welche die auf S. 229—231 gegebene Form enthält, können auch hier gebraucht werden.

Anmerkung. Epistel und Evangelium, wie auch die Lieder, welche für irgend einen der obigen Anlässe, (Seite 207—217 und Seite 224—232) verordnet sind, sollen nur dann gebraucht werden, wenn die Feier der heiligen Eucharistie für solchen Anlaß besonders angeordnet ist. Die Zusätze zum Opfergebet und das Gebet nach der Communion mögen, wenn es für angemessen erachtet wird, an irgend einem Werktage, an welchem die Feier der heiligen Eucharistie gewöhnlich stattfindet, beigefügt, und die Collecten können nach der Collecte für die Woche eingeschaltet werden.

Feier der heiligen Eucharistie

zum Beginn der Rathsversammlung in Albury.

An dem hiefür anberaumten Tage soll jeder Engel, dem eine Gemeinde anbefohlen ist, diesen h. Dienst halten. Das Maaß der Feierlichkeit hängt von den Umständen und dem Ermessen des Engels ab.

Collecte.

Allmächtiger Gott, der Du Deiner Kirche Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer gegeben hast, zur Vollendung der Heiligen, zum Werke des Amtes und zur Erbauung des Leibes Christi; verleihe, wir bitten Dich, daß durch die treue Handhabung Deiner heiligen Ordnungen wir alle hinankommen zur Einheit des Glaubens und der Erkenntniß Deines Sohnes, und ein vollkommener Mann werden in dem Maaße des vollen Alters Christi. Erhöre uns um Seinetwillen, der da lebet und regieret u. s. w. A. Amen.

Statt der **Epistel:** die Lection: Offenb. 4.

Lied nach der Epistel.

„Jerusalem ist gebauet" u. s. w. (siehe S. 224).

Evangelium: Joh. 17, 11—23.

„Jesus sprach: Heiliger Vater" u. s. w.

Im Opfergebet.

— — unsere Gebete vor. Und bei demselben flehen wir insonderheit, Du wollest mit Deiner Gnade gegenwärtig sein in dem Rathe Deiner Apostel und Aeltesten, die sich heute versammeln. Wir bitten Dich, sei mit ihnen in der Kraft des Heiligen Geistes, um den Weg Deiner Kirche zu lenken und zu bereiten. Durch Deine heilige Eingebung erleuchte Du ihren Verstand und leite ihre Herzen und Sinne. Laß Deine Kirche Licht empfangen durch die Worte Deiner Propheten, und Deine Gebote und Satzungen hinnehmen durch das Amt Deiner Apostel. Und verleihe, daß wir Deinen Willen also erkennen und mit Treue und Sorgfalt ausführen, daß Dein heiliger Name verherrlicht und Deine katholische Kirche erbaut werde im Glauben und Hoffnung. A. Amen.

Communionlied.

Psalm 133.

„Siehe wie fein und lieblich" u. s. w.

Zweites Gebet nach der Communion. Wie S. 225.

(Ende des ersten Theils der Liturgie.)

Gebet,

einzuschalten:

durch den Aeltesten im Morgen- und Abenddienst unmittelbar vor dem Gebet des HErrn:

durch den ältern der fungirenden Diener bei den Vor- und Nachmittagsgebeten vor dem Schlußgebet;

durch denselben im kürzern Morgen- und Abenddienst unmittelbar vor der Danksagung.

Am Charfreitag ist dasselbe einzuschalten in der Feier des heil. Sacraments vor dem Schlußgebet: Laß Dir wohlgefallen u. s. f. S. 67.

Am Tage Aller Heiligen Vormittags unmittelbar vor dem Gebete: Ziehe an, o HErr Jesu u. s. f. S. 122.

O HErr Jesu Christe, der Du bist die Auferstehung und das Leben, wir erkennen Deine Güte, der Du das Amt Deiner Apostel wiederhergestellt hast, Deine Erstlinge sammelst und versiegelst, und uns durch Deine Propheten Kunde giebst von der Nähe des Tages Deiner Erscheinung. Beschleunige jenen Tag, auf daß wir Dich sehen, wie Du bist, und verwandelt werden in Dein Bild. Bringe wieder unsere Brüder, die sich mit uns über Deine Gnade, welche Du Deiner Kirche auf's neue zuwendest, gefreut haben, und entschlafen sind, und alle, die in Dir ruhen. Gieb ihnen ihre Leiber wieder, auferweckt in Herrlichkeit und Unsterblichkeit, und gewähre uns allen, die wir leben und übrig bleiben, daß wir geheiligt werden durch und durch, und daß unser Geist ganz sammt Seele und Leib behalten werde untadelig auf Deine Zukunft.

Wir bitten Dich, laß eilend kommen die Zeit, da wir und alle Deine Heiligen aus allen Geschlechtern, die erwählet sind zu solcher Herrlichkeit, stehen sollen mit dem Lamme auf dem Berge Zion, als heilige Erstlinge, erkauft aus den Menschen, unsträflich vor dem Throne Gottes: Und Dir, mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, sei alle Ehre und Herrlichkeit jetzt und immerdar. A. Amen.

Verzeichniß

der

Schrift-Abschnitte,

welche im

Morgen- und Abend-Gottesdienste

und bei den

Vor- und Nachmittags-Gebeten

vorzulesen sind,

wie auch der

Episteln und Evangelien des Kirchenjahrs.

Basel 1898.

Woche und Tag.	Morgens.	Vormittags.	
	Beide Jahre.	Erstes Jahr.	Zweites Jahr.
1. Sonntag im Advent.	Jesaia 1, 8-17.	Jesaia 1, 18-31.	Wie im ersten J.
Montag.	Jesaia 2, 1-11.	Habakuk 1. u. 2.	Esra 1 u. 2, 1-35.
Dienstag.	Jesaia 2, 12-22.	Habakuk 3.	Esra 2, 36-70.
Mittwoch.	Jesaia 4.	Zephanja 1.	Esra 3.
Donnerstag.	Jesaia 5, 1-7.	Zephanja 2.	Esra 4.
Freitag.	Jesaia 5, 8-17.	Zephanja 3.	Esra 5.
Sonnabend.	Jesaia 6.	Haggai 1 u. 2.	Esra 6.
2. Sonntag im Advent.	Jesaia 7, 1-16.	Jesaia 8.	Wie im ersten.
Montag.	Jesaia 9, 1-7.	Sacharja 1.	Esra 7.
Dienstag.	Jesaia 10, 5-19.	Sacharja 2 u. 3.	Esra 8.
Mittwoch.	Jesaia 10, 20-34.	Sacharja 4 u. 5.	Esra 9.
Donnerstag.	Jesaia 11, 1-9.	Sacharja 6 u. 7.	Esra 10.
Freitag.	Jesaia 12.	Sacharja 8.	Nehemia 1.
Sonnabend.	Jesaia 13, 1-11.	Sacharja 9.	Nehemia 2.
3. Sonntag im Advent.	Jesaia 13, 12-22.	Jesaia 14, 1-23.	Wie im ersten.
M. } Ist einer	Jesaia 14, 24-32.	Sachar. 10 u. 11.	Nehemia 3.
D. } dieser Tage	Jesaia 15.	Sachar. 12 u. 13.	Nehemia 4.
M. } d. 18. Dez.,	Jesaia 16.	Sachar. 14.	Nehemia 5.
D. } so sollen die	Jesaia 17, 1-6.	Maleachi 1.	Nehemia 6.
F. } Stellen für	Jesaia 17, 7-14.	Maleachi 2.	Neh. 7, 1-45.
S. } diesen u. die folg. Tage d. unten ange-geben. sein.	Jesaia 18.	Maleachi 3 u. 4.	Neh. 7, 46-73.
4. Sonntag im Advent.	Die für den Tag des Monats bestimmten Abschnitte.		
18. Dez.	Jerem. 23, 3-8.	Richter 13.	Wie im ersten.
19.	Jerem. 33, 14-22.	1 Samuelis 1.	
20.	Micha 5, 1-9.	2 Samuelis 7.	
21.	Maleachi 3, 1-6.	Jesaia 24.	
22.	Maleachi 3, 7-18.	Jesaia 25.	
23.	Maleachi 4.	Jesaia 32.	
24.	Haggai 2, 1-9.	1 Mose 3.	
25. Christtag.	Jesaia 9, 1-7.	Jesaia 11 u. 12.	Wie im ersten.
26.	Jesaia 40, 1-11.	Jesaia 42.	
27.	Jesaia 52, 7-15.	2 Mose 4.	
28.	2 Mose 12, 43-51.	Josua 5.	
29.	5 Mose 10, 12-18.	Richter 14.	
30.	5 Mose 30, 1-14.	Richter 15.	
31.	5 Mose 30, 15-20,	Hesekiel 32.	
Beschneidung 1. Jan.	Jerem. 31, 31-34.	1 Mose 17.	

Anmerkung. In den Kirchenjahren, deren 1. Januar ein bürgerliches
die Lectionen des ersten Jahrgangs; die des zweiten Jahrgangs gelten
1898, 1900

Episteln und Evangelien.	Nachmittags. Beide Jahre.	Abends. Beide Jahre.	Woche und Tag.
Römer 13, 8-14.			1. Sonntag im
Matth. 21, 1-13.	Offenbarung 8.	Offenbarung 9.	Advent.
	Jesaia 59.	Offenbarung 10.	Montag.
	Jesaia 60.	Offenb. 11, 1-14.	Dienstag.
	Jesaia 61 u. 62.	Offenb. 11, 15-19.	Mittwoch.
	Jesaia 63 u. 64.	Offenb. 12.	Donnerstag.
	Jesaia 65.	Offenb. 13, 1-10.	Freitag.
	Jesaia 66.	Offenb. 13, 11-18.	Sonnabend.
Römer 15, 4-13.			2. Sonntag im
Lucä 21, 25-33.	Offenb. 14, 1-12.	Offenb. 14, 13-20.	Advent.
	Daniel 1.	Offenb. 15.	Montag.
	Daniel 2.	Offenb. 16, 1 11.	Dienstag.
	Daniel 3.	Offenb. 16, 12-21.	Mittwoch.
	Daniel 4.	Offenb. 17.	Donnerstag.
	Daniel 5.	Offenb. 18, 1-14.	Freitag.
	Daniel 6.	Offenb. 18, 15-24.	Sonnabend.
1 Cor. 4, 1-5.			3. Sonntag im
Matth. 11, 2-10.	Offenb. 19, 1-16.	Off. 19, 17 b. 20, 6.	Advent.
	Daniel 7.	Offenb. 20, 7-15.	M. } Ist einer
	Daniel 8.	Offenb. 21, 1-8.	D. } dieser Tage
	Daniel 9.	Offenb. 21, 9-21.	M. } d. 18. Dez.,
	Daniel 10.	Off. 21, 22 b. 22, 5.	D. } so sollen die
	Daniel 11.	Offenb. 22, 6-15.	F. } Stellen für
	Daniel 12.	Offenb. 22, 16-21.	S. } diesen u. die
			folg. Tage d.
			unten ange-
			geben. sein.
Phil. 4, 4-7.	Die für den Tag des Monats		4. Sonntag im
Joh. 1, 19-28.	bestimmten Abschnitte.		Advent.
	2. Tim. 2.	1 Joh. 1.	18. Dez.
	Ebräer 2.	1 Joh. 4, 7-21.	19.
	Ebräer 3.	1 Joh. 5, 1-12.	20.
	Mth. 16, 13 b. 17, 13	2 Petri 1, 16-21.	21.
	Matthäi 24.	2 Petri 3, 3-14.	22.
Titus 2, 11-14.	Matthäi 25.	Offenb. 22, 16-21.	23.
Joh. 3, 13-19.	Lucä 1, 26-56.	Jesaia 7, 10-16.	24.
Ebräer 1, 1 12.	Lucä 2, 1-20.	Matth. 1, 18-25.	25. Christtag.
Joh. 1, 1-14.	Ap.-Gesch. 10.	Matth. 2, 1-12.	26.
	Römer 2.	Matth. 3, 13-17.	27.
	Römer 3.	Matth. 2, 13-23.	28.
	Römer 4.	Matth. 15, 10-20.	29.
	Galater 3.	Gal. 4, 21-31.	30.
	Galater 5.	Gal. 6, 14-18.	31.
Col. 2, 8-17.			Beschneidung.
Lucä 2, 15-21.	Phil. 3.	Römer 15, 8-16.	1. Jan.

Jahr mit ungerader Zahl 1899, 1901 eröffnet, gelten für den Vormittag für diejenigen Kirchenjahre, deren 1. Januar ein Jahr mit gerader Zahl u. s. w. eröffnet.

Woche und Tag.	Morgens. Beide Jahre.	Vormittags. Erstes Jahr.	Zweites Jahr.
Sonntag nach Weihnachten. Montag. Dienstag. Mittwoch. Donnerstag. Freitag. Sonnabend.	Die für den Tag des Monats bestimmten Abschnitte. Fällt der erste Sonntag nach Weihnachten auf den 1. Januar, so sollen die Schriftabschnitte für diese Wochentage dieselben sein, welche für die Wochentage nach dem 6. Sonntag nach der Beschneidung Christi bestimmt sind.		
1. Sonnt. nach d. Beschn. Chr.*)	Jesaia 19, 1-10.	Jesaia 19, 11-25.	Wie im ersten.
Montag.	Jesaia 21, 1-10.	1 Mose 1.	Neh. 8.
Dienstag.	Jesaia 21, 11-17.	1 Mose 2.	Neh. 9, 1-21.
Mittwoch.	Jesaia 22, 15-25.	1 Mose 3.	Neh. 9. 22-38.
Donnerstag.	Jesaia 23, 1-9.	1 Mose 4.	Neh. 10.
Freitag.	Jesaia 23, 10-18.	1 Mose 5.	Neh. 11.
Sonnabend.	Jesaia 24, 1-12.	1 Mose 6 u. 7.	Neh. 12.
2. Sonnt. nach d. Beschn. Chr.	Jesaia 24, 13-23.	Jesaia 25.	Wie im ersten.
Montag.	Jesaia 26, 1-12.	1 Mose 8.	Neh. 13.
Dienstag.	Jesaia 26, 13-21.	1 Mose 9.	Esther 1.
Mittwoch.	Jesaia 27, 1-6.	1 Mose 10.	Esther 2.
Donnerstag.	Jesaia 27, 7-13.	1 Mose 11	Esther 3.
Freitag.	Jesaia 28, 1-6.	1 Mose 12 u. 13.	Esther 4.
Sonnabend.	Jesaia 28, 9-16.	1 Mose 14.	Esther 5.
3. Sonnt. nach d. Beschn. Chr.	Jesaia 28, 21-29.	Jesaia 29.	Wie im ersten.
Montag.	Jesaia 30, 8-18.	1 Mose 15 u. 16.	Esther 6.
Dienstag.	Jesaia 30, 19-33.	1 Mose 17.	Esther 7.
Mittwoch.	Jesaia 31.	1 Mose 18.	Esther 8.
Donnerstag.	Jesaia 32, 1-8.	1 Mose 19.	Esther 9 u. 10.
Freitag.	Jesaia 32, 9-20.	1 Mose 20.	3 Mose 1.
Sonnabend.	Jesaia 33, 1-6.	1 Mose 21.	3 Mose 2.
4. Sonnt. nach d. Beschn. Chr.	Jesaia 33, 14-24.	Jesaia 34.	Wie im ersten.
Montag.	Jesaia 35.	1 Mose 22.	3 Mose 3.
Dienstag.	Jesaia 38, 1-8.	1 Mose 23.	3 Mose 4.
Mittwoch.	Jesaia 38, 9-22.	1 Mose 24, 1-28.	3 Mose 5.
Donnerstag.	Jesaia 40, 1-11.	1 Mose 24, 29-67.	3 Mose 6.
Freitag.	Jesaia 40, 12-24.	1 Mose 25.	3 Mose 7, 1-21.
Sonnabend.	Jesaia 40, 25-31.	1 Mose 26.	3 Mose 7, 22-38.

*) Fällt dieser Sonntag auf den 8. Januar, so gelten Epistel
den 2. Sonntag nach der Beschneidung die Perikopen des 3.
hier angegeben. Falls der 7. Januar

Episteln und Evangelien.	Nachmittags. Beide Jahre.	Abends. Beide Jahre.	Woche und Tag.
Ebräer 1, 1-12. Joh. 1, 1-14.	Die für den Tag des Monats bestimmten Abschnitte. In andern Jahren sollen die Abschnitte für die Wochentage nach dem 1. Januar die für die entsprechenden Wochentage in der 3. Woche im Advent bestimmten sein.		**Sonntag nach Weihnachten.**
			Montag.
			Dienstag.
			Mittwoch.
			Donnerstag.
			Freitag.
			Sonnabend.
Col. 2, 8-17. Lucä 2, 15-21.	Römer 5, 1-11.	Römer 6, 3-14.	**1. Sonnt. nach d. Beschn. Chr.**
	Matth. 1.	Römer 8, 1-11.	Montag,
	Matth. 2.	Römer 8, 12-27.	Dienstag.
	Matth. 3.	Römer 8, 28-39.	Mittwoch.
	Matth. 4.	Römer 10, 1-13.	Donnerstag.
	Matth. 5, 1-26.	Römer 11, 1-12.	Freitag.
	Matth. 5, 27-48.	Römer 11, 25-36.	Sonnabend.
Röm. 12, 1-5. Lucä 2, 41-52.	Römer 15, 1-16.	1 Cor. 1, 1-9.	**2. Sonnt. nach d. Beschn. Chr.**
	Matth. 6.	1 Cor. 1, 18-31.	Montag.
	Matth. 7.	1 Cor. 2, 6-16.	Dienstag.
	Matth. 8.	1 Cor. 3, 9-23.	Mittwoch.
	Matth. 9.	1 Cor. 12, 1-13.	Donnerstag.
	Matth. 10.	1 Cor. 12, 18-31.	Freitag.
	Matth. 11.	1 Cor. 13.	Sonnabend.
Römer 12, 6-16. Joh. 2, 1-11.	1 Cor. 14, 12-25.	1 Cor. 15, 19-28.	**3. Sonnt. nach d. Beschn. Chr.**
	Matth. 12, 1-21.	1 Cor. 15, 35-45.	Montag.
	Matth. 12, 22-50.	1 Cor. 15, 47-57.	Dienstag.
	Matth. 13, 1-35.	2 Cor. 1, 1-11.	Mittwoch.
	Matth. 13. 36-58.	2 Cor. 3, 1-11.	Donnerstag.
	Matth. 14.	2 Cor. 3, 12 b. 4, 6.	Freitag.
	Matth. 15.	2 Cor. 4, 7-18.	Sonnabend.
Röm. 12, 16-21. Matth. 8, 1-13.	2 Cor. 5.	2 Cor. 9, 6-15.	**4. Sonnt. nach d. Beschn. Chr.**
	Matth. 16.	Gal. 3, 1-14.	Montag.
	Matth. 17.	Gal. 3, 16-27.	Dienstag.
	Matth. 18.	Gal. 3, 27 b. 4, 7.	Mittwoch.
	Matth. 19.	Gal. 4, 22-31.	Donnerstag.
	Matth. 20.	Gal. 5, 16-26.	Freitag.
	Matth. 21, 1-32.	Gal. 6, 7-18.	Sonnabend.

Römer 12, 1—5; Evangelium Lucas 2, 41—52. Alsdann gelten für und so fort bis Septuagesimä. Die übrigen Lectionen bleiben wie ein Sonntag, siehe Seite 46.

Woche und Tag.	Morgens.	Vormittags.	
	Beide Jahre.	Erstes Jahr.	Zweites Jahr.
5. Sonnt. nach d. Beschn. Chr.	Jesaia 41, 1-10.	Jesaia 41, 14-29.	Wie im ersten.
Montag.	Jesaia 42, 1-8.	1 Mose 27.	3 Mose 8.
Dienstag.	Jesaia 42, 9-16.	1 Mose 28.	3 Mose 9.
Mittwoch.	Jesaia 42, 18-25.	1 Mose 29.	3 Mose 10.
Donnerstag.	Jesaia 43, 1-7.	1 Mose 30.	3 Mose 11, 1-23.
Freitag.	Jesaia 43, 8-15.	1 Mose 31.	3 Mose 11, 24-47.
Sonnabend.	Jesaia 43, 18-28.	1 Mose 32.	3 Mose 12.
6. Sonnt. nach d. Beschn. Chr.	Jesaia 44, 1-11.	Jesaia 44, 12-28.	Wie im ersten.
Montag.	Jesaia 45, 1-7.	1 Mose 33.	3 Mose 13.
Dienstag.	Jesaia 45, 8-17.	1 Mose 34.	3 Mose 14, 1-32.
Mittwoch.	Jesaia 45, 18-25.	1 Mose 35.	3 Mose 14, 33 u. 15
Donnerstag.	Jesaia 46.	1 Mose 36.	3 Mose 16.
Freitag.	Jesaia 47, 1-11.	1 Mose 37.	3 Mose 17.
Sonnabend.	Jesaia 48, 12-22.	1 Mose 38.	3 Mose 18.
7. Sonnt. nach d. Beschn. Chr.	Spr. Sal. 3, 1-12.	Spr. Sal. 3, 13-35	Wie im ersten.
Montag.	Spr. Sal. 4, 1-18.	2 Könige 13.	Amos 5.
Dienstag.	Spr. Sal. 8, 1-21.	2 Könige 14.	Amos 6 u. 7.
Mittwoch.	Sp. Sal. 8, 22-36.	2 Könige 15.	Amos 8 u. 9.
Donnerstag.	Spr. Sal. 9.	2 Könige 16.	Obadja.
Freitag.	Sp. Sal. 15, 23-33.	2 Könige 17.	Jonas 1 u. 2.
Sonnabend.	Sp. Sal. 21, 20-31.	2 Könige 18.	Jonas 3 u. 4.
Sonntag Septuagesimä.	1 Mose 1, 1-13.	1 Mose 1, 14-31.	Wie im ersten.
Montag.	1 Mose 2, 1-15.	1 Mose 39.	3 Mose 19.
Dienstag.	1 Mose 2, 16-25.	1 Mose 40.	3 Mose 20.
Mittwoch.	1 Mose 3, 14-24.	1 Mose 41.	3 Mose 21.
Donnerstag.	1 Mose 7, 11-24.	1 Mose 42.	3 Mose 22.
Freitag.	1 Mose 8, 13-22.	1 Mose 43.	3 Mose 23, 1-25.
Sonnabend.	1 Mose 9, 1-17.	1 Mose 44.	3 Mose 23, 26-44.
Stg. Sexagesimä.	1 Mose 12, 1-8.	1 Mose 15.	Wie im ersten.
Montag.	1 Mose 17, 1-8.	1 Mose 45.	3 Mose 24.
Dienstag.	1 Mose 18, 17-33.	1 Mose 46.	3 Mose 25, 1-24.
Mittwoch.	1 Mose 28, 10-22.	1 Mose 47.	3 Mose 25, 25-55.
Donnerstag.	1 Mose 32, 22-32. Jakob stund auf.	1 Mose 48.	3 Mose 26, 1-20.
Freitag.	1 Mose 35, 1-15.	1 Mose 49.	3 Mose 26, 21-46.
Sonnabend.	1 Mose 37, 1-11.	1 Mose 50.	3 Mose 27.
Sonntag Quinquagesimä.	2 Mose 2, 23b. 3, 6.	2 Mose 3, 7-22.	Wie im ersten.
Montag.	2 Mose 6, 1-13.	Hiob 1.	5 Mose 1.
Dienstag.	2 Mose 7, 1-13.	Hiob 2.	5 Mose 2.
Mittwoch.	2 Mose 7, 14-25.	Hiob 3.	5 Mose 3.
Donnerstag.	2 Mose 8, 1-7.	Hiob 4.	5 Mose 4.
Freitag.	2 Mose 8, 8-19.	Hiob 5.	5 Mose 5.
Sonnabend.	2 Mose 8, 20-32.	Hiob 6.	5 Mose 6.

Episteln und Evangelien.	Nachmittags. Beide Jahre.	Abends. Beide Jahre.	Woche und Tag.
Römer 13, 1-17. Matth. 8, 23-34.	Judä 1-16.	Judä 17-25.	5. Sonnt. nach d. Beschn. Chr.
	Matth. 21, 33-46.	Offenb. 1, 1-8.	Montag.
	Matth. 22.	Offenb. 1, 9-20.	Dienstag.
	Matth. 23.	Offenb. 2, 1-7.	Mittwoch.
	Matth. 24, 1-28.	Offenb. 2, 8-11.	Donnerstag.
	Matth. 24, 29-51.	Offenb. 2, 12-17.	Freitag.
	Matth. 25.	Offenb. 2, 18-29.	Sonnabend.
Col. 3, 12-17. Mtth. 13, 24-30.	Offenb. 3, 1-13.	Offenb. 3, 14-22.	6. Sonnt. nach d. Beschn. Chr.
	Matth. 26, 1-30.	Offenb. 4.	Montag.
	Matth. 26, 31-75.	Offenb. 5.	Dienstag.
	Matth. 27, 1-26.	Offenb. 6, 1-8.	Mittwoch.
	Matth. 27, 27-66.	Offenb. 6, 9-17.	Donnerstag.
	Matth. 28.	Offenb. 7, 1-8.	Freitag.
	Mark. 1.	Offenb. 7, 9-17.	Sonnabend.
1 Joh. 3, 1-8. Mtth. 24, 23-31.	Joh. 15.	Joh. 16, 1-15.	7. Sonnt. nach d. Beschn. Chr.
	Jesaia 44.	Joh. 16, 20 ff.	Montag.
	Jesaia 45.	Joh. 17, 1-12.	Dienstag.
	Jesaia 46-47.	Joh. 17, 13 ff.	Mittwoch.
	Jesaia 48.	Joh. 19, 25-37.	Donnerstag.
	Jesaia 49.	Joh. 20, 19 ff.	Freitag.
	Jesaia 50.	Joh. 21, 15 ff.	Sonnabend.
1 Cor. 9, 24-27. Mtth. 20, 1-16.	Ephes. 1, 3-14.	Ephes. 1, 15-23.	Sonntag Septuagesimä.
	Mark. 2.	Ephes. 2, 1-10.	Montag.
	Mark. 3.	Ephes. 2, 11-22.	Dienstag.
	Mark. 4.	Ephes. 3, 1-12.	Mittwoch.
	Mark. 5.	Ephes. 3, 13-21.	Donnerstag.
	Mark. 6, 1-29.	Ephes. 4, 1-16.	Freitag.
	Mark. 6, 30-56.	Ephes. 5, 22-33.	Sonnabend.
2 Cor. 11, 19-31. Lucä 8, 4-15.	Phil. 2, 1-17.	Phil. 3, 1-12.	Stg. Sexagesimä.
	Mark. 7.	Phil. 3, 13 b. 4, 1.	Montag.
	Mark. 8.	Col. 1, 3-18.	Dienstag.
	Mark. 9, 1-29.	Col. 1, 19-29.	Mittwoch.
	Mark. 9, 30-50.	Col 2, 1-12.	Donnerstag.
	Mark. 10, 1-31.	Col. 2, 13-23.	Freitag.
	Mark. 10, 32-52.	Col. 3, 1-17.	Sonnabend.
1 Cor. 13. Lucä 18, 31-43.	1 Thess. 4.	1 Thess. 5, 1-11.	Sonntag Quinquagesimä.
	Mark. 11.	1 Thess. 5, 12-26.	Montag.
	Mark. 12.	2 Thess. 1, 1-10.	Dienstag.
	Mark. 13.	2 Thess. 2, 1-14.	Mittwoch.
	Mark. 14, 1-31.	1 Tim. 2.	Donnerstag.
	Mark. 14, 32-72.	1 Tim. 3, 14 b. 4, 5.	Freitag.
	Mark. 15.	1 Tim. 6, 6-16.	Sonnabend.

Woche und Tag.	Morgens. Beide Jahre.	Vormittags. Erstes Jahr.	Zweites Jahr.
1. Sonntag Quadragesimä.	2 Mose 9, 1-12.	2 Mose 9, 13-35.	Wie im ersten J.
Montag.	2 Mose 10, 1-11.	Hiob 7 u. 8.	5 Mose 7.
Dienstag.	2 Mose 10, 12-20.	Hiob 9.	5 Mose 8.
Mittwoch.	2 Mose 10, 21-29.	Hiob 10.	5 Mose 9.
Donnerstag.	2 Mose 11.	Hiob 11 u. 12.	5 Mose 10.
Freitag.	2 Mose 12, 29-42.	Hiob 13 u. 14.	5 Mose 11.
Sonnabend.	2 Mose 13, 17-22.	Hiob 15.	5 Mose 12.
2. Sonntag Quadragesimä.	2 Mose 14, 1-14.	2 Mose 14, 15-31.	Wie im ersten.
Montag.	2 Mose 15, 1-21.	Hiob 16 u. 17.	5 Mose 13.
Dienstag.	2 Mose 15, 22-27.	Hiob 18 u. 19.	5 Mose 14.
Mittwoch.	2 Mose 16, 1-8.	Hiob 20.	5 Mose 15.
Donnerstag.	2 Mose 16, 9-18.	Hiob 21.	5 Mose 16.
Freitag.	2 Mose 16, 19-36.	Hiob 22.	5 Mose 17.
Sonnabend.	2 Mose 17, 1-7.	Hiob 23.	5 Mose 18.
3. Sonntag Quadragesimä.	2 Mose 17, 8-16.	2 Mose 19.	Wie im ersten.
Montag.	2 Mose 20, 1-21.	Hiob 24 u. 25.	5 Mose 19.
Dienstag.	2 Mose 23, 20-33.	Hiob 26 u. 27.	5 Mose 20.
Mittwoch.	2 Mose 24, 1-8.	Hiob 28 u. 29.	5 Mose 21.
Donnerstag.	2 Mose 24, 9-18.	Hiob 30.	5 Mose 22.
Freitag.	2 Mose 25, 1-9.	Hiob 31.	5 Mose 23.
Sonnabend.	2 Mose 29, 38-46.	Hiob 32.	5 Mose 24.
4. Sonntag Quadragesimä.	2 Mose 30, 22-38	2 Mose 31.	Wie im ersten.
Montag.	2 M. 32, 35b. 33, 11.	Hiob 33.	5 Mose 25.
Dienstag.	2 Mose 33, 12-23.	Hiob 34.	5 Mose 26.
Mittwoch.	2 Mose 34, 1-10.	Hiob 35 u. 36.	5 Mose 27.
Donnerstag.	2 Mose 34, 27-35.	Hiob 37.	5 Mose 28.
Freitag.	2 Mose 35, 20-29.	Hiob 38.	5 Mose 29.
Sonnabend.	2 Mose 36, 1-7.	Hiob 39.	5 Mose 30.
5. Sonntag Quadragesimä.	2 Mose 39, 32-43.	2 Mose 40, 17-38.	Wie im ersten.
Montag.	3 Mose 8, 1-13.	Hiob 40.	5 Mose 31.
Dienstag.	3 Mose 9, 1-11.	Hiob 41.	5 Mose 32.
Mittwoch.	3 Mose 9, 12-24.	Hiob 42.	5 Mose 33. 34.
Donnerstag.	3 Mose 10, 1-11.	Klagel. Jer. 1.	
Freitag.	3 Mose 16, 1-19.	Klagelieder 2.	Wie im ersten.
Sonnabend.	3 Mose 16, 20-34.	Klagel. 4 u. 5.	

Episteln und Evangelien.	Nachmittags. Beide Jahre.	Abends. Beide Jahre.	Woche und Tag.
2 Cor. 6, 1-10. Matth. 4, 1-11.	2 Tim. 2, 1-21.	2 Tim. 3, 1-9.	1. Sonntag Quadragesimä.
	Mark. 16.	Tit. 2, 11 b. 3, 7.	Montag.
	Lucä 1, 1-38.	Ebräer 1.	Dienstag.
	Lucä 1, 39-80.	Ebr. 2, 1-10.	Mittwoch.
	Lucä 2, 1-21.	Ebr. 2, 11 b. 3, 6.	Donnerstag.
	Lucä 2, 22-52.	Ebr. 3, 7-19.	Freitag.
	Lucä 3.	Ebr. 4, 1-13.	Sonnabend.
2 Petri 1, 16-21. Matth. 17, 1-9.	Ebr. 4, 14 u. 5.	Ebr. 6, 1-12.	2. Sonntag Quadragesimä.
	Lucä 3, 1-32.	Ebr. 6, 13 b. 7, 3.	Montag.
	Lucä 4, 33 b. 5, 16.	Ebr. 7, 4-17.	Dienstag.
	Lucä 5, 17-39.	Ebr. 7, 18-28.	Mittwoch.
	Lucä 6, 1-19.	Ebr. 8.	Donnerstag.
	Lucä 6, 20-49.	Ebr. 9, 1-15.	Freitag.
	Lucä 7, 1-30.	Ebr. 9, 16-28.	Sonnabend.
Ephes. 5, 1-14. Lucä 11, 14-28.	Ebr. 10, 1-14.	Ebr. 10, 15-25.	3. Sonntag Quadragesimä.
	Lucä 7, 31-50.	Ebr. 10, 35 b. 11, 6.	Montag.
	Lucä 8, 1-21.	Ebr. 11, 7-16.	Dienstag.
	Lucä 8, 22-56.	Ebr. 12, 18-29.	Mittwoch.
	Lucä 9, 1-36.	Ebr. 13.	Donnerstag.
	Lucä 9, 37-62.	Jakobi 1, 9-18.	Freitag.
	Lucä 10, 1-20.	Jakobi 5, 1-15.	Sonnabend.
Gal. 4, 21-31. Joh. 6, 1-14.	1 Petri 1, 1-9.	1 Petri 1, 17-25.	4. Sonntag Quadragesimä.
	Lucä 10, 21-42.	1 Petri 2, 1-10.	Montag.
	Lucä 11, 1-28.	1 Petri 3, 17 b. 4, 8.	Dienstag.
	Lucä 11, 29-54.	1 Petri 4, 10-19.	Mittwoch.
	Lucä 12, 1-21.	2 Petri 1, 1-11.	Donnerstag.
	Lucä 12, 22-59.	2 Petri 3, 1-13.	Freitag.
	Lucä 13.	1 Joh. 1.	Sonnabend.
Ebr. 9, 11-15. Lucä 4, 13-22.	1 Joh. 2, 1 17.	1 Joh. 2, 18-29.	5. Sonntag Quadragesimä.
	Lucä 14.	1 Joh. 3, 1-11.	Montag.
	Lucä 15.	1 Joh. 3, 13-24.	Dienstag.
	Lucä 16.	1 Joh. 4, 1-14.	Mittwoch.
	Lucä 17.	1 Joh. 4, 15 b. 5, 5.	Donnerstag.
	Lucä 18.	1 Joh. 5, 6-21.	Freitag.
	Lucä 19, 1-28.	Judä 17-25.	Sonnabend.

Woche und Tag.	Morgens. Beide Jahre.	Vormittags. Erstes Jahr.	Zweites Jahr.
Palmsonntag.	Sacharja 9, 9-17.	Sacharja 11.	Wie im ersten.
Montag.	Klagel. 3, 1-15.	1 Mose 8.	
Dienstag.	Klagel. 3, 16-24.	1 Mose 22.	
Mittwoch.	Klagel. 3, 25-36.	2 Mose 24.	
Gründonnerstag	Klagel. 3, 37-51.	2 Mose 12.	
Charfreitag.	Klagel. 3, 52-66.		
Charsamstag.	Hosea 6, 1-6.	Jona 2.	
Ostersonntag.	Jesaia 25.	Jesaia 26.	Wie im ersten.
Montag.	Hosea 13, 14 u. 14.	Hesekiel 37.	
Dienstag.	Daniel 9, 20-27.	Daniel 12.	
Mittwoch.	3 Mose 23, 1-8.	2 Mose 1 u. 2.	Spr. Sal. 1 u. 2.
Donnerstag.	3 Mose 23, 9-22.	2 Mose 3.	Spr. Sal. 3 u. 4.
Freitag.	3 Mose 23, 23-32.	2 Mose 4.	Spr. Sal. 5 u. 6.
Sonnabend.	3 Mose 23, 33-44.	2 Mose 5.	Spr. Sal. 7.
1. Sonntag nach Ostern, Quas.	3 Mose 24, 1-9.	3 Mose 24, 10-23.	Wie im ersten.
Montag.	4 Mose 9, 15-23.	2 Mose 6.	Spr. Sal. 8.
Dienstag.	4 Mose 10, 29-36.	2 Mose 7.	Spr. Sal. 9 u. 10.
Mittwoch.	4 Mose 17.	2 Mose 8.	Spr. Sal. 11.
Donnerstag.	4 Mose 21, 1-9.	2 Mose 9.	Spr. Sal. 12 u. 13.
Freitag.	4 Mose 23, 1-10.	2 Mose 10.	Spr. Sal. 14.
Sonnabend.	4 Mose 23, 11-24.	2 M. 11 u. 12, 1-42.	Spr. Sal. 15.
2 Sonntag nach Ostern.	4 Mose 24, 1-9.	4 Mose 24, 10-25.	Wie im ersten.
Montag.	5 Mose 4, 1-10.	2 Mose 12, 43 u. 13.	Sprüche Sal. 16.
Dienstag.	5 Mose 4, 11-20.	2 Mose 14.	Spr. S. 17 u. 18.
Mittwoch.	5 Mose 4, 30-40.	2 Mose 15.	Sprüche Sal. 19.
Donnerstag.	5 Mose 6, 1-15.	2 Mose 16.	Sprüche Sal. 20.
Freitag.	5 Mose 10, 12-22.	2 Mose 17 u. 18.	Sprüche Sal. 21.
Sonnabend.	5 Mose 11, 8-21.	2 Mose 19.	Sprüche Sal. 22.
3. Sonntag nach Ostern.	5 Mose 11, 22-32.	5 Mose 12, 1-14.	Wie im ersten.
Montag.	5 Mose 13, 1-5.	2 Mose 20.	Sprüche Sal. 23.
Dienstag.	5 Mose 17, 8-13.	2 Mose 21.	Sprüche Sal. 24.
Mittwoch.	5 Mose 18, 15-22.	2 Mose 22.	Sprüche Sal. 25.
Donnerstag.	5 Mose 19, 1-13.	2 Mose 23.	Sprüche Sal. 26.
Freitag.	5 Mose 26, 1-11.	2 Mose 24.	Sprüche Sal. 27.
Sonnabend.	5 Mose 26, 12-19.	2 Mose 25.	Sprüche Sal. 28.

Episteln und Evangelien.	Nachmittags. Beide Jahre.	Abends. Beide Jahre.	Woche und Tag.
Phil. 2, 5-11. Matth. 21, 1-17.	Lucä 19, 29-48.	Matth. 16, 21-28.	**Palmsonntag.**
	Lucä 20.	Matth. 21, 18-27.	Montag.
	Lucä 21.	Matth. 21, 36-46.	Dienstag.
	Matth. 25.	Matth. 26, 1-16.	Mittwoch.
1 Cor. 11, 17-34. Joh. 13.	Lucä 22.	Joh. 18, 1-27.	Gründonnerstag.
Ebr. 10, 1-25. Joh. 19, 1-37.	Lucä 23.	Joh. 10, 12-18.	Charfreitag.
1 Petri 3, 17-22. Math. 27, 57-66.	1 Petri 3 u. 4.	Offenb. 1, 1-8.	Charsamstag.
Col. 3, 1-7. Joh. 20, 1-10 oder V. 1-18.	Lucä 24.	Joh. 20, 11-31.	**Ostersonntag.**
	Ebr. 1 u. 2.	1 Cor. 15, 12-26.	Montag.
	Ebr. 3 u. 4.	1 Cor. 15, 45-57. Der erste Mensch.	Dienstag.
	Ebr. 5 u. 6.	Ap.-G. 1, 1-11.	Mittwoch.
	Ebr. 7 u. 8.	Ap.-G. 1, 12-26.	Donnerstag.
	Ebr. 9.	Ap.-G. 2, 1-11.	Freitag.
	Ebr. 10.	Ap.-G. 4, 23-37.	Sonnabend.
1 Joh. 5, 4-12. Joh. 20, 19-29.	Ap.-G. 5, 1-16.	Ap.-G. 7, 55b.8, 2.	**1. Sonntag nach Ostern.**
	Ebr. 11.	Ap.-G. 8, 4-17.	Montag.
	Ebr. 12.	Ap.-G. 9, 1-18.	Dienstag.
	Ebr. 13.	Ap.-G. 9, 32-42.	Mittwoch.
	Jacobi 1.	Ap.-G. 11, 1-18.	Donnerstag.
	Jacobi 2 u. 3.	Ap.-G. 12, 1-11.	Freitag.
	Jacobi 4 u. 5.	Ap.-G. 13, 1-12.	Sonnabend.
1 Petri 2, 19-25. Joh. 10, 12-16.	Ap.-G. 19, 1-20.	Ap.-G. 28, 1-10.	**2. Sonntag nach Ostern.**
	1 Petri 1.	Offenb. 1, 1-18.	Montag.
	1 Petri 2.	Offenb. 1, 9-20.	Dienstag.
	1 Petri 3.	Offenb. 2, 1-7.	Mittwoch.
	1 Petri 4u. 5.	Offenb. 2, 8-11.	Donnerstag.
	2 Petri 1.	Offenb. 2, 12-17.	Freitag.
	2 Petri 2.	Offenb. 2, 18-29.	Sonnabend.
1 Petri 2, 11-17. Joh. 16, 16-22.	Offenb. 3, 1-13.	Offenb. 3, 14-22.	**3. Sonntag nach Ostern.**
	2 Petri 3.	Offenb. 4.	Montag.
	1 Joh. 1 u. 2.	Offenb. 5.	Dienstag.
	1 Joh. 3 u. 4, 1-6.	Offenb. 6, 1-8.	Mittwoch.
	1 Joh. 4, 7 u. 5.	Offenb. 6, 9-17.	Donnerstag.
	2 u. 3. Joh.	Offenb. 7, 1-8.	Freitag.
	Ev. Joh. 1.	Offenb. 7, 9-17.	Sonnabend.

Woche und Tag.	Morgens. Beide Jahre.	Vormittags. Erstes Jahr.	Vormittags. Zweites Jahr.
4. Sonntag nach Ostern.	5 Mose 28, 1-10.	5 Mose 28, 58-68.	Wie im ersten.
Montag.	5 Mose 30, 1-10.	2 Mose 26.	Sprüche Sal. 29.
Dienstag.	5 Mose 30, 11-20.	2 Mose 27.	Sprüche Sal. 30.
Mittwoch.	5 Mose 31, 14-23.	2 Mose 28.	Sprüche Sal. 31.
Donnerstag.	5 Mose 32, 1-14.	2 Mose 29.	Pred. Sal. 1 u. 2.
Freitag.	5 Mose 32, 15-28.	2 Mose 30 u. 31.	Pred. Sal. 3 u. 4.
Sonnabend.	5 Mose 32, 29-43.	2 Mose 32.	Pred. Sal. 5 u. 6.
5. Sonntag nach Ostern.	5 Mose 32, 44-52.	5 Mose 33, 1-17.	Wie im ersten.
Montag.	5 Mose 33, 18-29.	2 Mose 33.	Pred. Sal. 7.
Dienstag.	5 Mose 34.	2 Mose 34.	Pred. Sal. 8.
Mittwoch.	Jesaia 49, 1-12.	2 Mose 35.	Pred. Sal. 9 u. 10.
Himmelfahrt.	Jesaia 49, 13-26.	2 Könige 2.	Wie im ersten.
Freitag.	Jesaia 50.	2 Mose 36	Pred. S. 11 u. 12.
Sonnabend.	Jesaia 51, 1-11	2 Mose 37	Hohel. Sal. 1 u. 2.
Sonntag nach Himmelfahrt.	Jesaia 51, 12-23.	Jesaia 52, 1-12.	Wie im ersten.
Montag.	Jesaia 54, 1-8.	2 Mose 38.	Hohel. Sal. 3 u. 4.
Dienstag.	Jesaia 54, 9-17.	2 Mose 39.	Hohel. Sal. 5 u. 6.
Mittwoch.	Jesaia 55.	2 Mose 40.	Hohel. Sal. 7 u. 8.
Donnerstag.	Jesaia 56.	Joel 1 u. 2, 1-14.	Wie im ersten.
Freitag.	Jesaia 57.	Joel 2, 15 u. 3.	
Sonnabend.	Jesaia 58.	Jesaia 59.	
Pfingstsonntag.	Jesaia 60, 1-7.	Jesaia 61.	Wie im ersten.
Montag.	Jesaia 62.	4 Mose 1.	1 Chron. 1.
Dienstag.	Jesaia 63, 1-9.	4 Mose 2.	1 Chron. 2.
Mittwoch.	Jesaia 63, 10-19.	4 Mose 3.	1 Chr. 3 u. 4, 1-23.
Donnerstag.	Jesaia 64.	4 Mose 4.	1 Chr. 4, 24 u. 5.
Freitag.	Jesaia 65, 1-10.	4 Mose 5.	1 Chron. 6.
Sonnabend.	Jesaia 65, 17-25.	4 Mose 6 u. 7, 1-10.	1 Chron. 7.
1. Sonntag nach Pfingsten.	Jesaia 66, 1-8.	Jesaia 66, 10-24.	Wie im ersten.
Montag.	Jerem. 1, 1-10.	4 Mose 7, 11-89.	1 Chron. 8.
Dienstag.	Jerem. 1, 11-19.	4 Mose 8 u. 9.	1 Chron. 9 u. 10.
Mittwoch.	Jerem. 10, 6-16.	4 Mose 10.	1 Chron. 11.
Donnerstag.	Jerem. 16, 10-21.	4 Mose 11.	1 Chron. 12.
Freitag.	Jerem. 17, 1-14.	4 Mose 12 u. 13.	1 Chron. 13 u. 14.
Sonnabend.	Jerem. 17, 15-27.	4 Mose 14.	1 Chron. 15.

Episteln und Evangelien.	Nachmittags. Beide Jahre.	Abends. Beide Jahre.	Woche und Tag.
Jac. 1, 17-21. Joh. 16, 5-15.			**4. Sonntag nach Ostern.**
	Offenb. 8.	Offenb. 9, 1-12.	Montag.
	Joh. 2 u. 3.	Offenb. 9, 13-21.	Dienstag.
	Joh. 4.	Offenb. 10.	Mittwoch.
	Joh. 5.	Offenb. 11, 1-14.	Donnerstag.
	Joh. 6.	Off. 11, 15 b. 12, 5.	Freitag.
	Joh. 7.	Offenb. 12, 6-17.	Sonnabend.
	Joh. 8.	Off. 12, 18-13, 10.	
Jac. 1, 22-27. Joh. 16, 23-33.			**5. Sonntag nach Ostern.**
	Offenb. 13, 11-18.	Offenb. 14, 1-12.	Montag.
	Joh. 9.	Offenb. 14, 13-20.	Dienstag.
	Joh. 10.	Ebr. 1.	Mittwoch.
	Joh. 11.	Ebr. 2.	
Ap.-G. 1, 1-11. Mark. 16, 14-20.	Epheser 1.	Lucä 24, 36-53.	**Himmelfahrt.**
	Joh. 12.	Offenb. 15.	Freitag.
	Joh. 13.	Offenb. 16.	Sonnabend.
1 Petri 4, 7-11. Joh. 15, 26 b. 16, 4.			**Sonntag nach Himmelfahrt.**
	Offenb. 17.	Offenb. 18, 1-14.	Montag.
	Joh. 14.	Offenb. 18, 15-24.	Dienstag.
	Joh. 15.	Offenb. 19, 1-10.	Mittwoch.
	Joh. 16.	Offenb. 19, 11-21.	Donnerstag.
	Joh. 17.	Offenb. 20, 1-10.	Freitag.
	Joh. 20, 19 u. 21.	Off. 20, 11 b. 21, 8.	Sonnabend.
	Ap.-G. 1.	Offenb. 21, 9-27.	
Ephes. 4, 4-16. Joh. 14, 15-31.	Ap.-G. 2.	Offenb. 22, 1-9.	**Pfingstsonntag.**
1 Joh. 2, 20-29. Joh. 7, 37-39.	Ap.-G. 3.	Offenb. 22, 10-21.	Montag.
Eph. 2, 13-22. Joh. 10, 12-16.	Ap.-G. 4.	Matth. 1, 18-25.	Dienstag.
	Ap.-G. 5.	Matth. 2, 1-12.	Mittwoch.
	Ap.-G. 6 u. 7, 1-21.	Matth. 2, 13-23.	Donnerstag.
	Ap.-G. 7, 22-59.	Matth. 3.	Freitag.
	Ap.-G. 8.	Matth. 4, 1-11.	Sonnabend.
Offenb. 4. Joh. 3, 1-18.			**1. Sonntag nach Pfingsten.**
	Matth. 4, 12-25.	Matth. 5, 1-12.	Montag.
	Ap.-G. 9.	Matth. 5, 13-20.	Dienstag.
	Ap.-G. 10	Matth. 5, 21-32.	Mittwoch.
	Ap.-G. 11.	Matth. 5, 33-48.	Donnerstag.
	Ap.-G. 12.	Matth. 6, 1-8.	Freitag.
	Ap.-G. 13.	Matth. 6, 9-18.	Sonnabend.
	Ap.-G. 14.	Matth. 6, 19-34.	

Woche und Tag.	Morgens. Beide Jahre.	Vormittags. Erstes Jahr.	Vormittags. Zweites Jahr.
2. Sonntag nach Pfingsten.	Jerem. 23, 1-8.	Jerem. 24.	Wie im ersten.
Montag.	Jerem. 25, 15-29.	4 Mose 15.	1 Chron. 16.
Dienstag.	Jerem. 27, 12-22.	4 Mose 16, 1-35.	1 Chron. 17 u. 18.
Mittwoch.	Jerem. 29, 4-14.	4 Mose 16, 36 u. 17.	1 Chron. 19 u. 20.
Donnerstag.	Jerem. 30, 1-11.	4 Mose 18.	1 Chron. 21.
Freitag.	Jerem. 30, 12-24.	4 Mose 19.	1 Chron. 22.
Sonnabend.	Jerem. 31, 1-9.	4 Mose 20.	1 Chron. 23.
3. Sonntag nach Pfingsten.	Jerem. 31, 10-20.	Jerem. 31, 21-40.	Wie im ersten.
Montag.	Jerem. 32, 36-44.	4 Mose 21.	1 Chron. 24.
Dienstag.	Jerem. 33, 1-9.	4 Mose 22.	1 Chron. 25.
Mittwoch.	Jerem. 33, 10-14.	4 Mose 23.	1 Chron. 26.
Donnerstag.	Jerem. 33, 15-26.	4 Mose 24 u. 25.	1 Chron. 27.
Freitag.	Jerem. 45.	4 Mose 26.	1 Chron. 28.
Sonnabend.	Jerem. 50, 1-10.	4 Mose 27.	1 Chron. 29.
4. Sonntag nach Pfingsten.	Jerem. 50, 11-20.	Jerem. 50, 21-40.	Wie im ersten.
Montag.	Jerem. 50, 41-46.	4 Mose 28.	2 Chron. 1 u. 2.
Dienstag.	Jerem. 51, 1-11.	4 Mose 29.	2 Chron. 3 u. 4.
Mittwoch.	Jerem. 51, 13-26.	4 Mose 30.	2 Chron. 5.
Donnerstag.	Jerem. 51, 27-40.	4 Mose 31.	2 Chron. 6.
Freitag.	Jerem. 51, 41-52.	4 Mose 32.	2 Chron. 7.
Sonnabend.	Jerem. 51, 53-64.	4 Mose 33.	2 Chron. 8.
5. Sonntag nach Pfingsten.	Hesek. 1, 1-14.	Hesek. 1, 15-28.	Wie im ersten.
Montag.	Hesek. 2.	4 Mose 34.	2 Chron. 9.
Dienstag.	Hesek. 3, 1-15.	4 Mose 35.	2 Chron. 10 u. 11.
Mittwoch.	Hesek. 3, 16-27.	4 Mose 36.	2 Chron. 12 u. 13.
Donnerstag.	Hesek. 9.	Josua 1.	2 Chron. 14 u. 15.
Freitag.	Hesek. 10.	Josua 2.	2 Chron. 16 u. 17.
Sonnabend.	Hesek. 11, 14-25.	Josua 3 u. 4.	2 Chron. 18 u. 19.
6. Sonntag nach Pfingsten.	Hesek. 14, 12-23.	Hesek. 20, 33-44.	Wie im ersten.
Montag.	Hesek. 28, 11-19.	Josua 5.	2 Chron. 20.
Dienstag.	Hesek. 29, 1-12.	Josua 6.	2 Ch. 21 u. 22, 1-9.
Mittwoch.	Hesek. 29, 13-21.	Josua 7.	2 Ch. 22, 10 u. 23.
Donnerstag.	Hesek. 30, 1-12.	Josua 8.	2 Chron. 24.
Freitag.	Hesek. 30, 13-26.	Josua 9.	2 Chron. 25.
Sonnabend.	Hesek. 34, 1-16.	Josua 10.	2 Chron. 26 u. 27.
7. Sonntag nach Pfingsten.	Hesek. 34, 17-31.	Hesek. 35.	Wie im ersten.
Montag.	Hesek. 36, 1-12.	Josua 11 u. 12.	2 Chron. 28.
Dienstag.	Hesek. 36, 13-30.	Josua 13.	2 Chron. 29.
Mittwoch.	Hesek. 36, 31-38.	Josua 14.	2 Chron. 30.
Donnerstag.	Hesek. 37, 1-14.	Josua 15.	2 Chron. 31.
Freitag.	Hesek. 38.	Josua 16 u. 17.	2 Chron. 32.
Sonnabend.	Hesek. 39, 1-16.	Josua 18.	2 Chron. 33.

Episteln und Evangelien.	Nachmittags. Beide Jahre.	Abends. Beide Jahre.	Woche und Tag.
1 Joh. 4, 7-21.			2. Sonntag nach
Lucä 16, 19-31.	Matth. 7, 1-20.	Matth. 7, 21-29.	Pfingsten.
	Ap.-G. 15.	Matth. 8, 1-13.	Montag.
	Ap.-G. 16.	Matth. 8, 14-22.	Dienstag.
	Ap.-G. 17.	Matth. 8, 23-34.	Mittwoch.
	Ap.-G. 18.	Matth. 9, 1-13.	Donnerstag.
	Ap.-G. 19.	Matth. 9, 14-26.	Freitag.
	Ap.-G. 20.	Matth. 9, 27-38.	Sonnabend.
1 Joh. 3, 13-24.			3. Sonntag nach
Lucä 14, 16-21.	Matth. 10, 1-20.	Matth. 10, 21-31.	Pfingsten.
	Ap.-G. 21.	Matth. 10, 32-42.	Montag.
	Ap.-G. 22.	Matth. 11, 1-19.	Dienstag.
	Ap.-G. 23.	Matth. 11, 20-30.	Mittwoch.
	Ap.-G. 24.	Matth. 12, 1-8.	Donnerstag.
	Ap.-G. 25.	Matth. 12, 9-21.	Freitag.
	Ap.-G. 26.	Matth. 12, 22-32.	Sonnabend.
1 Petri 5, 5-11.			4. Sonntag nach
Lucä 15, 1-10.	Matth. 12, 33-50.	Matth. 13, 10-23.	Pfingsten.
	Ap.-G. 27.	Matth. 13, 24-35.	Montag.
	Ap.-G. 28.	Matth. 13, 36-46.	Dienstag.
	Römer 1.	Matth. 13, 47-58.	Mittwoch.
	Römer 2.	Matth. 14, 1-13.	Donnerstag.
	Römer 3.	Matth. 14, 14-22.	Freitag.
	Römer 4.	Matth. 14, 23-36.	Sonnabend.
Römer 8, 18-23.			5. Sonntag nach
Lucä 6, 36-42.	Matth. 15, 1-20.	Matth. 15, 21-28.	Pfingsten.
	Römer 5.	Matth. 15, 29-39.	Montag.
	Römer 6.	Matth. 16, 13-20.	Dienstag.
	Römer 7.	Matth. 16, 21-28.	Mittwoch
	Römer 8.	Matth. 17, 1-13.	Donnerstag.
	Römer 9.	Matth. 17, 14-27.	Freitag.
	Römer 10.	Matth. 18, 1-14.	Sonnabend.
1 Petri 3, 8-16.			6. Sonntag nach
Lucä 5, 1-11.	Matth. 18, 15-35.	Matth. 19, 13-22.	Pfingsten.
	Römer 11.	Matth. 19, 23-30.	Montag.
	Römer 12.	Matth. 20, 17-28.	Dienstag.
	Römer 13.	Matth. 21, 1-14.	Mittwoch.
	Römer 14.	Matth. 21, 15-22.	Donnerstag.
	Römer 15.	Matth. 21, 23-32.	Freitag.
	Römer 16.	Matth. 21, 33-46.	Sonnabend.
Römer 6, 3-11.			7. Sonntag nach
Matth. 5, 20-26.	Matth. 22, 1-21.	Matth. 22, 23-33.	Pfingsten.
	1 Cor. 1.	Matth. 22, 34-46.	Montag.
	1 Cor. 2 u. 3.	Matth. 23, 29-39.	Dienstag.
	1 Cor. 4.	Matth. 24, 1-14.	Mittwoch.
	1 Cor. 5 u. 6.	Matth. 24, 15-28.	Donnerstag.
	1 Cor. 7.	Matth. 24, 29-39.	Freitag.
	1 Cor. 8 u. 9.	Matth. 24, 40-51.	Sonnabend.

Woche und Tag.	Morgens.	Vormittags.	
	Beide Jahre.	Erstes Jahr.	Zweites Jahr.
8. Sonntag nach Pfingsten.	Hesek. 39, 17-29.	Hesek. 43, 1-11.	Wie im ersten.
Montag	Hesek. 47, 1-12.	Josua 19, 1-31.	2 Chron. 34.
Dienstag.	Daniel 4, 25-34.	Josua 19,32 u.20.	2 Chron. 35.
Mittwoch.	Daniel 5, 17-31.	Josua 21.	2 Chron. 36.
Donnerstag.	Daniel 7, 1-14.	Josua 22.	Jerem. 1.
Freitag.	Daniel 7, 15-28.	Josua 23.	Jerem. 2.
Sonnabend.	Daniel 12, 5-13.	Josua 24.	Jerem. 3.
9. Sonntag nach Pfingsten.	Hosea 1.	Hosea 2.	Wie im ersten.
Montag.	Hosea 3.	Richter 1.	Jerem. 4.
Dienstag.	Hosea 5, 13 b. 6,3.	Richter 2.	Jerem. 5.
Mittwoch.	Hosea 11.	Richter 3.	Jerem. 6.
Donnerstag.	Hosea 13, 1-14.	Richter 4.	Jerem. 7.
Freitag.	Hosea 14.	Richter 5.	Jerem. 8.
Sonnabend.	Joel 2, 1-14.	Richter 6.	Jerem. 9.
10. Sonnt. nach Pfingsten.	Joel 2, 15-20.	Joel 2, 21 b. 3, 5.	Wie im ersten.
Montag.	Amos 3, 1-8.	Richter 7.	Jerem. 10.
Dienstag.	Amos 9, 8-15.	Richter 8.	Jerem. 11 u. 12.
Mittwoch.	Obadja 15-21.	Richter 9.	Jerem. 13.
Donnerstag.	Micha 2, 7-13.	R. 10 u. 11, 1-11.	Jerem. 14.
Freitag.	Micha 4, 1-8.	Richt. 11, 12 u.12.	Jerem. 15.
Sonnabend.	Micha 4, 9 b. 5, 2.	Richter 13.	Jerem. 16.
11. Sonnt. nach Pfingsten.	Micha 5.	Micha 6.	Wie im ersten.
Montag.	Micha 7, 9-20.	Richt. 14 u. 15.	Jerem. 17.
Dienstag.	Nahum 1, 1-8.	Richt. 16.	Jerem. 18 u. 19.
Mittwoch.	Nahum 1, 9-15.	Richt. 17 u. 18.	Jerem. 20 u. 21.
Donnerstag.	Nahum 2.	Richt. 19.	Jerem. 22.
Freitag.	Nahum 3.	Richt. 20 u. 21.	Jerem. 23, 1-24.
Sonnabend.	Habak. 1, 1-11.	Ruth 1 u. 2.	Jer. 23, 25 u. 24.
12. Sonnt. nach Pfingsten.	Hab. 1, 12 b. 2, 4.	Hab. 3.	Wie im ersten.
Montag.	Zeph. 1, 7-18.	Ruth 3 u. 4.	Jerem. 25.
Dienstag.	Zeph. 3, 1-9.	1 Sam. 1.	Jerem. 26.
Mittwoch.	Zeph. 3, 10-20.	1 Sam. 2.	Jerem. 27.
Donnerstag.	Hagg. 2, 1-9.	1 Sam. 3 u. 4.	Jerem. 28.
Freitag.	Hagg. 2, 10-24.	1 Sam. 5 u. 6.	Jerem 29.
Sonnabend.	Sach. 1, 1-13.	1 Sam. 7 u. 8.	Jerem. 30.
13. Sonnt. nach Pfingsten.	Sach. 1, 14-21.	Sach. 2.	Wie im ersten.
Montag.	Sach. 3.	1 Sam. 9.	Jerem. 31.
Dienstag.	Sach. 4, 1-7.	1 Sam. 10.	Jerem. 32.
Mittwoch.	Sach. 4, 8-14.	1 Sam. 11 u. 12.	Jerem. 33.
Donnerstag.	Sach. 5.	1 Sam. 13.	Jerem. 34.
Freitag.	Sach. 6, 1-8.	1 Sam. 14.	Jerem. 35.
Sonnabend.	Sach. 6, 9-15.	1 Sam. 15.	Jerem. 36.

Epiſteln und Evangelien.	Nachmittags. Beide Jahre.	Abends. Beide Jahre.	Woche und Tag.
Römer 6, 19-23. Mark. 8, 1-9.	Matth. 25, 1-30.	Matth. 25, 31-46.	8. Sonntag nach Pfingſten.
	1 Cor. 10.	Mark. 1, 1-13.	Montag.
	1 Cor. 11.	Mark. 1, 21-31.	Dienſtag.
	1 Cor. 12 u. 13.	Mark. 1, 35-45.	Mittwoch.
	1 Cor. 14.	Mark. 3, 1-12.	Donnerſtag.
	1 Cor. 15.	Mark. 3, 22-35.	Freitag.
	1 Cor. 16.	Mark. 4, 26-41.	Sonnabend.
Römer 8, 12-17. Matth. 7, 15-21.	Mark. 5, 22-43.	Mark. 6, 1-13.	9. Sonntag nach Pfingſten.
	2 Cor. 1.	Mark. 6, 34-44.	Montag.
	2 Cor. 2 u. 3.	Mark. 6, 45-56.	Dienſtag.
	2 Cor. 4 u. 5.	Mark. 7, 25-37.	Mittwoch.
	2 Cor. 6 u. 7.	Mark. 8, 1-10.	Donnerſtag.
	2 Cor. 8.	Mark. 8, 27-38.	Freitag.
	2 Cor. 9 u. 10.	Mark. 9, 1-9.	Sonnabend.
1 Cor. 10, 1-13. Lucä 16, 1-9.	Mark. 9, 11-29.	Mark. 9, 31-42.	10. Sonnt. nach Pfingſten.
	2 Cor. 11.	Mark. 10, 32-40.	Montag.
	2 Cor. 12 u. 13.	Mark. 10, 46-52.	Dienſtag.
	Gal. 1.	Mark. 11, 1-11.	Mittwoch.
	Gal. 2.	Mark. 11, 12-24.	Donnerſtag.
	Gal. 3.	Mark. 12, 1-12.	Freitag.
	Gal. 4.	Mark. 12, 35-44.	Sonnabend.
1 Cor. 12, 1-11. Lucä 9, 41-48.	Mark. 13, 1-23.	Mark 13, 21-33.	11. Sonnt. nach Pfingſten.
	Gal. 5 u. 6.	Mark. 14, 1-9.	Montag.
	Epheſ. 1.	Mark. 16, 9-20.	Dienſtag.
	Epheſ. 2 u. 3.	Lucä 1, 26-38.	Mittwoch.
	Epheſ. 4.	Lucä 2, 1-14.	Donnerſtag.
	Epheſ. 5.	Lucä 2, 25-38.	Freitag.
	Epheſ. 6.	Lucä 2, 40-52.	Sonnabend.
1 Cor. 15, 1-11. Lucä 18, 9-14.	Lucä 3, 1-22.	Lucä 4, 1-13.	12. Sonnt. nach Pfingſten.
	Phil. 1.	Lucä 4, 14-22.	Montag.
	Phil. 2.	Lucä 4, 23-32.	Dienſtag.
	Phil. 3.	Lucä 4, 33-44.	Mittwoch.
	Phil. 4.	Lucä 5, 1-11.	Donnerſtag.
	Coloſſ. 1.	Lucä 5, 17-26.	Freitag.
	Coloſſ. 2.	Lucä 5, 27-39.	Sonnabend.
2 Cor. 3, 4-9. Mark. 7, 31-37.	Lucä 6, 1-11.	Lucä 6, 12-19.	13. Sonnt. nach Pfingſten.
	Coloſſ. 3.	Lucä 6, 20-29.	Montag.
	Coloſſ. 4.	Lucä 6, 30-38.	Dienſtag.
	1 Theſſ. 1 u. 2.	Lucä 6, 39-49.	Mittwoch.
	1 Theſſ. 3 u. 4.	Lucä 7, 1-10.	Donnerſtag.
	1 Theſſ. 5.	Lucä 7, 11-23.	Freitag.
	2 Theſſ. 1 u. 2.	Lucä 7, 24-35.	Sonnabend.

Woche und Tag.	Morgens. Beide Jahre.	Vormittags. Erstes Jahr.	Zweites Jahr.
14. Sonnt. nach Pfingsten.	Sach. 8, 1-8.	Sach. 8, 9-23.	Wie im ersten.
Montag.	Sach. 9, 9-17.	1 Sam. 16.	Jerem. 37.
Dienstag.	Sach. 10.	1 Sam. 17.	Jerem. 38.
Mittwoch.	Sach. 11.	1 Sam. 18.	Jerem. 39.
Donnerstag.	Sach. 12, 1-7.	1 Sam. 19.	Jerem. 40.
Freitag.	Sach. 12, 8-14.	1 Sam. 20.	Jerem. 41.
Sonnabend.	Sach. 13.	1 Sam. 21 u. 22.	Jerem. 42.
15. Sonnt. nach Pfingsten.	Sach. 14, 1-9.	Sach. 14, 10-21.	Wie im ersten.
Montag.	1 Sam. 2, 1-10.	1 Sam. 23.	Jerem. 43.
Dienstag.	1 Sam. 6, 1-16.	1 Sam. 24.	Jerem. 44 u. 45.
Mittwoch.	1 Sam. 7.	1 Sam. 25.	Jerem. 46 u. 47.
Donnerstag.	2 Sam. 7, 1-17.	1 Sam. 26 u. 27.	Jerem. 48.
Freitag.	2 Sam. 7, 18-29.	1 Sam. 28 u. 29.	Jerem. 49.
Sonnabend.	2 Sam. 8.	1 Sam. 30 u. 31.	Jerem. 50.
16. Sonnt. nach Pfingsten.	2 Sam. 22, 1-20.	2 Sam. 22, 21-51.	Wie im ersten.
Montag.	2 Sam. 23, 1-7.	2 Sam. 1.	Jerem. 51.
Dienstag.	1 Kön. 3, 3-15.	2 Sam. 2.	Jerem. 52.
Mittwoch.	1 Kön. 4, 21-34.	2 Sam. 3.	Hesek. 1 u. 2.
Donnerstag.	1 Kön. 8, 1-11.	2 Sam. 4 u. 5.	Hesek. 3.
Freitag.	1 Kön. 8, 12-21.	2 Sam. 6 u. 7.	Hesek. 4.
Sonnabend.	1 Kön. 8, 22-30.	2 Sam. 8 u. 9.	Hesek. 5 u. 6.
17. Sonnt. nach Pfingsten.	1 Kön. 8, 54-66.	1 Kön. 9, 1-9.	Wie im ersten.
Montag.	1 Kön. 10, 1-13.	2 Sam. 10.	Hesek. 7.
Dienstag.	1 Kön. 13, 1-6.	2 Sam. 11.	Hesek. 8.
Mittwoch.	1 Kön. 17, 1-16.	2 Sam. 12.	Hesek. 9 u. 10.
Donnerstag.	1 Kön. 17, 17-24.	2 Sam. 13.	Hesek. 11.
Freitag.	1 Kön. 18, 20-40.	2 Sam. 14.	Hesek. 12.
Sonnabend.	1 Kön. 19, 1-8.	2 Sam. 15.	Hesek. 13.
18. Sonnt. nach Pfingsten.	1 Kön. 19, 9-21.	2 Kön. 1, 1-17.	Wie im ersten.
Montag.	2 Kön. 2, 1-15.	2 Sam. 16.	Hesek. 14 u. 15.
Dienstag.	2 Kön. 2, 16 25.	2 Sam. 17.	Hesek. 16.
Mittwoch.	2 Kön. 4, 1-7.	2 Sam. 18.	Hesek. 17.
Donnerstag.	2 Kön. 4, 8-37.	2 Sam. 19.	Hesek. 18 u. 19.
Freitag.	2 Kön. 4, 38-44.	2 Sam. 20.	Hesek. 20.
Sonnabend.	2 Kön. 6, 8-23.	2 Sam. 21.	Hesek. 21.
19. Sonnt. nach Pfingsten.	2 Kön. 13, 14-25.	2 Kön. 17, 1-23.	Wie im ersten.
Montag.	2 Kön. 19, 15-37.	2 Sam. 22.	Hesek. 22.
Dienstag.	2 Kön. 20, 1-11.	2 Sam. 23.	Hesek. 23.
Mittwoch.	2 Kön. 22.	2 Sam. 24.	Hesek. 24.
Donnerstag.	2 Kön. 23, 15-27.	1 Kön. 1.	Hesek. 25.
Freitag.	1 Chron. 13.	1 Kön. 2.	Hesek. 26.
Sonnabend.	1 Chron. 14, 8-17.	1 Kön. 3.	Hesek. 27.

Episteln und Evangelien.	Nachmittags. Beide Jahre.	Abends. Beide Jahre.	Woche und Tag.
Gal. 3, 16-22. Lucä 10, 23-37.	Lucä 7, 36-50.	Lucä 8, 4-15.	14. Sonnt. nach Pfingsten.
	2 Thess. 3.	Lucä 8, 16-25.	Montag.
	1 Tim. 1 u. 2.	Lucä 8, 26-39.	Dienstag.
	1 Tim. 3 u. 4.	Lucä 8, 40-56.	Mittwoch.
	1 Tim. 5.	Lucä 9, 1-9.	Donnerstag.
	1 Tim. 6.	Lucä 9, 10-17.	Freitag.
	2 Tim. 1.	Lucä 9, 18-27.	Sonnabend.
Gal. 5, 16-24. Lucä 17, 11-19.	Lucä 9, 28-45.	Lucä 9, 51-62.	15. Sonnt. nach Pfingsten.
	2 Tim. 2.	Lucä 10, 1-16.	Montag.
	2 Tim. 3.	Lucä 10, 17-24.	Dienstag.
	2 Tim. 4.	Lucä 10, 25-37.	Mittwoch.
	Titus 1.	Lucä 10,38 b.11,4.	Donnerstag.
	Titus 2 u. 3.	Lucä 11, 5-13.	Freitag.
	Philemon.	Lucä 11, 14-26.	Sonnabend.
Gal. 6, 11-18. Matth.6, 24-34.	Lucä 11, 27-36.	Lucä 11, 37-44.	16. Sonnt. nach Pfingsten.
	Judä.	Lucä 11, 45-54.	Montag.
	Offenb. 1.	Lucä 12, 1-12.	Dienstag.
	Offenb. 2.	Lucä 12, 13-21.	Mittwoch.
	Offenb. 3.	Lucä 12, 22-31.	Donnerstag.
	Offenb. 4 u. 5.	Lucä 12, 32-40.	Freitag.
	Offenb. 6.	Lucä 12, 42-53.	Sonnabend.
Ephes. 3, 13-21. Lucä 7, 11-17.	Lucä 12,54 b.13,9.	Lucä 13, 10-21.	17. Sonnt. nach Pfingsten.
	Offenb. 7.	Lucä 13, 23-35.	Montag.
	Offenb. 8 u. 9.	Lucä 14, 1-14.	Dienstag.
	Offenb. 10 u. 11.	Lucä 14, 15-24.	Mittwoch.
	Offenb. 12.	Lucä 14, 25-35.	Donnerstag.
	Offenb. 13.	Lucä 15, 1-10.	Freitag.
	Offenb. 14.	Lucä 15, 11-32.	Sonnabend.
Ephes. 4, 1-6. Lucä 14, 1-11.	Lucä 16, 1-17.	Lucä 16, 19-31.	18. Sonnt. nach Pfingsten.
	Offenb. 15 u. 16.	Lucä 17, 1-10.	Montag.
	Offenb. 17.	Lucä 17, 11-19.	Dienstag.
	Offenb. 18.	Lucä 17, 20-37.	Mittwoch.
	Offenb. 19.	Lucä 18, 1-8.	Donnerstag.
	Offenb. 20.	Lucä 18, 9-17.	Freitag.
	Offenb. 21.	Lucä 18, 18-30.	Sonnabend.
1 Cor. 1, 4-8. Math.22, 34-46.	Lucä 18, 31-43.	Lucä 19, 1-10.	19. Sonnt. nach Pfingsten.
	Offenb. 22.	Lucä 19, 11-27.	Montag.
	Jesaia 1.	Lucä 19, 28-40.	Dienstag.
	Jesaia 2.	Lucä 19, 41-48.	Mittwoch.
	Jesaia 3 u. 4.	Lucä 20, 9-18.	Donnerstag.
	Jesaia 5.	Lucä 20, 19-26.	Freitag.
	Jesaia 6 u. 7.	Lucä 20, 27-47.	Sonnabend.

Woche und Tag.	Morgens. Beide Jahre.	Vormittags. Erstes Jahr.	Zweites Jahr.
20. Sonnt. nach Pfingsten.	1 Chron. 15, 1-15.	1 Ch. 15, 16 b. 16, 6.	Wie im ersten.
Montag.	1 Chron. 21, 1-14.	1 Kön. 4 u. 5.	Hesek. 28.
Dienstag.	1 Chron. 21, 15-27.	1 Kön. 6.	Hesek. 29.
Mittwoch.	1 Ch. 21, 28 b. 22, 5.	1 Kön. 7.	Hesek. 30.
Donnerstag.	1 Chron. 22, 6-19.	1 Kön. 8.	Hesek. 31.
Freitag.	1 Chron. 28, 1-10.	1 Kön. 9.	Hesek. 32.
Sonnabend.	1 Chron. 28, 11-21.	1 Kön. 10.	Hesek. 33.
21. Sonnt. nach Pfingsten.	1 Chron. 29, 1-9.	1 Chron. 29, 9-30.	Wie im ersten.
Montag.	2 Chron. 12, 1-12.	1 Kön. 11.	Hesek. 34.
Dienstag.	2 Chron. 13.	1 Kön. 12.	Hesek. 35.
Mittwoch.	2 Chron. 14.	1 Kön. 13.	Hesek. 36.
Donnerstag.	2 Chron. 15.	1 Kön. 14.	Hesek. 37.
Freitag.	2 Chron. 17, 1-13.	1 Kön. 15.	Hesek. 38.
Sonnabend.	2 Chron. 26, 11-21.	1 Kön. 16.	Hesek. 39.
22. Sonnt. nach Pfingsten.	Esra 1.	Esra 3.	Wie im ersten.
Montag.	Hiob 5, 6-27.	1 Kön. 17.	Hesek. 40.
Dienstag.	Hiob 9, 1-15.	1 Kön. 18.	Hesek. 41.
Mittwoch.	Hiob 11, 7-20.	1 Kön. 19.	Hesek. 42.
Donnerstag.	Hiob 12, 12-25.	1 Kön. 20.	Hesek. 43.
Freitag.	Hiob 22, 15-30.	1 Kön. 21.	Hesek. 44.
Sonnabend.	Hiob 23, 1-12.	1 Kön. 22.	Hesek. 45.
23. Sonnt. nach Pfingsten.	Hiob 26, 5-14.	Hiob 28.	Wie im ersten.
Montag.	Hiob 33, 14-33.	2 Kön. 1.	Hesek. 46.
Dienstag.	Hiob 34, 10-32.	2 Kön. 2.	Hesek. 47.
Mittwoch.	Hiob 36, 1-12.	2 Kön. 3.	Hesek. 48.
Donnerstag.	Hiob 36, 22-33.	2 Kön. 4.	Hosea 1 u. 2.
Freitag.	Hiob 37, 1-13.	2 Kön. 5.	Hosea 3 u. 4.
Sonnabend.	Hiob 37, 14-24.	2 Kön. 6.	Hosea 5 u. 6.
Anm. Wenn diese Woche die letzte v. Advent ist, so sollen die f. die Woche			
24. Sonnt. nach Pfingsten.	Hiob 38, 1-11.	Hiob 38, 12-41.	Wie im ersten.
Anmerkung oben. M.	Hiob 39, 31 b. 40, 9.	2 Kön. 7.	Hosea 7 u. 8.
D.	Hiob 40, 10-19.	2 Kön. 8.	Hosea 9 u. 10.
M.	Hiob 40, 20 b. 41, 25	2 Kön. 9.	Hosea 11 u. 12.
D.	Hiob 42.	2 Kön. 10.	Hosea 13 u. 14.
F.	Sp. Sal. 1, 20-33.	2 Kön. 11.	Amos 1 u. 2.
S.	Spr. Sal. 2.	2 Kön. 12.	Amos 3 u. 4.
25. Sonnt. nach Pfingsten.	Spr. Sal. 3, 1-12.	Sp. Sal. 3, 13-35.	Wie im ersten.
Anmerkung oben. M.	Spr. Sal. 4, 1-18.	2 Kön. 13.	Amos 5.
D.	Spr. Sal. 8, 1-21.	2 Kön. 14.	Amos 6 u. 7.
M.	Spr. Sal. 8, 22-36.	2 Kön. 15.	Amos 8 u. 9.
D.	Spr. Sal. 9.	2 Kön. 16.	Obadja.
F.	Sp. S. 15, 23-33.	2 Kön. 17.	Jona 1 u. 2.
S.	Sp. S. 21, 20-30.	2 Kön. 18.	Jona 3 u. 4.

Epiſteln und Evangelien.	Nachmittags. Beide Jahre.	Abends. Beide Jahre.	Woche und Tag.
Epheſ. 4, 17-32.			20. Sonnt. nach
Matth. 9, 1-8.	Lucä 21, 1-24.	Lucä 21, 25-36.	Pfingſten.
	Jeſaia 8.	Lucä 22, 24-34.	Montag.
	Jeſaia 9.	Lucä 23, 24-34.	Dienſtag.
	Jeſaia 10.	Lucä 23, 39-49.	Mittwoch.
	Jeſaia 11 u. 12.	Lucä 24, 1-10.	Donnerſtag.
	Jeſaia 13.	Lucä 24, 25-35.	Freitag.
	Jeſaia 14.	Lucä 24, 36-53.	Sonnabend.
Epheſ. 5, 15-21.			21. Sonnt. nach
Matth. 22, 1-14.	Joh. 1, 1-28.	Joh. 1, 29-42.	Pfingſten.
	Jeſaia 15 u. 16.	Joh. 1, 43-51.	Montag.
	Jeſaia 17 u. 18.	Joh. 2, 1-11.	Dienſtag.
	Jeſaia 19.	Joh. 2, 13-25.	Mittwoch.
	Jeſaia 20 u. 21.	Joh. 3, 1-8.	Donnerſtag.
	Jeſaia 22.	Joh. 3, 9-21.	Freitag.
	Jeſaia 23.	Joh. 3, 25-36.	Sonnabend.
Epheſ. 6, 10-20.			22. Sonnt. nach
Joh. 4, 46-54.	Joh. 4, 5-24 o. 5-44.	Joh. 4, 46-54.	Pfingſten.
	Jeſaia 24.	Joh. 5, 1-14.	Montag.
	Jeſaia 25.	Joh. 5, 15-29.	Dienſtag.
	Jeſaia 26.	Joh. 5, 30-47.	Mittwoch.
	Jeſaia 27.	Joh. 6, 1-14.	Donnerſtag.
	Jeſaia 28.	Joh. 6, 15-26.	Freitag.
	Jeſaia 29.	Joh. 6, 27-34.	Sonnabend.
Phil. 1, 3-11.			23. Sonnt. nach
Mtth. 18, 21-35.	Joh. 6, 35-59.	Joh. 6, 60-71.	Pfingſten.
	Jeſaia 30.	Joh. 7, 28-40.	Montag.
	Jeſaia 31 u. 32.	Joh. 8, 1-11.	Dienſtag.
	Jeſaia 33.	Joh. 8, 12-27.	Mittwoch.
	Jeſaia 34 u 35.	Joh. 8, 51-59.	Donnerſtag.
	Jeſaia 36.	Joh. 9, 1-11.	Freitag.
	Jeſaia 37, 1-20.	Joh. 10, 1-10.	Sonnabend.

v. Adv. beſtimmten Abſchnitte anſtatt d. hier angegeb. genommen werden.

Phil. 3, 17-21.			24. Sonnt. nach
Matth. 22, 15-22.	Joh. 10, 11-30.	Joh. 10, 31-42.	Pfingſten.
	Jeſaia 37, 21-38.	Joh. 12, 1-18.	M.
	Jeſaia 38 u. 39.	Joh. 12, 20-33.	D.
	Jeſaja 40.	Joh. 12, 35-50.	M. } Anmerkung oben.
	Jeſaia 41.	Joh. 13, 1-17.	D.
	Jeſaia 42.	Joh. 14, 1-14.	F.
	Jeſaia 43.	Joh. 14, 15-27.	S.
Coloſſ. 1, 3-12.			25. Sonnt. nach
Matth. 9, 18-26.	Joh. 15.	Joh. 16, 1-15.	Pfingſten.
	Jeſaia 44.	Joh. 16, 20-33.	M.
	Jeſaia 45.	Joh. 17, 1-12.	D.
	Jeſaia 46 u. 47.	Joh. 17, 13-26.	M } Anmerkung oben.
	Jeſaia 48.	Joh. 19, 25-37.	D.
	Jeſaia 49.	Joh. 20, 19-31.	F.
	Jeſaia 50.	Joh. 21, 15-25.	S.

Woche und Tag.	Morgens. Beide Jahre.	Vormittags. Erstes Jahr.	Zweites Jahr.
26. Sonnt. nach Pfingsten. Anmerkung oben. M. D. M. D. F. S.	Wenn er nicht der Sonntag vor Advent ist. Kommen zwei Sonntage zwischen den 25sten nach Pfingsten und den Sonntag vor Advent, so sollen die Schriftabschnitte für die 26ste Woche die für die 4te Woche nach der Beschneidung Chr. sein. Kommt nur ein Sonntag dazwischen, so sollen sie die für die 5te Woche nach der Beschneidung Christi sein.		
27. Sonnt. nach Pfingsten. Anmerkung oben. M. D. M. D. F. S.	Wie für die 5te Woche nach d. Beschneidung Christi.		
Sonntag vor Advent.	Spr. Sal. 26, 23, b. 27, 5.	Spr. Sal. 31.	Wie im ersten.
Montag.	Pred. Sal. 11.	2 Kön. 19.	Micha 1 u. 2.
Dienstag.	Pred. Sal. 12.	2 Kön. 20 u. 21.	Micha 3 u. 4.
Mittwoch.	Hohel. S. 1, 1-8.	2 Kön. 22.	Micha 5 u. 6.
Donnerstag.	Hohel. Sal. 2.	2 Kön. 23, 1-30.	Micha 7.
Freitag.	Hohel. Sal. 5.	2 Kön.23, 31 u. 24.	Nahum 1 u. 2.
Sonnabend.	Hohel. Sal. 6.	2 Kön. 25.	Nahum 3.
2. Februar. Darstellung im Tempel.	Hesek. 36, 16-28.	4 Mose 3.	Wie im ersten.
29. September. Fest aller Engel.	1 Mose 28, 10-25.	2 Kön. 6, 1-23.	"
1. November. Aller Heiligen Tag.	Jesaia 55, 1-10.	Jesaia 62.	"

Anmerkung. An den 3 letzten Sonntagen des Kirchenjahres können anstatt der oben angegebenen Episteln und Evangelien nachstehende genommen werden.

Am 3. Sonntag vor Advent	1 Thess. 4. 13-18. Matth. 24, 25-28.
Am 2. Sonntag vor Advent	2 Petri 3, 3-14, oder 2 Thess. 1, 3-10. Matth. 25,31-46.
Am Sonntag vor Advent	1 Thess. 5, 1-11. Matth. 25, 1-13.

Episteln und Evangelien.	Nachmittags. Beide Jahre.	Abends. Beide Jahre.	Woche und Tag.
			26. Sonnt. nach Pfingsten.
			M. D. M. D. F. S. } Anmerkung oben.
			27. Sonnt. nach Pfingsten.
			M. D. M. D. F. S. } Anmerkung oben.
Jerem. 23, 5-8. Joh. 6, 5-14.	Offenb. 3, 1-13.	Offenb. 3, 14-22.	Sonntag vor Advent.
	Jesaia 51.	Offenb. 4.	Montag.
	Jesaia 52 u. 53.	Offenb. 5.	Dienstag.
	Jesaia 54.	Offenb. 6, 1-8.	Mittwoch.
	Jesaia 55 u. 56.	Offenb. 6, 9-17.	Donnerstag.
	Jesaia 57.	Offenb. 7, 1-8.	Freitag.
	Jesaia 58.	Offenb. 7, 9-17.	Sonnabend.
Mal. 3, 1-15. Lucä 2, 22-40. *)	Galat. 4.	Ebräer 10.	2. Februar. Darstellung im Tempel.
Offenb. 12, 7-12. Matth. 18, 1-10.	Ap.-Gesch. 12.	Matth. 4, 1-11.	29. September. Fest aller Engel.
1 Thess. 4, 13 b. 5, 10. Mth. 25, 31-46, *)	1 Cor. 15.	Offenb. 19, 1-9.	1. November. Aller Heiligen Tag.

*) Gültig auch für die Oktave. Fällt jedoch das Fest auf den Sonntag, so ist am folgenden Sonntag Epistel und Evangelium, wie gewohnt.

Psalmentabelle für das ganze Jahr.

Januar, März, Mai, Juli, September, November.

Tag.	Morgens.	Vormittags.	Nachmittags.	Abends.	Tag.
1	1-2	80	81-82	3-4	1
2	5-6	83	84	7-8	2
3	9	85	86-87	10	3
4	11-12-13	88	89 v. 1-18	14-15-16	4
5	17	89 v. 19	90	18 v. 1-19	5
6	18 v. 20	91	92-93	19	6
7	20-21	94	95-96	22	7
8	23-24	97-98	99-100-101	25	8
9	26-27	102	103	28-29	9
10	30	104 v. 1-23	104 v. 24	31	10
11	32	105 v. 1-22	105 v. 23	33	11
12	34	106 v. 1-23	106 v. 24	35	12
13	36	107 v. 1-22	107 v. 23	37 v. 1-20	13
14	37 v. 21	108	109	38	14
15	39	110-111-112	113-114	40	15
16	41	115	116-117	42-43	16
17	44	118	119 v. 1-16.	45	17
18	46-47	119 v. 17-32	119 v. 33-48	48	18
19	49	119 v. 49-64	119 v. 65-80	50	19
20	51	119 v. 81-96	119 v. 97-112	52-53-54	20
21	55	119 v. 113-128	119 v. 129-144	56	21
22	57-58	119 v. 145-160	119 v. 161	59	22
23	60-61	120-121-122	123-124-125	62-63	23
24	64-65	126-127-128	129-130-131	66	24
25	67-68 v. 1-16	132-133	134-135	68 v. 17	25
26	69 v. 1-19	136	137 138	69 v. 20 Ps. 70	26
27	71	139	140	72	27
28	73	141-142	143	74	28
29	75-76	144	145	77	29
30	78 v. 1-31	146	147	78 v. 32-54	30
31	78 v. 55	148	149-150	79	31

Psalmentabelle für das ganze Jahr.

Februar, April, Juni, August, October, December.

Tag.	Morgens.	Vormittags.	Nachmittags.	Abends.	Tag.
1	80	1-2	3-4	81-82 . . .	1
2	83	5-6	7-8	84	2
3	85	9	10	86-87 . . .	3
4	88	11-12-13 . .	14-15-16 . .	89 v. 1-18 .	4
5	89 v. 19 . .	17	18 v. 1-19 .	90	5
6	91	18 v. 20 . .	19	92-93 . . .	6
7	94	20-21 . . .	22	95-96 . . .	7
8	97-98 . . .	23-24 . . .	25	99-100-101 .	8
9	102	26-27 . . .	28-29 . . .	103	9
10	104 v. 1-23	30	31	104 v. 24 .	10
11	105 v. 1-22	32	33	105 v. 23 .	11
12	106 v. 1-23	34	35	106 v. 24 .	12
13	107 v. 1-22	36	37 v. 1-20 .	107 v. 23 .	13
14	108	37 v. 21 . .	38	109	14
15	110-111-112	39	40	113-114 . .	15
16	115	41	42-43 . . .	116-117 . .	16
17	118	44	45	119 v. 1-16	17
18	119 v. 17-32	46-47 . . .	48	119 v. 33-48	18
19	119 v. 49-64	49	50	119 v. 65-80	19
20	119 v. 81-96	51	52-53-54 . .	119 v. 97-112	20
21	119 v.113-128	55	56	119 v.129-144	21
22	119 v.145-160	57-58 . . .	59	119 v. 161 .	22
23	120-121-122	60-61 . . .	62-63 . . .	123-124-125 .	23
24	126-127-128	64-65 . . .	66	129-130-131 .	24
25	132-133 . .	67-68 v. 1-16	68 v. 17 . .	134-135 . .	25
26	136	69 v. 1-19 .	69 v. 20 Ps. 70	137-138 . .	26
27	139	71	72	140	27
28	141-142 . .	73	74	143	28
29	144	75-76 . . .	77	145	29
30	146	78 v. 1-31 .	78 v. 32-54 .	147	30
31	148	78 v. 55 . .	79	149-150 . .	31

Besondere Psalmen für Festtage.

	Morgens.	Vormittags.	Nachmittags.	Abends.
24. December .	80	143-144 . .	123-124-125	72 . . . . .
Christtag	90-91 . . .	84-85 . . .	132	45 . . . . .
Beschneidung . .	40	116-117 . .	37	101 . . . .
Darstellung . .	116	91-92 . . .	118	27 . . . . .
Charmittwoch .	119 v. 1-16	119 v. 17-40	119 v. 41-64	119 v. 65 88
Gründonnerstag	119 v. 89-104	119 v.105-128	119 v.129-152	119 v. 153 .
Charfreitag . .	51	———	88 u. 142	140-141 . .
Charsamstag . .	130	27-28 . . .	30-31 . . .	15-16 . . .
Ostertag	110-111 . .	72	118	113-114 . .
Himmelfahrt . .	20-21 . . .	45 u. 47 . .	118	24 und 27 .
Pfingsten	48	68	104	145 . . . .
29. September .	103	104	148-149 . .	8 und 91 .
Aller Heiligen .	45	72	16 u. 118 .	47-48 . . .

Verzeichniß der beweglichen Festtage,

mit Rücksicht auf den Oster-Sonntag geordnet.

Zahl der Sonntage nach der Beschneidung Chr.	Sonntag Septuagesimä.	Ostertag.	Pfingsten.	Zahl der Sonntage zwischen Pfingsten und dem Sonntag vor Advent.	Sonntag vor Advent.
2	Jan. 18	März 22	Mai 10	27	Nov. 22
2	19	23	11	27	23
2	20	24	12	27	24
2	21	25	13	27	25
2	22	26	14	27	26
3	23	27	15	26	—„— 20
3	24	28	16	26	21
3	25	29	17	26	22
3	26	30	18	26	23
3	27	31	19	26	24
3	28	April 1	20	26	25
3	29	2	21	26	26
4	30	3	22	25	—„— 20
4	31	4	23	25	21
4	Febr. 1	5	24	25	22
4	2	6	25	25	23
4	3	7	26	25	24
4	4	8	27	25	25
4	5	9	28	25	26
5	6	10	39	24	—„— 20
5	7	11	30	24	21
5	8	12	31	24	22
5	9	13	Juni 1	24	23
5	10	14	2	24	24
5	11	15	3	24	25
5	12	16	4	24	26
6	13	17	5	23	—„— 20
6	14	18	6	23	21
6	15	19	7	23	22
6	16	20	8	23	23
6	17	21	9	23	24
6	18	22	10	23	25
6	19	23	11	23	26
7	20	24	12	22	—„— 20
7	21	25	13	22	21

Anmerkung. Im Schaltjahr werden die Sonntage nach der Beschneidung Christi und der Sonntag Septuagesimä dieselben sein, welche eingetreten wären, wenn Oster-Sonntag einen Tag später fiele, als er wirklich fällt.